

Saison 1957-58
Bezirksklasse Nordharz
(Aufstieg)



Harzer Sportzeitung

Freitag, 8. August 1907

Der Fußballsport am Wochenende und Sonntag

Lebhafter Spielverkehr im gesamten Nordharz

Freundschaftsspiele in allen Klassen — Zwei Pokalturniere — Um die ersten Kreispunkte

An diesem Wochenende und Sonntag hat der Spielverkehr im gesamten Nordhars-Gebiet schon wesentlich stärkeren Auftrieb als vor acht Tagen unmittelbar nach der Sommerpause, wo es die Vereine zunächst langsam halten anzuheben lassen. An den bevorstehenden Freundschaftsspielen sind Mannschaften aller Klassen beteiligt, so daß die Zuschauer diesmal mit keiner „schmalen“ Koje vorlieb zu nehmen brauchen.

SV Schladen — Grünweiß Schlewecke

Heute um 18 Uhr stehen sich in Schladen in einem Freundschaftstreffen gegenüber der Nordharzer Vizemeister SV Schladen und der SV Grünweiß Schlewecke. Beide trennten sich in den vorausgegangenen Punktspielserien mit wechsellvollen Ergebnissen. Hatten im Herbst die Schladener mit einem glatten 5:0 das Rennen gemacht, zogen sie im Rückspiel mit 0:1 den kürzeren. Heute gilt der Spiel Ausgang als offen.

Grün-Weiß trumpfte in Schladen auf

Beim Vizemeister Schladen kamen die Grün-Weißen aus Schlewecke zu einem kaum erwarteten 2:0-Erfolg durch Tore ihres LA Frehe, die dieser nach einer überlegenen ersten Halbzeit in der 57. und 75. Minute erzielte. Die Platzherren fanden sich erst in der letzten halben Stunde, ließen jedoch den gewohnten Druck vermissen, so daß der sonst so erfolgreiche Schladener Sturm diesmal leer ausging.

Eintracht II beim SV 16 Vienenburg

Zu Sonntag, 15.30 Uhr, hat der SV Vienenburg ein Freundschaftstreffen mit der spielstarken Bezirksklassenmannschaft von Eintracht Braunschweig II abgeschlossen, das einen spannenden Kampf verspricht und in dem die Braunschweiger mit bestem Aufgebot eine Favoritenposition bekleiden, die Vienenburger aber keineswegs als krasse Außenseiter gelten. — Die Reserve des SV 16 trägt das erste Kreisklassenspiel beim SV Braunlage aus.

SV Schladen — Germania W'büttel

Der Nordharzer Vizemeister SV Schladen unterzieht seine Bezirksklassenelf am Wochenende und Sonntag zwei Proben auf „Herz und Nieren“. Am S o n n a b e n d um 17.30 Uhr erwartet man zu Hause die Amateurligaelf von Germania Wolfenbüttel, und am S o n n t a g reisen die Schladener mit drei Mannschaften zum spielstarken SV Viktoria Woltwiesche.

Tausend Zuschauer beim VfB Dörnten

FC Othfresen unterlag dem VfL Liebenburg / VfB schlug Auswahl 3:1

Anlässlich seines 30jährigen Bestehens hatte der VfB Dörnten die Vereine der Nachbarschaft zu einem Sportfest eingeladen, zu denen rund 1000 Zuschauer erschienen waren, die in allen Teilen gelungenes „Sportfest der guten Nachbarschaft“ erlebten.

Im Einleitungsspiel gewann die Alte Herren des VfB, erstmals nach langer Pause wieder mit Willy Dieckmann in einem schönen und fairem Spiel über den TSV Hahndorf mit 4:1 (2:1) Toren. Dann stellte sich Dörntens Fußball-Nachwuchs durch zwei Siege über die gleichen Mannschaften des FC Othfresen vor, während die B-Jugend mit 5:2 siegte, konnte die A-Jugend die Bezirksjugend des FC Othfresen gar mit 6:1 übertrumpfen.

Der Nachmittag wurde mit dem Spiel der zweiten Mannschaft des VfB gegen TSG Jerstedt I eingeleitet, das die Gäste nach einem 1:1-Pausenstand mit 2:1 für sich entscheiden konnten. Gespannt war man auf das Zusammentreffen der beiden Nachbarn FC Othfresen und VfL Liebenburg. Und hier zeigte der Goslarer Kreismeister ein Spiel, das jederzeit gefallen konnte und ebenso gut auch umgekehrt hätte enden können, doch LA Leifheit und MS Fricke hatten eine 2:0-Führung für den VfL Liebenburg herausgeschossen, die MS Brozio (Othfresen) nur auf 2:1 verkürzen konnte. Der Ausgleich hing in der Luft, doch die VfL-Abwehr war auf der Hut.

Im letzten Spiel traf eine Kombination des FC Groß Döhren und TSV Hahndorf auf den Jubilar und konnte bis zur Pause durchaus mithalten. RA Dieckmann brachte den VfB mit 1:0 in Front, doch noch vor dem Wechsel zog Linksaußen Pape (FC Gr. Döhren) gleich. Nach dem Wechsel bewies der erst-

mals wieder mitwirkende Mittelstürmer Giesen erneut seinen Torinstinkt, als er eine Vorlage des Halbrechten K. H. Fricke aufnahm und unhaltbar zum 2:1 einsandte. Den abschließenden 3:1-Erfolg für die Dörntener besorgte Karl-Heinz Fricke.

Sieg und Niederlage für Schladen

Im Sonnabendspiel gegen Germania Wolfenbüttel kamen die Schladener, die ohne Holzheuer und Eberstein antraten, zu einem verdienten 5:2-Erfolg durch Tore ihres LA Textmeyer (3), HR Hein und HL Bienek. Beide Mannschaften befeiligten sich eines sehr schnellen und durchaus fairen Spieles, das mit einem Eigentor des Schladener Mittelstürmers eingeleitet wurde, doch LA Textmeyer schoss vor und nach dem Wechsel zwei hübsche Tore. Danach waren beide Schladener Halbstürmer erfolgreich, ehe die Germanen zu ihrem zweiten Treffer kamen. Den Rest besorgte dann LA Textmeyer mit dem fünften Treffer.

Bereits 20 Stunden später trat die gleiche Schladener Elf, diesmal mit Holzheuer, beim Amateurligisten Victoria Woltwiesche an und gab sich erst in der 88. Minute geschlagen. Nach einer 3:0-Führung, die bis zum Wechsel von den Platzherren auf 3:2 verkürzt wurde, hielt man noch durchaus mit, dann machte sich jedoch das Sonnabendspiel bemerkbar und die „Pastorenele“ konnte nach Wiederbeginn nicht nur den Ausgleich, sondern auch noch den Siegtreffer anbringen.

Fußball

Am vergangenen Wochenende haben unsere Fußballer ein reichhaltiges Programm erfolgreich absolviert. Die in der vergangenen Saison hütten wurden am Sonnabend mit nicht weniger als 5:2 niedergelernt. Unsere Mannschaft arbeitete sich sehr schöne Torgelegenheiten heraus, die dann auch zu diesem überzeugenden Siege führten. Nach diesem schweren Kampf wurde am Sonntag „Vittoria“ Woltwiesche, die zu den Spitzenmannschaften der Amateurliga zählt, mit 3 Mannschaften besucht. Die 1. Mannschaft unterlag nach einem fairen Kampf knapp 3:4. Hier hat sich in der zweiten Halbzeit doch das anstrengende Spiel vom Vortage bemerkbar gemacht, denn nach einer 3:0-Führung in der 1. Halbzeit mußten sie den Gastgebern am Schluß doch den Sieg überlassen. Das Siegtor fiel in der letzten Spielminute. Unsere Mannschaft hinterließ einen tadellosen Eindruck und nach der Meinung der Zuschauer wäre ein „Unentschieden“ gerechter gewesen.

Die zweite Mannschaft verlor ebenfalls knapp mit 1:2 gegen die gleiche Mannschaft von Woltwiesche. Die 1. A-Jugend konnte gegen die dortige 1. A-Jugend einen 2:1-Sieg buchen.

Die dritte Mannschaft spielte in Schladen gegen die zweite von Heiningen und gewann 3:1. Mit demselben Resultat siegte die 1. B-Jugend gegen die Jugend von Heiningen.

Am Sonntag gegen Bezirksklassenneuling Othfresen

Der SV Schladen empfängt am Sonntag den Neuling der Bezirksklasse FC Othfresen mit 2 Mannschaften. Um 13.30 Uhr spielt die 1. A-Jugend SV Schladen gegen die gleiche Elf von Othfresen um die Punkte (Bezirkssonderjugend). Die 1. Mannschaft tritt um 15 Uhr gegen Othfresen I ihr Freundschaftsspiel an. Am Sonnabend weilt die Reserve in Klein Schöppenstedt. Abfahrt 16.30 Uhr von Kwarlschlies, Schlachtenbummler können mitfahren.

Fußballer siegten 5:1

Bezirksklassenneuling Dthfresen war am Sonntag Gast beim SV Schladen und mußte mit einer 1:5-Niederlage die Heimfahrt antreten. Bereits zur Pause lagen unsere Fußballer durch Tore von Leatmeyer, Grimm und Bienef mit 3:0 in Front. Nach der Pause erhöhte Bienef durch 2 schöne Tore auf 5:0, ehe Dthfresen zum Ehrentor kam. Der Gast war schlecht in Form; der Sieg wäre weitaus höher ausgefallen, wenn unsere Stürmer besser hätten schießen können. Im Vorspiel konnte unsere Reserve die 1. Mannschaft des TSV Beuchte 3:0 schlagen. Die 3. Mannschaft war am Sonnabend Gast in Kl. Schöppenstedt und brachte einen 4:3-Sieg mit nach Haus.

Die Generalprobe im Nordharz-Bezirk

Siege der Platzmannschaften / Vienenburger 2:2 beim BSV Braunschweig

Nach einmal überprüften die Vereine der Nordharzstaffel ihre Mannschaften in Freundschaftsspielen und setzten durchweg Nachwuchskräfte in ihren Reihen ein, um für die kommende Spielserie gerüstet zu sein, denn am kommenden Sonntag beginnt wieder die „Punkteliga“ mit vollem Programm.

Hoher 8:1-Erfolg des VfL Oker

Der Oberharzer Kreismeister TSV Zellerfeld bot 16 Oker sehr wenig und hatte nur in der ersten Viertelstunde Schritt halten können, dann spielten die VfLer Kita und Mats und schossen in regelmäßigen Abständen acht Tore, an denen die gesamte Sturmreihe beteiligt war. RA Bergmann, HJ Thiel, MS Brosse (3), HJ Blumenberg, LA Fiedrichs und HJ Stilo waren die Torschützen der Platzherren. Der Gegentreffer fiel beim Stande von 7:0 in der 20. Minute.

Schladen bezwang FC Othfresen 5:1

Vizemeister Schladen kam gegen den Aufsteiger Othfresen zu einem klaren Erfolg, der noch leicht hätte höher ausfallen können, denn die Platzherren zeigten sich das ganze Spiel über leicht feldüberlegen. Trotzdem muß den Gästen bescheinigt werden, daß sie sich große Mühe gaben und immer wieder versuchten, den Platzherren irgendwie beizukommen, doch erst beim Stande von 4:0, das durch MS Biemek (3), HJ Grimm (2) und LA Tegtmeyer erzielt war, gelang der verdiente Gegentreffer.

Vienenburg führte in Braunschweig 2:0

Die Schwarz-Weißen waren zu Gast beim BSV 22 in Braunschweig und hatten nach anfänglichen Vorstößen zu der ersten Halbzeit eine 2:0-Führung herauspielen können, nachdem man anfangs durch HR Semke, der einen Freistoß von Voß mit dem Kopf verlängerte und einen Volleyschuß Stotzgas ein 2:0 herausgeschußt hatte. Nach dem Wechsel kamen die BSVer zunächst zum Ausgleich, doch HL Stotzke brachte seine Mannschaft erneut in Front. Das war den BSVern zunächst unwohl, und nur bekann TW Unger, ML Naupa und LV Reitzky, die sich mehrmals auszeichneten, alle Hände voll zu tun und mußten den Braunschweigern kurz vor Schluß den ersten Ausgleichstreffer gefallen lassen.

Liepenburg gab VVB das Nachsehen

Bis zur Pause lieferten sich beide Mannschaften an der Schieferwiese ein durchaus gleichwertiges Spiel, das zunächst die Gäste aus Dörnten mit 1:0 in Führung kahl, sie HR Friedrich den gefährlichen Torwart überlisten konnte, doch noch vor dem Wechsel HL Leifheit aus. Nach der Pause wurden die Platzherren sichtlich besser und kamen durch ihren MS Fricke und HL Leifheit zu vier weiteren Toren und so zu einem 5:1-Endergebnis über den VfB Dörnten.

Grün-Weiß siegte 4:1 über Göttingerode

Die Schleewiker hatten sich den Nachbarn Göttingerode eingeladen und darin keinen schlechten Griff getan, denn die Gäste hielten im Feldspiel durchaus mit, ließen lediglich dem nötigen Druck vermissen. Für Schleewike waren MS Otte (2), LA Fape und HL Hofmeister erfolgreich, während Göttingerode durch seinen HR Arnold zum Gegentreffer kam.

Bockenem war nicht 4 Tore schlechter

Harlingeröder Reserve empfing im Sonnabendspiel den SV Bockenem und kam zu einem eintütigen 3:3-Erfolg, der jedoch in seiner Gesamtheit dem Spielverlauf nicht ganz entspricht. Die Gäste hatten wirklich Pech mit ihren Sturmaktionen und trafen mehrfach nur Protest und Leide. Nach ihrer 3:3-Führung schossen RA Fricke (2), HL Luthke, ML Schumacher und HR Bothe in der zweiten Halbzeit die fünf Harlingeröder Tore.

Ringelheims 2:2 bei TuS Algermissen

Die Ringelheimer traten ohne ihre Stammspieler Reumann, Stapel und Schlotte beim TuS Algermissen an und hatten hierfür nochmals Nachwuchskräfte die Gelegenheit gegeben sich auszuzeichnen. In der ersten Halbzeit konnten Malbohm und Schlotte, doch noch vor der Pause holten die „Gäsestädter“ ein Tor durch ihren Halbsinken auf.

Nach dem Wechsel ließen jedoch beide Mannschaften merklich nach. Die Platzherren kamen in der 88. Minute zum Spielverlauf entsprechenden 2:2-Gewinn.

GW Gandersheim - SC Harlingerode 2:1

Die Harlingeröder hatten das Pech, in Gandersheim auf einen Gegner zu treffen, der über sich selbst hinauswuchs und in einem schönen und kombinationsreichen Treffen mit 2:1 Toren die Gäste in der 21. Minute durch RA Köbel in Führung brachten, die jedoch eine Minute vor der Pause ausgeglichen werden konnte. Nach dem Wechsel verhinderte TW Kloro zunächst zwei Komplikationen durch mutige Abwehrparaden, mußte sich aber in der 74. Minute geschlagen bekennen, als ein gegnerischer Mittelfeldler unahnhbar aus einer tieferen Entfernung zum kühnsten der Gastherren Tor einschob.

Bis zum 4:4 mischte VfL Seesen mit

Bei den Sportfreunden in Leberstedt konnte die Blechwarenstadter bis zur Pause durchaus zu den Amateurligisten Schritt halten und zum 1:1 Rückstand ausgleichen. Auch nach dem Wechsel hielten sich die Lie-Weißen recht ganz beständig und kamen ihrerseits in der 48. Minute an. Doch dann drehten die Sportfreunde mächtig an und in den letzten 30 Minuten kamen die VfLer kaum noch zum Zuge, dagegen erboben die Platzherren das Ergebnis durch fünf weitere Treffer auf 4:4.

Gitter meldet 5:2-Sieg beim VfL Salda

Eine recht schwache Vorstellung gab der VfL Salda, der noch nicht wieder Trift gelad ist und durch Spielerschwundungen die ersten 15 Minuten Mannschaftsgefüge noch nicht wieder auffinden konnte. Die Gitteraner hatten dadurch in diesem Spiel und siegen nach einer 3:1-Pausenführung schließlich gegen zehn VfLer — ihr MS wurde ein Feldes verwiesen — mit 5:2 Toren.

Mit diesen Paarungen beenden die Meisterschaftsspiele der Nordharzstaffel am kommenden Sonntag VfL Seesen — SV 18 Vienenburg, SC Harlingerode — SC Gitter, TSV Lutter — VfB Dörnten, SV Dase — FC Othfresen, VfL Liepenburg — GW Schleewik, TSV Bückhelm — VfR Langelsheim, VfL Oker — MTV Goslar.

25. Aug. VfL Oker — MTV um Punkte

Die Nordharzer Bezirksstaffel beginnt mit den Punktspielen der neuen „Herbstserie“ 1957/58 am Sonntag, 25. August, mit vollem Programm von vielen Spielen: VfL 1911 Seesen — SV 16 Vienenburg, SC Harlingerode II — SC Gitter, TSV Lutter — VfB Dörnten, FC Greene — FC Othfresen, VfL Liebenburg — Grünweiß Schlewecke, TSV Bündheim — VfR Langelsheim und VfL Oker — MTV Goslar. Spielfrei ist der SV Schladen.

1. September: SV Schladen — SC Harlingerode II, SV 16 Vienenburg — TSV Lutter, FC Othfresen — VfB Dörnten, VfR Langelsheim — MTV Goslar, SC Gitter — VfL Liebenburg, TSV Bündheim — FC Greene, VfL Oker — VfL 1911 Seesen. Spielfrei ist GW Schlewecke.

8. September: VfL 1911 Seesen — VfL Liebenburg, TSV Lutter — VfL Oker, FC Greene — VfR Langelsheim, MTV Goslar — TSV Bündheim, SC Harlingerode II — SV 16 Vienenburg, VfB Dörnten — SV Schladen, GW Schlewecke — SC Gitter. Spielfrei ist FC Othfresen.

15. September: VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen, SV 16 Vienenburg — FC Greene, VfL Liebenburg — FC Othfresen, MTV Goslar — TSV Lutter, SC Gitter — VfB Dörnten, TSV Bündheim — VfL Oker, SV Schladen — GW Schlewecke. Spielfrei ist SC Harlingerode II.

22. September: VfL 1911 Seesen — TSV Bündheim, TSV Lutter — TSV Bündheim, FC Greene — VfL Liebenburg, SC Harlingerode II — MTV Goslar, SC Gitter — SV 16 Vienenburg, FC Othfresen — SV Schladen, GW Schlewecke — VfL Oker. Spielfrei ist VfB Dörnten. Die weiteren Termine stehen noch aus.

Fußball

Unsere 1. Fußballmannschaft weilte am letzten Sonntag beim SV Hoiersdorf, auch ein Vertreter der Bezirksklasse aus der Oststaffel, zu einem Freundschaftsspiel. Trotz mehrfachem Ersatz konnten die Rothosen einen glatten 4:1-Erfolg erringen. Dieses Spiel war die Generalprobe für die am kommenden Sonntag beginnenden Punktspiele. Die 3. Mannschaft trug das Rückspiel in Beuchte aus und verlor knapp gegen die dortige 1. Mannschaft mit 1:2 Toren. Die 1. A-Jgd. mußte zum Bezirksmeister Union Salzgitter und hätte bald eine Riesenüberraschung mit nach Haus gebracht. Denn sie verlor durch ein Tor in der viertletzten Minute nur knapp mit 0:1 Toren.

Am Sonntag beginnen für alle Herren- und Jugendmannschaften des SV Schladen die Punktspiele. Die 1. Herrenmannschaft hat das Glück, ihr erstes Spiel auf eigenem Platz austragen zu können. Gegner ist die Reserve vom SC Harlingerode. Spielbeginn um 15 Uhr. Die Reserve fährt nach Klein Mahner l. und die dritte Mannschaft nach Neuentkirchen. Die B-Jugend muß nach Groß Döhren. Um 10.30 Uhr spielt hier die 1. A-Jgd. gegen den Bezirkspokal-Sieger Rot-Weiß Groß Rhüden. Die Punktspiele für Schüler und Knaben beginnen am 8. Sept.

SV Hoiersdorf — SV Schladen 1:4

Vizemeister Schladen, an diesem Wochenende noch spielfrei in der Nordharzstaffel, schloß mit dem Oststaffelvertreter SV Hoiersdorf ein Freundschaftstreffen ab und kam, trotzdem noch mehrere Nachwuchskräfte zum Einsatz gelangten, zu einem klaren 4:1-Erfolg in einem durchaus schnellen und fairen Spiel. LA Tegtmeier sorgte für die 2:0-Pausenführung, die dann durch den Halbrechten der Platzherren auf 1:2 verkürzt wurde, ehe Nachwuchs-MS Glinka und LA Tegtmeier den Schladener Endsieg sicherstellten.

Meisterschaftsauftritt im Fußballbezirk

Start mit vollem Programm — Nur Vizemeister Schladen ist spielfrei

Mit der Amateurliga beginnt am kommenden Sonntag auch die Nordharzer Bezirks-Staffel mit der neuen Meisterschaftssaison, die ein volles Programm von sieben Begegnungen vorsieht. Spielfrei ist lediglich die Elf des vorjährigen Vizemeisters SV Schladen. Beginn aller Spiele um 15 Uhr.

VfL Oker gegen MTV wieder Favorit?

Diese beiden Nachbarvereine treffen nach der Sommerpause bereits ein zweites Mal zusammen. Die erste freundschaftliche Begegnung zum Monatsbeginn sah die Okeraner mit 2:1 erfolgreich. Während die Blaugelben in ihren folgenden Freundschaftstreffen eine konstante Form verrieten und ungeschlagen blieben — gegen SC Harlingerode imponierte man sogar mit einem 4:1-Erfolg —, gelang den MTVern lediglich gegen den TSV Bündheim ein 5:2-Gewinn, die übrigen Partien gegen GSC 08 (0:5) und Grünweiß Schlewecke (1:4) gingen verloren. Nach dieser Papierform zu urteilen, werden die MTVer in Oker erneut einen sehr schweren Stand gegen die als Favorit geltende VfL-Mannschaft haben.

SV 16 Vienenburg spielt in Seesen

Den Vienenburgern ist nach ihrem Abstieg aus der Amateurliga sehr darum zu tun, in der Spitzengruppe der Nordharzer Bezirksstaffel schon unmittelbar nach dem Start festen Fuß zu fassen. Das setzt voraus, daß die Schwarzweißen den VfL in Seesen nicht unterschätzen und schon am ersten Wettkampfsontag ihre stärkstmögliche Besetzung zum Einsatz werden bringen können.

SC Harlingerode II contra SC Gitter

Von den Harlingeroder Reservisten ist man gewohnt, daß sie zu Hause ihren Vorteil gegen jeden Gegner wahrzunehmen wissen. Um diese Feststellung wird auch die Elf des SC Gitter nicht wieder herumkommen, die in der letzten Serie vor der Sommerpause an gleicher Stelle mit 5:1 im geschlagenen Felde geblieben war.

TSV Lutter erwartet VfB Dörnten

In den Serienspielen des Vorjahres mußte der VfB Dörnten sämtliche vier Gewinnpunkte dem damals

konditionsstärkeren TSV Lutter überlassen, der damals mit 3:1 bzw. 2:1 jedesmal die Oberhand behalten hatte. Nachdem die Dörntener den Angriff durch Giesen wieder verstärken können, ist man im VfB-Lager soweit optimistisch gestimmt, daß man hofft, aus Lutter wenigstens einen Gewinnpunkt mit nach Hause nehmen zu können, während es dem TSV um einen klaren Erfolg wieder zu tun ist.

VfL Liebenburg — Grünweiß Schlewecke

Hier treffen zwei Mannschaften aufeinander, die im vorigen Jahre mit wechselvollem Erfolge kämpften, dem 3:1-Gewinn der Grünweißen im Schlewecker Herbstserientreffen folgte im Frühjahr ein 3:2-Revanche-Erfolg des VfL in Liebenburg. Nach den einleitenden Freundschaftsspielen zu urteilen, scheinen sich die Schlewecker zur Zeit schon in guter Form zu befinden, so daß die Liebenburger vor einer drohenden Heimmiederlage sehr auf der Hut sein sollten.

Die Langelsheimer spielen in Bündheim

Die Bündheimer TSV-Mannschaft ist gegenüber dem Vorjahr heute stärker einzuschätzen. Die Langelsheimer Rasenspieler werden daher einen wesentlich schwierigeren Stand diesmal haben und im Bündheimer Treffen schon mit einer überdurchschnittlichen Gesamtleistung aufwarten müssen, soll die Erfolgskalkulation nicht gänzlich korrigiert werden müssen.

Die Aufsteiger in Greene unter sich

Eines der interessantesten Punktspiele am ersten Sonntag der Bezirksklassenspiele verspricht die Begegnung zwischen den beiden Aufsteigern, dem Gandersheimer Kreismeister FC Greene und dem Goslarer Kreismeister FC Othfresen, zu werden. So der Platzvorteil keinen Ausschlag geben wird, halten wir den Spelausgang für vollkommen offen.

Mit 6:0 schoß TSV Lütten den Vogel ab
Schwacher Dörntener Punktspielstart — VfB-Sturm ging völlig leer aus

Die höchste Torquote in den ersten Nordharzer Bezirkspunktspielen erzielte gestern der TSV Lutter, der den VfB Dörnten ganz unerwartet sicher mit einem halben Dutzend Treffern matschzte, ohne selbst auch nur ein Gegentor kassieren zu brauchen.

was ist bloß mit VEB Dörnten los, so zerfahren habe man die Mannschaft noch nie gesehen. Es erregte wie Tag und Nacht zwischen Beiden Kontrahenten, die Flitzerherren zogen ein schönes und kommentiertes Zusammenspiel auf, die Dörntener dagegen ließen liegen in der 13. Minute durch einen Fouleinsatz einen Freistoß eröffnen, und in kurzen Abständen hieß es wieder, wieder, wieder, wieder, wieder. Nach dem 30. Minute bis zur Pause 4:0 für die Flitzerherren. Nach dem Wechsel ließ Lutter die Hand, Valentin zeigte sich für seine Pädagogik verantwortlich, und kurz vor dem Abpfiff wurde Lutter noch das halbe Dutzend voll, ganz voll auf verdient mit 4:0 Treffern und übernahm damit nach dem ersten Punktspieltags die Tabellenführung in der Nordharzer Herbstmeisterschaftssaison vor dem VfL Oker.

Linksaußen herumhumpelte, blieb es vorbehalten, in der 88. Minute für Seesen den Siegtreffer auf Vorlage des RA Wille einzuschießen.

Liebenburg distanzierte Schlewecke

Die Liebenburger hatten sich viel vorgenommen und wollten nicht wieder um ihren Sieg bangen, wie im letzten Spieljahr, wo erst zum Schluß ein 3:0 herausprang. Sie waren ganz bei der Sache und ließen die Schleiewerke erst gar nicht zur Entfaltung kommen. Den 20-Pausenvorsprung besorgten RA Trefft und MS Fricke. Der gleiche Spieler war es dann auch nach dem Wechsel, der auf 3:0 erhöhte, ehe Ostermann für Schleiewerke den Anschlußtreffer erzielte. Die Halbzeitpause brachte keine Wende. Im II durch zwei Tore den Abstand auf 5:1, und kurz vor Schluß machte RA Trefft das halbe Dutzend Tore für Liebenburg voll.

SC Gitter siegte in Harlingerode

Obwohl die Reserve der USC Harlingerode weitaus mehr vom Spiel hatte, unterlag sie recht unglücklich mit 3:4 gegen den Sport-Club Gitter. Bis zur Halbzeit hatte Luthle II und Otto Bothe durch Handelfooter einen 2:1-Vorsprung herausgeschossen, doch nach dem zweiten Auswechseln der Harlingeröder wurde der alte Vorsprung wieder herzustellen. Doch bitter rächte sich das zu weite Auftrücken der eigenen Deckung, und so kamen die auf zehn Mann reduzierten Gitteraner durch einen Freistoß zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit wurden die Platzherrscher in der zweiten Halbzeit vollkommen leer gesungen.



Das war das 3:0 für den TSV Lutter
Der VfB Dörnten war im Punktspiel beim TSV
Lutter vollkommen abgemeldet, für den der
Rechtsaußen (links) auf diesem Bilde den dritten
Treffer einschleßt.

Vienenburger Niederlage in Seesen

beide Mannschaften fanden sich auf dem flatten Boden sehr schnell zurecht und lieferten sich ein zehntes und zehntes Mal. In den ersten 15 Minuten ohne Treffer blieb. Nach dem Wechsel waren die Seesener zunächst mehr vom Spiel. Aber schon in der 35. Minute einen Bombenschuss aufs Tor schickte. Der FW Unger geschlagen war, rettete ein Vienenburger Verteidiger durch Handspiel. Den nächsten Elfmeter schickte Hr. Kratz. Der Seesener schied und schied unbehaltbar bis zwei Minuten später. Als es 1:1 durch Saugs, der diesmal einen Foultreffer in die Seesener Maschen jagte. Voller Spannung um das weitere Spielgeschehen. Fast schien es, daß der Seesener die Punkteteilung blieben. Doch Hr. Müller, der zweite Seesener, schickte eine Knieballstange auf und unterwirft in Statist auf

NORDHARZ: Überraschung in Lutter

VfL Oker — MTV Goslar	3:0
VfL 1911 Seesen — SV 16 Vienenburg . .	2:1(!)
TSV Lutter — VfB Dörnten	6:0(!)
VfL Liebenburg — GW Schlewecke . . .	6:1
TSV Bündheim — VfR Langelsheim . . .	1:2
SC Harlingerode II — SC Gitter	2:4
FC Greene — FC Othfresen	4:1

1. TSV Lutter	1	1	-	-	6:0	2:0
2. VfL Oker	1	1	-	-	3:0	2:0
3. VfL Liebenburg	1	1	-	-	6:1	2:0
4. FC Greene	1	1	-	-	4:1	2:0
5. VfR Langelsheim	1	1	-	-	2:1	2:0
6. VfL 1911 Seesen	1	1	-	-	2:1	2:0
7. SC Gitter	1	1	-	-	4:2	2:0
8. SV Schladen	0	-	-	-	-:-	0:0
9. SC Harlingerode II	1	-	-	1	2:4	0:2
10. SV Vienenburg	1	-	-	1	1:2	0:2
11. TSV Bündheim	1	-	-	1	1:2	0:2
12. FC Othfresen	1	-	-	1	1:4	0:2
13. GW Schlewecke	1	-	-	1	1:6	0:2
14. MTV Goslar	1	-	-	1	0:3	0:2
15. VfB Dörnten	1	-	-	1	0:6	0:2

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Seesen, Vienenburg — Lutter, Schladen — Harlingerode, Bündheim — Greene, Gitter — Liebenburg, Othfresen — Dörnten, Langelsheim — MTV Goslar.

VfL Oker erwartet den VfL 1911 Seesen

Der TSV Lutter in Vienenburg — MTV Goslar spielt in Langelsheim

Am zweiten Punktspieltag in der Nordharzer Bezirksstaffel muß der führende TSV Lutter seine Position beim SV 18 Vienenburg verteidigen. In Oker rüstet man auf die Begegnung gegen den VfL 1911 Seesen. Vizemeister SV Schladen bestreitet sein erstes Punktspiel gegen die Reserve des SC Harlingerode, während der MTV Goslar den VfL Langelsheim aufsuchen muß. Spielfrei ist diesmal Grünweiß Schlewecke.

Nach dem erneuten und mit 2:0 sogar recht eindeutig ausgefallenen Sieg über den MTV Goslar ist man in Oker recht optimistisch gestimmt, zumal die Blaugelben am kommenden Sonntag wieder den Platzvorteil auf ihrer Seite haben. Jetzt erwartet man den VfL 1911 Seesen, der dem SV 18 Vienenburg den Weg zum erfolgreichen Start in die neue Bezirksserie zu verlegen verstand, als er die Schwarz-weißen mit 1:1 zum Straucheln brachte. Das war in Seesen, jetzt aber spielt man in Oker! Und auf dem Vater-Jahn-Sportplatz wollen die gastgebenden Okeraner ein sehr gewichtiges Wort mitsprechen.

Wieder Remis in Langelsheim?

Im Vorjahre gab es zwischen dem VfL Langelsheim und dem MTV Goslar unentschiedene Ergebnisse (4:4 im Herbst und 0:0 im Frühjahr). Beide Parteien befinden sich zur Zeit noch nicht in bester Kondition, so daß man aller Voraussicht nach mit einem neuen Remis wird vorlieb nehmen müssen. Oder planen die Rasensportler eine Überraschung?

SV Schladen will wieder mitreden

Nachdem die Schladener im vorjährigen Endspurt um die Nordharz-Staffelmeisterschaft vom Staffelmester BSV Harzburg abgefangen worden waren, hoffen sie in der neuen Saison dafür ein gewichtiges Wort bei der Meisterschaft mitsprechen zu können. Nachdem man am ersten Wettspieltag spielfrei gewesen war, verspricht man sich im Schla-

dener Lager einen erfolgreichen Start am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen die Harlingeroder Reserve. Man erinnert sich dabei sehr wohl der Saison vor zwölf Monaten, wo man gegen die gleiche Harlingeroder Reserve mit 10:0 eine Art „Schützenfest“ feiern konnte.

Vienenburgs erster Heimspiel

Nachdem der Start des SV 18 Vienenburg in der Bezirksklasse mit einer Niederlage in Seesen bezahlt werden mußte, hoffen die Schwarzweißen die Schlappe im bevorstehenden Heimspiel wieder „ausbügeln“ zu können. Sie dürfen indessen den Gegner nicht unterschätzen. Denn der TSV Lutter zeigte sich gegen den VfB Dörnten von der besten Seite und brachte sich mit einem 6:0 in beste Empfehlung. Nun müssen die Lutteraner in Vienenburg „Farbe bekennen“. Dort wird man ihnen das Siegen wenn nicht unmöglich, so doch so schwer wie nur möglich machen, zumal die Vienenburger als recht heimstark gelten. Der Spielausgang ist vollkommen offen.

Die Verlierer in Othfresen unter sich

Mit dem FC Othfresen und dem VfB Dörnten treffen am kommenden Sonntag zwei Bezirksvertreter zusammen, die am ersten Punktspieltag zu den Verlierern zählten. Hierbei zogen sich die aufgestiegenen Othfresener mit ihrer 1:4-Niederlage in Greene noch achtbarer aus der Affäre als die Dörntener, die in Lutter mit 0:6 recht sang- und klanglos untergingen. Der Platzvorteil liegt beim FC Othfresen, und die ehrgeizige Elf des Aufsteigers dürfte aus diesem Plus soviel profitieren, daß sie zum mindesten die Dörntener soweit in Schach halten kann, daß sie um eine neue Niederlage nicht wird zu fürchten brauchen.

VfL Liebenburg hofft auf Revancheerfolg

Der VfL Liebenburg kämpfte im Vorjahre gegen den SC Gitter mit wechselndem Erfolge. Dem 1:5-Verlust in Gitter folgte ein ebenso klarer 4:1-Revancheerfolg in Liebenburg. Am Sonntag sind die Liebenburger Gastgeber, was sie in den Stand versetzen sollte, aus dem Platzvorteil soviel Kapital zu schlagen, daß daraus ein klarer Heimsteg entspringen sollte. Jedes andere Ergebnis wäre als Überraschung zu werten.

Im siebenten und letzten Treffen hat sich der TSV Bündheim mit dem Aufsteiger FC Greene auseinandersetzen.

SV Vienenbürg fand schnell Anschluß

Mit einem 3:0-Erfolg wurde der Tabellenführer TSV Lutter entthront

Nach der vorausgegangenen Niederlage in Seesen war man auf das weitere Abschneiden der Vienenburger Bezirksmannschaft gespannt, die sich mit dem am ersten Punktspieltag an die Tabellenspitze gesetzten TSV Lutter auseinanderzusetzen hatte, den die Vienenburger überraschend klar mit 3:0 in Schach hielten.

Dabei überboten die Lutteraner den Vienenburgern in der ersten Halbzeit durch kämpferischen Einsatz zunächst alles ab und hielten bis zur Pause ein torloses Zwischenergebnis, wobei sich nicht verkannte werden soll, daß die Vienenburger mit Wind operierend durchweg leichtfeld-mäßig waren, doch im Angriff drei sichere Chancen verpaßt hatten. Nach Wiederbeginn kamen die Lutteraner vorübergehend stark auf. Als dann die Vienenburger ihre in der 40. Minute durch die starke herausgespielte Führung durch H. H. H. auf 2:0 vergrößert hatten, steckten die Lutteraner aus und überließen schließlich den Vienenburgern ganz eindeutig das Mittelfeld mit weitere Treffer fiele nicht mehr. Beim Sieger SV Vienenburg boten neben den Torschützen Hopper, Baugs, L.V. Heinatzi und Torwart Dier die besten Leistungen.

Liebenburger Sieg durch MS Fricke

Auf dem Sportplatz des SC Gitter erfocht die Bezirksmannschaft des VfL Liebenburg einen wertvollen 1:0-Auswärtssieg. Einsatzmäßig standen sich beide Mannschaften einander nichts nach. Durch Spieler Gitters waren die Liebenburger in Führung gegangen, die bis zur Pause vom Gegener weitergeführt wurde. Nach Wiederbeginn war es Mittelfürer Fricke, der für das 2:1 für die Liebenburger sorgte und nach dem erneuten Ausgleich war es wiederum Fricke, der den richtigen Torwart an Liebenburger Angriff aufbrachte, als er in der 80. Minute mit dem dritten Treffer den eigenen Endzettel für seinen VfL sicherstellte.

Nicht Volltreffer für den SV Schladen

Der letzte Vienenburger SV Schladen griff am Montag zum ersten Male in die neue Herbstserie an und hatte im Heimspiel die Reserve des

SC Harlingerode zum Gegner. Wie vor zwölf Monaten auf dem gleichen Platz triumphierte die Schlader stark auf, die zunächst energiegelichen Widerstand des Gegners bis zur Pause überwinden mußte (2:2), nach Wiederbeginn aber sich in allen Punkten konditionsstärker und vor allem durchschlagskräftiger erwies. Dadurch geriet die überlastete Harlingeroder Abwehr zunehmend aus den Fugen und mußte sich zum Schluß mit nicht weniger als 1:2 Toren überfahren lassen. In die Erfolge beim Sieger teilten sich Rechtsaußen Hein, Halb-linker Verdin, Mittelfürer Bieneck und Rechtsaußen Testmeyer mit je zwei Toren.

2:1-Erfolg des MTV in Langelsheim

In den ersten 45 Minuten zwischen dem VfL Langelsheim und dem MTV Goslar beherrschten die Abwehrreihen das Spielfeldgeschehen und ließen sich nicht einmal überlisten. Torlos blieb es dann bis eine Viertelstunde vor Schluß. Vor diesem Zeitpunkt an bewiesen die von Göbeler geführten Goslarer besseres Stehvermögen in der Abwehr wie größere Energie im Angriff. Göbeler besorgte mit Kopfballtreffer das 1:0 und sein Nebemann Köhler erhöhte wenig später auf 2:0. Damit war die Entscheidung bereits für den MTV Goslar gefallen, woran auch der in der 80. Minute folgende Anschlußtreffer des Langelsheimer RA Jahn nichts mehr abzuändern vermochte.

Erster Punktspiel des FC Othfresen

Aufsteiger FC Othfresen kam zu Hause im Duell mit seinem Nachbarn VfB Dörnten zu einem 3:1-Erfolg. Während bei den Othfresenern mit Brozio und Vogel zwei der besten Stammspieler fehlten, sahen sich die Dörntener gezwungen, für sechs Mann Ersatz aufzubieten. Und das konnte der VfB beim besten Willen nicht ver-

kraften. Othfresens Pausenführung durch RA Heinze hatte der VfB nach Wiederbeginn durch HR Achilles ausgeglichen, damit aber auch sein ganzes Pulver im Torschuß verschossen, so daß die Othfresener wenig Mühe hatten, durch MS Bosse und HR Heinze zu einem leichten 3:1 Gewinn zu gelangen.



TSV Lutter in Vienenburg gescheitert

Diesmal gingen Lutters Angriffsspieler leer aus. Hier scheiterten sie an Vienenburgs Stopper Baugs, der den gegnerischen Angriff immer leer laufen ließ.

Erfolgreicher Punktspielstart der Fußballer

Der SV Schladen griff am Sonntag erstmals in die Punktspiele ein und die 1. Mannschaft hatte die Reserve des SC Harlingerode zu Gast. Mit einem hohen 8:2 (3:2)-Sieg konnten unsere Fußballer die ersten Punkte für sich buchen. In der ersten Halbzeit sah es allerdings nicht nach einem so hohen Ergebnis aus, denn der Gegner verlangte unserer Mannschaft alles ab und das Zusammenspiel ließ auch noch sehr zu wünschen übrig. Nach der Pause lief das Spiel wesentlich besser und der Gegner hatte alle Mühe, das Resultat nicht noch höher ausfallen zu lassen. An den Toren waren alle fünf Stürmer beteiligt. Wir wollen unserer 1. Mannschaft die Daumen drücken und wünschen, daß dieser Start genau so erfolgreich beginnen möge, wie der des Vorjahres.

Die 3. Mannschaft mußte zum Punktspiel nach Neuentkirchen und kehrte mit einem 4:0-Sieg zurück.

NORDHARZ: Führungswechsel

VfL Oker — VfL 1911 Seesen		3:0
SV 16 Vienenburg — TSV Lutter		2:0
SV Schladen — SC Harlingerode II		8:2
TSV Bündheim — FC Greene		4:2
SC Gitter — VfL Liebenburg		2:3
FC Othfresen — VfB Dörnten		3:1
VfR Langelsheim — MTV Goslar		1:2
5 (4) FC Greene	2 1 - 1 6:5	2:2
1 (2) VfL Oker	2 2 - - 6:0	4:0
2 (3) VfL Liebenburg	2 2 - - 9:3	4:0
3 (8) SV Schladen	1 1 - - 8:2	2:0
4 (1) TSV Lutter	2 1 - 1 6:2	2:2
6 (7) Sportclub Gitter	2 1 - 1 6:5	2:2
7 (11) TSV Bündheim	2 1 - 1 5:4	2:2
8 (10) SV 16 Vienenburg	2 1 - 1 3:2	2:2
9 (5) VfR Langelsheim	2 1 - 1 3:3	2:2
10 (12) FC Othfresen	2 1 - 1 4:5	2:2
11 (6) VfL 1911 Seesen	2 1 - 1 2:4	2:2
12 (14) MTV Goslar	2 1 - 1 2:4	2:2
13 (13) GW Schlewecke	1 - - 1 1:6	0:2
14 (9) SC Harlingerode II	2 - - 2 4:12	0:4
15 (15) VfB Dörnten	2 - - 2 1:9	0:4

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Bündheim, Harlingerode II — Vienenburg, Dörnten — Schladen, Schlewecke — Gitter, Lutter — Oker, Seesen — Liebenburg, Greene — Langelsheim.

Der VfL Oker verteidigt die Führung

Schweres Auswärtsspiel in Lutter / MTV Goslar erwartet TSV Bündheim

In der Nordharzer Bezirksstaffel geht es jetzt in die dritte Runde, wobei am kommenden Sonntag den bisher noch ohne Punktverlust gebliebenen Mannschaften ein besonderes Interesse entgegengebracht wird, die diesmal ihre Chancen durchweg in Auswärtskämpfen wahrzunehmen haben. Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.

So muß sich der Tabellenführer VfL Oker auf die Fahrt nach Lutter begeben, dessen TSV-Mannschaft bekanntlich als recht heimstark gilt und die den Blaugelben im Vorjahr überaus hartnäckigen Widerstand geleistet hatte, in der ersten Partie zu Hause ein 1:1 erzwang, um das Rückspiel in Oker dann mit 1:3 zu verlieren. Die Elf des VfL Oker bestreitet am Sonntag ihr erstes Auswärtstreffen der neuen Serie. Sie imponierte in den vorangegangenen beiden Heimspielen vor allem mit einer überaus starken Abwehr, die als einzige sich bisher noch nicht einmal überrollen ließ und ohne Gegentreffer geblieben ist. Da der TSV Lutter bestrebt ist, die Niederlage von Vienenburg postwendend wieder wettzumachen, ist eine hartnäckige Auseinandersetzung zu erwarten, in der es keinen ausgesprochenen Favoriten gibt.

SV Schladen wieder Favorit in Dörnten

Von den drei Spitzenmannschaften nimmt der SV Schladen beim Tabellenletzten VfB Dörnten eine ganz klare Favoritenposition ein. Er verfügt in spielerischer wie vor allen konditioneller Hinsicht über ein starkes Übergewicht und sollte schon bei der Pause das Treffen in Dörnten praktisch zu seinen Gunsten entschieden haben. Offen bleibt lediglich die zu erwartende Torquote.

Der VfL Liebenburg spielt in Seesen

Mit neun Treffern zeigten sich die Liebenburger an den beiden ersten Punktspieltagen als torschußfreudigste Elf der Nordharz-Staffel. Jetzt werden die Liebenburger im Seesener Punktspiel keine leichte Prüfung zu bestehen haben, denn die Blechwarenstädter, die rein spielerisch zu den Spitzenmannschaften zählen, gingen ihrer günstigen Ausgangsstellung in der Tabelle durch eine et-

was unglückliche 0:3-Niederlage in Oker verlustig, die man in Kürze aber wiederzuerringen hofft. So muß sich Liebenburgs Elf auf ein schweres Auswärtstreffen gut vorbereiten, dies umso mehr, wenn man an der Punktausbeute entsprechenden Anteil nehmen will.

Erstes Heimspiel des MTV Goslar

Zwischen den Bezirksmannschaften des MTV Goslar und des TSV Bündheim gab es im vorigen Jahre wechselvolle Ergebnisse. Im Herbst blieben die MTVer in Bündheim mit 3:2 vorne, um dann das Rückspiel der Frühjahrsserie an der Ludwig-Jahn-Straße mit einer im Fußball ungewöhnlichen Quote von 5:7 Toren zu verlieren. Vor einigen Sonntagen traf man sich zu einem Freundschaftsspiel, das die Männer um Göbeler mit einem glatten 5:3 für sich entschieden. So nicht alles täuscht, darf man für kommenden Sonntag einen neuen Erfolg der MTVer über die Gäste aus Bündheim erwarten.

Chancen für den SV 16 in Harlingerode

Nachdem die Reservemannschaft des SC 18 Harlingerode in Schladen arg enttäuschte und dort eine hohe 8:2-Abfuhr erlitt, dürfte es ihr am kommenden Sonntag selbst zu Hause überaus schwer fallen, dem Ansturm des SV 16 Vienenburg auf die Dauer standzuhalten. Die Vienenburger verfügen über die stärkeren Waffen im Angriff und sollten davon gegen die schwache Abwehr der Reservisten gebührend Gebrauch machen, so daß ein sicherer Gäste-Sieg einkalkuliert werden muß.

VfR Langelsheim beim Aufsteiger Greene

Der Spielausgang in Greene wird nicht zuletzt davon abhängen, in wieviel es die Langelsheimer verstehen, mit den dortigen Platzverhältnissen fertig zu werden. Das kleine Spielfeld erfordert von den reisenden Mannschaften eine taktische Umstellung. Gelingt den Langelsheimern diese Lösung, dann können sie zum Schluß bei der Punkteteilung auch ein Wort mitsprechen.

Die Schlewecker Grünweißen bestreiten gegen den SC Gitter erst das zweite Punktspiel, indem sie ihren Anhängern beweisen müssen, daß die hohe 1:6-Niederlage vor zwei Sonntagen in Liebenburg ein Ausnahmefall gewesen ist. Das setzt eine überzeugende Mannschaftsleistung aber voraus. Ohne diese wird man gegen die Gitteraner nur eine Außenseiterrolle spielen können.



Dörntens Abwehr in Bedrängnis

Szene aus dem Dörntener Punktspiel. Hier faustet der VfB-Torhüter einen hohen Ball vor dem Schladener Stürmer ins Feld zurück.

Bis zur Pause hielt Dörnten ein 1:1

Beim VfB Dörnten hatte man wieder auf einige ältere Stammspieler zurückgegriffen. Das machte sich in den ersten 45 Minuten im Heimspiel gegen den SV Schladen recht vorteilhaft bemerkbar. Dörntens Führungstor durch HL Karlheinz Fricke glichen die Schladener erst kurz vor dem Seitenwechsel aus. Dann aber konnten die Dörntener konditionsmäßig mit den Gästen nicht mehr mithalten, die schließlich durch ihren Mittelstürmer und Rechtsaußen noch zu einem 3:1-Erfolg gelangten und dadurch den VfL Liebenburg vom zweiten Tabellenplatz verdrängen konnten.

Hohes 7:0-Sieg des SV 16 Vienenbürg

Aber die Harlingeröder Reservisten waren ein sehr schwacher Gegner

Die Bezirksklassenmannschaft des SV 16 Vienenbürg erzielte gestern mit 7:0 die höchste Trefferserie in der Nordharz-Staffel. Dieser Erfolg wurde den Schwarzweißen in Harlingerode allerdings nicht sonderlich schwer gemacht.

Nur bis zur Pause leistete die Reserve des SC 18 Harlingerode den Vienenburgern einigmaßen tapfere Gegenwehr und ließ bis dort nur einen 3:0-Vorsprung für die Schwarzweißen zu. Nach Wiederbeginn zeigten sich bei den Harlingerodern mehr und mehr Konditionsschwächen, die nutzt wurden. Zum Schluß wurde die Reservemannschaft völlig ausgespielt, und bei konzentrierter geführtem Angriffsspiel lag sogar ein zweistelliger Erfolg für die Vienenburger durchaus im Bereich des Möglichen. So aber begnügte man sich mit einem 7:0-Gewinn. Peter Schulze hatte mit einem 30-Meter-Vienenburgs Halblinker eröffnet, das 2:0 erzielte Beginn auf 3:0 vergrößerte. Linksaußen Cepplin folgte anschließend mit zwei weiteren Volltreffern, ehe Poltan das abschließende siebente Tor für die Vienenburger eintrud, nachdem zuvor ein weiterer Treffer von Peter Schulze nicht anerkannt worden war. Durch diesen Sieg sind die Vienenburger in der Tabelle auf den dritten Platz vorgerückt.

diesen Erfolg um fünf Plätze auf die siebte Position vorarbeiten konnten.



Dieses war der sechste MTV-Streich. Hier hatte der Goslarer MTV-Stürmer Ködler (rechts) den Bündheimer Torwart mit einem Flachschuß überlistet und zum sechsten Treffer für die MTV-Fußballer eingeschossen.

Fotos: GZ (7)

Langelsheimer 3:1-Sieg in Greene

Der Bezirksklassenneuling FC Greene hatte zu Hause rein spielerisch gegen den VfR Langelsheim nicht viel zu bestellen und suchte immer wieder sein Heil in körperlichem Hau-Ruck-Stil. Die Langelsheimer begnügten sich mit einem 3:1-Pausenvorsprung durch Treffer von LA Koch, HL Rinke und HR Klocker und vermeinten nach Wiederbeginn jeden körperlichen Zweikampf, um unnötige Verletzungen ihrer Spieler zu vermeiden, ohne daß die Greener eine Chance hatten, die Führung der Heimsportler aufzuheben. — Die Reserve des VfR Langelsheim überraschte durch ein 2:0-Abschied im Kreisklassenspiel gegen die abgeteilte Elf von Eintracht Wolfshagen.

Gleichwertige Gegner in Seesen

Nach dramatischem Kampf blieb der VfL 1912 Seesen mit 2:1 (1:1) über den VfL Liebenburg knapper Sieger. Das Ergebnis hätte ebenso umgekehrt laufen können, so gleichwertig waren die Mannschaften im Feldspiel. Bereits in der ersten Minute hatten die Liebenburger sich mit einem Blitzstart das Führungsschloß erkämpft. Das Seesener Läufer Grabenhorst in der 18. Minute wieder wettemacht hatte. Die Entscheidung fiel in der 76. Minute mit Seesens zweitem Treffer. Im Endspurt aber schafften die Liebenburger den Ausgleich nicht mehr, hatten zehn Minuten vor Schluß Glück, als der Seesener Saurin einen Elfmeterball verschob.

Bezirksjugend: Union Salzgitter — VfL Oker 2:2, SV Vienenbürg — SV Schladen 2:1, Klein Döhren — Harlingerode 1:1, TSV Gledde — SC Gitter ausgefallen. Weitere Jugendspieler: Union Salzgitter B gegen Wiedelah B 2:2, Wiedelah A — MTV Goslar A 0:1, MTV Goslar Schüler — Ocherowen 5:0, Vienenburg Schüler — Oker 1:1, Vienenburg Knaben — Oker 3:1.

Ein halbes Dutzend Tore für den MTV

Zwischen dem MTV Goslar und dem TSV Bündheim entwickelte sich ein harter Kampf um den Ball, hierbei zeigte sich die Goslarer Fußballer als die stabilere Partei, die auf den verletzten Göbeler hatte verzichten müssen. Erfolgreichster Angriffsspieler bei den Goslarern war an diesem Tage Mittelstürmer Herwig, der bis zur Pause den halbtrocken vollbrachte. Seinen Führungstreffer hatte zwar der Bündheimer HR Schmidt vorübergehend wettemacht, dann aber waren die Bündheimer dem süßigen Spurt der MTVer nicht mehr gewachsen. Halblinker Ködler erhöhte nach Wiederbeginn auf 4:1, ehe die Bündheimer mit einem zweiten Gegentor zum Zuge kamen. Herwig und Ködler machten bis zum Schlußhitz das halbe Dutzend Treffer für die Goslarer voll, die sich durch

Okers Abwehr hielt das 2:1 in Lutter

Der TSV Lutter machte im Endspurt dem Tabellenführer sehr zu schaffen

In der Bezirksstaffel Nordharz ist die Zahl der ungeschlagenen Mannschaften auf zwei Vereine zusammengeshrumpft, nachdem gestern der bisherige Tabellenzweite VfL Liebenburg in Seesen seine erste Punktniederlage hatte in Kauf nehmen müssen. Tabellenführer bleibt weiterhin der VfL Oker.

Die Okeraner hatten beim heimstarken TSV Lutter keinen leichten Kampf zu bestehen, ehe sie mit einem knappen 2:1-Vorsprung durch das Ziel gehen konnten. Die Lutteraner begannen zunächst überaus offensiv und dominierten in der ersten Viertelstunde ganz eindeutig. Sie gingen in der 17. Minute durch ihren Mittelstürmer Fischer in Führung. Erst zwanzig Minuten später zogen die Okeraner durch LA Söchtig gleich. Bei diesem 1:1 blieb es bis zur Pause, wobei Lutters Torhüter Tiedemann durch eine glanzvolle Parade eines 15-m-Scharfschusses von Okers Mittelstürmer Brose eine Führung des VfL vereitelte. Nach Wiederbeginn erzwangen die Gäste nach und nach eine leichte Feldüberlegenheit und in der 61. Minute durch einen platierten Flachschuß ihres RA Piechotta das 2:1. Noch aber hatten die Blaugelben das Rennen nicht gewonnen. Denn der TSV Lutter gab das Rennen keineswegs auf und warf zeitweise seine gesamte Mannschaft nach vorne, was die Okeraner bei einem Gegenstoß um ein Haar zu einem dritten Treffer ausgenutzt hätten, doch Brose's Schuß am herauslaufenden TSV-Torhüter strich knapp am Tor vorbei. In den Schlußminuten mußten beim VfL der überragende Wetterling und vor Mittendorf im Verein mit ihren Abwehrkameraden alle Kunst auf-

bieten, um einen durchaus verdient gewesenen Ausgleich für die tapferen Lutteraner mit viel Geschick und Glück zu verhindern. In dem Braunschweiger Vollmer hatte das Spiel einen korrekten Schiedsrichter.

NORDHARZ: Nur noch zwei unbesiegt

TSV Lutter — VfL Oker 1:2

VfB Dörnten — SV Schladen 1:3

MTV Goslar — TSV Bündheim 6:2

SC Harlingerode II — SV Vienenburg . . . 0:7

GW Schlewecke — Sport Club Gitter . . . 0:3

VfL 1911 Seesen — VfL Liebenburg . . . 2:1

FC Greene — VfR Langelsheim 1:3

1 (1) VfL Oker 3 3 - - 8: 1 6:0

2 (3) SV Schladen 2 2 - - 11: 3 4:0

3 (8) SV 16 Vienenburg 3 2 - 1 10: 2 4:2

4 (2) VfL Liebenburg 3 2 - 1 10: 5 4:2

5 (6) Sport-Club Gitter 3 2 - 1 9: 5 4:2

6 (9) VfR Langelsheim 3 2 - 1 6: 4 4:2

7 (12) MTV Goslar 3 2 - 1 8: 6 4:2

8 (11) VfL 1911 Seesen 3 2 - 1 4: 5 4:2

9 (10) FC Othfresen 2 1 - 1 4: 5 2:2

10 (4) TSV Lutter 3 1 - 2 7: 4 2:4

11 (5) FC Greene 3 1 - 2 7: 8 2:4

12 (7) TSV Bündheim 3 1 - 2 7:10 2:4

13 (13) GW Schlewecke 2 - - 2 1: 9 0:4

14 (14) Harlingerode II 3 - - 3 4:19 0:6

15 (15) VfB Dörnten 3 - - 3 2:12 0:6

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV — Lutter, Bündheim — Oker, Schladen — Schlewecke, Vienenburg — Greene, Gitter — Dörnten, Liebenburg — Othfresen, Langelsheim — Seesen.

Oker muß mit den Verfolgern rechnen

Der VfL in Bündheim / Heimspiele für SV Schladen und SV Vienenburg

In der Nordharzer Bezirksstaffel sind nach den ersten drei Punktspieltagen nur noch zwei Mannschaften ohne Punktverlust geblieben, die des Tabellenführers VfL Oker und des Zweiten SV Schladen. In dieser Rangfolge dürfte sich am kommenden Sonntag kaum etwas ändern, da beide in ihren bevorstehenden Punktspielen wieder als Favoriten erwartet werden.

„Schlußlicht“ gegen Tabellenführer

Mit dem TSV Bündheim und dem VfL Oker treffen am kommenden Sonntag der derzeitige Tabellenletzte mit dem Tabellenführer zusammen. Auf Grund der vorausgegangenen Leistungen ist mit einem sicheren Erfolge der Okeraner zu rechnen — vorausgesetzt, daß sich ihre Elf mit gleich zügigem Einsatz wie bisher ihrer Aufgabe widmet, den Konkurrenten nicht unterschätzt und bei ihren Aktionen vom gleichen Glück begleitet wird wie in den drei vorausgegangenen Punktspielen, deren Erfolge für die Blaugelben vom VfL Oker keineswegs in überzeugendem Maße erfochten wurden.

Torschußfreundige Schladener Elf

Nach allgemeinem Urteil verfügt zur Zeit der vorjährige Vizemeister SV Schladen über die konditionsstärkste Mannschaft innerhalb der gesamten Nordharz-Staffel. Der Schladener Angriff hat in bisher zwei Punktspielen mehr Tore herausgeschossen als der Sturm des VfL Oker in drei Kämpfen. Am kommenden Sonntag haben die Schladener einmal das Plus des eigenen Platzes auf ihrer Seite und in Grünweiß Schlie wecke sich mit einem Gegner auseinanderzusetzen, dessen Form bisher fast alle Wünsche offen ließ. Die Grünweißen kamen bisher über einen Treffer noch nicht hinaus, mußten zur gleichen Zeit bereits neun Gegentore in zwei Punktspielen kassieren. Daß die Schlie wecker unter solchen Verhältnissen in Schladen nur die Rolle eines krasen Außenseiters spielen werden, braucht nicht besonders unterstrichen zu werden. Der SV Schladen ist ein weiteres Mal hoher Favorit.

VfL Liebenburg kontra FC Othfresen

Diese beiden Ortsnachbarn werden sich ein erbittertes Punktgefecht liefern. Der ehrgeizige Aufsteiger aus Othfresen will in Liebenburg den Beweis erbringen, daß er auch in der Bezirksstaffel Nordharz eine gute Klinge zu schlagen versteht. Die Liebenburger müssen sich auf eine harte Gegenwehr gefaßt machen. Hat der VfL keinen guten Tag erwischt, muß er, wenn nicht um beide, dann wenigstens um einen Gewinnpunkt in einiger Sorge sein. Wir halten den Spielausgang für vollkommen offen.

SV 16 Vienenburg will mitsprechen

Die Elf des aus der Amateurliga abgestiegenen SV 16 Vienenburg hat sich inzwischen auf die dritte Tabellenposition vorgearbeitet. Sie macht am Sonntag im Heimspiel zum ersten Mal Bekanntschaft mit

dem Staffeleineuling FC Greene, gegen den sie eine klare Favoritenstellung einnimmt. Offen bleibt lediglich die Höhe des zu erwartenden Torerfolges.

Der TSV Lutter beim MTV Goslar

Im vergangenen Jahre kämpften beide Mannschaften mit wechselndem Erfolge gegeneinander. Das Herbstspiel brachte den Turnern einen überzeugenden 6:1-Gewinn, wofür sich die Elf des TSV Lutter im Rückspiel mit einem knappen 4:3-Erfolg zu revanchieren verstand. Zur Zeit scheint das Stärkeverhältnis ziemlich ausgeglichen zu sein, so daß die Tagesform den Ausschlag geben wird, sofern die Goslarer Turner aus dem Platzvorteil nicht entsprechend Profit zu ziehen verstehen.

Sport-Club Gitter — VfB Dörnten

Nachdem man beim VfB Dörnten wieder einen Teil der alten Stammspieler einsatzbereit hat, hofft man, mit der bisherigen Misere endlich Schluß machen zu können. Kommenden Sonntag muß man sein Heil in einem Auswärtstreffen beim SC Gitter versuchen. Wenn auch dort das Gewinnen sehr schwer sein dürfte, so will man dennoch den Beweis erbringen, daß die Form des VfB Dörnten wesentlich besser ist als ihr derzeitiger Tabellenplatz es vermuten läßt. So gesehen erscheint ein Unentschieden nicht ausgeschlossen.

VfR Langelshelm erwartet VfL Seesen

Mit dem VfR Langelshelm und dem VfL 1911 Seesen treffen zwei Mannschaften zusammen, die zur Zeit in der Tabelle mit 4:2 Punkten gleichauf liegen. Im Frühjahr trennte man sich an gleicher Stelle mit einem 2:2-Remis. Auch am kommenden Sonntag ist ein offenes Spiel wieder zu erwarten.

Zwölf Tore im Schladener Beizinksspiel

8:4-Sieg des Vizemeisters / Goldenes Tor für Tabellenführer Oker

Xrgster Verfolger des derzeitigen Tabellenführers VfL Oker bleibt weiterhin der vorjährige Vizemeister SV Schladen, der in einem torreichen Treffen gegen Grünweiß Schlewecke mit 8:4 Toren die Oberhand behielt und mit 19 Treffern bisher die höchste Torquote herausausschöß. Mit SV 18 Vienenburg, SC Gitter, VfL Liebenburg, VfR Langelsheim hält das nachdrängende Feld aber engen Kontakt mit den beiden Spitzenmannschaften.

Zweimal führten die Grünweißen

In einem schnellen und fairen Spiel kamen die Schladener gegen die Grün-Weißen aus Schlewecke zu einem hohen 8:4-Erfolg, der aber erst in der letzten Spielphase sichergestellt wurde. Schlewecke eröffnete den Torreigen, doch MS Bloneck konnte wenig später ausgleichen. Nach einmal gingen die Gäste in Front und konnten dieses Ergebnis lange halten. MS Vienenburg brach dann endlich den Bann und schoß den Ausgleich. RA Hain vergrößerte den Vorsprung auf 4:2. Nach dem Wechsel kamen die Schlewecker noch einmal bis auf einen Treffer an Schladens Vorsprung (5:4) heran. Im Endspurt aber behauptete sich der Vizemeister durch weitere Treffer von Bloneck, Holzheuer (3) und Hain sicher mit 8:4 Toren und blieb zusammen mit Tabellenführer VfL Oker weiterhin ohne Punktverlust.

Verdienter Vienenburger Sieg

SV 18 Vienenburg mußte in der ersten Halbzeit gegen den Wind spielen, fing sich aber sehr rasch und stellte sich geschickt auf die Angriffe der Greener ein. Beide Seiten vergaben aber gute Möglichkeiten, zu Erfolgen zu kommen. Nach dem Wechsel wurde die Überlegenheit der Vienenburger immer stärker, und schon zwei Minuten nach Wiederbeginn konnte HR Schütze aus 20 Meter einschließen. Der Ausgleich fiel zehn Minuten später, als der Greener Rechtsaußen durch Nachschuß einen Deckungsfehler ausnützte. Die Vienenburger nahmen in der letzten Viertelstunde ihren RV Heintzki in den Angriff, und durch verstärkten Druck schaffte LA Cepin in der 80. Minute den Siegestreffer.

Okers Siegestor in der 81. Minute

Das hätte leicht ins Auge gehen können, denn die Okeraner fanden sich auf dem Bündheimer Platz gar nicht zurecht und in erster Linie dürften sie sich bei ihrem Stopper Wetterling bedanken, der mehrere Chancen der Platzherren im letzten Einsatz bremste. Die erste Halbzeit gehört fast ausschließlich den Bündheimern, und die wohl klarste Chance vergab Bertram einen Meter vor dem Tor, als er den Ball nicht über die Linie befördern konnte. Erst nach dem Wechsel kam Oker etwas auf und konnte das Spiel offen gestalten. LL Franziskowski blieb es dann in der 81. Minute vorbehalten, seinen Sturmkameraden zu zeigen, wie man Tore schießt. Sein glasharter Schuß saß unhaltbar im unteren linken Eck. Nach diesem Treffer gab Bündheim auf, und leicht hätte Oker den Vorsprung noch erhöhen können.

VfL Liebenburg gewann Nachbarduell

Auf der Schifferwiese lag das spielerische Übergewicht bei dem VfL Liebenburg, der auch zahlenmäßig mit 3:1 zu einem klaren Erfolg über den FC Othfresen gelangte. Nach einer Viertelstunde hatte HL Siegert den Bann gebrochen, und von diesem Zeitpunkt ab nahmen die Liebenburger das Spiel fest in die Hand. Durch Freistoßtreffer konnte zwar Othfresen noch vor dem Wechsel ausgleichen. Zu zusammenhanglos spielte aber der Gästesturm, so daß es bei diesem einen Treffer blieb. MS Fricke

vergrößerte durch zwei weitere Tore in der 82. und 88. Minute das Ergebnis auf 3:1.

Dörntens 1:0-Führung reichte nicht

In Gitter kam der VfB Dörnten bereits zum vierten Male unter die Räder. Dabei hatten die VfBer dort zunächst einen guten Start, hielten den Kampf in den ersten dreißig Minuten vollkommen offen und schafften bis dahin sogar eine 1:0-Führung, während die Gitteraner bis zur Pause viel Schußpech entwickelten und in diesem Zeitabschnitt sogar den Ausgleich verpaßten. Erst nach dem Wechsel faßte der SC Gitter im Angriff besser Fuß. Die Dörntener Mannschaft ließ in der Kondition stark nach, so daß der SC Gitter nach dem 1:1 ihres HR Petri dann wenig Mühe hatten, durch weitere Treffer des MS Reupke, LA Knol, RA Bretschneider und RL Buch (Foulelfmeter) sogar noch einen zahlenmäßig sicheren 3:1-Gewinn herauszuspielen.

Schußfreudiger Sturm unserer Fußballer

Grün-Weiß Schlewecke hatte es sich nicht träumen lassen, daß es seine Heimreise mit einer 8:4-Nadung aus Schladen antreten mußte. Dabei wäre das Ergebnis noch weitaus höher ausgefallen, wenn die Schladener Hintermannschaft an diesem Sonntag nicht versagt hätte. Aber unsere Stürmer machten vieles wieder wett, indem sie die gegnerische Hintermannschaft mit ihrem quirligen Spiel teilweise völlig ausspielten. Es gab keinen Versager in der Stürmerreihe und an dem Torsegen war der gesamte Sturm beteiligt. Am Sonntag muß unsere Elf nach Dithfresen und wird wahrscheinlich auch beide Punkte mitbringen. Toi! Toi!

Im Vorspiel trafen die beiden unteren Herrenmannschaften aufeinander. Die Reserve konnte nach überlegenem Spiel mit 8:2 die Oberhand über die 3. behalten. Die 1. A-Jugend kam in Harlingerode mit 1:9 arg unter die Räder und man muß schon weit zurückblättern, um eine so hohe Niederlage der 1. A-Jugend zu finden (evtl. überhaupt nicht).

Nordharz: Favoritensiege

MTV Goslar — TSV Lutter	2:1
TSV Bündheim — VfL Oker	0:1
SV Schladen — Grünweiß Schlewecke . . .	8:4
SV 16 Vienenburg — FC Greene	2:1
Sportclub Gitter — VfB Dörnten	5:1
VfL Liebenburg — FC Othfresen	3:1
VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen . .	6:2(1)

1 (1) VfL Oker	4	4	-	-	9:1	8:0
2 (2) SV Schladen	3	3	-	-	19:7	6:0
3 (3) SV 16 Vienenburg	4	3	-	1	12:3	6:2
4 (5) Sportclub Gitter	4	3	-	1	14:6	6:2
5 (4) VfL Liebenburg	4	3	-	1	13:6	6:2
6 (6) VfR Langelsheim	4	3	-	1	12:6	6:2
7 (7) MTV Goslar	4	3	-	1	10:7	6:2
8 (8) VfL 1911 Seesen	4	2	-	2	6:11	4:4
9 (9) FC Othfresen	3	1	-	2	6:8	2:4
10 (10) TSV Lutter	4	1	-	3	8:6	2:6
11 (11) FC Greene	4	1	-	3	8:10	2:6
12 (12) TSV Bündheim	4	1	-	3	7:11	2:6
13 (13) GW Schlewecke	3	-	-	3	5:17	0:6
14 (14) Harlingerode II	3	-	-	3	4:19	0:6
15 (15) VfB Dörnten	4	-	-	4	3:17	0:8

Die nächsten Nordharzspiele: Schlewecke — Oker, Othfresen — Schladen, Gitter — Vienenburg, Harlingerode — MTV, Greene — Liebenburg, Lutter — Langelsheim, Seesen — Bündheim.

Auswärtsspiele der Nordharz-Favoriten

Schwere Aufgaben für die Heimmannschaften / Das Programm im Bezirk

Auch für kommenden Sonntag wartet die Bezirksstaffel Nordharz wieder mit einem vollen Punktspielprogramm auf. Die bisher noch ohne Punktverlust an der Tabellenspitze liegenden Mannschaften des VfL Oker und des SV Schladen haben ihre Positionen in Auswärtsbegegnungen zu verteidigen.

Grünweiß Schlewecke — VfL Oker

Das Stärkeverhältnis zwischen beiden Mannschaften hat sich gegenüber dem Vorjahre ganz wesentlich zugunsten der Okeraner gewandelt, die bisher sämtliche Punktspiele in der neuen Serie gewannen, während die Schlewecker jedesmal leer ausgingen. Unter solchen Umständen werden die Grünweißen — die in der letzten Meisterschaftsserie gegen die Blaugelben drei Punkte gewannen — wenig zu bestellen haben. Das spielerische und taktische Übergewicht ist auf Seiten des VfL Oker.

FC Othfresen erwartet SV Schladen

Die aufgestiegene Othfresener Elf wird trotz des Platzvorteils auch am kommenden Sonntag einen überaus schweren Stand haben, Schladens Stürmer — die bereits in drei Spielen die hervorragende Quote von 19 Treffern schossen und damit klar an der Spitze aller übrigen Angriffsreihen rangieren — dürften der Abwehr des Gastgebers nur wenig Verschnaufpausen einräumen, sie vielmehr stärkstens unter Druck setzen, um eine schnelle Entscheidung

für die favorisierte Elf des letzten Vizemeisters erzwingen.

SV 16 Vienenburg spielt in Gitter

Mit dem SC Gitter und dem SV 16 Vienenburg treffen sich zwei Mannschaften, die unmittelbar hinter Tabellenführer Oker und SV Schladen rangieren und von denen man einen erbitterten Zweikampf erwartet. Jeder der beiden Konkurrenten bestrebt, den engen Kontakt mit dem Spitzenteam beizubehalten. Vienenburgs spieltechnisches Übergewicht dürften die helmstarken Gitteraner ausgleichen, so daß die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger im voraus nicht treffsicher beantwortet werden kann.

MTV Goslar Favorit in Harlingerode

In drei Punktspielen mußte die Abwehr der Reserve des SC Harlingerode bereits 19 Gegentreffer passieren lassen, während der eigene Sturm viermal ins Volle traf. Dementsprechend ungünstig rangieren die Reservisten auch in der Tabelle mit 0:8 Punkten an vorletzter Position. Ihr Konkurrent am kommenden Sonntag ist der MTV Goslar, der jüngst gegen TSV Lutter knapp und glücklich mit 2:1 das Rennen machte, konditionsmäßig den Reservisten auch in Harlingerode wieder überlegen sein sollte. Im Vorjahre gab es zwei MTV-Erfolge (2:8 und 3:2).

TSV Lutter contra VfR Langelsheim

Im Gegensatz zu seinem ungünstigen Punkteverhältnis (2:6) weist das Torverhältnis des TSV Lutter mit 8:6 sogar eine aktive Bilanz aus, woraus zu folgern ist, daß die TSV-Elf bei den vorausgegangenen drei Niederlagen teilweise durch Pech verfolgt worden ist. Nun steht ihr am Sonntag das Punktspiel gegen den VfR Langelsheim bevor. Hierbei hofft man Boden gutzumachen, weiß aber auch, daß das eine große kämpferische Form erste Voraussetzung ist, zumal die Langelsheimer VfR-Mannschaft durch ihre letzten Erfolge sich eine ungünstige Ausgangsposition erkämpft hat. Im vorigen Herbst gab es in Lutter ein 1:1-Remis, dem im Frühjahr ein Langelsheimer 3:1-Gewinn folgte.

Liebenburger Chancen in Greene

Im Greener Bezirksklassenspiel mußte die Konditionsstärke des VfL Liebenburg ausreichend sein, dort das Rennen gegen den aufgestiegenen SC Greene zu schaffen, sofern die etwas ungewohnten Platzverhältnisse den Gästen keinen Strich durch die Rechnung machen.

Den Beschluß des Nordharzer Programms bildet die Partie zwischen dem VfL Seesen und dem TSV Bündheim. Bei der starken Formschwankung der beiden Kontrahenten ist der Spielausgang vollkommen offen.

Nordharz-Sensation durch FC Othfresen

Mit 10:0 feierte der FC einen Rekordsieg über den SV Schladen

Mit Ausnahme des SC Gitter verlor die gesamte Verfolgergruppe des Tabellenführers VfL Oker ihre Spiele, sensationell die 0:10-Niederlage des bisher ungeschlagenen Vizemeisters SV Schladen beim Kreismeister FC Othfresen. Vienenburg, Liebenburg und Langelsheim blieben jeweils mit 1:5-Niederlagen auf der Strecke, während der MTV Goslar in Harlingerode mit 1:2 scheiterte.

Das hatten sich die bisher sieggewohnten Spieler des SV Schladen fürwahr nicht träumen lassen, daß sie ausgerechnet beim Neuling FC Othfresen so arg unter die Räder gerieten und dort eine in der Höhe von 0:10 katastrophale Niederlage — ihre erste in der neuen Herbstsaison — in Kauf nehmen mußten. Die Elf des Vizemeisters war im Othfresener Treffen gegenüber dem Vorsonntag nicht wiederzuerkennen. Vollkommen hilflos und zerfahren wirkte ihr Feldspiel, in dem Schladens Angriffsführer Bienek immer wieder von Othfresens Stopper Bosse sicher gestoppt wurde. Die Othfresener hingegen warteten mit einer ausnehmend prächtigen Mannschaftsleistung auf. Immer wieder verstanden sie es, die nicht sattelfeste Abwehr des Gegners aufzureißen und schon bis zur Pause durch Heinze (2), Lechmann und Bosse einen beruhigenden 4:0-Vorsprung herauszuspielen. Wer nach Wiederbeginn mit energischen Gegenangriffen der Schladener gerechnet hatte, wurde bald eines anderen belehrt. Die Othfresener, einmal in Torschusslaune gekommen, steigerten das Tempo und begnügten sich erst dann, als Vogel (2), Heinze (2) und Bosse (2) mit einem halben Dutzend weiterer Treffer die Rekordquote auf das zweistellige Ergebnis von 10:0 gebracht hatten.

VfL Oker macht es in „goldenen“ Toren

Tabellenführer VfL Oker erneut im Glück; nach dem 1:0-Erfolg in Bündheim konnten sie diesmal

mit dem gleichen Ergebnis bei Grün-Weiß Schlie- wecke beide Punkte entführen und ihren Vorsprung gegenüber der Verfolgergruppe wesentlich vergrößern, da alle Konkurrenten — mit Ausnahme des SC Gitter — ihre Spiele verloren. Okers „goldenes“ Tor fiel in der 18. Spielminute durch Mittelstürmer Brosse. Nach dem Wechsel hatten die Schliewecker sichtliche Vorteile und kamen mehrfach gefährlich durch, doch den möglichen Ausgleich verwehrt die gute Abwehr der Okeraner.

VfR Langelsheim unter Schockwirkung

Die Punktspielfahrt der Bezirkself des VfR Langelsheim nach Lutter stand für die Rasensportler unter ungünstigen Vorzeichen. Als der Reisebus auf der Strecke einem Personenkraftwagen ausweichen mußte, stürzte er in einen Graben. Glücklicherweise gab es dabei keine nennenswerten Verletzungen für die Insassen. Dennoch lag der gesamten VfR-Mannschaft beim anschließenden Punktspiel gegen den heimstarken TSV Lutter der Schock noch in den Gliedern. Die Gästefelf erreichte nicht das spielerische und kämpferische Format der vorausgesetzten Punktsiege. Nur in den ersten 45 Minuten hielt man das Kampfgeschehen im Felde recht offen und bis zur Pause ein 1:1. MS Jahn hatte den Führungstreffer erzielt, den Lutters Sturmführer Treichel wieder wettmachte. Nach Wiederbeginn erkämpften sich die TSVer deutliche Feldvorteile. Ihr Angriff von den zuverlässigen Außenläufern Jauernik und Peuke immer wieder mit guten Vorlagen bedacht, gingen bald durch HL Fischer mit 2:1 in Führung; Rechtsaußen Friesel und der talentierte rechte Flügelstürmer Lukritz (2) vergrößerten schließlich den Vorsprung auf 5:1.

Ringelheimer 2:1-Erfolg in Harzburg

Im Duell der beiden Nordharzer Amateurliga-Konkurrenten in Harzburg erzielten die Ringelheimer einen knappen, aber verdienten 2:1-Gewinn, da sie die bessere Gesamtleistung boten. Der BSV war erneut durch Verletzungen gehandicapt, spielte zwar in der ersten halben Stunde stark auf, doch blieb seine 1:0-Führung von Müller nicht von Bestand. Ringelheims Linksaußen Krahl hatte vor dem Seitenwechsel gleichgezogen. Nach Wiederbeginn bestimmten die Gäste durchweg das Spielgeschehen und sicherten sich das zweite Tor ihres HR Nowack über die stark nachlassenden Harzburger Postsportler einen verdienten Erfolg.

„Rote Laterne“ für SC Harlingerode

In den den Vorjahren so kampfesfreudigen Harlingeröder standen gestern beim Tabellenführer Spfr. Leberstedt auf verlorenem Posten. Nur in den ersten 25 Minuten schritten und überließen diesem eine knappe 13-Pausenführung. Nach Wiederbeginn war es mit der Widerstandskraft der Nordharzer bald vorbei, die mit der glatten 0:5-Niederlage gleichzeitig auf den letzten Tabellenplatz abrutschten.

Das gibts nur einmal!

Mit einer geradezu sensationellen 10:0 (4:0)-Niederlage lehrte unsere erste Fußballmannschaft vom Punktspiel in Dithfresen zurück. Was die Mannschaft sich an diesem Sonntag leistete, grenzt bald ans Unglaubliche. Denn eine so hohe Niederlage hat es in der Geschichte der ersten Mannschaft noch nie gegeben. Wir wollen hier keinen Schuldigen suchen, denn Schuld an dieser hohen Niederlage hat die gesamte Mannschaft. Der Gegner verstand es geschickt, die großen Schwächen unserer Mannschaft, vor allen Dingen der Hintermannschaft, auszunutzen, und fast jeder Schuß, der aufs Tor abgefeuert wurde, landete auch im Netz. Unsere Stürmer vermochten einfach nicht, auch nur ein Ehrentor zu erzielen. Am Sonntag ist der zweite Aufsteiger, der FC Greene, Gast in Schladen und wir wollen hoffen, daß unsere Rothosen ihre so hohe Niederlage schon verdaut haben. Spielbeginn: 15 Uhr.

NORDHARZ: Nur Oker siegte auswärts

Grünweiß Schlewecke — VfL Oker	0:1
FC Othfresen — SV Schladen	10:0(!)
SC Gitter — SV Vienenburg	5:1
SC Harlingerode II — MTV Goslar	2:1
FC Greene — VfL Liebenburg	5:1
TSV Lutter — VfR Langelsheim	5:1
VfL 1911 Seesen — TSV Bündheim	3:2

1 (1) VfL Oker	5	5	-	-	10:1	10:0
2 (4) Sportclub Gitter	5	4	-	1	19:7	6:2
3 (2) SV Schladen	4	3	-	1	19:17	6:2
4 (3) SV 16 Vienenburg	5	3	-	2	13:8	6:4
5 (5) VfL Liebenburg	5	3	-	2	14:11	6:4
6 (6) VfR Langelsheim	5	3	-	2	13:11	6:4
7 (7) MTV Goslar	5	3	-	2	11:9	6:4
8 (8) VfL 1911 Seesen	5	3	-	2	9:13	6:4
9 (9) FC Othfresen	4	2	-	2	16:8	4:4
10 (10) TSV Lutter	5	2	-	3	13:7	4:6
11 (11) FC Greene	5	2	-	3	13:11	4:6
12 (14) Harlingerode II	4	1	-	3	6:20	2:6
13 (12) TSV Bündheim	5	1	-	4	9:14	2:8
14 (13) GW Schlewecke	4	-	-	4	5:18	0:8
15 (15) VfB Dörnten	4	-	-	4	3:17	0:8

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Othfresen, Schladen — Greene, Liebenburg — MTV Goslar, Bündheim — Harlingerode, Dörnten — Seesen, Langelsheim — Gitter, Lutter — Schlewecke.

Gefahr für VfL Oker durch Othfresen?

SV Schladen erwartet FC Greene / MTV Goslar spielt in Liebenburg

In der Nordharzer Bezirksstaffel hat sich am letzten Sonntag die Mannschaft des Neulings FC Othfresen schlagartig in den Mittelpunkt des Interesses gesetzt, als ihr ein sensationeller 10:0-Sieg über den letzten Vizemeister SV Schladen glückte. Jetzt erwartet man mit Spannung das Zusammentreffen des Tabellenführers VfL Oker mit den Othfresenern.

Okers Fußballpublikum wird am Sonntag auf dem Vater-Jahn-Sportplatz restlos vertreten sein und mit ihm zahlreiche Schlachtenbummler aus Othfresen, wenn es zur ersten Punktspielbegegnung zwischen dem derzeitigen Tabellenführer der Nordharzer Bezirksstaffel mit dem FC Othfresen kommt. In Oker werden die Gäste den Beweis erbringen müssen, daß ihr Rekordsieg über Schladen keine „Eintagsfliege“ gewesen ist und man mit weiteren Erfolgen gegen Spitzenmannschaften wird rechnen müssen. Wir glauben nicht, daß sich Okers Mannschaft überumpeln lassen wird, am allerwenigsten auf eigenem Platz. Dazu erscheint ihre Abwehr viel zu sattelfest, wie auch die übrigen Mannschaftsteile wesentlich zuverlässiger gelten als die des SV Schladen am letzten Sonntag in Othfresen. Es wird vielmehr ein vollkommen offenes Punktgefecht werden und nur ein knappes Ergebnis in diesem Kampf zweier von Beginn bis zum Schluß mit allem Einsatz kämpfenden Konkurrenten zu erwarten sein. Ob hierbei der VfL Oker seine „goldene Torserie“ wird fortsetzen können, diese Frage wird erst das Spiel selbst klären.

Der VfR will SC Gitter in Schach halten

In den vorjährigen Begegnungen beider Mannschaften gab es mit 5:0 bzw. 2:0 klare Erfolge für die Langelsheimer. Für sie gilt es, am Sonntag den Anschluß an das Tabellen-Vorderfeld nicht zu verlieren. Allein aus dem Grunde wird der VfR sein bestes Aufgebot gegen den SC Gitter ins Feld stellen und ein weiteres tun, um aus dem Platzvorteil im Harz-Stadion soviel Kapital zu schlagen, daß auch diesmal beide Gewinnpunkte dem Gegner wieder mit Erfolg streitig gemacht werden.

Liebenburger Spiel ohne Favoriten

Der VfL Liebenburg und der MTV Goslar zählten am letzten Sonntag zu den Verlierern und büßten damit den engeren Kontakt zum Tabellenführer VfL Oker ein. Wenn in Liebenburg auch vieles für den VfL spricht, darf nicht übersehen werden, daß in den Serienspielen des letzten Jahres die Goslarer Turner dem VfL zweimal das Nachsehen (2:0, 1:0) gaben und man ihnen im bevorstehenden Treffen die gleichen Chancen wie den gastgebenden Liebenburgern einräumen muß.

Hat SV Schladen den Schock überwunden?

In Schladen hat man den ersten Schock über das Debakel in Othfresen überwunden, wo die Rot-weißen einen „schwarzen Tag“ hatten, wie er in diesem Ausmaße in einem Zeitraum von zehn Jahren nur einmal vorkommt. Jetzt rüstet man für das bevorstehende Heimspiel gegen den zweiten Auf-

steiger FC Greene, gegen den man kein Risiko einzugehen bereit ist. Die leichtsinnigen Fehler von Othfresen will und wird man nicht wiederholen, sondern die gesamte Elf so formieren, daß diesmal ein Gewinn herauspringt, wobei man sich darüber im klaren ist, daß es trotz Platzvorteils kein „Spaziergang“ werden wird. Schließlich erbrachte der FC Greene gegen den VfL Liebenburg mit dem klaren 5:1 Beweis genug, zu welcher Durchschlagskraft seine Angriffreihe fähig ist.

Neue Chancen für den TSV Lutter

Der TSV Lutter hat am Sonntag wieder ein Heimspiel, zu dem als Gegner die Schliewecker Grün-weißen erwartet werden, gegen die man im Vorjahr mit wechselndem Erfolge (2:0 bzw. 0:1) gespielt hatte. Nach dem bisherigen Verlauf der neuen Herbstserie haben die Lutteraner alle Chancen zu einem dritten Punktsieg auf ihrer Seite, die sie zu Hause sich auch nicht entgehen lassen werden.

Erster Punkt für VfB Dörnten?

Soll die Situation für VfB Dörnten nicht noch kritischer werden, wird es Zeit, daß die VfB-Elf sich endlich zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufrafft. Im bevorstehenden Heimspiel wird der VfL Seesen erwartet, gegen den man zuletzt 2:2 und 2:3 spielte. Energievoller Einsatz aller elf Dörntener Spieler müßte ein Unentschieden und damit den ersten Gewinnpunkt schaffen.

Gleichstarke Nachbarn in Bündheim

Zwischen dem TSV Bündheim und der Reservemannschaft des SC Harlingerode besteht spielerisch kein Unterschied. Zwischen beiden Nachbarkonkurrenten ist am Sonntag ein offenes Treffen zu erwarten.

Othfresens Achtungs-Erfolg in Oker

Der Tabellenführer büßte mit dem 1:1 den ersten Gewinnpunkt ein

Wenn auch der Aufsteiger FC Othfresen seinen Torsegen vom vorausgegangenen Sonntag gegen Schladen gestern nicht fortsetzen konnte, so imponierte er auch beim Tabellenführer VfL Oker durch schnellen Einsatz und brachte den Blaugelben durch das abschließende 1:1 den ersten Verlustpunkt bei.

Die Okeraner, durch das Beispiel Schladen gewarnt, hatten sich vorgenommen, bereits in der ersten Viertelstunde gegen die Othfresener einen spielentscheidenden Vorstoß herauszuspielen, was dadurch einem Ruck von vornherein aus dem Wege zu gehen. Trotz der Windunterstützung schafften die Platzherren immer wieder an der aufmerksamen deckenden Gästewehr, in der vor allem Torwart Tölg einmal mehr sein Können unter Beweis stellte, doch auch Frozio, diesmal auf dem Mittelfeldposten für Böse, fand sich überraschend gut zurecht. Er war es auch, der Othfresen in der 22. Minute in Führung brachte, als sein Scharfblick vom Strafraum unabherrschbar für TW Willgeroth unter die Latte einschob. Doch schon sieben Minuten später bei der Ausgleich im dritten Nachschuß durch LA Picciotti, bei dem TW Tölg die Sicht genommen wurde, als zu diesem Zeitpunkt ein Dutzend Spieler in seinem Strafraum versammelt waren.

Nach dem Wechsel kamen die Okeraner besser ins Spiel, konnten aber die sich ihnen bietenden Chancen nicht ausnützen, da sich der Sturm immer wieder verzettelt. So stand dieses Treffen wiederholte im Mittelpunkt zweier starker Hintermannschaften. Die Gäste erhöhten ihren Eckenvorsprung auf 2:1. Die letzte Viertelstunde gehörte ausschließlich den

Platzherren, die nun zeitweise mit sieben Mann stürmten, aber zu keinem schließlichen Erfolg mehr kommen, so daß es beim 1:1-Endstandes nicht Schiedsrichter Brandes aus Schöningen Irrige sehr sicher.

Punktteilung im Liebenburger Spiel

Auf der Schallerwiese kam es zu einer harten Auseinandersetzung zwischen den beiden punktgleichen Mannschaften des VfL Liebenburg und des MTV Gossler. Bis zur Pause hatten die Platzherren ein leichtes Übergewicht und kamen durch ihren MS Frickes zur 1:0-Führung, die die Turner aber noch vor dem Wechsel verkürzten, nach Wiederbeginn nicht nur ausglich, sondern ihrerseits mit 2:2 davontrugen. Bei den Liebenburgern machte sich das



Alarm in Okers Sechzehnmeter-Raum

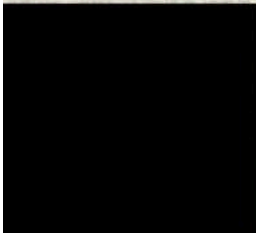
Szene aus einer Drangperiode des FC Othfresen vor dem Tor des VfL Oker. Hier bereinigten TW Willgeroth gemeinsam mit Stopper Wetterling (verdeckt) und Läufer Franzakowski eine kritische Situation.

Foto: GZ (3)

Fehlen von ML Vollmer und HR Arndt bemerkbar. Trotzdem versuchten sie in den letzten zehn Minuten mit Macht, wenigstens einen Punkt zu vertieren. Das Vorhaben gelang schließlich MS Frickes, der mit seinem dritten Treffer das dem Spielverlauf nach gerechte Unentschieden herstellte.

Gitter setzte sich in Langelsheim durch

In Langelsheim ging es beim Spiel zwischen dem VfR und dem SC Gitter darum, den Anschluß an die Spitzengruppe nicht zu verlieren. Wenn die Gäste dieses Spiel für sich entscheidend, so spiegelt sich darin die technische Überlegenheit der Gitteraner wider. MS Jahn hatte zwar die Ravensburger durch einen Volleyschuß in der 26. Minute in Führung gebracht, doch Gittern HR Petri glückte noch vor dem Wechsel aus, als er einen Flankeball von Kneiß aus der Luft annahm und unabherrschbar einschob. Zehn Minuten nach Wiederbeginn bei bereits die Entscheidung durch einen Alleingang des HR Petri für Gitter, die Langelsheimer kamen nunmehr zum Zuge. Das abschließende 2:2 stellte ebenfalls HR Petri her, als er den Langelsheimer TW überlistete und ins leere Tor einschob.



Gitters Führungstor in Langelsheim

Gegen diesen Schuß von Gitters Stürmer Petri war Langelsheimer Torwart machtlos. Der Treffer führte zum 2:1 der zum Schluß mit 2:2 siegenden Gästeelf, die den 2. Tabellenplatz in der Nordharr-Staffel behauptet hat.



NORDHARZ: Nur SC Gitter gewann

VfL Oker — FC Othfresen	1:1
SV Schladen — FC Greene	-:-
VfL Liebenburg — MTV Goslar	3:3
TSV Bündheim — SC Harlingerode II	-:-
VfB Dörnten — VfL 1911 Seesen	-:-
VfR Langelsheim — SC Gitter	1:3
TSV Lutter — Grünweiß Schlewecke	-:-

1 (1) VfL Oker	6	5	1	-	11:2	11:1
2 (2) SC Gitter	6	5	-	1	22: 8	10:2
3 (5) VfL Liebenburg	6	3	1	2	17:14	7:5
4 (7) MTV Goslar	6	3	1	2	14:12	7:5
5 (3) SV Schladen	4	3	-	1	18:17	6:2
6 (4) SV 16 Vienenburg	5	3	-	2	13: 8	6:4
7 (8) VfL 1911 Sesen	5	3	-	2	9:13	6:4
8 (6) VfR Langelsheim	6	3	-	3	14:14	6:6
9 (9) FC Othfresen	5	2	1	2	17: 9	5:5
10 (10) TSV Lutter	5	2	-	3	13: 7	4:6
11 (11) FC Greene	5	2	-	3	13:11	4:6
12 (12) Harlingerode II	4	1	-	3	6:20	2:6
13 (13) TSV Bündheim	5	1	-	4	9:14	2:8
14 (14) GW Schlewecke	4	-	-	4	5:18	0:8
15 (15) VfB Dörnten	4	-	-	4	3:17	0:8

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Dörnten, Gitter — Oker, Vienenburg — Liebenburg, Othfresen — Lutter, Harlingerode — Langelsheim, Schlewecke — Bündheim, Seesen — Schladen.

Führungskampf im Nordharzer Bezirk

Tabellenführer VfL Oker muß sich dem Verfolger in Gitter stellen

In der Nordharzer Bezirksstaffel steht am kommenden Sonntag das Spitzenspiel zwischen dem Tabellenzweiten SC Gitter mit dem bisher noch ungeschlagen gebliebenen Tabellenführer VfL Oker im Mittelpunkt des Interesses. In den übrigen Begegnungen werden harte Positionskämpfe erwartet.

Das mit einiger Spannung erwartete Zusammentreffen zwischen dem Sportklub Gitter und dem VfL Oker hat keinen ausgesprochenen Favoriten. Die gastgebende Elf hat das Plus für sich, zur Zeit über den schußfreudigsten Angriff (22 Tore in sechs Spielen!) zu verfügen, während die Blaugelben aus Oker sich auf die stärkste Abwehrreihe (nur zwei Gegentreffer in sechs Spielen) stützen können. Der Spielausgang hängt von der Tagesform ab. Im Vorjahre hatte der VfL drei Punkte gegen den gleichen Gegner gewonnen (4:2 im Heimspiel, 2:2 in Gitter).

SV 16 Vienenburg contra VfL Liebenburg

Nachdem die Vienenburger vor zwei Sonntagen bei der 1:3-Niederlage in Gitter arg enttäuscht hatten, werden sie ihre Anstrengungen im bevorstehenden Heimspiel gegen den VfL Liebenburg schon verdoppeln müssen, um vor weiteren Punktverlusten verschont zu bleiben. Viel wird von der Besetzung des Angriffes der Schwarzweißen abhängen, der mit der starken Abwehr des VfL Liebenburg reichlich zu tun haben wird. Liebenburgs Angriffsreihe ist gleichfalls nicht zu unterschätzen. Ausgang offen.

MTV Goslar Favorit gegen VfB Dörnten

Bezeichnender Weise gelangte im Vorjahr der MTV Goslar gegen den derzeitigen Tabellenletzten VfB Dörnten erst im Rückspiel zu einem mageren Gewinnpunkt (2:3), die vorausgegangene Partie in

Dörnten hatte der VfB mit 3:2 für sich entschieden. Heute hat sich das Stärkeverhältnis aber eindeutig zugunsten der Goslarer Turner-Elf verschoben, die an der Ludwig-Jahn-Straße als sichere Gewinner erwartet werden.

SV Schladen beim VfL 1911 Seesen

Die Schladener Elf wird in Seesen nicht in den gleichen Fehler wie vor kurzem in Othfresen verfallen und ihre Abwehr zu schwach zu formieren. Noch liegt sie bei zwei Verlustpunkten relativ günstig im Rennen und hat die Chance zu nutzen, durch gute Aufbauarbeit aus der Läuferreihe heraus, den eigenen Angriff wieder in entsprechende Torschußfahrt zu bringen. Man darf aber die Gegenwehr des Seesener nicht unterschätzen, die sich in den vorausgegangenen Serienspielen erst nach harten Kämpfen jedesmal nur knapp mit 3:4 geschlagen gab.

Ebenbürtige Gegner in Harlingerode

In Harlingerode wird der VfR Langelsheim erwartet, der im letzten Jahre gegen die Reservemannschaft des SC 18 drei Punkte einbüßte (0:0 und 2:3) und auch am kommenden Sonntag dort mit einer starken Konkurrenz rechnen muß. Der Spielausgang gilt als völlig offen.

FC Othfresen trifft auf TSV Lutter

Nach den letzten beachtlichen Ergebnissen, die der Aufsteiger FC Othfresen gegen die führenden Mannschaften des VfL Oker und SV Schladen erzielte, wird der TSV Lutter am kommenden Sonntag in Othfresen einen schweren Stand haben und nur in bester Kondition vor einem doppelten Punktverlust bewahrt werden.

Nachbarrivalen in Schlawecke

Die Schlawecker Grünweißen, mit Dörnten die einzige Bezirksklassenmannschaft, die bisher ohne Punktgewinn geblieben ist, muß sich mit der Nachbarkonkurrenz von TSV Bünde im Auseinandersetzen, dessen stärkere Angriffsreihe das Spiel zugunsten der Gästeelf entscheiden sollte.

Erst 87. Minute Okers Ausgleichstor

Gitters Sturm scheiterte an der Abwehr des Nordharzer Favoriten

Der VfL Oker hat in der Nordharzer Spitzengruppe seine Position als einzig ungeschlagener Verein in Gitter zwar behauptet, doch mußte er dort mit dem 1:1-Unentschieden seinen zweiten Verlustpunkt in Kauf nehmen.

Das nach sehr schnellem Spiel in Gitter zustandgekommene 1:1 entspricht im großen und ganzen den gezeigten Leistungen. Während die Okeraner in den ersten 45 Minuten deutliche Feldvorteile hatten, kamen die Gitteraner nach Wiederbeginn stärker auf. Die Blau-Gelben begannen mit stürmischen Angriffen und hatten von der 11. bis 15. Minute die wohl klarsten Möglichkeiten, zur Führung zu kommen, doch Okers Sturm vergab nacheinander die verschiedensten Gelegenheiten. Nach dem Wechsel mußte sich Okers Torwart strecken, um einen Scharfschuß von Gitters MS Reupke noch zur Ecke abzuwehren, im Gegenzug ließ Okers Nachwuchsspieler Giesecke eine günstige Chance ungenutzt. Kurze Zeit darauf verpaßten zwei Stürmer der Okeraner einen Flankenball von MS Giesecke, dann wehrte Gitters Torwart einen Kopfbalstoß aus kür-

zester Entfernung ab. So ging es hin und her bis zur 80. Spielminute, als auf Flanke von Kaiser Gitters HR Schneider durch Kopfballtreffer die 1:0-Führung der Platzherren herstellte. Doch die Okeraner gaben nicht auf. Ihr energievoller Einsatz wird drei Minuten vor Schluß mit einem 40 m-Schuß des RV Mittendorf belohnt. Nach diesem 1:1 bleibt das Rennen um die Herbstmeisterschaft zwischen beiden Vereinen weiterhin offen.

Feldlich bessere Vienenburger

Die Vienenburger hatten in beiden Halbzeiten weitaus mehr vom Spiel als die Konkurrenten aus Liebenburg. Nachdem HL Schulze Mitte der ersten Halbzeit freistehend die beste Chance verpaßt hatte, nahm HR Grubert in der 42. Minute eine hohe Flanke im Torraum auf, umspielte zwei Gegenspieler und schoß zum 1:0 ein. MS Stosiek erhöhte unmittelbar nach Wiederbeginn auf 2:0. Vorübergehend kamen die Liebenburger stärker auf, doch ihr Sturm scheiterte immer wieder an der aufmerksam deckenden Vienenburger Abwehr. Kurz vor Schluß hatte HR Grubert noch einmal eine klare Chance, doch sein Ball springt vom Innenpfosten wieder ins Spielfeld zurück, und so blieb es beim 2:0-Sieg der Vienenburger.

Schladens Torwart Held des Tages

Auf dem gefürchteten Seesener Platz kamen die Rot-Weißen aus Schladen zu einem klaren 3:0-Erfolg durch Tore ihres RA Hain, MS Bieneck und HR Holzheuer. Die Gäste hatten die Lehren aus der 10:0-Schlappe in Othfresen gezogen und die Hintermannschaft diesmal wesentlich verstärkt. Zudem erfreute sich Seesens Spielmacher HL Derks einer Sonderbewachung, so daß der VfL-Angriff nur sehr selten zum Zuge kam, und wenn seine Stürmer einmal gefährlich vor Schladens Heiligtum aufkreuzten, dann fischte Schladens Torsteher die Bälle weg und machte so jede Chance der Blechwarenstädter zunichte.

Armin Holzheuer

Sportgeschehen

Die 1. Mannschaft des Sportvereins Schladen war diesmal zu Gast bei dem VfL Seesen. Unsere Sportler hatten die Lehre aus der Niederlage gegen den FC Dthfresen gezogen und waren diesmal mit verstärkter Hintermannschaft nach Seesen gefahren.

Nach einem sehr flotten Spiel kam unsere Mannschaft durch Tore der RM Hain, MS Bienel und HR Holzheuer zu einem klaren 3:0-Erfolg. Wesentlichen Anteil an dem Sieg ist auch dem Torwart Junae zuzuschreiben, der Schladens Tor hervorragend hütete und jeden Versuch des VfL Seesen, zu einem Treffer zu kommen, zunichte machte.

Unsere Mannschaft steht zur Zeit auf dem 4. Tabellenplatz. Da sie jedoch nur 2 Minuspunkte hat, ist es ohne weiteres möglich, wieder zur Spitze vorzurücken.

Weitere Ergebnisse der Fußballer: SV Schladen II – Burgdorf I 2:3; SV Schladen III – Klein Mahner I 0:4; Goslar 08 U-Jgd. – Schladen U-Jgd. 3:2; Groß Döhren Schüler – Schladen Schüler 1:2.

Am nächsten Sonntag spielt unsere 1. Mannschaft um 15 Uhr auf der Werla-Rampfbahn gegen den MTB Goslar. Bei der gleichen spielerischen Leistung des letzten Sonntags müßte unserer Mannschaft der Sieg gelingen.

MTV deklassierte den Tabellenletzten

VfB Dörnten hatte in Goslar nichts zu bestellen — 6:0-Sieg der Turner

Die Begegnung zwischen dem MTV Goslar und dem VfB Dörnten bewies eindeutig, daß die Elf des VfB Dörnten nur noch ein Schatten von einst ist. Besonders im Sturm machten sich starke Schwächen auf fast allen Posten entscheidend bemerkbar.

Nicht nur in Punkte Ballbehandlung gibt es noch viel zu lernen, sondern auch die Kondition fast aller Spieler läßt einiges zu wünschen übrig. Fände sich im Angriff ein entschlossener Torschütze, dann hätte der VfB gestern mit zwei Toren in Führung liegen können, aber selbst Giesen ließ diese guten Chancen ungenutzt vorbeiziehen. Daß die an sich gute, aber etwas unbewegliche Hintermannschaft dem schnellen Sturm der Goslarer auf die Dauer nicht würde standhalten können, war vorauszusehen. TW Scholz tat sein Bestes, war aber — bis auf den dritten Treffer von Göbeler — gegen die Scharfschüsse der MTVer machtlos.

Die Turner fanden sich auf dem recht platten Boden weitaus besser zurecht als ihre Gegner, wenngleich die Rotweissen aus ihren pausenlosen Angriffen zunächst kein Kapital zu schlagen wußten. Erst in der 25. Minute gelang es HL Ködler, mit einem unverhofften satten Schuß seine Elf in Führung zu bringen. Die Dörntener reagierten mit einigen energischen Gegenangriffen, aber durch zu langes Ballhalten wurden die besten Chancen ausgelassen. Einen scharfen Freistoß von Giesen sah TW Kattke auf dem Posten. Göbeler überlief nach schöner Kombination die Gästeabwehr und schoß gekonnt zum zweiten Tor ein, dem er kurz vor Halbzeit mit einem weiten Schuß Nummer drei folgen ließ.

Obwohl die Turner die zweite Halbzeit mit neuem Mann begannen — Olchinske mußte wegen Knieverletzung ausscheiden und Witt durch Riß über der Augenbraue eine Viertelstunde pausieren — übernahmen die MTVer mehr und mehr das Kommando. Herwig, den man unverständlicherweise ständig ungedeckt ließ, war eine dauernde Bedrohung für TW Scholz, hatte aber viel Pech mit seinen Schüssen. Witt blieb es vorbehalten, auf 4:0 zu erhöhen, wozu ihm eine Flanke Herwigs die beste Gelegenheit gab. Tor Nummer 5 war fällig, als HL Ködler wiederum eine Flanke Herwigs mit dem Kopf abfälschte. In der 65. Minute sah auch Herwig seine ständigen Bemühungen mit dem abschließenden sechsten Tor belohnt. Die Turner-Elf hatte gestern keinen schwachen Punkt in ihren Reihen aufzuweisen, sie spielte schnell und zeigte auch vor dem Tor die notwendige Entschlossenheit.

Othfresen jetzt auf Platz sechs

In einem sehr schnellen Spiel bewiesen die Othfresener ihre Stärke und landeten gegen den TSV Lutter ihren dritten Sieg. MS Vogel eröffnete den Torreigen in der 10. Minute durch einen unhaltbaren Schuß aus kürzester Entfernung, neun Minuten später zogen die Lutteraner jedoch gleich, als MS Treichel seinen Bewacher und Gegenspieler ML Bosse überlistet hatte. Im Gegenstoß schaffte der erstmals wieder mitwirkende HL Müller die erneute Othfresener Führung. Nach dem Wechsel hatten beide Mannschaften weitere Tor Gelegenheiten, scheiterten jedoch immer wieder an beiden Abwehrreihen, in denen sich besonders beide Torleute hervortaten. Das abschließende 3:1 fiel zwölf Minuten vor Schluß durch Othfresens Mittelstürmer Vogel.

Langelsheim ohne Außenstürmer

Die Langelsheimer mußten in Harlingerode gleich fünf Stammspieler ersetzen, zumal der vorausgegangene Wettkampftag drei Spielersperrern nach sich gezogen hatte. Diese Lücken konnten nicht aufgefüllt werden. Damit soll die Leistung der Harlingeröder Reserve nicht geschmälert werden, sie hätten den Torchancen nach zahlenmäßig noch weit höher gewinnen müssen. Schon nach 45 Sekunden stand das Spiel 1:0 durch Luthile II. Mitte der ersten Hälfte ertrübte Klaus Fricke auf 2:0, dann fiel der Pausenstand von 4:1 durch Langelsheims Mittelstürmer

Washausen. Nach dem Wechsel waren Luthile I und nochmals Fricke erfolgreich und sicherten der Harlingeröder Reserve einen klaren 6:1-Endsieg.

„Goldenes Tor“ für GW Schlewecke

Im Nachhauell zwischen Grün-Weiß Schlewecke und dem TSV Bündheim entschied ein Tor des Schlewecker Halbrechtsen Just, der eine Flanke seines LA Frehe mit dem Kopf aufnahm und unhaltbar eindrückte. Das war in der 60. Spielminute. Schlewecke verteidigte diesen knappen Vorsprung mit Geschick, die feilich besseren Bündheimer scheiterten immer wieder an der robusten Hintermannschaft der Grün-Weissen.

NORDHARZ: 1:1 im Spitzenspiel

Sport Club Gitter — VfL Oker	1:1
SV 16 Vienenburg — VfL Liebenburg .	2:0
MTV Goslar — VfB Dörnten	6:0
VfL 1911 Seesen — SV Schladen	0:3
SC Harlingerode II — VfR Langelsheim .	4:1 (!)
FC Othfresen — TSV Lutter	3:1
Grünweiß Schlewecke — TSV Bündheim .	1:0

1 (1) VfL Oker	7	5	2	-	12: 3	12: 2
2 (2) Sportclub Gitter	7	5	1	1	23: 9	11: 3
3 (4) MTV Goslar	7	4	1	2	20:12	9: 5
4 (5) SV Schladen	5	4	-	1	20:17	8: 2
5 (6) SV 16 Vienenburg	6	4	-	2	15: 8	8: 4
6 (9) FC Othfresen	6	3	1	2	20:10	7: 5
7 (3) VfL Liebenburg	7	3	1	3	17:16	7: 7
8 (7) VfL 1911 Seesen	6	3	-	3	9:16	6: 6
9 (8) VfR Langelsheim	7	3	-	4	15:18	6: 8
10 (11) FC Greene	5	2	-	3	13:11	4: 6
11 (12) Harlingerode II	5	2	-	3	10:21	4: 6
12 (10) TSV Lutter	6	2	-	4	14:10	4: 8
13 (14) GW Schlewecke	5	1	-	4	6:18	2: 8
14 (13) TSV Bündheim	6	1	-	5	9:15	2:10
15 (15) VfB Dörnten	5	-	-	5	3:23	0:10

Die Nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Harlingerode, Schladen — MTV Goslar, Bündheim — Othfresen, Dörnten — Vienenburg, Liebenburg — Lutter, Langelsheim — Schlewecke, Greene — Seesen.

Schwere Heimspiele in Oker und Schladen

Harlingerodes Reserve beim Tabellenführer / MTV Goslar in Schladen!

Während von den Spitzenmannschaften in der Nordharzer Bezirksstaffel der Tabellenzweite SC Gitter am kommenden Sonntag pausiert, haben die führenden Okeraner sich zu Hause mit den starken Reservisten aus Harlingerode und der SV Schladen sich mit den nicht minder hartnäckigen Konkurrenten vom MTV Goslar auseinanderzusetzen.

Im bevorstehenden Heimspiel wird Tabellenführer VfL Oker vollauf zu tun haben, wenn er die Reservisten aus dem benachbarten Harlingerode in Schach halten und seine Position als einzige ungeschlagene Elf der Nordharzer Bezirksstaffel behaupten will. Dafür sprechen nicht zuletzt die verbesserten Leistungen der Harlingeröder, die jüngst ein eindrucksvolles 4:1 gegen den VfR Langelsheim herauspielten. Im Vorjahr lag die Harlingeröder Mannschaft den Okeranern gar nicht, die Blaugelben verloren im Herbst mit 1:3 und kamen im Rückspiel gegen die gleiche Reserve über ein 2:3 nicht hinaus. Nur unter günstigen Voraussetzungen könnte es diesmal ein knapper VfL-Sieg werden.

Revanche-Erfolg für SV Schladen?

Mit dem SV Schladen und dem MTV Goslar treffen zwei Mannschaften der Spitzengruppe aufeinander. Es wird ein erbittertes Ringen zwischen diesen Konkurrenten geben. In den vorausgegangenen Serienspielen blieben den Schladenern Erfolge gegen die Goslarer Turner versagt, die vor zwölf Monaten zu Hause ein eindrucksvolles 8:1-Ergebnis herausholten und auch das Schladener Rückspiel mit 2:1 für sich entschieden. Ob die Schladener ihr Revanchevorhaben am Sonntag in die Tat umsetzen

können, hängt nicht zuletzt von der Form der MTVer ab, die auch in Schladen wieder groß aufspielen wollen.

VfB Dörnten contra SV Vienenburg

Wenn es den Dörntenern nicht gelingt, ihre Elf auf verschiedenen Punkten wesentlich zu verstärken, dann wird man bei den VfB-Anhängern noch warten müssen, ehe es zum ersten Punktgewinn kommt. Kommenden Sonntag erscheint die Konkurrenz durch den SV Vienenburg zu stark, als daß die Dörntener auch nur eine Chance zum Unentschieden sich ausrechnen dürften.

TSV Bündheim gegen FC Othfresen

Im Gegensatz zu den Bündheimern, die bisher erst zu einem Punktsieg gelangten und auf den zweitletzten Platz zurückgefallen sind, operierten die aufgestellten Othfresener weitaus erfolgreicher und schoßen sich bereits auf die sechste Tabellenposition. Wenn die Bündheimer im Angriff weiterhin so unproduktiv wie bisher operieren, liegt ein neuer Othfresener Sieg im Bereich des Möglichen.

VfL Liebenburg erwartet TSV Lutter

Mit dem VfL Liebenburg und dem TSV Lutter treffen zwei Mannschaften zusammen, die am letzten Sonntag zu den Verlierern zählten. Spielerisch besteht zwischen ihnen kein nennenswerter Unterschied. Es wird ein kampfbetontes Treffen erwartet. Weniger der Platzvorteil als vielmehr der Tagesform dürfte in Liebenburg von spielentscheidender Bedeutung werden, sofern die Konkurrenten nicht mit einer Punkteileitung vorliebnehmen.

VfR Langelsheim hofft auf Heimsieg

Den Langelsheimer Rasensportlern ist es sehr darum zu tun, die Niederlage vom vorausgegangenen Harlingeröder Treffen wettzumachen und das Punktkonto auszugleichen. Eine Chance dafür erblickt man im bevorstehenden Heimspiel gegen die Grünweißen aus Schiewecke, gegen die man sich im letzten Jahre zweimal knapp behauptet hatte (3:2 im Herbst, 2:1 in der Frühjahrs-Rückrunde). Voraussetzung dafür ist, daß man beim VfR wieder sämtliche Standardspieler verfügbar hat.

Zieht FC Greene mit Seesen gleich?

Die Seesener Angriffsreihe hat bisher stark enttäuscht (9 Tore in sechs Spielen), und da auch die Abwehr des VfL leicht aus den Angeln zu heben ist (16 Gegentreffer), käme ein Erfolg des in seinen Heimspielen stark auftrumpfenden Neulings FC Greene nicht überraschend, der dann mit dem VfL nach Punkten gleichziehen und diesen durch ein günstigeres Torverhältnis überflügeln würde.

VfL Oker hielt den Nachbarn in Schach

Knapper, aber verdienter 2:1-Erfolg über die Harlingeröder Reserve

Auch am gestrigen Nordharzer Fußballsonntag behauptete der Staffelführer VfL Oker seine Position. Sein 2:1-Erfolg über die Harlingeröder Reserve fiel zahlenmäßig zwar recht knapp aus, leistungsmäßig aber gewann Oker vollauf verdient.

Der VfL Oker mußte auf seinen ML Wetterling verzichten, und so ging man mit einiger Besorgnis in dieses Spiel mit seinem Nachbarn aus Harlingerode. Trotzdem lief das Spiel der Okeraner überraschend gut, und bereits nach acht Minuten hatte MS Giesecke die VfLer in Führung gebracht. Doch die Harlingeröder ließen sich dadurch nicht beeinflussen, und so kam es vor beiden Toren mehrmals zu kritischen Situationen. Kurz vor der Pause waren die Platzherren einem zweiten Treffer nahe, doch Harlingerodes Torwart rettete zweimal hintereinander. Die zweite Halbzeit gehörte fast ausschließlich den Okeranern. Nachdem HL Brose einen Handelfmeter nicht verwandeln konnte, machte er kurz danach dieses Versäumnis durch eine Verlängerung eines hohen Flugballes von Ersatz-ML Richter wieder wegt und schoß zum 2:0 ein. Im Gegenangriff war dann Harlingerode erfolgreich, als ein Freistoß von Okers Verteidiger Franziskowski ins eigene Tor gelenkt wurde. Trotz des Anschlußtreffers ließen die Harlingeröder nach, und so blieb Oker unangefochten Sieger.

den VfL Seesen vom achten Platz. Die Platzherren hatten in diesem Duell klar die besseren Chancen auf ihrer Seite. RA Lauenstein brachte seine Mannschaft in der 20. und später in der 81. Spielminute zur 2:0-Führung, ehe Mannschaftsführer Derks für die Seesener drei Minuten vor dem Schlußpfiff der einzigen Gegentreffer erzielen konnte.

VfR Langelsheim fällt weiter zurück

Die Langelsheimer Rasensportler sind weiterhin gezwungen, auf fünf ihrer Stammspieler zu verzichten. Da der verbleibende Rest vornehmlich mit Deckungsaufgaben betraut wurde, hoffte man durch Defensivspiel wenigstens einen Punkt zu retten. Doch die Grün-Weißen aus Schlieewecke überraschten die sonst gute Deckung der Platzherren in der 10. Minute und schossen auf krassen Deckungsfehler das goldene Tor durch ihren HR Otte. Schlieewecke war leicht feldüberlegen und gewann den Spielverlauf nach verdient, trotzdem hätte Langelsheim in den letzten Minuten fast den Ausgleich erzielt, doch zweimal rettete die Querlatte.

Vienenburgs „Goldenes Tor“

Die Vienenburger kamen in Dörnten nur zu einem mageren 1:0-Erfolg, den ihr HL Foltau in der 53. Minute auf Vorlage des LA Prenzlitz erzielte. Beide Mannschaften kamen nicht recht ins Spiel. Alles wurde auf Zufall aufgebaut, trotzdem ließen die Platzherren eine leichte Verbesserung erkennen. Ob sie jedoch mit diesen Leistungen jeweils zu Punkterfolgen kommen werden, ist sehr ungewiß, denn die Kondition reicht lediglich für eine Halbzeit. Nach dem Wechsel hatten die Vienenburger leichte technische Vorteile, wodurch letzten Endes auch der Sieg verdient war.

FC Othfresen scheiterte in Bündheim

Bis zur Pause lief dieses Spiel für die Othfresener, denn die Gäste kamen durch MS Brozio und HL Lechmann zur 2:0-Führung. Dann erhielten die Bündheimer zwei Elfmeterbälle zugesprochen, wobei der erste von ML Lüdtke verschossen wurde, während der zweite von Schmidt kurz vor der Pause das Anschlußtor der Platzherren brachte. Nach dem Wechsel wurde hart und verbissen um jeden Ball gekämpft, wobei die Othfresener im weiteren Verlauf vier weitere Treffer durch Schmidt, Sprengert und zweimal durch Rusack hinnehmen mußten, und der TSV Bündheim zu einem überraschenden 5:2-Erfolg gelangte.

FC Greene überholt VfL Seesen

Durch diesen 2:1-Erfolg der Greener über die Blechwarenstädter verdrängten sie in der Tabelle

SU Schladen schaffte den Revanche-Erfolg

Ein 3:2 im Heimspiel / Schlußangriff des MTV Goslar wurde gestoppt

Mit einiger Spannung erwartete man den Ausgang des Schladener Bezirksklassenspieles mit dem MTV Goslar, wobei es den beiden Parteien darum ging, den Kontakt mit den beiden Spitzenmannschaften beizubehalten bzw. enger zu gestalten. Diesmal glückte den Schladenern ein knapper, aber verdienter 3:2-Revanche-Erfolg.

Obwohl die Goslarer Turner in Schladen technisch die bessere Elf im Felde hatten, verloren sie dieses Spiel, da die Platzherren das MTV-Plus durch größere Entschlossenheit wieder wettmachten und immer die bewußte Zehntelsekunde eher am Ball waren. MS Bienek sorgte schon kurz nach Spielbeginn für die 1:0-Führung, die LA Tegtmeyer Mitte der ersten Halbzeit auf 2:0 erhöhte. Im Gegenzug verpaßte Goslars HL Kössler eine gute Chance, wenig später rettete Schladens TW Junge, und so blieb es zunächst bei dem 2:0. Nach dem Wechsel konnte HL Kössler Schladens Deckung, in der diesmal ML Nowatius fehlte, überraschen und den Anschlußtreffer erzielen. Das Spiel wurde ausgeglichen. Als dann der MTV unbedingt den Ausgleichstreffer schaffen wollte, sahen sich die Schladener ganz in die Defensive gedrängt und kamen nur noch

vereinzelt über die Mittellinie hinaus. Als Schladens MS Bienek im Gegenstoß seinen Bewachern entwischt war, wurde seine Vorlage vom LA Tegtmeyer aus der Luft angenommen und zum spielentscheidenden 3:1 verwandelt. Erst sieben Minuten vor Schluß glückte Goslars HL Kössler der erneute Anschlußtreffer. Alle weiteren Versuche der MTVer, den Ausgleich noch zu erringen, vereitelte die vielbeinige Schladener Hintermannschaft.

Sportgeschehen

Mit einem knappen aber verdienten 3:2 (2:0)-Sieg nahm die 1. Mannschaft des SV Schladen dem alten Rivalen MTV Goslar beide Punkte ab. Es war ein kampfbetontes Spiel, das von beiden Seiten mit vollem Einsatz geführt wurde. Während in der 1. Halbzeit die Gastgeber dominierten und zwei der zahlreichen Torgelegenheiten zur Pausenführung ausnutzten, kamen in der zweiten Hälfte, als Schladens Kraft nachließ, die Turner besser ins Spiel, ohne jedoch eine Wendung herbeizuführen. Grimm war in der Abwehr, für den verletzten Nowatius spielend, eine wertvolle Kraft. Die Tore für Schladen schossen Bienen und Teatmeyer (2). Am nächsten Sonntag muß unsere Elf ihren 3. Tabellenplatz beim TSV Bienenburg verteidigen. Zahlreiche Schlachtenbummler werden der Mannschaft den Rücken stärken und es ist zu erwarten, daß unsere Mannschaft mit einem Sieg zurückkommt.

Nordharz: Überraschung in Bündheim

VfL Oker — SC Harlingerode II	2:1
SV Schladen — MTV Goslar	3:2
TSV Bündheim — FC Othfresen	5:2(!)
VfB Dörnten — SV 16 Vienenburg	0:1
VfL Liebenburg — TSV Lutter	3:0
VfR Langelsheim — GW Schlewecke	0:1
FC Greene — VfL 1911 Seesen	2:1

1 (1) VfL Oker	8	6	2	-	14:4	14:2
2 (2) Sportclub Gitter	7	5	1	1	23:9	11:3
3 (4) SV Schladen	6	5	-	1	23:19	10:2
4 (5) SV 16 Vienenburg	7	5	-	2	16:8	10:4
5 (3) MTV Goslar	8	4	1	3	22:15	9:7
6 (7) VfL Liebenburg	8	4	1	3	20:16	9:7
7 (6) FC Othfresen	7	3	1	3	22:15	7:7
8 (10) FC Greene	6	3	-	3	15:12	6:6
9 (8) VfL 1911 Seesen	7	3	-	4	10:18	6:8
10 (9) VfR Langelsheim	8	3	-	5	15:19	6:10
11 (11) SC Harlingerode II	6	2	-	4	11:23	4:8
12 (13) GW Schlewecke	6	2	-	4	7:18	4:8
13 (12) TSV Lutter	7	2	-	5	14:13	4:10
14 (14) TSV Bündheim	7	2	-	5	14:17	4:10
15 (15) VfB Dörnten	6	-	-	6	3:24	0:12

Die nächsten Nordharz-Spiele: Vienenburg — Schladen; MTV Goslar — Greene; Othfresen — Langelsheim; Schlewecke — Dörnten; Harlingerode II — Liebenburg; Gitter — Bündheim; Seesen — Lutter.

SV 16 Vienenburg gegen SV Schladen

Die Verfolger unter sich — Oker führende Position nicht gefährdet

In der Nordharzer Bezirksstaffel hat sich der VfL Oker bei einem bzw. zwei mehr ausgetragenen Spielen gegenüber seinen Konkurrenten einen beruhigenden Vorsprung von drei bzw. vier Punkten erobert, so daß die Blaugelben am kommenden Sonntag beruhigt pausieren können, ohne um ihren führenden Platz etwa bangen zu müssen. Die Positionskämpfe werden aber an Spannung nichts fehlen lassen.

Schwarzweißer oder rotweißer Triumph?

Mit einer von beiden Seiten äußerst temperamentvoll geführten Auseinandersetzung rechnet man beim Zusammentreffen der schwarzweißen Vienenburger Bezirkself mit der in rotweiß spielenden Konkurrenz vom benachbarten SV Schladen. Beide liegen zur Zeit in der Tabelle unmittelbar zusammen (je 10 Punkte), wobei die Schladener auf der Verlustseite erst zwei Minuspunkte gegenüber bereits vier der Vienenburger aufweisen. Beide zählten am letzten Sonntag zu den siegreichen Mannschaften, beide rechnen sich für die bevorstehende Partie mit gleichen Chancen. Wer wird die Oberhand behalten? Es ist schwer zu sagen. Weniger der Platzvorteil als die Tagesform sollte in Vienenburg den Ausschlag über Sieg bzw. Niederlage geben.

Gitters zweiter Platz ungefährdet

Von den Spitzenmannschaften dürfte der Tabellenzweite SC Gitter am kommenden Sonntag die geringsten Sorgen haben. Seine Elf hat gegen den TSV Bündheim nicht nur die Platzchance auf ihrer Seite, sondern auch in rein spielerischer Hinsicht ein deutliches Übergewicht gegenüber dem Konkurrenten aus dem Amtsbezirk, der trotz des vorausgegangenen Überraschungserfolges gegen Othfresen um eine Niederlage kaum herumkommen dürfte.

MTV will SC Greene in Schach halten

Der Aufsteiger SC Greene gibt am kommenden Sonntag zum ersten Mal seine Visitenkarte beim MTV Goslar ab. Der Neuling spielte bisher mit wechselnden Erfolgen. Seine Stärke liegt in den Heimspielen, wo er jüngst trotz schwacher Partie den im Angriff enttäuschenden VfL Seesen mit 2:1 bezwang. In Goslar aber werden die Greener kaum imstande sein, die Spielzüge der MTVer erfolgreich zu durchkreuzen. Die Turnereif gilt zu Hause als Favorit. Vorspiel: MTV Schüler gegen Astfeld.

Offener Ausgang in Harlingerode

Der VfL Liebenburg hat sich mit der Reserve des SC 18 in Harlingerode auseinanderzusetzen, gegen die die Liebenburger im vorigen Jahre drei Punkte einbüßten. Dem 1:0 für die Reserve im Harlingeroder Herbstspiel war im Frühjahr ein 2:2-Remis in Liebenburg gefolgt. Auch am kommenden Sonntag sollte es erneut ein offenes Kampfspiel geben, in dem ein Unentschieden am ehesten zu erwarten ist.

FC Othfresen gegen VfR Langelsheim

Beide Konkurrenten zählten am letzten Sonntag zu den Verlierern, um so größer wird ihr Einsatz sein, das Verlorene postwendend wieder wettzumachen. Mehr Vertrauen wird den Othfresenern

entgegengebracht, die nicht nur über den Platzvorteil, sondern auch über einen durchschlagskräftigeren Sturm verfügen, der die nicht immer zuverlässige Langelsheimer Abwehr in entscheidender Weise auszuspielen imstande sein sollte.

Dörnten auch in Schlewecke Punktlieferant?

Durch den vorausgegangenen etwas überraschenden 1:0-Gewinn in Langelsheim haben sich Schlewecke Grünweißen auf die zwölfte Tabellenposition verbessern können, während der VfB Dörnten nach wie vor am Tabellenschluß verbleiben mußte. Wie gegen SV Vienenburg wird die VfB-Abwehr auch in Schlewecke eine große Partie liefern, doch ohne Entlastung durch den eigenen Sturm aus eigener Kraft eine erste Punkteteilung kaum zu schaffen in der Lage sein.

Auswärtschance für den TSV Lutter

Die Elf des TSV Lutter hat ihre Chancen beim VfL 1811 in Seesen wahrzunehmen. Nachdem letzter trotz feidlich zufriedenstellender Leistungen durch Pech beungünstigt um Erfolge gebracht worden war, besteht berechtigte Aussicht, am kommenden Sonntag in Seesen zu einem Gewinn zu kommen, zumal ihr der dorige VfL im Vorjahr gut lag, gegen den der TSV Lutter drei Gewinnpunkte (4:2, 1:1) einzuheimsen verstanden hatte.

VfL Oker gegen britische Soldateneif

Die führende Bezirksmannschaft des VfL Oker benutzt den punktspielfreien Sonntag zu einem Freundschaftstreffen gegen eine britische Soldatenauswahl. Beginn 15 Uhr Jahn-Sportplatz.

Endspürstärkere Schladener Mannschaft

SV Vienenburg büßte 2:0-Vorsprung ein und verlor noch mit 2:3!

Das Schlager-Spiel in der Nordharzer Bezirksstaffel führte den SV 16 Vienenburg und den benachbarten SV Schladen zusammen, das die Vienenburger stark begannen und beim 2:0 als sichere Sieger aussahen. Dann aber kontierte der SV Schladen sehr stark und schaffte durch einen unerhört starken Spurt nicht nur den Ausgleich, sondern sogar noch einen 3:2-Gewinn.

Die schwarzweißen Vienenburger hatten zwar in dieser Begegnung technische Vorteile, die die Gäste aus Schladen durch bessere Kondition und Schnelligkeit wieder ausglich. Als MS Stolsch in der 10. Spielminute sich gut durchgespielt hatte, wurde er zu Fall gebracht, den fälligen Foulelfmeter verwandelte HR Schulze zur 1:0-Führung der Vienenburger, und bei diesem Stande blieb es bis zur Pause.

Nach dem Wechsel konnte der auf Linksaußen durchgebrochene LV Heinatzki eine Flanke Stolschs in der 30. Minute zur 2:0-Führung der Vienenburger auswerten. Doch dann kam das bittere Ende für die Platzherren hinterher. Innerhalb von 10 Minuten holten die Rot-Weißen diese 2:0-Führung nicht nur auf, sondern erzielten sogar den siegbringenden dritten Treffer. Ratz-LA Goldmann stand auf der Lauer, als sein Mannschaftskamerad Holzheuer eine Rechtskombination mit einem Torschuß abschloß, die der sonst ausgezeichnete Vienenburger TW Ungar verpaßte und von LA Goldmann nur noch eingeschoben werden brauchte, das war das 3:1 in der 50. Minute, zwei Minuten später verschloßen die Vienenburger einen weiteren Foulelfmeter und kommen vollkommen außer Tritt. Den Ausgleich besorgt MS Holzheuer in der 63. Minute durch einen hohen Flugball, der im äußersten Toreck zum Ausgleich einschlägt. Nach weiteren fünf Minuten steht LA Goldmann „goldrichtig“ und kann einen Freistoß von MS Bielek zum siegbringenden 3:2 an den verdutzten Unger vorbei ins Tor einköpfen. In der Schlußphase kommen die Platzherren noch einmal stark auf, aber die einmal erzielte Führung lassen sich die Schladener nicht mehr nehmen, so bleibt es bei dem 3:2-Sieg der Rot-Weißen.

Dörnten weiterhin ohne Gewinnpunkt

In Schiewecke hatten die Dörntener nichts zu bestellen und verloren nach einer schwachen Vorstellung hoch mit 6:0 Toren. LA Otte, HL Pape und ein Elgentor der VfB'er brachte den 3:0-Halbzeitstand, den nach dem Wechsel HL Pape, LA Otte und HR Koch auf 6:0 für die Grünweißen vergrößerte, die keinen großen Widerstand zu brechen hatten.

TSV Bündheim führte in Gitter 1:0

Auf dem gefährdeten Gitteraner Platz kamen die Bündheimer in der 2. Spielminute zur überraschenden 1:0-Führung durch ihren HL Rusack, doch schon drei Minuten später stellte HR Petri durch Kopfball den Ausgleich wieder her. Mitte der ersten Halbzeit gingen die Gitteraner durch ihren LL Knoll mit 3:1 in Führung, als dieser einen Weitschuß im gegnerischen Tor unterbringen konnte. RA Ohlendorf, HR Petri und HL Schneider sorgten nach dem Wechsel für die restlichen Tore zum 5:1-Sieg für die Platzherren, die damit weiterhin den zweiten Platz behaupteten.

Seesen überraschte TSV Lutter mit 8:2

Der VfL Seesen überraschte im Heimspiel mit einer überaus schußfreudigen Angriffsreihe, die

gegenüber den Vorsorgetagen nicht wiederzuerkennen war. Nachbar TSV Lutter war der Leidtragende, der bereits bei der Pause den Blechwarenstädtern einen 4:1-Vorsprung überlassen und ein gleiches Ergebnis auch nach Wiederbeginn kassieren mußte. Das 8:2 für den VfL schossen Claudius (3), Derky (3) und Grabenhorst (2) heraus.

Heimspiel der Harlingeröder Reserve

Die Liebenburger führten in Harlingerode bereits nach der 2. Spielminute durch einen Treffer ihres MS Fricke mit 1:0, doch LA Jakob stellte bald darauf den Gleichstand wieder her. Als der gleiche Spieler in der 22. Minute und MS Berwecke in der 25. Minute auf 3:1 erhöht hatten, war die Entscheidung bereits gefallen. Harlingerode spielte tonangebend und deckte konsequent. Nach dem Wechsel kamen die Liebenburger zwar auf 3:2 durch ihren LA heran, doch im Gegenzug stellte Jacob durch den vierten Harlingeröder Treffer den alten Abstand wieder her. Erst wenige Minuten vor Schluß schafften die Liebenburger durch MS Fricke das dritte Gegentor.





Vienenburgs Torwart in Bedrängnis

Torwart Unger glückt hier, einen Kopfball des Schladener Halblinken im letzten Moment unschädlich zu machen. SV Schladen ging aus diesem Spitzenspiel mit 3:2 als Sieger hervor.

Foto: GZ

Sportgeschehen

Bei 1. Mannschaft des SV Schladen holte sich zwei wertvolle Punkte beim TSV Bienenburg durch einen verdienten 3:2 Erfolg. Dies gelang ihr trotz zweifachen Erlases gegen die Standardbesetzung der Gastgeber. Für die Grippekranken Teatmeyer und Wölbling waren Grimm und Goldmann eingesprungen. Goldmann schaffte nach der 2:0 Führung der Bienenburger in der 2. Halbzeit den Anschlußtreffer. Als dann nach verloschenem Elfmeter der Gastgeber Hain das Ausgleichstor erzielte, war das Sturmsignal für die angriffsfreudigen Rothosen aus Schladen gesetzt. In einem überraschen, konditionsstarken Endspurt drückte Schladen seine Gegner in die Defensive. Wieder war es Goldmann, der mit Kopfball das Siegestor für den SV Schladen erzielte.

Weitere Ergebnisse der Schladener Fußballer: Schladen III. Herren — Kl. Flöthe I. 0:0, StB Ringelheim — Schladen I. A. Jugend 4:2, VfB Dörnten — Schladen I. B. Jugend 2:1, Schladen II. B. Jugend — MTV Goslar 1:0, SSC Goslar 08 — Schladen I. C. Jugend 4:2.

Am kommenden Sonntag spielt unsere 1. Mannschaft gegen den Tabellenzweiten SC Gitter. Es dürfte dieses ein sehr spannendes Spiel werden, da jede Mannschaft den Anschluß an die Spitze der Tabelle behalten will. Bei einigermaßen spielerischer Leistung dürfte unserer Mannschaft der Sieg gelingen.

Der Neuling würde in Schach gehalten

Sicherer 4:1-Gewinn des MTV Goslar im Heimspiel gegen FC Greene

Gestern machte die Bezirksmannschaft des MTV Goslar erste Bekanntschaft mit dem aufgestiegenen FC Greene, der zuvor mehrfach mit Überraschungsergebnissen aufgewartet hatte. Doch die Goslarer Turnerelf war konditionsstärker und machte mit 4:1 Toren schließlich unangefochten das Rennen.

Mit einem Blitzstart begannen in Goslar die Gäste aus Greene und führten bereits nach 20 Sekunden mit 1:0 gegen den MTV Goslar. Doch die Goslarer ließen sich nicht verwirren. Als HL Köbeler den Ausgleich erzielt hatte, kamen die Turner immer besser ins Spiel und drängten die Gäste weit in ihre eigene Hälfte zurück. Durch Kopfballtreffer

von MS Herwig hieß es nach Wiederbeginn bald 3:1, ehe HR Göbeler durch Foulelfmeter das abschließende 4:1 herausschoß. Erst in den letzten Minuten kamen die Greener noch einmal auf und waren bemüht, das Ergebnis zu verbessern, doch die MTV-Abwehr, allen voran TW Kattke, ließ keinen weiteren Treffer mehr zu.

90. Minute: Othfresens Siegtreffer

In Othfresen glaubte man schon an ein Unentschieden bei der Partie mit dem VfR Langelsheim, doch buchstäblich in letzter Sekunde schoß HR Brozio in einem technisch schönen und schnellen Spiel das Siegtor der Othfresener. MS Bosse hatte die Blau-Weißen zunächst mit 1:0 in Führung gebracht, die die Langelsheimer nach dem Wechsel durch Alleingang ihres Mittelstürmers wieder ausglich. Die Gäste hatten von diesem Zeitpunkt an leichte Vorteile und waren dem Siegtreffer näher als die Platzherren.



Stürmer Göbeler setzt sich durch
MTV Goslars Halbstürmer Göbeler gelingt es im
Punktspiel gegen FC Greene (4:1), seinen ihn um
Haupteslänge überragenden Gegenspieler
abzuschütteln.



Der FC Othfresen im Angriff

Szene aus dem Bezirksklassenspiel FC Othfresen gegen VfR Langelsheim (2:1). Hier versucht Othfresens Halbrechter Brozio mit einem Kopfballtreffer zum Zuge zu kommen.

NORDHARZ: Vienenburg fällt zurück!

SV 16 Vienenburg — SV Schladen	2:3
MTV Goslar — FC Greene	4:1
FC Othfresen — VfR Langelsheim	2:1
GW Schlewecke — VfB Dörnten	6:0
SC Harlingerode II — VfL Liebenburg	4:3(!)
Sport-Club Gitter — TSV Bündheim	5:1
VfL 1911 Seesen — TSV Lutter	8:2(!)
1 (1) VfL Oker	8 6 2 - 14:4 14:2
2 (2) SC Gitter	8 6 1 1 28:10 13:3
3 (3) SV Schladen	7 6 - 1 26:21 12:2
4 (5) MTV Goslar	9 5 1 3 26:16 11:7
5 (4) SV 16 Vienenburg	8 5 - 3 18:11 10:6
6 (7) FC Othfresen	8 4 1 3 24:16 9:7
7 (6) VfL Liebenburg	9 4 1 4 23:20 9:9
8 (9) VfL Seesen	8 4 - 4 18:20 8:8
9 (8) FC Greene	7 3 - 4 16:16 6:8
10 (12) GW Schlewecke	7 3 - 4 13:18 6:8
11 (11) SC Harlingerode II	7 3 - 4 15:26 6:8
12 (10) VfR Langelsheim	9 3 - 6 16:21 6:12
13 (13) TSV Lutter	8 2 - 6 16:21 4:12
14 (14) TSV Bündheim	8 2 - 6 15:22 4:12
15 (15) VfB Dörnten	7 - - 7 3:30 0:14

Die nächsten Nordharz-Spiele: Langelsheim — Oker, Schladen — Gitter, Vienenburg — Othfresen, Liebenburg — Bündheim, Dörnten — Harlingerode II, Greene — Schlewecke.

SV Schladen auf weiterem Vormarsch

Im Spitzenkampf gegen SC Gitter — Es geht um den zweiten Platz

Mit dem SV Schladen und dem SC Gitter treffen im wichtigsten Bezirksklassenspiel am kommenden Sonntag die unmittelbaren Verfolger des Nordharzer Tabellenführers VfL Oker aufeinander.

Leistungsmäßig dürfte zwischen diesen Konkurrenten kein nennenswerter Unterschied bestehen. Beide gewannen bisher je ein halbes Dutzend Punktspiele, verloren je eine Partie, während die Gitteraner bei einem mehr ausgetragenen Treffen, das unentschieden endete, einen Bruttovorsprung von einem Punkt gegenüber den Schladenern aufweisen. Letzten Sonntag kamen die Schladener zu einem wertvollen 2:1-Auswärtssieg beim SV Vienenburg, während Konkurrent SC Gitter zu Hause beim 5:1 gegen den TSV Bündheim wesentlich geringeren Widerstand zu überwinden hatte. Zu Hause gaben die ehrgeizigen Schladener bisher noch keinen Punkt ab. Sie müssen sich aber davor hüten, wie in Vienenburg, dem Gegner eine vorübergehende Führungschance zunächst einzuräumen. Eine solche Taktik könnte leicht mit einem Verlust bezahlt werden müssen. Das einzige Mittel zum Erfolge liegt für den SV Schladen im gezielten Offensivspiel und damit zugleich die Chance, den SC Gitter vom zweiten Tabellenplatz zu verdrängen. Im Vorjahr spielte man mit wechselndem Erfolge, dem 0:1-Verlust im Herbst folgte in der Rückrunde ein Schladener 2:1-Erfolg.

Der Tabellenführer in Langelsheim

Um von keinem der unmittelbaren Verfolger erreicht bzw. überflügelt zu werden, benötigt der Tabellenführer VfL Oker aus dem bevorstehenden Auswärtstreffen beim VfR Langelsheim einen Soppellen Punkterfolg. Durch die letzten Niederlagen sind die Gastgeber an der Inneren auf den 11. Tabellenplatz zurückgefallen. Nur wenn es ihnen gelingt, zum erstenmal nach langer Pause wieder in bester Besetzung anzutreten, könnten sie den Okeranern einen offenen Kampf liefern.

SV 16 Vienenburg — FC Othfresen

Mit Vienenburgs Stehvermögen war es letzstens gegen SV Schladen nicht gut bestellt, sonst hätten die Schwarzweißen eine klare 3:0-Führung sich niemals entziehen lassen. In gleicher Verfassung am kommenden Sonntag gegen die ehrgeizigen Othfresener wird die Platzelf erneut in Schwierigkeiten versetzt. Man wird gespannt sein, ob der SV 16 diesmal stabil genug ist, um aus dem Platzvorteil gewinnbringenden Nutzen zu ziehen. Der Ausgang des Treffens gilt als völlig offen.

Heimchance für den VfL Liebenburg

Nach der überraschenden Auswärtsniederlage in Harlingerode haben die Liebenburger Gelegenheit, sich zu Hause wieder zu bewähren und ihre Anhänger durch einen Erfolg zu versöhnen. Dann muß Mittelstürmer Friete und seine Nebenmänner aber wesentlich bessere Unterstützung durch die eigene Landesreihe erhalten, wenn man den TSV Bündheim am kommenden Sonntag in entsprechender

Weise in Schach halten und die eigene Position im Tabellen-Mittelfeld verstärken will.

VfB Dörntens kritische Situation

Nur noch ein Schatten von früher ist der VfB Dörntens im Fußball, der einst drei Kreisklassenmeister herausbrachte. In diesem Jahre aber nur noch mit einer Restelf in der Bezirksstaffel spielt und dort als Tabellenletzter ein gar bescheidenes Dasein fristet, (3:30 Tore, 0:14 Punkte). Jetzt wird man auch gegen die Reserve des SC Harlingerode trotz Platzvorteils um eine Niederlage nicht herumkommen.

FC Greene gegen Grünweiß Schlewecke

Mit dem Neuling FC Greene und der verbesserten Elf von Grünweiß Schlewecke treffen zwei Mannschaften aufeinander, die einsatzmäßig einander nichts nachstehen werden. Finden sich die Schlewecker mit den kleinen Platzverhältnissen in Greene gut zurecht, dann wird erst das Spiel selbst die Entscheidung über Sieg und Niederlage bringen.

Punktspielfrei sind diesmal drei Mannschaften: MTV Goslar, VfL Seesen und TSV Lutter.

SV Schladen verdrängte den SC Gitter

Verfolger-Duell endete mit einem verdienten Schladener 3:1-Sieg

Im Mittelpunkt der Nordharzer Bezirksklassenspiele stand das Duell der Verfolger des Tabellenführers, die sich mit dem SV Schladen und dem SC Gitter gestern in Schladen gegenüberstanden, das mit einem 3:1-Erfolg für die rotweiße Heimmannschaft endete, die damit die Gitteraner in der Tabelle vom zweiten Platz verdrängen konnte und relativ mit Tabellenführer VfL Oker weiterhin gleichauf liegt, während Gitters Konto bereits mit fünf Verlustpunkten belastet worden ist.

Von spielentscheidender Bedeutung für den Schladener Endsieg wurde die Tatsache, daß die Rotweißen zum erstenmal wieder auf die bewährte Standardbesetzung zurückgreifen konnten, was sich vor allem konditionsmäßig stark bemerkbar machte. Die Gästeelf aus dem Salzgittergebiet erwies sich als ein recht hartnäckiger Konkurrent,

der den Schladenern lange Zeit erbitterten Widerstand leistete, ehe er diesen die Führung überließ. Das war wenige Minuten vor der Pause, als Schladens Rechtsaußen Hain eine Vorlage von Holzheuer zum 1:0-Vorsprung unhaltbar einschob. Nach Wiederbeginn versuchten die Gitteraner energisch zu kontern, so daß es im Felde zu hartnäckigen Zweikämpfen um den Ball kam. Doch die Schladener ließen sich nicht aus dem Konzept bringen. Linksaußen Tegtmeyer erhöhte in der 58. Minute auf 2:0. Damit schien der Endsieg noch nicht gesichert; denn bei einem Gegenangriff verwirkte Schladens Abwehr einen Handelfmeterball, der zum Anschlußtreffer für den SC Gitter führte. Schnell aber beseitigten die Rotweißen alle Zweifel über den Ausgang dieses Verfolger-Duells, als wenig später Holzheuer in aussichtsreicher Position gelegt war und Bieneke den fälligen Elfmeterball zum abschließenden 3:1-Ergebnis für die Schladener einbombte.

5:2 — zu hoch für den VfL Oker

Die Langelsheimer Rasensportler, erstmals wieder in kompletter Besetzung spielend, verloren gegen Tabellenführer VfL Oker im Harzstadion recht unglücklich mit 2:5. Okers Sieg soll damit nicht geschmälert werden, aber die Torspanne scheint dem Spielverlauf nach zu hoch ausgefallen zu sein. Doch Tore entscheiden nun einmal, da hilft noch nicht einmal ein durchaus ausgeglichenes Spiel mit gleichen Torchancen. Oker ergriff sofort die Initiative und belagerte das VfR-Tor, doch zweimal kann ML Lippold auf der Torlinie retten. Im Gegenzug hat Okers Abwehr mehrere Durchbrüche der Platzherren abzufangen. Erst zehn Minuten vor dem Wechsel drückt MS Giesecke auf Vorlage von Bergmann zum 1:0 ein, aber sechs Minuten später schafft MS Lippold II den Gleichstand. Nach dem Wechsel kann Okers HR Bergmann in der 48. Minute Langelsheims Schlußmann umspielen und zum 2:1 ins leere Tor einschließen, dem zwei Minuten später durch RA Söchtig das 3:1 folgt. In der 55. Minute verpassen die Okeraner eine Elfmeterchance, die HR Bergmann gegen den Pfosten setzt und HL Brose im Nachschuß über das Torhäusle jagt. Dann ist Langelsheim wieder da und schafft durch RA Jahns den 2:3 Anschlußtreffer. Weitere Angriffe der Platzherren folgen, doch zwei prächtige Schüsse verfehlen nur knapp das Ziel. Die Okeraner vermögen sich erst in den letzten Minuten wieder etwas Luft zu verschaffen und kommen hier noch durch zwei weitere Treffer ihres Nachwuchs-Mittelstürmers Giesecke zu diesem zahlenmäßig klaren 3:2-Gewinn.



Szene aus dem Nordharzer Fußball-Spitzen-spiel SV Schladen — SC Gitter (3:1). Schladens HL Tegtmeyer bei einem Angriff aufs gegnerische Tor, hart bedrängt von Gitters rechtem Läufer. Foto: GR

Sportgeschehen

Der Heim-Sieg des SV Schladen gegen den SC Gitter wiegt schwer. Unsere Mannschaft konnte dadurch auf den zweiten Tabellenplatz vorrücken. Der Sieg wurde von einer angriffsfreudigen Elf errungen, in der wieder Wölbling und Tegtmeyer mitwirken. Die altbewährte Standardbesetzung war wieder zusammen. Gegen die schlagsichere Abwehr der Gäste hatte unser Sturm einen schweren Stand. Erst zwei Minuten vor der Pause kam Schladen durch ein Kopfballtor des Rechtsaußen Hain zum Führungstreffer. Nach Wiederbeginn versuchten die Gitteraner energisch, den Ausgleich zu erringen. Es kam zu erbitterten Zweikämpfen um den Ball. Doch unsere Rothosen ließen sich nicht aus dem Konzept bringen. Das Spiel gewann an Farbe. Ueber weite Strecken diktierte nun unsere Elf das Spielgeschehen. Das 3:1 resultiert aus einem Elfmeterball, den Bienef verwandelte. Auch Gitters Anschlußtreffer kam gleichfalls durch einen Elfmeterball zustande. Als Tegtmeyer eine Flanke Holzheuers mit dem Kopf ins Netz lenkte, war der Sieg unserer Mannschaft nicht mehr zu nehmen.

Am nächsten Sonntag ist unsere 1. Mannschaft beim TSV Lutter zu Gast. Im Vorjahr verlor Schladen 2:1. Bei der jetzigen Spielstärke dürfte unserer Elf jedoch ein Sieg gelingen.

SV Vienenbürg will Kontakt halten

Ungefährdeter 3:0-Heimsieg / Der Neuling FC Othfresen enttäuschte

Vienenburgs Bezirksklassenmannschaft, am vorausgegangenen Wettkampftag auf den 5. Platz zurückgefallen, machte gestern den Schaden wieder wett und hielt sich beim ersten Zusammentreffen mit dem Neuling FC Othfresen an diesem mit einem glatten 3:0-Gewinn schadlos und konnte durch diesen Erfolg den spielfreien MTV Goslar von der vierten Tabellenposition verdrängen.

Den Vienenburgern, denen es jetzt sehr darum zu tun ist, den Kontakt mit der Führungsgruppe nicht zu verlieren, hatten durch die Herannahme des talentierten Nachwuchsspielers Münich in die Sturmmitte erheblich an Wirkung gewonnen. Von den Othfresenern hatte man allerdings einen stärkeren Widerstand, vor allem durch die Angriffsreihe des Neulings erwartet. Dieser blieb aber aus. Die Othfresener hatten in der Abwehr ihre stärksten Kräfte und ließen sich bis zur Pause nur einmal überlisten, als in der 20. Minute Vienenburgs Rechtsaußen Cegin mit einem

Schuß aus dem Hinterhalt dem tüchtigen Othfresener Torhüter zum erstenmal das Nachsehen gab. Zu mehr reichte die Ausbeute bis zur Pause nicht. Nach Wiederbeginn benötigten die Schwarzweißen erst einen Handelfmeterball, den ein Othfresener Verteidiger verwirkt hatte, um durch Sauga auf 2:0 zu erhöhen. Mit den Versuchen des Othfresener Angriffs, eine Wende zu erzwingen, war es recht bescheiden bestellt. Das 3:0, das Vienenburgs HR Foltau auf Maßvorlage von Mittelstürmer Münich zustandebrachte, fiel mit dem Schlußpfiff zusammen.

NORDHARZ: Erster Punkt für Dörnten

VfR Langelsheim — VfL Oker	2:5
SV Schladen — SC Gitter	3:1
SV Vienenburg — FC Othfresen	3:0
VfL Liebenburg — TSV Bündheim	1:2
VfB Dörnten — SC Harlingerode II	2:2
FC Greene — Grünweiß Schlewecke	4:1

1 (1) VfL Oker	9	7	2	-	19:6	16:2
2 (3) SV Schladen	8	7	-	1	29:22	14:2
3 (2) SC Gitter	9	6	1	2	29:13	13:5
4 (5) SV 16 Vienenburg	9	6	-	3	21:11	12:6
5 (4) MTV Goslar	9	5	1	3	26:16	11:7
6 (6) FC Othfresen	9	4	1	4	24:19	9:9
7 (7) VfL Liebenburg	10	4	1	5	24:22	9:11
8 (9) FC Greene	8	4	-	4	20:17	8:8
9 (8) VfL 1911 Seesen	8	4	-	4	18:20	8:8
10 (11) Harlingerode II	8	3	1	4	17:28	7:9
11 (10) GW Schlewecke	8	3	-	5	14:22	6:10
12 (14) TSV Bündheim	9	3	-	6	17:23	6:12
13 (12) VfR Langelsheim	10	3	-	7	18:26	6:14
14 (13) TSV Lutter	8	2	-	6	16:21	4:12
15 (15) VfB Dörnten	8	-	1	7	5:32	1:15

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Dörnten, MTV Goslar — Seesen, Harlingerode II — Greene, Othfresen — Gitter, Langelsheim — Vienenburg, Lutter — Schladen.

Die Verfolger diesmal auf Reisen

VfL Oker erwartet den Tabellenletzten — Seesener Besuch beim MTV

In der Nordharzer Bezirks-Herbstmeisterschaft sollte die führende Position des VfL Oker unangetastet bleiben, da er ein leichtes Heimspiel gegen den Tabellenletzten VfB Dörnten absolviert, während seine drei unmittelbaren Verfolger ihre Chancen in Auswärtskämpfen wahrzunehmen haben. Beginn sämtlicher Bezirksspiele an diesem Sonntag bereits um 14.30 Uhr.

Niemand wird mit den Gedanken etwa jonglieren, daß der Tabellenführer VfL Oker im bevorstehenden Heimtreffen gegen den bisher erfolglos gebliebenen Tabellenletzten VfB Dörnten auch nur einen Punkt aufs Spiel wird setzen. Dazu besteht zwischen beiden Konkurrenten ein zu großer Unterschied im Spielerischen wie im Taktischen. Wir rechnen mit einem sicheren Heimerfolg des blaugelben Favoriten.

Lutter — Stolperecke für SV Schladen?

Nachdem sich die Schladener den ersten Verfolger-Platz hinter dem VfL Oker erobert haben, gilt es, diese Position in einem schweren Auswärtstreffen beim TSV Lutter zu sichern. Das wird keine leichte Aufgabe für die Rotweißen bedeuten, die schon vor sechs Monaten in Lutter beide Gewinnpunkte (1:2) lassen mußten und am kommenden Sonntag sehr auf der Hut sein müssen, dort nicht ein zweites Mal ins Stolpern zu kommen.

Heimspielchance für den FC Othfresen

Die Stärke des FC Othfresen liegt in den Heimspielen begründet. Dort vermag er selbst die größten Favoriten (siehe SV Schladen) zu Fall zu bringen. So werden die Othfresener auch gegen den derzeitigen Tabellendritten SC Gitter eine hohe Hürde auf-

bauen und alles dransetzen, den Nachbarn aus dem Salzgittergebiet zu Fall zu bringen, was ihm bei einer guten Mannschaftsleistung durchaus zuzutrauen ist.

VfR Langelsheim contra SV Vienenburg

Eine ähnliche Erfahrung wie jüngst der Tabellenführer dürfte auch der SV Vienenburg in Langelsheim machen. Die dortigen Rasenspieler werden alles versuchen, den Vienenburgern im Felde einen gleichwertigen Kampf zu liefern. Die derzeit wenig günstige Position zwingt den VfR sogar, über sein sonstiges Können hinauszuwachsen. Unterschätzen die Vienenburger das kämpferische Leistungsvermögen der Gastgeber, dann könnten die Gäste sogar sehr leicht in eine kritische Situation geraten.

MTV Goslar gegen VfL 1911 Seesen

Die am letzten Sonntag pausierenden MTVer gingen des vierten Tabellenplatzes verlustig, den sie an den SV Vienenburg abtreten mußten. Übermorgen haben die Mannen um Göbeler den Platzvorteil für sich, wenn es zur fälligen Begegnung gegen den VfL 1911 Seesen kommt. Dieser wiederum vermag bei einem weniger ausgetragenen Treffen die Position der Goslarer unmittelbar noch nicht zu erschüttern. Im Vorjahr gaben die MTVer gegen den VfL Seesen nur einen Gewinnpunkt im Rückspiel ab, die erste Partie endete mit einem sicheren 5:2-Erfolg der Goslarer Turner, denen man im bevorstehenden Heimspiel die besseren Chancen einräumen muß.

Neuling FC Greene in Harlingerode

Nachdem die Harlingeroder Reservisten ihrer Favoritenrolle beim Tabellenletzten in Dörnten nicht gerecht geworden sind, werden sie im bevorstehenden Heimspiel gegen den Neuling FC Greene schon etwas mehr bieten müssen, wenn sie bestehen und diesen in der Tabelle überfügen wollen. Die Chancen der Harlingeroder liegen ausschließlich im Platzvorteil begründet. Wissen sie daraus keinen Profit zu ziehen, gilt der Ausgang des Treffens als vollkommen offen.

Oker und Schladen weiter in Kontakt

Verfolger Gitter spielte nur 2:2 / Neue Vienenburger Niederlage

Das Rennen um die Herbstmeisterschaft in der Bezirksstaffel Nordharz scheint sich nur noch zwischen dem VfL Oker und dem SV Schladen zu entscheiden, die beide ihre gestrigen Spiele klar gewannen, während der nächste Verfolger SC Gitter sich beim FC Othfresen mit einem 2:2-Remis begnügen mußte und der SV Vienenburg durch die überraschende 2:3-Niederlage in Langelsheim sogar zwei Gewinnpunkte verlor.

Bis zur Pause hielt Dörnten ein 0:0

Außenseiter VfB Dörnten wartete beim Tabellenführer VfL Oker in den ersten 45 Minuten mit Wind und Sonne operierend mit einer überraschend starken kämpferischen Leistung auf und brachte Okers Abwehr mit einer Reihe von blitzschnell vorgetragenen Angriffen mehrfach in arge Bedrängnis, so z. B. in der 25. Minute mit einer abschließenden Giesen-„Bombe“, die Okers Torwart aus dem Eck noch zur Ecke ablenken konnte, ein andermal prallte ein Ball vom VfL-Tor ins Feld zurück, dann streifte ein Schuß des VfB-Linksaußen soeben die Latte. Die größte Chance verpaßten die Dörntener zehn Minuten nach dem Wechsel bei einem Eckball, als ihre Stürmer selbst das leere Tor nicht fanden. Bis dahin hatten die Okeraner erst zwei Erfolgsmöglichkeiten gehabt, die einmal vom HL Blumenberg verpaßt wurden (dicht vor dem Tore köpfte er einen Ball über die Latte), das zweitemal rettete Dörntens Torhüter durch schneidigen Hechtsprung. So dauerte es bis zur 65. Minute, bevor der Tabellenführer durch unhaltbaren Scharfschuß seines LA Plechotta zur 1:0-Führung gelangte. Doch die VfB-Abwehr kapitulierte nun noch keineswegs. Die Okeraner müssen ihre Angriffe forcieren, doch erst eine Viertelstunde später schafften sie mit Glück das 2:0, als ein vom linken Läufer Franziskowski flach geschossener Freistoß dem sonst so tüchtigen Dörntener Torwart durch die Beine ins Netz rutschte. Damit war

die Partie endgültig zugunsten des konditionsstärkeren Tabellenführers entschieden, der wenige Minuten vor Schluß noch einen indirekten Freistoß zugesprochen erhielt, den Okers RL Stilo im Nachschuß aus kürzester Entfernung zum abschließenden 3:0 verwandelte.

SV Schladen wahrte seine Chancen

Vizemeister Schladen kehrte aus Lutter mit einem 5:2-Sieg heim und wahrte somit die Chancen zur Herbstmeisterschaft, die am kommenden Sonntag mit der Begegnung der Rot-Weißen gegen den derzeitigen Tabellenführer VfL Oker die erste Vorentscheidung bringen wird. Nach 20 Minuten hatte RA Hain durch Kopfball die 1:0-Führung der Schladener hergestellt, die jedoch schon kurze Zeit später durch Lutters HL Treichelt wieder ausgeglichen wurde. Beide Mannschaften spielten anfangs sehr verkrampft. Hinzu kam, daß das Spiel auch durch den Wind ungünstig beeinflusst wurde. LA Testmeyer sorgte fünf Minuten vor dem Wechsel für die 2:1-Führung der Schladener. Noch einmal konnten die Lutteraner ausgleichen, als Schladen durch Verletzung seines TW Junge gehandicapt war. Die letzten zwanzig Minuten gehörten jedoch den Schladenern, die durch Tore ihres MS Bienek, LA Testmeyer und den abschließenden Scharfschuß von RA Hain das Ergebnis auf 5:2 schraubten. Schiedsrichter Zlierer aus Braunlage leitete umsichtig.

Armin Holzheuer

Sportgeschehen

TSV Lutter — SV Schladen 2:5. Ein etwas glücklicher, aber verdienter Sieg gelang unserer 1. Mannschaft gegen einen äußerst hart und unfair spielenden Gegner. Ein Selbsttor des gegnerischen Torwartes, der von unserem RA Hain stark bedrängt wurde, brachte unserer Elf die 1:0-Führung, die jedoch schon kurze Zeit später von den Lutteranern ausgeglichen werden konnte. Bei ausgeglichenem Spiel erzielte Mittelstürmer Bienek kurz vor dem Halbzeitpfeiff noch die 2:1-Führung. Kurz nach dem Seitenwechsel gelang dem TSV Lutter nach einem Gewühl vor dem Schladener Tor der Ausgleich, der durch eine schwache Leistung der Schladener Hintermannschaft und Verletzung des Torwarts Runge begünstigt wurde. Die Gastgeber hatten es jetzt in der Hand, weitere Tore zu schießen, was ihnen jedoch mißlang. Nach dieser starken Drangperiode rafften sich unsere Rothosen dann noch einmal auf und die letzten 20 Minuten des Spielgeschehens wurden nur vom Schladener Sturm diktiert. Durch Tore von Bienek (2) und LA Tegtmeyer wurde das Endergebnis auf 5:2 heraufgeschraubt. Beste Spieler der Schladener Elf waren MS Bienek, RA Schöntaube und LA Tegtmeyer.

Am nächsten Sonntag ist der jetzige Spitzenreiter VfL Oler in Schladen zu Gast. Auf eigenem Platz und bei guter spielerischer Leistung unserer Elf dürfte mit einem knappen Sieg des SV Schladen zu rechnen sein.

Weitere Spiele unserer Fußballer: SV Schladen 1. U.-Jugend — Arminia Kl. Döhren 0:0. SV Schladen 1. C.-Jgd. — BSB Bad Harzburg 2:2. SV Schladen II. Herren — FC Dthfresen 5:1.

Wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit fangen die Fußballspiele jetzt bereits um 14.30 Uhr an. Das Spiel gegen den VfL Oler beginnt daher am Sonntag um 14.30 Uhr auf der Werla-Kampfbahn.

MTV Goslar hielt VfL Seesen in Schach

Halblinker Küßler schoß die Tore zum 3:0-Erfolg der Turner-Elf

Im Duell zwischen dem MTV Goslar und dem VfL Seesen ging es darum, den Anschluß zum Tabellenvorderfeld nicht zu verlieren bzw. für die Seesener engeren Kontakt mit dem Tabellennittelfeld zu erlangen. Der stärkere Endspurt entschied den Zweikampf zugunsten der Goslarer Turner mit 3:1 Toren, die sich durch diesen Sieg auf den 4. Tabellenplatz vor-schieben konnten, während der VfL Seesen auf dem neunten Platz zunächst sitzen blieb.

Der MTV Goslar mußte im Spiel gegen den alten Rivalen VfL Seesen auf seinen MS Herwig versich-tun und stellte sich dem aufmerksamen, aber sehr kleinlich amtierenden Schiedsrichter Bednars aus Schöningen in folgender Aufstellung:

MTV Goslar: Kattke; Berg, Heine; Vorberg, Fischer, Broke; Wesemann, Göbeler, Breuer, Ködler und Witt.

VfL Seesen: Tiefenberg; Gehrmann, Pabst; Kraatz, Kleppe, Brüggeborn; Wille, Claudius, Sieverling, Derks und Isenheimer.

Die Seesener begannen mit dem Wind spielend mit abigen Angriffen und brachten die MTV-Abwehr schon in den ersten Minuten zweimal in arge Be-drängnis, auf der Gegenseite setzte MR Göbeler einen Freistoß übers Tor. Etwas überraschend fiel in der 10. Minute das 1:0 für den MTV, als Ködler eine Unsicherheit des Seesener Torhüters Tiefenberg auf der 16-Meter-Linie auszunutzen und einschob. Bis zum Spielgeschehen, den Turnern aber die Pü- lungstreffer den nötigen Aufschwung. Schon zwei Minuten später hatte HL Ködler erneut eine große Chance, doch nach Schartschuß strich über die Quer-latte. Auf der Gegenseite boten sich HL Derks, dem Senior der Biechwarenstädter, zwei Chancen ab, TW Kattke verstand jedoch souverän zu klären. So blieb es bis zur Pause beim 1:0 für die Turner.

Nach Wiederbeginn hatte VfL Seesen in der 31. Mi-nute Glück, als Goslarer vierte Ecke nach mehreren Schüssen auf Tor endlich aus dem Gefahrenbereich befördert wurde. Im Gegenzug verpaßte der gesamte Innensturm der Seesener eine Maßvorlage des RA Wille. Gleicher Spieler schaffte fünf Minuten später den Ausgleich durch Freistoßtreffer von 18 Metern, nachdem ML Fischer eine Flanke des HL Derks mit der Hand gestoppt hatte. Unhaltbar für TW Kattke schlug Wille Geschuß zum Ausgleich ein. Die Turner ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und stürmten unbekümmert weiter. Seesens TW Tiefen-berg faßte RA Wesemann den Ball vom Kopf und im Nachschuß hechtete er auf einen Wille-Schuß. Wenig später stand Ködler unmittelbar vor der Tor-linie, doch er brachte den Ball nicht ins Netz. Die 54. Minute brachte dann die Entscheidung, als HL Ködler aus dem Hinterhalt an dem verdutzten Gaste-torwart vorbei ins kurze Eck einschob. Die Seesener beschränkten sich auf Steildurchbrüche, blieben aber weiterhin gefährlich. So hatte der MTV Glück, als ein Bombenschuß von Derks über das Torred strich und ein möglicher Ausgleich verhindert wurde. Die letzten zehn Minuten gehören jedoch ganz den Gos-larern. Zunächst setzte LA Witt eine Bombe gegen den Pfosten, RA Wesemann hebt einen Rückzieher über die Querlatte. Doch dann ist es geschehen, als HL Ködler mit seinem dritten Tor das Endergebnis auf 3:1 stellte.

1:1-Remis in Harlingerode

Ohne besondere Höhepunkte verlief das Bezirks-spiel zwischen der II. Mannschaft des SC 13 Har-lingerode und dem FC Greene. Beide Mannschaften verpaßten im Verlaufe des Spiels gute Gelegenheiten, und so gab man sich schließlich mit den 1:1 von RA Attners für die Rot-Gelben in der 30. Minute und dem Ausgleichstreffer des Greener Mittelstürmers kurz vor dem Wechsel zufrieden. Für die Ganderheimer Vertreter reichte dieses Unent-schieden, um sich in der Tabelle noch vor den dies-mal spielreifen VfL Liebenburg zu setzen.

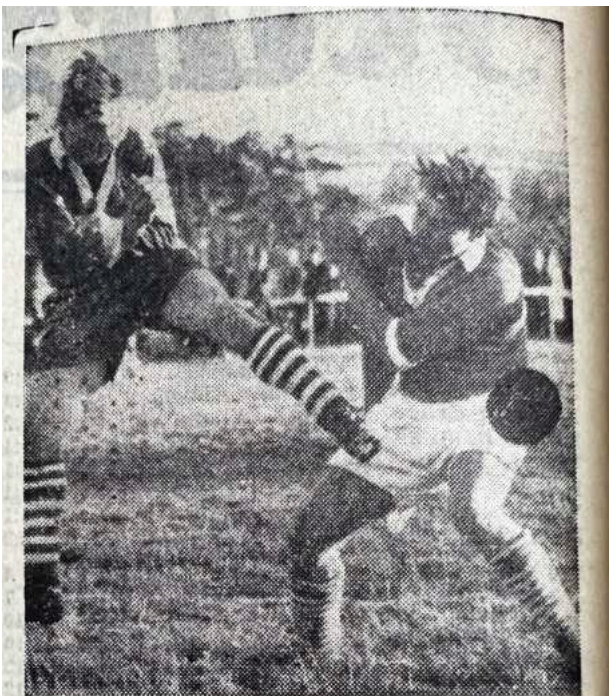
Zehn Othfresener schafften ein 2:2

Im Navi gegen den Tabellendritten SC Gitter hatten die Othfresener das Pech, ihren HR Basse in der 13. Spielminute durch Verletzung zu verlieren,

nachdem zuvor Gitters HL durch Freistoßtreffer die Führung erzielt hatte, die MR Brozio Mitte der ersten Halbzeit durch einen Bombenschuß wieder wegnahmte. Nach dem Wechsel spielten die Oth-fresener mit nur zehn Mann leicht überlegen und brachten Gitters Abwehr mehrmals in Druck. Bei einigen der wenigen Gegenangriffe unterließ dann jedoch Othfresens TW Tölg ein Fehler, den Gitters MS geschickt zur 2:1-Führung auszunutzen. Doch post-wendend stellte Brozio im Alleingang den Ausgleich wieder her. Alle weiteren Angriffe der Gitteraner verliefen ergebnislos.

VfR 3:2 über SV 16 Vienenburg

In einem technisch schönen Spiel kamen die La-n-gelsheimer gegen den SV 16 Vienenburg zu einem verdienten 3:2-Sieg. Bis zur Pause hatten HL Günther für den VfR und LA Prenzler für die Vie-nenburger das 1:1 erzielt. Danach spielten die Lan-gelsheimer gegen den Wind und saßen ihren MS Rinke zurück. Trotzdem konnten die Platzherren es nicht verhindern, daß die Vienenburger durch ihren HR Münich die 2:1-Führung erzielten, die aber zwei Minuten später HL Klogger für Langelsheim wieder ausgleichen kann. Die Vienenburger verstanden in der Schlussphase mit Macht die erneute Führung an sich zu reißen. Als selbst die Abwehr mit ausbeilen wollte, schlugen die Langelsheimer zurück und über-spielen die zu weit aufgerückte Vienenburger Hin-termannschaft. Ein Flankenball des RA Jahns nahm HL Günther aus der Luft an. Vienenburgs Schluß-mann Ungar wehrte nur kurz ab, seine Faustabwehr landete direkt auf dem Schußstiefel des RA Jahns, der das viel bejubelte Siegtor der Langelsheimer vier Minuten vor dem Abpfiff einschob.



Gitters Mittelläufer klärt

Im Bezirkspunktspiel der Nordharz-Staffel mußte sich der SC Gitter mit einem 2:2-Unentschieden im Heimspiel gegen FC Othfresen begnügen. Hier klärt Gitters Mittelläufer vor Othfresens linkem Halbstürmer. Fotos: GR (3)

NORDHARZ: Langelsheim überraschte

VfL Oker — VfB Dörnten	3:0
MTV Goslar — VfL 1911 Seesen	3:1
SC Harlingerode II — FC Greene	1:1
FC Othfresen — Sport Club Gitter	2:2
VfR Langelsheim — SV Vienenburg	3:2 (!)
TSV Lutter — SV Schladen	2:5

1 (1) VfL Oker	10	8	2	-	22: 6	18: 2
2 (2) SV Schladen	9	8	-	1	34:24	16: 2
3 (3) SC Gitter	10	6	2	2	31:15	14: 6
4 (5) MTV Goslar	10	6	1	3	29:17	13: 7
5 (4) SV 16 Vienenburg	10	6	-	4	23:14	12: 8
6 (6) FC Othfresen	10	4	2	4	26:21	10:10
7 (8) FC Greene	9	4	1	4	21:18	9: 9
8 (7) VfL Liebenburg	10	4	1	5	24:22	9:11
9 (9) VfL 1911 Seesen	9	4	-	5	19:23	8:10
10 (10) Harlingerode II	9	3	2	4	18:29	8:10
11 (13) VfR Langelsheim	11	4	-	7	21:28	8:14
12 (11) GW Schlewecke	8	3	-	5	14:22	6:10
13 (12) TSV Bündheim	9	3	-	6	17:23	6:12
14 (14) TSV Lutter	9	2	-	7	18:26	4:14
15 (15) VfB Dörnten	9	-	1	7	5:35	1:17

Die Nordharz-Staffel am 10. November: SV Schladen — VfL Oker (!), Vienenburg — Bündheim, Schlewecke — MTV Goslar, Dörnten — Liebenburg, Gitter — Lutter, Seesen — Othfresen.

Vorentscheidung fällt im Nordharz:

Für SV Schladen oder VfL Oker...?

Einen vorläufigen Höhepunkt in der Nordharzer Herbstmeisterschaft bildet am kommenden Sonntag das Zusammentreffen der bisher klar an der Tabelle liegenden Spitzenmannschaften des VfL Oker und des SV Schladen, die die Vorentscheidung um die inoffizielle „Halbzeit-Meisterschaft“ in Schladen austragen.

Beide Mannschaften weisen erst zwei Verlustpunkte auf. Während der Tabellenführer VfL Oker diese lediglich durch zwei Unentschieden erhielt und noch keine Niederlage in Kauf zu nehmen brauchte, resultiert das Schladener Minus aus einer seinerzeit in der Höhe von 0:10 Toren sensationellen Niederlage beim Aufsteiger FC Othfresen. Das war der einzige Ausrutscher, den sich der vorjährige Vizemeister in dieser Herbstserie leistete. Seine Mannschaft fing sich aber postwendend wieder und ihr Angriff kam in neun Spielen auf die beachtliche Quote von 34 Toren, denen beim Tabellenführer Oker nur 22 Treffer zu Buch stehen, dafür bewies die VfL-Abwehr bei nur 6 Gegentreffern gegenüber 24 der Schladener wesentlich größere Stabilität. So gesehen scheinen sich beide Konkurrenten um den Herbstmeistertitel im Felde einander die Waage zu halten.

In der vorigen Meisterschaftssaison hatten sich die Schladener in der Herbstserie vom VfL Oker eindeutig mit 5:1 Toren überlegen gezeigt, das im Frühjahr folgende Rückspiel in Oker brachte ein 2:2-Unentschieden. Heute aber ist die blaugelbe Elf des VfL Oker wesentlich stabiler. Sie wird sich keineswegs in gleicher Weise wie vor zwölf Monaten in Schladen abfertigen lassen. So der Platzvorteil am Sonntag nicht eine ausschlaggebende Rolle spielen wird, sollte der Ausgang des mit großer Spannung erwarteten Spitzenduels nicht zuletzt von der Tagesform der Mannschaften abhängen. Wir rechnen mit vollkommen offenem Spielausgang. Beginn aller Bezirksklassenspiele um 14.30 Uhr.

SC Gitter — TSV Lutter. Nachdem die Elf vom Barenberge in den bisherigen Bezirksspielen die Erwartungen nicht erfüllt hat, ist kaum damit zu rechnen, daß sie beim Tabellendritten in Gitter zum Zuge kommen wird, gegen den Gäste bereits im Vorjahre jedesmal den kürzeren (0:2 und 2:4) gezogen hatten.

Grünweiß Schlewecke — MTV Goslar. Die Schlewecker Mannschaft spielt in der laufenden Herbstrunde nur eine höchst untergeordnete Rolle. Der Platzvorteil dürfte am kommenden Sonntag für die Grünweißen kaum entscheidend ins Gewicht fallen, da ihnen die Goslarer Turnereif rein spieltechnisch und konditionsmäßig um einige Längen im voraus sind. Im Vorjahr sicherten sich die MTVer gegen Schlewecke jedesmal die Gewinnpunkte (1:0 im Heimspiel, 3:1 im Rückspiel).

SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim. Nach ihrem Abstieg aus der Amateurliga-Staffel hat die Vienen-

burger Elf im Nordharz-Bereich nicht das gehalten, was man sich von ihr anfangs versprach. Sie liegt gegenüber den führenden Mannschaften bereits mit sechs Verlustpunkten in Rückstand und muß gegen den TSV Bündheim einsatzmäßig mehr bieten als im Vorsonntag im Langelsheimer Verlusttreffen, wo das bevorstehende Heimspiel für die Schwarzweißen glatt über die Funden gehen.

VfL 1911 Seesen — FC Othfresen. Auch in dieser Saison haben die einst in der Amateuroberliga spielenden Seesener noch keine „Bäume auszureißen“ vermocht. Spieltechnisch hält die Elf der Bleichwarenstädter zwar jedem Vergleich stand, doch ihr Angriff entbehrt eines Vollstreckers. Die tüchtigen Aufsteiger aus Othfresen sind am Sonntag auch in Seesen nicht ohne Gewinnchance.

VfB Dörnten — VfL Liebenburg. Noch wollen die Dörntener sich keineswegs als endgültig abgesagten bekennen. Sie rechnen fest damit, daß die alten Routiniers mit Willy Dieckmann an der Spitze wieder die Fußballschuhe anziehen und für die Grünweißen stürmen werden. Dieser Termin darf aber nicht auf die „lange Bank“ geschoben werden. Im Vorjahre machte der VfB gegen den Nachbarn aus Liebenburg sogar drei Punkte gut (2:0 und 3:3). Wenn es diesmal werden wird, ist schwer vorzusagen.

VfB Dörnten setzte „alte Hasen“ ein

Mit Dieckmann und Fricke wurde VfL Liebenburg mit 6:3 bezwungen

Nun scheinen die Dörntener die lange Verlustserie endlich überwunden zu haben. Zum ersten Male hatten sich die früher in so vielen Punktgefechten bewährten alten Stammspieler Rechtsaußen Ernst Dieckmann und Halbrechter Karlheinz Fricke wieder zur Verfügung gestellt mit dem Ergebnis, daß gegen den VfL Liebenburg mit einem eindeutigen 6:3-Ergebnis der erste Punktsieg für den VfB Dörnten herausgespielt werden konnte.

Der VfL Liebenburg schien zunächst seiner Sache gegen den bisher erfolglos gebliebenen VfB in Dörnten ziemlich sicher zu sein, als er den besseren Start erwischte und durch drei Treffer seines Mittelstürmer Fricke zu einer beruhigenden 3:1-Führung gelangte, nachdem zwischendurch Dörntens RA Dieckmann für ein 1:1 gesorgt hatte. Mit dem 3:1 hatten die Liebenburger im Angriff aber auch ihr ganzes Pulver verschossen. Mit einem Schlage lief Dörntens Angriffsspiel auf Touren, und Halbrechter Fricke schaffte noch vor der Pause binnen sechs Minuten den 3:3-Gleichstand. Die feldliche Überlegenheit behauptete nach dem Wechsel der VfB, so daß die Liebenburger in der Abwehr alle Hände voll zu tun bekamen. Bald hieß es 5:3 durch Treffer vom RA Dieckmann und LA Berndt, als die Liebenburger zu allem Überfluß ihren Sturmführer Fricke durch Feldverweis (Schiedsrichterbeleidigung) und damit die Chance zum Aufholen einbüßten. Trotz vielbeiniger Liebenburger Abwehr fand der VfB-Halbrechte Fricke in der 85. Minute noch einmal eine Lücke, durch die er hindurchstieß und mit dem sechsten Treffer sogar einen klaren Endsieg seiner

VfB-Elf sicherte. Beim Sieger gefielen neben den beiden „alten Hasen“ besonders Torwart Scholz und Mittelläufer Steckhan.

Vienenburger Heimniederlage

Die Schwarz-Weißen waren gezwungen in diesem Spiel auf TW Unger, RV Ritter, RA Cepin, HR Schulze und LA Prenzler zu verzichten, hatten aber dafür zwei ehemalige Stammspieler, nämlich Deda und Schütte wieder eingereicht. Trotzdem war dieses Spiel eine Enttäuschung, die Vienenburger hatten zwar anfangs recht günstige Torgelegenheiten und feldliche Vorteile, die jedoch am laufenden Band vergeben wurden. Die 1:0 Führung der Gäste stellte in der 40. Minute LA Schröder her, die RA Münnich nach dem Wechsel wieder egalisierte. Der erwartete Aufschwung nach diesem Ausgleich blieb aber aus. Konditionsmäßig bauten die Schwarz-Weißen stark ab und überließen den Bündheimern das Spielgeschehen, die einen Deckungsfehler in der 67. Minute durch HL Schmidt zum abschließenden 2:1-Erfolg ausnutzten.

MTV Goslar enttäuschte in Schlewecke

Überraschender Grünweißer 4:1-Gewinn über die Turner-Mannschaft

Nach dem letzten überzeugenden 3:1-Heimsieg über den VfL Seesen hatte man der Bezirksfußball-Elf des MTV Goslar gestern auch einen Erfolg über den SV Grünweiß in Schlewecke zugeutraut. Umso enttäuschter waren die MTV-Anhänger, als ihre Mannschaft mit einer in der Höhe von 1:4 Toren etwas überraschenden Niederlage zurückkehrten.

Die Goslarer MTVer glaubten um so mehr Grund zum Optimismus zu haben, als sie im Vorjahre beide Spiele gegen die Schlewecker gewonnen hatten, der gegnerische Platz ihnen keineswegs unbekannt war. Doch es kam diesmal ganz anders. Gestern hatten sich die Grünweißen einen Revanche-Erfolg als Ziel gesetzt. Und sie beließen es nicht beim bloßen Vorhaben. Sie hatten eine auf allen Posten gleichmäßig gut besetzte Mannschaft aufgeboden, die sich auch einsatzmäßig von der besten Seite zeigte. Nach anfangs offenem Feldspiel eroberte Schleweckes HR Pape seiner Elf in der 26. Minute die Führung, als er drei MTVer umspielte und unhaltbar einschoß. Fünf Minuten später hatte der grünweiße Mittelstürmer Just die 2:0 Pausenführung hergestellt. Der gleiche Spieler vergrößerte in der zweiten Halbzeit den Vorsprung auf 3:0, bevor die Goslarer ihre Bemühungen um den Anschlußtreffer in der 71. Minute durch MS Herwig belohnt sahen. Es sollte auch ihr einziges Tor bleiben. Sie spielten im Felde technisch zwar recht gefällig, doch ihre Angriffreihe zögerte zeitweise viel zu lange und so wiederholte sich immer wieder das gleiche Spiel, daß die Schlewecker stets einen Bruchteil schneller am Ball waren, die ihren Endsieg in der 83. Minute durch Mittelstürmer Just sicherstellten, dem damit der hat-trick in diesem Spiel gelang.

Durch diese Niederlage beraubten sich die Goslarer MTVer der Möglichkeit, in der laufenden Herbstmeisterschaft in der Spitzengruppe noch ein gewichtiges Wort mit zu sprechen, während sich die Schlewecker auf den 10. Platz verbessern konnten.

SC Gitter gegen TSV Lutter 2:1

Die Gitteraner hatten in diesem Spiel weitaus mehr Gelegenheiten und hätten den Chancen nach noch höher gewinnen müssen. In der 20. Minute nahm HR Petri eine Kroll-Flanke auf und verlängerte aus der Luft zur 1:0 Pausenführung. Die Gitteraner, die seit einiger Zeit von dem ehemaligen Wolfsburger Spieler Zabeck trainiert werden, waren technisch den Lutteranern voraus, doch viele ihrer Angriffe blieben im Schlamm stecken. Durch Abwehrfehler holte der TSV Lutter in der 50. Minute den 1:1 Ausgleich, doch schon sechs Minuten später stellte ML Walzel im Anschluß an einen indirekten Freistoß das 2:1 der Gitteraner her.

Tölgs „Schwarzer Tag“ in Seesen

Die Othfresener kehrten aus Seesen mit einer 0:6 Niederlage heim, hatten allerdings neben ML Bosse und MS Vogel auch noch HR Bosse zu ersetzen. Trotzdem zeigten sie in Seesen kein schlechtes Spiel, doch es fehlte eben ein Vollstrecker im Angriff, den diesmal die Blechwarenstädter in ihrem RA Wille hatten, der allein vier Tore von dem halben Dutzend der Seesener schoß. Den Torreigen eröffnete Senior Derks, dann folgten zwei Tore des RA Wille, während Derks noch vor der Pause das 4:0 besorgte. Bei allen Toren wirkte Othfresens TW Tölgs recht unsicher, so daß auch Othfresens Hintermannschaft von dieser Nervosität angesteckt wurde.

Nach dem Wechsel fanden sich die Othfresener besser zurecht, doch im Angriff gingen sie leer aus. Die Seesener kamen erst in der Schlussphase noch einmal auf und zu den weiteren zwei Toren ihres RA Wille.

Über 1200 Zuschauer in Schladen!

(11/1954)

Nordharzer Vorentscheidung blieb aus

Schladens Endspurt erzwang gegen 2:0 führenden VfL Oker noch ein 2:2

Das Nordharzer Spitzenspiel zwischen den beiden leistungsstärksten Mannschaften SV Schladen und VfL Oker hatte seine Anziehungskraft auf die Zuschauer nicht verfehlt und mehr als 1200 Zuschauer um das Schladener Sportplatzrund versammelt, die eine höchst spannungsreiche Auseinandersetzung erlebten. Die bis zwölf Minuten vor Schluß mit 2:0 führenden und wie sichere Gewinner geltenden Okeraner mußten den endspurtstärkeren Schladenern noch einen 2:2-Gleichstand einräumen, womit das Rennen um die Herbstmeisterschaft zwischen diesen beiden Konkurrenten weiterhin vollkommen offen bleibt.

SV Schladen: Junge; Wölbling, Junitz; Schöntaube, Nowatius, Polschinski; Hain, Vergin, Bienenek, Holzheuer und Tegtmeyer.

VfL Oker: Willgeroth; Richter, Mittendorf; Stilo, Wetterling, Franziskowski; Bergmann, Blumenberg, Giesecke, Brose und Pichotta.

Schiedsrichter: Edelmann (Helmstedt) schnell und korrekt in seinen Entscheidungen.

Tore: 28. Min. 0:1 (MS Giesecke), 58. Min. 0:2



Ein großes Hindernis im Schladener Fußball-Spitzenspiel (2:2) bildete am Sonntag die große Schlammpfütze in der einen Sportplatzhälfte, die hier Okers Verteidiger Mittendorf (links) und Schladens Stürmer HR Vergin einige Schwierigkeiten bereitet.

Foto: Buss

(MS Giesecke), 79. Min. 1:2 Foulelfmeter (MS Bienenek), 85. Min. 2:2 (HL Holzheuer).

Zum Spielverlauf ist zu sagen, daß die Schladener nach beiderseits aufgeregtem Beginn und nachdem sie in der 5. Minute Glück bei einem Okeraners Angriff hatten, den MS Giesecke aus günstiger Position mit einem Schuß über die Latte abgeblockt hatte, leichtes, feildisches Übergewicht erzwangen, doch aus den folgenden vier Eckbällen keinen Profit zu ziehen wußten. Die Blaugelben aus Oker aber blieben Gegenangriffe nicht schuldig, gerieten aber bei Schladener Freistößen an der 16-Meter-Grenze zweimal in arge Bedrängnis. Der erstere prallte von der Torlatte wieder ins Feld zurück, während der zweite knapp über Okers Torlatte ins Aus ging. Etwas unerwartet folgte in der 28. Minute die 1:0-Führung für die Okeraner. Der wieselflinke Mittelstürmer Giesecke sah plötzlich seine Chance, die postwendend mit einem Volltreffer abschloß. Von da ab bekam das Offensivspiel der Gäste im Felde leichten Auftrieb, die zu vier Eckbällen, aber zu keinen weiteren Treffern führte, so daß es beim 1:0 für den VfL bis zur Pause verblieb.

Glück hatte Schladens Torwart Junge wenige Minuten nach Wiederbeginn bei einem Ausfall aus dem 16m-Raum, als er einen Schuß auf sein Gehäuse nur durch blitzschnelles Werfen aus vollem Lauf in höchster Not unschädlich machen konnte. In der 55. Minute zeichnete er sich bei einem gefährlichen Schuß von Okers Mittelstürmer erneut von bester Seite. Doch drei Minuten später war Junge zum zweiten Male von Giesecke geschlagen, der einen schwachen Schladener Abstoß angenommen und schnell zum 2:0 für die Blaugelben eingeschossen hatte. Für das Gros der Zuschauer galt der VfL Oker damit bereits als Endsieger, nicht aber für die Schladener Elf, die verblissen um den Anschluß kämpfte, ihren Vorsprung auf 11 Eckbälle erhöhte, doch zunächst immer wieder an Okers verstärkter Abwehr scheiterte. Da kam den Rotweißen ein Foulelfmeter zu statt, den Okers in die Abwehr dirigierter HR Blumenberg verwirkte. Schladens MS Bienenek verwandelte unhaltbar zum 1:2. Die Rotweißen lassen jetzt nicht locker, und der Jubel ihrer Anhänger war groß, als fünf Minuten vor Schluß Holzheuer in einem Gedränge seine Chance erkannte und zum verdienten 2:2-Endergebnis einschloß in einem Kampf, der von Beginn bis zum Schluß von beiden Seiten mit großem Einsatz geführt wurde. Die Schladener hatten neben den Torhütern ihre besten Spieler in Mittelfeldern Nowatius und dem linken Verteidiger Junitz. Beim VfL Oker zeichnete sich neben dem zweifachen Torhüter Giesecke vor allem der umsichtige Stopper Wetterling besonders aus.



Ein großes Hindernis im Schladener Fußball-Spitzenspiel (2:2) bildete am Sonntag die große Schlammfütze in der einen Sportplatzhälfte, die hier Okers Verteidiger Mittendorf (links) und Schladens Stürmer HR Vergin einige Schwierigkeiten bereitet.

Foto: Bues

Sportgeschehen

Im Spitzekampf unserer 1. Mannschaft gegen den Tabellenführer VfL Oer gelang nicht der erwartete Sieg. Die Oeraner waren ein erbitterter Gegner, und so mußte sich unsere Elf diesmal mit einem Unentschieden 2:2 (0:1) begnügen. Das Spiel begann mit stürmischen Angriffen der Schladener Elf, die jedoch zu keinem Erfolg führten. Als ein schwacher Abstoß des Schladener Torwarts Junge von einem Oeraner Stürmer aufgenommen wurde, hieß es 1:0 für die Gäste, die diesen knappen Vorsprung bis zur Halbzeit halten konnten. Nach dem Seitenwechsel erwartete man endlich ein Tor der Rothosen. Es war aber wiederum der Gegner, der nach einem Torwartfehler zum glücklichen 2:0 kam. Das Spiel schien nun für unsere Mannschaft verloren, bis RA Hain im Strafraum der

NORDHARZ: Dörntens erster Sieg

SV Schladen — VfL Oker	2:2
SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim . . .	1:2(!)
GW Schlewecke — MTV Goslar	4:1(!)
Sport-Club Gitter — TSV Lutter	2:1
VfB Dörnten — VfL Liebenburg	6:3(!)
VfL 1911 Seesen — FC Othfresen	6:0

1 (1) VfL Oker	11	8	3	-	24:8	19:3
2 (2) SV Schladen	10	8	1	1	38:26	17:3
3 (3) SC Gitter	11	7	2	2	33:16	16:6
4 (4) MTV Goslar	11	6	1	4	30:21	13:9
5 (5) SV Vienenburg	11	6	-	5	24:16	12:10
6 (9) VfL Seesen	10	5	-	5	25:23	10:10
7 (6) FC Othfresen	11	4	2	5	26:27	10:12
8 (7) FC Greene	9	4	1	4	21:18	9:9
9 (8) VfL Liebenburg	11	4	1	6	27:28	9:13
10 (12) GW Schlewecke	9	4	-	5	18:23	8:10
11 (10) Harlingerode II	9	3	2	4	18:29	8:10
12 (13) TSV Bündheim	10	4	-	6	19:24	8:12
13 (11) VfR Langelsheim	11	4	-	7	21:28	8:14
14 (14) TSV Lutter	10	2	-	8	19:28	4:16
15 (15) VfB Dörnten	10	1	1	8	11:38	3:17

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Vienenburg, Bündheim — Schladen, Harlingerode II gegen Seesen, Liebenburg — Langelsheim, Othfresen gegen Schlewecke, Greene — Gitter.

„Alle Heine“ für den SV Schladen?

Die Rotweißen wollen mit dem spielfreien VfL Oker gleichziehen

In der Nordharzer Bezirksstaffel pausiert am kommenden Sonntag Tabellenführer VfL Oker. Damit ergibt sich für den mit einem befindlichen Schladenern die Möglichkeit, mit bevorstehende Auseinandersetzung beim TSV Bündheim zu ihren Gunsten entscheiden. ginn aller Spiele 14.30 Uhr.

Daß die Bündheimer nicht unterschätzt werden dürfen, bewiesen sie letzt in Vienenburg, als sie dank größerer Routine noch zu einem unerwarteten 2:1-Gewinn gelangten. Sie werden auch den Kampf gegen den Tabellenzweiten SV Schladen recht zuverlässig aufnehmen, haben sie doch den Platzvorteil auf ihrer Seite. Die Rotweißen ihrerseits verfallen nicht in den Fehler, den TSV Bündheim zu unterschätzen, sondern werden gegen ihn mit der gleichen Zielstrebigkeit zu Werke gehen wie gegen den VfL Oker am letzten Spieltag. Diesmal werden sie dem Gegner keine Führung überlassen, sondern sehr zeitig die Offensive einleiten, um schon bis zur Pause zu einem entscheidenden Torvorsprung zu gelangen und den neunten Punktsieg auf ihr Konto zu verbuchen. Im Vorjahre waren die Schladenern an gleicher Stelle mit 4:3 erfolgreich, das Rückspiel in Schladen allerdings endete mit einem 2:1-Gewinn für die Bündheimer.

MTV Goslar contra SV 16 Vienenburg

An der Ludwig-Jahn-Straße treffen sich zwei Mannschaften, die am letzten Sonntag zu den Verlierern zählten, obwohl man beiden zuvor gegen Schlewecke und Bündheim reelle Siegeschancen eingeräumt hatte. Beide aber enttäuschten, die Goslarer Turner durch eine in der Höhe von 1:5 überraschend klare Niederlage in Schlewecke, die Vienenburger durch eine in der zweiten Serie unerwartet schwache Heimpartie. Beide als unmittelbare Tabellennachbarn und nur durch einen Punkt getrennt werden nicht umhin können, ihre Leistungen merklich zu steigern. Diejenige Elf, die den günstigeren Start erwischt, sollte in der Lage sein, einen bis zur Pause herausgespiel-

ten Vorsprung sicher bis zur Schlussminute zu haupten.

Seesener Besuch in Harlingerode

Die Reservemannschaft des SC Harlingerode tritt sich mit dem VfL Seesen auseinanderzusetzen. jener Elf, die am letzten Sonntag durch einen Erfolg gegen FC Othfresen zu imponieren wurde. In der gleich starken Besetzung auch in Harlingerode ihre Chancen wahrnehmen will. Hier aber werden die Blechwarenstädter auf wesentlich stärkeren Widerstand treffen, so daß der Kampf vor der Minute kaum entschieden sein dürfte. Die Seesener spielten vor zwölf Monaten in Harlingerode, wo sie 2:1 gewannen, stärker auf, als im Rückspiel auf eigenem Platz, wo es ein 2:2-Unentschieden gab.

VfL Liebenburg gegen VfR Langelsheim

Beide Mannschaften sind bisher nicht in der erwarteten Weise zum Zuge gekommen. Das trifft allem auf die Langelsheimer zu, die am Schluß der vorjährigen Herbstserie mit dem günstigen Ergebnis von 12:16 Punkten an 6. Stelle mit einem Punkt Vorsprung vor den Liebenburgern rangierten. Heute wieder, die Liebenburger liegen zwar vier Punkte vor den Rasensportlern, doch weisen sie nur einen Gewinnpunkt mehr als der VfR auf. Interessant ist, daß im vergangenen Jahre die Liebenburger bei Spielen gegen Langelsheim gewannen, jedesmal mit 5:1 bzw. 4:1 Toren. Wie es kommenden Sonntag werden wird, ist bei der schwankenden Form der Mannschaften nicht vorauszusagen.

FC Othfresen — Grünweiß Schlewecke

Zu Hause werden die Othfresener keineswegs von der einen solch „Schwarzen Tag“ wie jüngst in Seesen haben, wo ihrem Angriff nichts gelang und die Abwehr sträflich offen spielte und es so zu einer blamablen 6:6-Niederlage kam. Gegen die Schlewecker wird man nicht umhin kommen, die Verteidigung zu verstärken und im Angriff wesentlich konzentrierter zu Werke zu gehen, will man gegen die schnell aufspielenden Grünweißen bei der Punkteverteilung ein wichtiges Wort mitsprechen.

SC Gitters Position ungefährdet

Der Tabellendritte SC Gitter dürfte stark sein, sich auch beim heimstarken Neuling T. Greene zu behaupten, bei dem er selbst im Falle eines unvorhergesehenen Punktverlustes keine Gefahr läuft, seine günstige Position in der Spitzengruppe einzubüßen.

SV Schladen zog mit VfL Oker gleich

Die Bündheimer hatten zu Hause keine Chance und verloren mit 2:8

Tabellenzweiter SV Schladen ging in Bündheim kein Risiko ein, sondern steuerte in zielbewußter Manier seinem neunten Punktsieg zu, der mit 8:2 sogar ein recht deutliches Ergebnis für die Schladener brachte, die nunmehr mit dem VfL Oker punktgleich im Rennen um die Herbstmeisterschaft liegen, den Blaugelben nur auf Grund eines günstigeren Torverhältnisses die erste Position einräumen müssen.

Die Bündheimer Partie wurde zu einer einseitigen Angelegenheit für die rotweiße Elf aus Schladen. Sie zog ein zweckmäßiges Angriffsspiel aus, ihre Stürmer rissen immer wieder Lücken in der Bündheimer Abwehr auf, die in den entscheidenden Momenten keine rechte Einstellung zum Gegner fand, der so immer wieder die Möglichkeit zu Torschüssen hatte. Linksaußen Teilmeyer war mit drei Treffern erfolgreichster Torschütze in der Siegermannschaft, die bereits bei der Pause mit 4:1 vorn lag. Das gleiche Spiel wiederholte sich in den letzten 45 Minuten. In die übrigen Erfolge bei den Siegern teilten sich Halblinker Holzheuer (2), Rechtsaußen Heide (2) und Halbrechter Verrin. Bündheim kam lediglich in den ersten 45 Minuten im Felde etwas zur Geltung, doch zeigte sich Schladens Abwehr, allen voran Torwart Junge, stets auf der Hut. Er ließ nur zwei Gegentreffer zu, zwei weitere Scharfschüsse der Bündheimer trafen nur den Pfosten.

Verdientes Unentschieden in Oker

Die Zonengäste aus der Altmark stellten eine schnelle, technisch gute Mannschaft und erspielten sich zeitweilig eine leichte Feldüberlegenheit. Die Disdorfer stellten die VfL-Abwehr auf eine harte Probe, doch Okers Schlußdreieck hielt allen Angriffen zunächst stand. Bis zur Pause kam der VfL durch MS Giesecke zur 1:0-Führung, die der gleiche Stürmer zwanzig Minuten nach Wiederanpfiff auf 2:0 erhöhte. Die Disdorfer ließen aber keineswegs locker und kamen ihrerseits in der 70. Minute zum verdienten Anschlußtreffer und wenig später zum 2:2. In der Schlußphase schafften die Okeraner durch RA Söchtig, der eine Flanke des MS Giesecke verwandelte, zur erneuten Führung 3:2. Die Gäste ließen aber nicht locker. Als Okers TW Willgeroth geschlagen war, wehrte ein Feldspieler mit der Hand ab. Der fällige Elfmeter wurde zum gerechten 3:3 verwandelt.

Seesener 4:1-Erfolg in Harlingerode

Die einst so helmstarke Reserve des SC Harlingerode ging im Punktspiel gegen den VfL Seesen leer aus. Bis zur Pause waren die Chancen noch ausgeglichen, Seesens Führungstreffer (MS Sieverling) hatte Harlingerodes Sturmführer Altevers bis zur Pause aufgeholt. Auch nach Wiederbeginn mischten die Reservisten im Felde anfangs tüchtig mit, waren vorübergehend sogar überlegen. Dann hatten sie das Pech, ihren LV Langemeyer durch Verletzung zu

verlieren. Jetzt kamen die Seesener stärker auf und durch HL Derks (2) sowie MS Sieverling noch zu einem glatten 4:1-Gewinn, der an der Tabellenposition beider Mannschaften aber nichts änderte.

Auch SC Gitter in Greene gescheitert

Nun wurde der kleine Greener Fußballplatz auch einem so starken Konkurrenten wie dem Nordharzer Tabellendritten SC Gitter zum Verhängnis, die dort mit 4:1 auf der Strecke blieben. Dabei hatten die Gitteraner einen guten Start und waren bereits nach vier Minuten durch Pfostenschuß in Führung gegangen. Das war für die Greener Signal zu starken Gegenangriffen, die durch ihren HL Heider schon nach 18 Minuten einen 2:1-Vorsprung einbrachten. Den Mittelstürmer Schrader nach einem 30-m-Weitschuß auf 3:1 vergrößerte. Damit war das Rennen für den Aufsteiger gelaufen, der auch nach Wiederbeginn tonangebend blieb und das abschließende 4:1 durch seinen MS Schrader besorgen ließ.

MS Vogel empfahl sich bei Othfresen

Den Schliecker Grünweißen hatte man nach ihrem letzten 5:1-Erfolg über den MTV Goslar auch in Othfresen eine Gewinnchance eingeräumt, zumal die Othfresener zuvor in Seesen überraschend glatt mit 0:5 auf der Strecke geblieben waren. Doch es kam umgekehrt, nicht die Schliecker, sondern die Othfresener spielten die „erste Geige“ und ließen in diesem Treffen bei ihren Anhängern keine Mißstimmung aufkommen. Sie waren gegenüber dem Seesener Spiel nicht wiederzuerkennen. An dem folgenden glatten 6:1-Erfolg über die Schliecker hatte besonderen Anteil Othfresens Mittelstürmer Vogel, der nach längerer Pause wieder mit von der Partie war, für den nötigen Schwung sorgte und sich selbst als dreifacher Torschütze bestens empfahl. Vogel sorgte in der 15. Minute für das 1:0 und wenig später für den 2:0-Vorsprung. Bis zur Pause hieß es dann durch Othfresens HR Helze 3:0. Die Schliecker hatten auch nach Wiederbeginn nicht viel zu bieten. Als dann eine weitere Vogel-Bombe zum 4:0 eingeschlagen hatte, folgte ein Schliecker Eigentreffer und dann das 6:0 des Othfresener Linksaußen Bormann, ehe die Grünweißen schließlich durch HL Otto zum einzigen Gegentreffer gelangten. Torwart Tölg fand trotz wenig Beschäftigung sich einige Male von der besten Seite zu zeigen. Nach der Pause war er durch eine Handverletzung gehandicapt.

TSB Bündheim — SV Schladen 2:8 (1:4)

Ein klarer und nie in Frage gestellter 8:2-Sieg gelang unserer 1. Mannschaft am Sonntag beim TSB Bündheim. Der Gastgeber erwies sich als sehr schwach in der Abwehr, und so hieß es auch bald durch Tore von Teatmeyer (2), Holzheuer (1) und Hain (1) 4:0, wobei die Abwehr des Gegners von unserem Sturm klar ausgespielt wurde. Die Bündheimer brachten es gegen unsere Hintermannschaft, die diesmal sehr sicher spielte, bis zur Halbzeit nur zu einem Treffer. Die Seiten wurden mit 4:1 gewechselt. Die Bündheimer versuchten nun nach der Halbzeit mit aller Macht, das Ruder noch einmal herumzureißen, jedoch war es wiederum unsere Elf, die mit schnellen Angriffen die Hintermannschaft des Gastgebers überrannte und durch SR Berain zum 5:1 kam. Erst jetzt kamen die Bündheimer zum verdienten 2. Treffer durch einen scharfen Weitschuß, den Torwart Bienek, der, ausgezeichnet hielt, nicht erreichen konnte. Unsere Rothosen ließen sich jedoch nicht beirren und erzielten mit einigen schnellen Durchbrüchen noch 3 weitere Tore durch Teatmeyer, Holzheuer und Hain. Die Bemühungen der Bündheimer, das Ergebnis noch etwas zu verbessern, scheiterte an unserer starken Abwehr. Unsere Elf spielte in folgender Aufstellung: Bienek, Wölbling, Junik, Grimm, Nowatius, Polczynski, Hain, Bergin, Holzheuer, Tegtmeyer und Goldmann.

Am kommenden Sonntag spielt unsere Elf auf eigenem Platz um 14.30 Uhr gegen den VfR Langelsheim. Unsere 1. Mannschaft liegt zur Zeit mit dem VfR Oker punktgleich an erster Stelle der Tabelle.

Weitere Ergebnisse auf den Fußballfeldern: SV Schladen 1. A-Jgd. — TSB Gielde 3:1; SV Schladen 1. B-Jgd. — FC Dthfresen 6:1; SV Schladen Schüler — Burgdorf 0:4.

Seesener 4:1-Erfolg in Harlingerode

Die einst so heimstarke Reserve des SC Harlingerode ging im Punktspiel gegen den VfL Seesen leer aus. Bis zur Pause waren die Chancen noch ausgeglichen, Seesens Führungstreffer (MS Sieverling) hatte Harlingerodes Sturmführer Altevers bis zur Pause aufgeholt. Auch nach Wiederbeginn mischten die Reservisten im Felde anfangs tüchtig mit, waren vorübergehend sogar überlegen. Dann hatten sie das Pech, ihren LV Langemeyer durch Verletzung zu

MS Vogel empfahl sich bei Othfresen

Den Schlewecker Grünweißen hatte man nach ihrem letzten 5:1-Erfolg über den MTV Goslar auch in Othfresen eine Gewinnchance eingeräumt, zumal die Othfresener zuvor in Seesen überraschend glatt mit 6:0 auf der Strecke geblieben waren. Doch es kam umgekehrt, nicht die Schlewecker, sondern die Othfresener spielten die „erste Angele“ und ließen in diesem Treffen bei ihren Anhängern keine Mißstimmung aufkommen. Sie waren gegenüber dem Seesener Spiel nicht wiederzuerkennen. An dem folgenden glatten 6:1-Erfolg über die Schlewecker hatte besonderen Anteil Othfresens Mittelstürmer Vogel, der nach längerer Pause wieder mit von der Partie war, für den nötigen Schwung sorgte und sich selbst als dreifacher Torschütze bestens empfahl. Vogel sorgte in der 15. Minute für das 1:0 und wenig später für den 2:0-Vorsprung. Bis zur Pause hieß es dann durch Othfresen HR Helze 3:0. Die Schlewecker hatten auch nach Wiederbeginn nicht viel zu bieten. Als dann eine weitere Vogel-Bombe zum 4:0 eingeschlagen hatte, folgte ein Schlewecker Elgentreffer und dann das 6:0 des Othfresener Linksaußen Bormann, ehe die Grünweißen schließlich durch HL Otto zum einzigen Gegentor gelangten. Torwart Tölg fand trotz wenig Beschäftigung sich einige Male von der besten Seite zu zeigen. Nach der Pause war er durch eine Handverletzung gehandicapt.

VfL Liebenburg nach 0:3 noch 4:3-Sieger

Langelsheimer Abwehr war der Liebenburger Offensive nicht gewachsen

Die Langelsheimer Rasensportler, die im Vorjahre gegen den VfL Liebenburg zweimal auf der Strecke geblieben waren, hatten im gestrigen Herbstserientreffen große Anstrengungen unternommen, zu einem Revancheerfolg in Liebenburg zu gelangen. Als sie bei der Pause mit einer glatten 3:0-Führung wie sichere Sieger aussahen, bliesen die Liebenburger zur energischen Gegenoffensive und schafften mit 4:3 einen weiteren Erfolg.

Auf der Liebenburger Schäferwiese gab es zwischen dem VfL und dem VfR Langelsheim zwei grundverschiedene Halbzeiten. Nicht die Gastgeber führten zunächst das Regiment, sondern vielmehr die Langelsheimer, die unbedingt einmal wieder zu einem Erfolge gelangen wollten und dazu auf Grund ihrer ungünstigen Tabellenposition auch gezwungen wurden. Das Spiel lief zunächst ganz nach Wunsch der Gäste, die sich zu geschlossenen Vorstößen gut zusammenfanden und bei leichter Feldüberlegenheit durch linken Läufer Blume, Linksaußen Koch und Mittelstürmer Rinke sich auch eine sicher scheinende 3:0-Pausenführung erkämpften. Damit glaubten die Rasensportler alles Notwendige zum Endsieg beigesteuert zu haben und bis zum Schlußpfeiff von diesem Vorsprung zehren zu können. Sie

hatten die Rechnung aber ohne den Gastgeber gemacht. Der VfL-Sturm drehte nach Wiederbeginn das Steuer um 180 Grad herum und übernahm nun seinerseits das Kommando im Felde und vor den Toren. Die über diese Wendung arg schockierte Langelsheimer Abwehr geriet sehr bald ins Schwimmen und mußte nach Liebenburgs Anschlußtreffer binnen acht Minuten zwei weitere Tore hinnehmen, die zum 3:3-Gleichstand führten. Noch einmal versuchte man, die alte Führung zurückzuerobern. Jetzt wurde der Kampf sehr wechselvoll. Während Liebenburgs Abwehr aber stand hielt, wurde die Langelsheimer Verteidigung kurz vor Schluß noch ein viertes Mal überwunden, und in der Tabellenposition blieb es für beide Mannschaften damit alles beim alten.

NORDHARZ: 42 Tore in sechs Spielen

TSV Bündheim — SV Schladen	2:8
MTV Goslar — SV Vienenbg. (abgebroch.)	5:3
SC Harlingerode II — VfL Seesen	1:4
VfL Liebenburg — VfR Langelsheim . . .	4:3
FC Othfresen — GW Schlewecke	6:1 (!)
FC Greene — Sport Club Gitter	4:1 (!)

1 (1) VfL Oker	11	8	3	-	24: 8	19: 3
2 (2) SV Schladen	11	9	1	1	46:28	19: 3
3 (3) SC Gitter	12	7	2	3	34:20	16: 8
4 (4) MTV Goslar	11	6	1	4	30:21	13: 9
5 (5) SV Vienenburg	11	6	-	5	24:16	12:10
6 (6) VfL Seesen	11	6	-	5	29:24	12:10
7 (7) FC Othfresen	12	5	2	5	32:28	12:12
8 (8) FC Greene	10	5	1	4	25:19	11: 9
9 (9) VfL Liebenburg	12	5	1	6	31:31	11:13
10 (10) GW Schlewecke	10	4	-	6	19:29	8:12
11 (11) Harlingerode II	10	3	2	5	19:33	8:12
12 (12) TSV Bündheim	11	4	-	7	21:32	8:14
13 (13) VfR Langelsheim	12	4	-	8	24:32	8:16
14 (14) TSV Lutter	10	2	-	8	19:28	4:16
15 (15) VfB Dörnten	10	1	1	8	11:38	3:17

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Vienenburg, Schladen — Langelsheim, Gitter — MTV Goslar, Schlewecke — Seesen, Dörnten — Bündheim, Lutter — Harlingerode.

Sportverein Schladen hat eigenen Platz

Krönung langwieriger Verhandlungen

Schladen. Der 19. November 1957 wird in die Geschichte des „Sportvereins Schladen“ eingehen: Der Sportplatz am Hammelkring ging an diesem Tag endgültig in den Besitz des Vereins über. Es mußten viele Verhandlungen und Besprechungen geführt werden, bis der Plan auch an behördlicher Stelle greifbare Formen annahm. Nachdem in jüngster Zeit die Volksbank Vienenburg in dankenswerter Weise die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellte und damit schlagartig den Weg zur Barbezahlung der geforderten Kaufsumme ebnete, war bis zur letzten aktenkundlichen Bestätigung nur noch ein kurzer Weg. In einer an diesem besagten 19. November 1957 im Hotel „Stadt Hannover“ abgehaltenen Mitgliederversammlung konnte der 1. Vorsitzende des SV Schladen, Werner Waldhelm den Erwerb dieser schönen Sportanlage bekanntgeben. 2. Vors. Bögershausen schilderte dann den beschwerlichen Weg und all die Schwierigkeiten, die mit Ausdauer überwunden wurden. Der Volksbank Vie-



BEI FRAUENSCHMERZEN



Temagin

nenburg wurde für ihr verständnisvolles Mitwirken herzlich gedankt. Die Mitglieder sind sich klar, daß nun sparsam gewirtschaftet werden muß, um die übernommenen Verpflichtungen nach und nach zu tilgen. Der Stolz aller Fußballer, fortan auf eigenem Platze spielen zu können, wird dieses Vorhaben erleichtern helfen. Den bis dato auf gleichem Platz tätig gewesenen Turnern, Leichtathleten des MTV „Jahn“, der Schule, der Polizei, des Zollgrenzdienstes usw. wird es auch weiterhin erlaubt sein, die Sportanlage des Sportvereins mitzubenutzen, bis in 1 bis 2 Jahren der neue Sportplatz an der Schule Franz-Kaufmann-Straße fertiggestellt sein wird. Es wurde beschlossen, die bereits begonnenen Verschönerungsarbeiten fortzuführen und auch die Südseite des Platzes einzuzäunen. Ein Teil des Sportplatzes wird drainiert werden. Der Verein hat im letzten Halbjahr weitere 25 Mitglieder gewonnen. Am 1. Weihnachtstag soll im Hotel „Stadt Hannover“ ein Wintervergnügen abgehalten werden. Am Sonntag vor Weihnachten ist eine Weihnachtsfeier für die Jugendmannschaften, zu der auch Schladener Waisenkinder eingeladen werden sollen.

B. M.

VfL Oker erwartet den SV Vienenburg

Auch SV Schladen hat ein Heimspiel / Der MTV Goslar beim SC Gitter

Ehe die Herbstserie in der Staffel Nordharz zu Ende geht, stehen für die beiden punktgleich an der Tabellenspitze liegenden Mannschaften des VfL Oker und des SV Schladen noch je vier Spiele aus. Erst dann dürfte die Entscheidung in der Halbzeitmeisterschaft gefallen sein. Beginn aller Spiele 14.30 Uhr.

Es ist kaum anzunehmen, daß die Okeraner sich im bevorstehenden Heimspiel durch den SV 18 Vienenburg die Chancen werden verderben lassen. Dazu fehlen unseres Erachtens die Voraussetzungen auf seiten des Konkurrenten aus Vienenburg, die in elf Spielen bereits fünf Niederlagen kassieren mußte und jüngst auch in Goslar vor einem weiteren Verlusttreffen stand, wäre es nicht durch starken Nebel zum vorzeitigen Abbruch gekommen. Wenn die Vienenburger in Oker nicht vorzeitig in eine defensive Rolle zurückgedrängt werden wollen, müssen sie schon in kompletter Standardbesetzung antreten und konditionsmäßig soweit gerüstet sein, daß sie den Blaugelben im Felde das Gleichgewicht zu halten imstande sind. Der Papierform nach gilt VfL Oker als Favorit.

SV Schladen gegen VfR Langelsheim

Eine ähnliche Situation ist im Schladener Bezirks-treffen gegeben. Der Tabellenzweite ist zur Zeit auf allen Posten stärker besetzt als die Langelsheimer Rasenspieler, die im vorigen Herbst, als sie wesentlich günstiger im Rennen lagen — damals hielten sie bis zum Serienschluß einen beachtlichen sechsten Tabellenplatz — in Schladen mit einem glatten 0:5 auf der Strecke geblieben waren. Heute finden wir die Langelsheimer erst an 13. Position wieder. Wenn am Sonntag alles programmgemäß verläuft, dann sollte an einem sicheren Erfolge der Schladener kein Zweifel sein.

MTV büßte im Vorjahr vier Punkte ein

Gegen den SC Gitter kamen die Goslarer Turner in den beiden vorausgegangenen Serien zu keinem Punktgewinn. Die erste Begegnung in Goslar endete mit einem 1:3-Verlust, das Rückspiel in Gitter mit einer knappen 0:1-Niederlage für die MTVer. Zur Zeit sind beide Mannschaften unmittelbare Tabellen-Nachbarn, wobei der SC Gitter bei einem mehr ausgetragenen Spiel mit drei Punkten

Vorsprung den dritten Tabellenplatz noch fest in der Hand hat. Läßt die Kondition der Goslarer am Sonntag in Gitter keine Wünsche offen, dann sollte es zu einem vollkommen offenen Kampf kommen, in dem ein Unentschieden am ehesten zu erwarten ist.

Grünweiß Schlewecke — VfL Seesen

Die Schlewecker Grünweißen sind zur Zeit schwer einzuschätzen. Das zeigte sich kürzlich, als sie einem 4:1-Erfolg über den MTV Goslar postwendend eine 1:6-Niederlage in Othfresen folgen ließen. Die Platzfrage scheint bei den Grünweißen eine wichtige Rolle zu spielen. Doch man darf diesen Vorteil im bevorstehenden Treffen gegen den spieltechnisch guten VfL Seesen nicht überbewerten, der in bester Angriffsformation den Grünweißen sehr leicht einen Strich durch die Erfolgsrechnung machen könnte.

VfB Dörnten mit Revanchegelüsten

In Dörnten treffen mit dem VfB und dem TSV Bündheim die beiden Konkurrenten um das letztjährige Entscheidungstreffen um den weiteren Klassenverbleib aufeinander. Es wurde bekanntlich eine knappe Beute der Bündheimer. Der VfB Dörnten, wieder mit seinen altbewährten Stammspielern zur Stelle, hat sich gegen die Bündheimer einen Revanche-Erfolg zum Ziel gesetzt. Das Spiel selbst soll den Beweis bringen, daß es der VfB nicht allein beim guten Willen bewenden lassen will. Wir sind auf den Spelausgang besonders gespannt.

TSV Lutter will Boden gutmachen

Die Barenberger haben in dieser Saison bisher viel Pech entwickelt und sind über zwei Siege noch nicht hinausgekommen, eine Reihe Spiele ging äußerst knapp verloren. Jetzt hofft der TSV Lutter im Heimspiel gegen die Reserve des SC Harlingerode besser zum Zuge zu kommen, gegen die er in den beiden Vorjahrsbegegnungen jedesmal eindeutig mit 5:0 bzw. 2:0 die Oberhand behalten hatte.

SV Vienenburg blieb Ausgleich versagt

Okers glückliches 3:2 / Die Vienenburger lagen mit 2:0 in Führung

Von den beiden Konkurrenten um den Nordharzer Herbstmeistertitel hätte gestern der VfL Oker um ein Haar seine erste Niederlage in Kauf nehmen müssen. Die Blaugelben waren gegen den anfangs stark auftrumpfenden SV Vienenburg in Oker mit 0:2 in Rückstand geraten, aus dem sie bis zur Pause eine 3:2-Führung machten, die sie dann bis zur 90. Minute mit viel Glück verteidigten. Wesentlich überzeugender war Schladens hoher 7:2-Gewinn über den VfR Langelsheim.

Nach der Pause keine Tore mehr

Auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker kamen die VfLer noch einmal mit einem „blauen Auge“ davon, denn die Vienenburger spielten überraschend stark auf und lagen nach 17 Minuten schon mit 2:0 in Führung. Bereits nach 5 Minuten hatte Vienenburgs Nachwuchsspieler Dieter Prenzler das Führungstor erzielt, als er unhaltbar ins untere linke Eck einschob. Okers HL Brose hatte den Ausgleichstreffer auf dem Kopf, doch auf der Linie stoppte ein Vienenburger Abwehrspieler den Ball und schlug ihn ins Feld zurück. Auf eine Maßvorlage von Deda konnte Vienenburgs HL Münnich mit einem wuchtigen Schuß TW Willgeroth ein zweites Mal überlisten, 0:2. Doch innerhalb von den nächsten sieben Minuten schaffte Oker den Ausgleich. RA Bergmann und MS Giesecke besorgten das 2:2. In der 40. Minute fiel bereits die Entscheidung, als RA Bergmann den Ball gerade kurz vor der Torlinie erwischte und an den völlig ungedeckten HR Blumenberg gab, der unhaltbar für Vienenburgs Schlußmann verwandelte. Nach dem Wiederanpfiff kämpften die Vienenburger verbissen um den Ausgleich, doch der dem Spielverlauf nach verdiente Ausgleich blieb den Schwarz-Weißen versagt.

Treichel führte TSV Lutter zum Siege

Zum erstenmal wieder in Standard-Besetzung / 4:1 über Harlingerode II

Der TSV Lutter, der in den letzten Wochen wiederholt mit knappen Verlustspielen vorlieb nehmen mußte, scheint nunmehr wieder ein gewichtiges Wort in den Punktspielen mitsprechen zu wollen. Gestern meldete er im Heimspiel gegen die Reserve des SC 18 Harlingerode seinen dritten Punktsieg und hofft, daß es bei diesem bis zum Schluß der Herbstserie nicht belassen bleiben wird.

Entscheidend für den Abschluß der Pechsträhne für den TSV Lutter wurde gestern die Tatsache, daß die TSV-Mannschaft zum erstenmal seit acht Wochen wieder in kompletter Standardbesetzung aufzuspielen vermochte. Und da es alle elf Barenberger nicht allein beim Wollen beließen, sondern mit allem spielerischen und kämpferischen Einsatz zu Werke gingen, konnte der Erfolg über die Harlingeroder Reserve nicht ausbleiben, der man bereits im Vorjahr zweimal das Nachsehen gegeben hatte. Den Hauptanteil am 5:1 Sieg hatte fraglos Lutters Sturmführer Treichel, der allein vier Treffer für die TSV-Elf heraus-schoß. Er hatte in der 10. Minute den Torreigen eröffnet. Keine Viertelstunde später war es Mittelläufer Valentin, der sich eine Foulelfmeter-Chance nicht entgehen ließ und auf 2:0 vergrößerte. Dann zogen die Barenberger durch Treichel auf 4:0 davon. Erst dann schafften die Harlingeroder Reservisten durch ihren Halbrechten Altever den einzigen Gegentreffer. Neben Torjäger Treichel ragten

aus der Lutter Mannschaft — in der es an diesem Tage keinen Ausfall gab — die gesamte Läuferreihe mit Stopper Valentin an der Spitze heraus, die das Angriffsspiel des TSV immer wieder auf Touren zu bringen verstand und die Harlingeroder Reservisten im Mittelfeld klar beherrschten.

MTV Goslar ging in Gitter leer aus

Revanche-Erfolg der MTVer blieb aus / Klares 3:0 für den SC Gitter

Die Bezirks-Fußballfelf des MTV Goslar, die sich acht Tage zuvor in dem durch Nebel ausgebrochenen Treffen gegen den SV Vienenburg im Angriff recht aktiv gezeigt und fünf Tore herausgeschossen hatte, konnte an jene Form gestern in Gitter nicht anknüpfen. Der erwartete Revanche-Erfolg ausblieb und man mit einer glatten 0:3-Niederlage vorlieb nehmen mußte.

Dabei schien die Situation für die Goslarer recht günstig zu sein, hatte doch der SC Gitter zuvor beim Neuling Greene eine überraschende 1:4-Niederlage in Kauf nehmen müssen. Doch wie in den beiden Vorjahrsbegegnungen präsentierte sich auch diesmal Gitters Fußballmannschaft gegen den MTV Goslar in bester Form, was man von den MTVern gestern nicht sagen konnte. Sie mischten im Angriff keineswegs so tüchtig mit, wie ihre Schlachtenbummler es sehnlichst erhofft hatten. Dabei hatten die Gitteraner neben ihren Standardtorwart auch noch ihren als „Torjäger“ gefürchteten Halblinken Petri ersetzen müssen. Doch die Ersatzleute schlugen beim Gastgeber ganz prächtig ein. Und der Ersatz-Stürmer Ohlendorf war es, der sich beim SC Gitter mit dem Führungstreffer in der 20. Minute in beste Empfehlung brachte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die MTVer das Spielgeschehen im Felde durchweg offen gehalten. Dann fielen sie zusehends ab und mußten den Gitteranern mehr und mehr die Initiative überlassen, ohne den bis zur Pause noch möglich gewesen Gleichstand zu schaffen. Als nach dem Wechsel durch Gitters Ersatzstürmer Ohlendorf das 2:0 hergestellt worden war, stand der Endenerfolg der Gastgeber außer Frage. Die Goslarer resignierten zusehends und kamen nur noch selten aus der Defensive heraus. Den wenigen Gegenangriffen fehlte der notwendige Druck, um aus einigen günstigen Situationen für die Goslarer noch Torkapital zu schlagen. Gitters Angriff war dafür aufmerksam bei der Sache. Kurz vor Schluß verwandelte Mittelstürmer Reupke einen Abpraller zum 3:0, den er geschickt an Goslars herauslaufenden Torhüter Kattke vorbei ins Netz jagte.

Durch diese Niederlage ist das Konto des MTV Goslar auf 11 Verlustpunkte angewachsen und der Vorsprung auf zwei Punkte zusammengeschmolzen. Jetzt mußten die Goslarer den VfL Seesen den Vortritt auf Platz 4 überlassen. Gegenüber den beiden führenden Mannschaften VfL Oker und SV Schladen sind die einst zu den engeren Spitzenvereinen zählenden MTVer bereits mit acht Punkten in Rückstand geraten. Es wird größter Anstrengungen bei

ihnen bedürfen, wenn sie den Anschluß an den derfeld wieder zurückgewinnen wollen!

Seesens „Goldenes“ in Schlewecke

Die Blechwarenstädter kamen in Schlewecke zu einem knappen 1:0-Erfolg. Das „goldene Tor“ erzielte MS Sieverling in der 60. Minute, als er einen Flankenball vom RA Willie aus der Luft an der linken Flanke in das Tor schlug. Die Grün-Weißen hatten in der ersten Halbzeit durchweg die besseren Chancen und den Spielverlauf nach ein oder gar zwei Toren geführt, doch sie scheiterten immer wieder an den gegnerischen Abwehrkräften. Für die Lila-Weißen genügte lediglich 20 Minuten, um dieses Treffen zu gewinnen. In diesem Zeitabschnitt lief ihr Torwart und Schlewecke mußte alle Register ziehen, um nicht noch mehr Tore in Kauf zu nehmen. Erst in den letzten zehn Minuten sah die Grün-Weißen wieder im Angriff, doch der dem Spielverlauf nach verdienter Ausgleich blieb aus.

Verdientes Unentschieden in Dörnten

In Dörnten endete die Partie mit dem TSV Bündeheim im 3:3-Unentschieden, das auch nach den Leistungen als gerecht erscheint. Die Bündheimer traten in der ersten Hälfte die klareren Vorzüge auf und erzielten die 1:0-Führung der Platzherren, die HJ Diedrichs in der 8. Minute erzielt hatte, schon zwei Minuten später durch ihren HL Wittwer wieder aus. Dieser Spieler war es dann auch, der für Bündheim die 2:0-Führung herstellte, die MS Rusack in der 25. Minute auf 3:1 vergrößerte. Nach dem Wechsel kamen dann die Dörntener den Wind im Rücken und bestimmten das Spielgeschehen im Mittelfeld. Bündheimer brauchten sie 25 Minuten, ehe durch MS Fuchs der Anschlußtreffer fiel. Die Gäste versuchten es mit einem Steildurchbruch, doch die VfB-Deckung stand zu sicher. In der 87. Minute wurden die Anstrengungen der Dörntener belohnt, als RA Diekmann eine Bombe losließ und gegen den Pfosten setzte. Der zurückprallenden Ball schoß er dann seelenruhig am geschlagenen Torwart zum 3:2-Ausgleich aus.

VfR kam in Schladen „unter die Räder“

Der VfR Langelsheim hatte keineswegs die Absicht gehabt, beim Tabellenzweiten mit 2:7 noch „unter die Räder“ zu kommen. Doch reichte die Kondition der Gäste von der Innerste nur eine Halbzeit aus. Und in dieser lieferten die Langelsheimer sogar eine überraschend starke Partie. Schladens Führungstreffer, den Halblinker Holzheuer in der 18. Minute besorgt hatte, war das Signal für die VfR-Mannschaft, nunmehr stark zu kontern. So geriet der Favorit SV Schladen bis zur Pause im Felde etwas ins Hintertreffen gegen die mit Windunter-

stützung operierenden Langelsheimer, die durch MS Rinke und LA Koch nun ihrerseits mit 2:1 führten, ehe unmittelbar mit dem Pausenpfeiff HL Holzheuer mit einem Scharfschuß den 2:2-Gleichstand herstellen konnte. Nach Wiederbeginn zeigte es sich, daß die VfR-Mannschaft sich konditionsmäßig in den ersten 45 Minuten etwas verausgabt hatte. Jetzt bestimmten ausschließlich die Schladener das Tempo und Spielgeschehen. Von der 65. Minute ab waren die rot-weißen Stürmer sehr stark am Drücker, mit dem Ergebnis, daß sie binnen einer Viertelstunde die Führung mit vier weiteren Treffern klar an sich rissen, für die allein Schladens „Torjäger“ Linksaßen Tegtmeyer gesorgt hatte. Das abschließende 7:2 besorgte sechs Minuten vor dem Abpfeiff Schladens Mittelstürmer Bienek im Anschluß an einen prächtigen Alleingang.

Sportgeschehen

SV Schladen — VfR Langelsheim 7:2 (2:2)

Der VfR Langelsheim spielte in der ersten Halbzeit überraschend stark. Unsere 1. Mannschaft hatte es sehr schwer, nach dem 1:0-Führungstor von HL Holzheuer die 2:1-Führung der Gäste bis zur Halbzeit noch auszugleichen, was jedoch durch ein weiteres Tor von Holzheuer gelang. In der 2. Spielhälfte hatte sich unsere Elf dann zum gewohnten Spiel gefunden. Mit der Unterstützung des Windes zogen die Rothosen nun ein Angriffsspiel auf, dem die sich tapfer wehrenden Gäste nicht gewachsen waren. Schon nach kurzer Zeit hieß es 3:2 durch LA Teatmeyer, der sich in ausgezeichneter Form befand. Er war es auch, der durch einige saubere Vorlagen von Mittelfürmer Bienel, noch drei weitere Treffer erzielte und das Ergebnis auf 6:2 schraubte. Der Langelsheimer Torhüter bewahrte seine Elf mit einigen prachtvollen Paraden vor einer höheren Niederlage. Ein weiteres Tor erzielte MS Bienel, als er einen Ball aus ca. 10 Meter Entfernung ins Netz jagte und dem Langelsheimer Torhüter keine Chance ließ. Beste Schladener Spieler: RB Wölbling, LA Teatmeyer, LB Junik und nach dem Halbzeitwechsel MS Bienel.

Am kommenden Sonntag fährt unsere 1. Mannschaft zum VfL Liebenburg. Schlachtenbummler können zu diesem Spiel noch mitgenommen werden. Abfahrt 13 Uhr vom Hotel „Stadt Hannover“.

NORDHARZ: Schladen schoß 53 Tore

VfL Oker — SV 16 Vienenburg	3:2
SV Schladen — VfR Langelsheim	7:2
SC Gitter — MTV Goslar	3:0
GW Schlewecke — VfL 1911 Seesen	0:1
VfB Dörnten — TSV Bündheim	3:3
TSV Lutter — SC Harlingerode II	5:1

1 (1) VfL Oker	13	9	2	-	27:3	21:3
2 (2) SV Schladen	12	10	1	1	53:20	21:3
3 (3) SC Gitter	13	8	2	3	37:20	18:3
4 (6) VfL 1911 Seesen	12	7	-	5	30:24	14:10
5 (4) MTV Goslar	12	6	1	5	30:24	13:11
6 (5) SV Vienenburg	13	6	-	6	26:19	15:12
7 (7) FC Othfresen	12	5	2	5	32:28	12:12
8 (8) FC Greene	10	5	1	4	25:19	11:9
9 (9) VfL Liebenburg	12	5	1	6	31:31	11:13
10 (12) TSV Bündheim	12	4	1	7	24:26	9:15
11 (10) GW Schlewecke	11	4	-	7	19:30	8:14
12 (11) Harlingerode II	11	3	2	6	20:38	8:14
13 (13) VfR Langelsheim	12	4	-	9	26:29	8:18
14 (14) TSV Lutter	11	3	-	8	24:29	6:16
15 (15) VfB Dörnten	11	2	3	8	14:41	4:18

Die Nordharz-Staffel am nächsten Sonntag: Liebenburg — Schladen, Greene — Oker, Vienenburg — Schlewecke, Bündheim — Lutter, Othfresen — Harlingerode II, Langelsheim — Dörnten, Seesen — Gitter.

Wird Greene „Stolper-Ecke“ für Oker?

Konkurrent SV Schladen beim VfL Liebenburg / Volles Bezirksprogramm

Mit größtem Interesse verfolgt man in der Nordharzer Bezirksstaffel dem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem VfL Oker und dem SV Schladen um die inoffizielle Herbstmeisterschaft dieser Klasse, die am kommenden Sonntag ihre Chancen in Auswärtsspielen wahrzunehmen haben.

Der Greener Platz ein Handicap

Mannschaften, die den kleinen Greener Platz noch nicht kennen gelernt haben, werden dort nur dann predizieren können, wenn sie sich taktisch schnell umstellen können und nur mit einem Vier-Mann-Schiffbruch. Um diese Feststellung wird auch Tabellenführer VfL Oker am kommenden Sonntag nicht herumkommen. Der Angriff der Blaugelben ließ jetzt gegen den SV Vienenburg manchen Wunsch offen. Kommt er in Greene nicht schnell zu einer klaren Führung, würde ein Überraschungserfolg des Aufsteigers am kommenden Sonntag keineswegs eine Sensation bedeuten.

Der VfL will sich „teuer verkaufen“

Dem SV Schladen erwartet in Liebenburg starke nachbarliche Konkurrenz. Der gastgebende VfL bietet gegen den Tabellenzweiten seine stärkste Besetzung auf, die dem Favoriten einen Kampf auf Biegen und Brechen zu liefern bereit ist. Unterschätzen die Schladener den VfL in Liebenburg, dann könnte es dort leicht zu einer Überraschung kommen. Im Frühjahr hatten die Schladener — die das Herbstspiel zu Hause noch glatt mit 4:1 gewonnen hatten — alle Hände voll zu tun, um wenigstens ein 1:1-Unentschieden zu retten. Auch diesmal gilt der Spielausgang als vollkommen offen. Beginn aller Bezirksspiele 14 Uhr!

SV Vienenburg gegen GW Schlewecke

Die Vienenburger werden um ein intensiveres Konditionstraining kaum herumkommen, wollen sie in der Tabelle nicht weiter zurückfallen. In Oker verpaßt man eine günstige Gelegenheit. Jetzt steht das Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke bevor. Es kann von den Schwarzweißen gewonnen werden — aber nur unter der Voraussetzung, daß diese den Kampf bis zur 90. Minute in annähernd gleichem Tempo durchstehen und im Angriff nicht schon zu Beginn der zweiten Spielhälfte aus Konditionsmangel „kurz“ zu treten beginnen.

FC Othfresen erwartet SC Harlingerode II

Die Mannschaft des FC Othfresen, die am letzten Sonntag pausierte, rechnet stark damit, gegen die Reserve des SC Harlingerode das halbe Dutzend an Punkten zu erreichen. Aussichten hierfür sind um so besser, als der FC als recht heimstark gilt, die Harlingeroder Reservelf zur Zeit nicht in bester Form sich befindet, zumal sie ihre besten Spieler wiederholt an die eigene Amateurliga abgeben muß.

TSV Bündheim contra TSV Lutter

Ein harter Positionskampf wird von diesen beiden Mannschaften erwartet. Nachdem die Elf des TSV

Lutter nach langer Pause am letzten Sonntag das erste mal wieder mit allen Standardspielern zum Einsatz gelangte, folgte prompt ein glattes 5:1 gegen Harlingerode II. In Bündheim wollen die vom Barrenberge in gleicher Weise übertrumpfen, werden dort aber auf stärkere Gegenwehr treffen, so daß es hier keinen ausgesprochenen Favoriten gibt.

VfR Langelsheim — VfB Dörnten

Als eine der ersten Mannschaften kann der VfR Langelsheim bereits an diesem Sonntag mit der Herbstserie abschließen, die für die Rasensportler alles andere denn befriedigend abgelaufen ist. Der VfB Dörnten wird trotz seiner höchst ungünstigen Position als Tabellenletzter nicht zu unterschätzen sein, nachdem er jetzt sein Mannschaftsgefüge soweit festigte, daß die große Mißerfolgsreihe abgeschlossen werden konnte. Im Vorjahr spielte man mit wechselndem Erfolge. Die Punkte blieben damals jeweils beim Platzverein, im Herbst mit 2:1 beim VfR, in der Rückrunde mit 1:0 beim VfB Dörnten. Diesmal ist ein offenes Spiel zu erwarten.

Seesener Erfolg gegen SC Gitter?

Mit den Langelsheimern beendet auch der SC Gitter den ersten Punktspieldurchgang. Er muß den VfL in Seesen aufsuchen, der zu Hause seine besten und erfolgreichsten Spiele liefert. So geschah es auch im Frühjahr, wo die Gitteraner — die im Herbst noch 4:2 gesiegt hatten — dort mit nicht weniger als 6:1 Toren die Überlegenheit der Blechwarenstädter anerkennen mußten, die auch heute zu Hause wieder dominieren sollten.

Vienenburger Angriff ohne Schwüنگkraft

Nach 1:0-Führung war gegen Schlewecke das Pulver bereits verschossen

Die Vienenburger Bezirksmannschaft gibt ihren Anhängern immer wieder Rätsel auf. Nachdem sie acht Tage zuvor in Oker mit einer großartigen Form überrascht hatte und beim Tabellenführer einem Siege greifbar nahegekommen war, enttäuschte sie gestern im Heimspiel gegen Grünweiß Schlewecke, gegen das die Schwarzweißen glatt mit 1:4 die Zeche zu zahlen hatten.

Durch diese unerwartet glatte Niederlage sind die Vienenburger in der Nordharzer Bezirksstaffel bereits vor Abschluß der Herbstserie zu einer höchst mittelmäßigen Rolle verurteilt worden. Dabei hatte man zum Serienbeginn gerade von dieser Eif, die doch zuvor zwei Jahre Amateurligaspraxis erworben hatte — früher einmal mehrere Jahre der Amateuroberliga angehörte — eine führende Rolle im Fußballbezirk erwartet. Nun aber erwies es sich, daß die Schwarzweißen von ihrem Vorsatz, bereits nach zwölf Monaten wieder in die Amateurliga-Staffel Braunschweig zurückzukehren, alles über Bord geschmissen haben. Die Begegnung gegen Grünweiß Schlewecke war recht klassearm. Zwar hatten die Schwarzweißen durch RA Stosiek in der 9. Minute das Führungstor erzielt. Damit schien ihr Angriff aber auch alles geleistet zu haben. Schnell konter-

ten die Schlewecker und vier Minuten später war der Ausgleich durch HR Otto da. Der gleiche Stürmer erhöhte eine Viertelstunde später auf 2:1 für die Grünweißen.

Nach dem Wechsel verloren die Platzherren dann vollends den Faden, und selbst die laufenden Umstellungen brachten keinen Erfolg. MS Just witterte in der 60. Minute seine Chance und gab Vienenburgs Torwart das Nachsehen, als er aus dem Hinterhalt heraus mit einem glasartigen Schuß das 3:1 herstellte. TW Eckel von Schlewecke zeichnet sich dann aus, als er einen nicht scharf geschossenen Foulelfmeter von ML Sauga unschädlich macht, so wird der mögliche Anschlußtreffer verpaßt. Die Grün-Weißen stürmten dann eine Minute vor Schluß zum abschließenden 4:1 durch ihren LA Fricke im Alleingang.

Zü-Hüll-Siege für Oker und SV Schladen

Der Greener Platz war keine Klippe für den Nordharzer Tabellenführer

Die Befürchtungen, daß die in der Nordharzer Herbstmeisterschaft im Kopf-an-Kopf-Rennen liegenden Mannschaften des VfL Oker und des SV Schladen in ihren gestrigen Auswärtsspielen in Greene bzw. in Liebenburg zum Scheitern gebracht werden könnten, erwiesen sich als fehl am Platze. Beide zeigten sich ihren Konkurrenten klar überlegen, die sie mit 5:0 für den VfL Oker und 4:0 für den SV Schladen in souveräner Weise auszuspielen verstanden. Damit bleibt die Herbstmeisterschaft-Entscheidung bis zum letzten Serien-Sonntag offen.

Kein Problem für VfL Oker

Tabelleführer VfL Oker kehrte vom gefährdeten Greener Platz mit einem überraschend klaren 5:0 Sieg heim und sorgte im allgemeinen für die Überraschung zumindest in dieser Torhöhe. Die ersten zwanzig Minuten gehörten den Platzherrn und das Spielgeschehen wickelte sich im großen und ganzen in Okers Hälfte ab. Als Greener Deckung zu weit aufrückte, erwischte LA Pichotta den Ball und gab eine Maßvorlage auf den Kopf des MS Giesecke, die dieser an den verdutzten Greener Schlußmann zum Führungstor einköpfte. Bereits drei Minuten später hieß es 2:0 durch RA Söchtig. Auch hier machte Greener Hütter keine Abwehrbewegung und stand wie angewurzelt. Die Greener „schwammen“ in der Deckung und spielten jetzt sehr unsicher, was HR Bergmann in der 33. Minute erneut ausnützte und den 3:0 Pausenstand herstellte. Doch die Gastgeber rafften sich noch einmal zum Gegenangriff auf und hatten zwei gute Torchancen. Einmal wehrte Okers TW Willgeroth ab, das zweitmal streifte der Ball über den Pfosten ins Aus. Nach dem Wechsel besiegelte sich Greener hohe Heimniederlage sehr schnell. In der 49. und 55. Minute schaffte HR Bergmann auf grobe Deckungsfehler den vierten und fünften Torerfolg für den VfL Oker.

Erster Schladener Sieg in Liebenburg

Früher war es den Schladenern in Liebenburg noch nicht gelungen gewesen, dort zu einem Sieg zu kommen. Diesmal strafen sie aber alle Zweifler

Lügen, die damit gerechnet hatten, daß die Schladener auf der Liebenburger Schäferwiese erneut zum Straucheln gebracht würden. Zu sehr machte sich beim VfL das Fehlen des gesperrten Angriffsführers Fricke bemerkbar, für den kein gleichwertiger Ersatzmann in die Sturmmitte aufgeboden werden konnte. Wenn auch der hartgetrübte Liebenburger Platz kein technisch zügiges Spiel zuließ, so zeigte es sich sehr bald, daß in diesem Nachbarduell diesmal die Gäste aus Schladen das Regiment führen und es bis zum Schluß nicht wieder abgeben würden. Mittelfürmer Bienenek hatte in der 10. Minute die erste Chance für die Schladener wahrgenommen, als er einen Ball geschickt über den gegnerischen Torhüter zum 1:0 ins Netz hob. Zehn Minuten vor dem Seitenwechsel war es wiederum Bienenek, der eine Vorlage seines linken Flügelmannes Tegtmeyer zum 2:0 verwandelte. Nach Wiederbeginn versuchten die Liebenburger durch Entlastungsangriffe zum Anschlußtreffer zu gelangen. Schladens junger Nachwuchstormann Buhs war aber gewitzt genug, sich nicht einmal überlisten zu lassen. So schieden alle Bemühungen des VfL fehl. Dafür übernahmen die Schladener wieder das Spielgeschehen fest in die Hand. Linksaußen Tegtmeyer erhöhte in der 60. Minute, als er allein durchgebrochen war und zwei gegnerische Deckungsspieler ausmanövriert hatte, auf 3:0, und zum Schluß zeichnete sich auch linker Läufer Polischinski aus, als er fünf Minuten vor dem Abpfiff das 4:0 herstellte.

Fortuna war TSV Lutter nicht hold

Bis zur Pause hatten die Bündheimer gegen den TSV Lutter klare Feldvorteile und waren in der 30. Minute durch LA Rusaak und wenig später durch ihren MS Schmidt zur verdienten 2:0-Pausenführung gekommen. Nach dem Wechsel operierten die Gäste aus Lutter glücklich. Als ML Valentin, der in diesem Spiel überall auftauchte und immer wieder seine Mannschaft mitriß, in der 72. Minute den Anschlußtreffer erzielte, kam Bündheim ins Wanken. Der verdiente Ausgleich ließ auch nicht lange auf sich warten. Schon drei Minuten später hieß es durch MS Trecheit 3:2. Doch Fortuna war den Lutteranern nicht hold. Als RL Biel in der vorletzten Minute einen Bündheimer Angriff eingeleitet hatte, schlug ein Barenberger Verteidiger den Ball ins eigene Tor.

Verdientes 3:3 in Othfresen

Gegen die Harlingeröder Reserve begannen die Othfresener auf eigenem Platz recht schwungvoll und konnten sich zunächst eine klare 2:0-Führung erspielen, die RA Heintze und HR Brozio erzielt hatten. Bis zur Pause holten die Reservisten einen Treffer durch ihren HL Gerecke wieder auf. Dann zogen die Othfresener nach dem Wechsel auf 3:1 davon. Als HL Franke mit unhaltbarem Schuß Harlingerodes Schlußmann das Nachsehen gab, glaubte man an einen klaren Erfolg. Doch binnen zwei Minuten war der schöne Vorsprung von MS Berwecke und HR Fricke wieder aufgehoben. Und in der Schlussphase hätte beinahe Harlingerodes HR Fricke das vierte Tor erzielt. Doch sein überhasteter Schuß verfehlte knapp das Tor. Dem Spielverlauf nach jedoch geht dieses Ergebnis durchaus in Ordnung, beide Mannschaften spielten fleißig und kämpften um jeden Ball.

Torschützen in Langelsheim Mangelware

Die Angriffsreihen des VfR und des VfB Dörnten gingen leer aus

Mit dem VfR Langelsheim und dem Tabellenletzten VfB Dörnten trafen gestern zwei Mannschaften im Punktspiel zusammen, die in ihrer derzeitigen Form zu den schwächsten der Staffel gezählt werden müssen. Beider Angriffsreihen mühten sich 90 Minuten lang vergeblich nach einem Volltreffer ab.

Die Zuschauer im Langelsheimer Stadion kamen bei dieser Partie nicht auf ihre Kosten. Im Vorjahre hatte man noch mit wechselndem Erfolge gespielt. Vor zwölf Monaten war der VfR zu Hause zu einem 2:1-Gewinn gekommen, das Rückspiel endete mit einem 1:0-Revancheerfolg für den VfB. Diesmal schien ein Langelsheimer Erfolg am ehesten zu erwarten, zumal der VfR nach langer Pause zum ersten Mal seinen bewährten Stopper Lippold I einsetzen konnte. Durch ihn erhielt Langelsheims Abwehr den nötigen Rückhalt. Der VfR-Angriff indessen verstand keinen Profit zu ziehen. Auf beiden Seiten wurde ohne jegliches System gespielt. Nach einer Stunde Spielzeit versuchten die Dörntener, etwas Dampf in ihre Angriffsaktionen zu bringen. Sie eroberten eine leichte Feldüberlegenheit. Der Enderfolg schien greifbar nahe, als Mittelstürmer Giesen in der 80. Minute einen Bombenschuß aufs Langelsheimer Tor setzte, doch nur das Lattenkreuz traf, wenig später verpaßte Dieckmann eine weitere Chance zum „goldenen Tor“.

SC Gitter bezwang den VfL in Seesen

Die Gitteraner trumpten in Seesen überraschend stark auf und lagen nach 10 Spielminuten bereits mit 2:0 durch zwei Tore ihres HR Petri in Führung. Die Seesener erholten sich von diesem Schock erst in der zweiten Halbzeit — als sie bereits abgeschlagen waren — wieder einigermaßen und konnten das 3:0, das RA Buch für die Gitteraner erzielt hatte, durch HL Derks und RA Wille auf 2:3 verbessern. Zu einem Unentschieden reichte es aber für die Blechwarenstädter nicht mehr, da die Gäste mit ihrer massiven Deckung keinen weiteren Erfolg zuließen.

Sportgeschehen

VfL Liebenburg — SV Schladen 0:4

Ein wider Erwarten hoher Sieg, der erste seit Jahren, gelang unserer 1. Mannschaft gegen den VfL Liebenburg. Bereits nach 10 Minuten war es MS Bienel, der den gegnerischen Torwart überlistete, indem er einen Ball geschickt über diesen hinweg zum 1:0 einschob. Den folgenden Angriffen der Liebenburger zeigte sich unsere Hintermannschaft vollkommen gewachsen. Bienel nahm eine Flanke vom LA Legtmeyer auf und schob in der 35. Minute das 2. Tor. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause versuchten die Gastgeber, den Anschlußtreffer zu erzielen, was jedoch an unserer Abwehr scheiterte. Tw Buk zeigte gute Paraden und bewahrte unsere Elf vor einem Torverlust. Die Drangperiode der Liebenburger hielt nicht lange an. LA Legtmeyer schob das 3. Tor, LL Polczynski in der 85. Minute das 4.

Der Kampf in der Spitzengruppe der Bezirksklasse Nordharz zwischen unserer Mannschaft und dem VfL Oster (5:0-Sieg in Greene) wird nun immer interessanter und spannender, da beide Mannschaften punktgleich an der Spitze liegen. Die Herbstmeisterschaft kann somit erst im letzten Spiel der Saison entschieden werden. SV Schladen muß noch gegen SV Greene und VfL Oster noch gegen VfL Liebenburg spielen. Am nächsten Sonntag ist unsere Mannschaft spielfrei.

NORDHARZ: Weiter Kopf an Kopf

VfL Liebenburg — SV Schladen	0:4
FC Greene — VfL Oker	0:5
SV Vienenburg — GW Schlewecke	1:4 (!)
TSV Bündheim — TSV Lutter	3:2
FC Othfresen — SC Harlingerode II	3:3
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	0:0
VfL 1911 Seesen — SC Gitter	2:3

1 (1) VfL Oker	13	10	3	-	32: 8	23: 3
2 (2) SV Schladen	13	11	1	1	57:30	23: 3
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	40:22	20: 8
4 (4) VfL 1911 Seesen	13	7	-	6	32:27	14:12
5 (5) MTV Goslar	12	6	1	5	30:24	13:11
6 (7) FC Othfresen	13	5	3	5	35:31	13:13
7 (6) SV Vienenburg	13	6	-	7	27:23	12:14
8 (8) FC Greene	11	5	1	5	25:24	11:11
9 (9) VfL Liebenburg	13	5	1	7	31:35	11:15
10 (10) TSV Bündheim	13	5	1	7	27:38	11:15
11 (11) GW Schlewecke	12	5	-	7	23:31	10:14
12 (12) Harlingerode II	12	3	3	6	23:41	9:15
13 (13) VfR Langelsheim	14	4	1	9	26:39	9:19
14 (14) TSV Lutter	12	3	-	9	26:32	6:18
15 (15) VfB Dörnten	12	1	3	8	14:41	5:19

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Liebenburg, MTV Goslar — Othfresen, Schlewecke — Harlingerode II, Dörnten — Seesen, Lutter — Greene.

VfL Oker vor dem elften Punktsieg

Am Sonntag gegen VfL Liebenburg / MTV Goslar contra FC Othfresen

Der Spielplan in der Nordharzer Bezirksstaffel sieht für kommenden Sonntag nur fünf Begegnungen vor. Mit nennenswerten Positionsverschiebungen in der Tabelle ist diesmal nicht zu rechnen. Beginn aller Bezirksklassenspiele 14 Uhr.

Stabile Form spricht für Tabellenführer

Nachdem Tabellenführer VfL Oker mit dem klaren 5:0-Erfolg in Greene alle Spekulationen scheitern ließ, beenden die Blaugelben am „Kupfernen Sonntag“ nach dem SC Glitter und dem VfR Langeisheim die Herbstserie. Als Gegner erwartet man auf dem Vater-Jahn-Sportplatz den Namensvetter aus Liebenburg, gegen den man in der vorjährigen Meisterschaft noch mit wechselndem Erfolge um die Punkte gestritten hatte. In der ersten Partie auf der Schäferwiese waren damals die Okeraner noch glatt mit 0:4 gescheitert, dafür wurde die Rückrunde mit einem sicheren 6:2 für die Blaugelben entschieden. Heute spricht alles für einen neuen glatten Erfolg für die Okeraner, die nicht nur über den Platzvorteil verfügen, sondern auch in spielerischer Hinsicht ein deutliches Übergewicht in die Waagschale zu werfen vermögen. Sie wollen es zum mindesten ihrem Mitkonkurrenten um den Herbstmeistertitel SV Schladen — der diesmal pausiert — gleichtun und die Liebenburger in ebenso überzeugendem Stil um Tore und Punkte bringen, was nach Lage der Dinge auch am ehesten zu erwarten ist.

MTV trotz Platzvorteil kein Favorit

Zum erstenmal treffen MTV Goslar und Aufsteiger FC Othfresen in einem Bezirksklassenpunktspiel am Sonntag aufeinander. Diese Begegnung verspricht eine recht interessante Partie zu werden, nachdem die Othfresener nach Gewinnpunkten die MTVer erreicht haben und deren Position zu bedrohen sich anschicken. Bei den Turnieren lief in der Herbstserie nicht alles nach Wunsch, sie mußten bisher schon fünf Niederlagen hinnehmen. Um in der Tabelle nicht weiter abzurutschen, wird man gegen den FC Othfresen schon eine zuverlässige Elf aufbieten müssen. Auf den Platzvorteil allein zu vertrauen, erscheint vor allem gegen einen unschwer aufspielenden Aufsteiger etwas gewagt. Wir halten den Spieldangriff für vollkommen offen.

Nachbarn treffen sich in Schlewecke

Mit Grünweiß Schlewecke und der Reservemannschaft des SC Harlingerode treffen sich zwei Bezirkskonkurrenten, die nicht nur unmittelbare Ortsnachbarn, sondern auch Tabellennachbarn sind. Die Grünweißen haben sich letztsens stark verbessert, u. a. beachtliche Erfolge gegen MTV Goslar und SV Vienenburg erzielt. Beweisen die Schlewecker ein gleiches Format auch gegen die Harlingerode, dann dürften die Reservisten einen schweren Stand haben und wie vor zwölf Monaten — wo sie in Schlewecke mit 1:2 unterlegen waren — auch

diesmal um einen doppelten Punktverlust kaum herunkommen.

VfB Dörnten gegen VfL 1911 Seesen

Die Dörntener sind über einen Sieg, zwei Unentschieden und 14 Tore in zwölf Punktspielen noch nicht hinausgelangt. Ihr Angriff hat noch nicht jene Stabilität erreicht, wie sie von einer Mannschaft benötigt wird, die als Tabellenletzte größte Anstrengungen unternehmen muß, um den Anschluß an die vor ihnen liegenden Konkurrenten nicht zu verlieren. Jetzt muß man sich mit dem VfL Seesen auseinandersetzen, gegen den man im Frühjahr ein beachtliches 2:2-Remis erreicht hatte.

TSV Lutter erwartet den FC Grone

In Lutter hofft man, daß die Pechsträhne, die die TSV-Mannschaft in so vielen Punktspielen verfolgt hat, endlich abreißt und die Barenberger Fußballer wieder zuversichtlicher an die ihnen gestellten Aufgaben herangehen können. Gegen den FC Greene sollte man im bevorstehenden Heimspiel stark genug sein, um von den sich bietenden Chancen soviel zu profitieren, daß am Ende beide Gewinnpunkte in Lutter bleiben!

Die Nordharzer Herbst-Entscheidung

Der VfL Oker kann vom SV Schladen nicht mehr überholt werden

Die führende Elf des VfL Oker hat als einzige in der Nordharzer Bezirksstaffel das Kunststück fertiggebracht, ohne Niederlage die Herbstserie zu beenden. Gestern kam sie gegen den VfL Liebenburg zum 2:0-Erfolg und damit bereits zum inoffiziellen Herbstmeistertitel, der ihm dank günstigeren Torverhältnisses vom Verfolger SV Schladen nicht mehr streitig gemacht werden kann.

In den übrigen Spielen holten sich die beiden Tabellenletzten TSV Lutter und VfB Dörnten auf eigenem Platz durch 2:2-Unentschieden gegen FC Greene bzw. VfL Seesen einen wertvollen Punkt. Das Amtsbezirksderby zwischen Schlewecke und Harlingerode II entschieden die Grün-Weißen mit einem 3:0-Sieg für sich, während die Begegnung zwischen dem MTV Goslar und dem FC Othfresen beim Stande von 1:0 in der 60. Minute abgebrochen wurde.

Pichotta, Brose sicherten das 2:0

Auf dem Jahn-Platz in Oker absolvierten die Platzherren ihr letztes Herbstserientreffen gegen den VfL Liebenburg und kamen gegen die körperlich weitaus stabilere Liebenburger Elf trotz der schlechten Platzverhältnisse zu einer klaren Feldüberlegenheit, die sich schon allein durch das hohe 16:3-Eckenverhältnis der ersten Halbzeit ergibt. Trotzdem fielen in diesen 45 Minuten keine Tore.

Nach dem Wechsel mußte Liebenburgs Ersatz-Rechtsaußen wegen Tätlichkeit das Spielfeld verlassen. Nach einer 10 Minuten langen Unterbrechung wegen starker Regenschauer lief dann endlich das Sturmspiel der Blau-Gelben. In der 72. Minute hatte LA Pichotta einen Ball erwischt, stürmte aufs Liebenburger Tor, konnte geschickt einen Deckungsspieler ausspielen und für Liebenburgs Torwart unhaltbar zum 1:0 einschließen. Sieben Minuten später stellte HR Brose das Endergebnis her, als sich sein Schuß hinter Liebenburgs TW im Netz fing.

3:0-Sieg der Grün-Weißen

In Schlewecke mußten sich die Grün-Weißen mit der Reserve des SC 18 Harlingerode auseinandersetzen und hatten mit Ausnahme der ersten Viertelstunde leichte Oberhand. Die Reservisten begannen mit Wind spielend recht vielversprechend und brachten Schleweckes Abwehr in den ersten Minuten mehrmals in Gefahr. Dann kommandierten die Grün-Weißen, und MS Just erzielte bis zur Pause durch zwei prachtvolle Tore die 2:0-Führung der Schlewecker. Nach dem Wechsel hatten die Grün-Weißen den Wind als Bundesgenossen und lagen nun dauernd im Angriff. Zunächst verschossen sie einen Foulelfmeter, ehe HR Otto in der 62. Minute den Endstand herstellte. Lediglich in den letzten Minuten versuchten die Harlingeröder das Ergebnis zu verbessern, doch ihr Endspurt kam zu spät. Es blieb beim 3:0 für GW Schlewecke.

Dieckmann verpaßte Dörntens Sieg

Im Spiel zwischen dem VfB Dörnten und VfL Seesen verschenkten die Platzherren einen für sie so wertvollen Punkt, da RA Dieckmann bei einer Foulelfmeterchance in der 85. Minute den Ball ins Seesener Tor nicht einschließen konnte. Das wäre die 3:1-Führung gewesen, und dann hätte selbst Seesens zweiter Treffer in der 88. (!) Minute nichts mehr ändern können. Die Platzherren begannen dieses Spiel mit einer leichten feldlichen Überlegenheit und kamen durch HR Fricke in der 11. Minute zur 1:0-Führung, als dieser aus spitzem Winkel Seesens Torwart das Nachsehen gab. Den vermeidbaren Ausgleich in der 35. Minute erzielte RA Wille für die Blechwarenstillder, als er einen Kopfball von MS Sieverling einschloß. Nach dem Wechsel waren die Dörntener zeitweise drückend überlegen, ohne diese jedoch in zählbaren Toren auszudrücken, lediglich HL Bosse nutzte seine Chance und stellte das 2:1 her. Dann kam es in den Schlußminuten zu dem schon erwähnten Foulelfmeter und der verpaßten Sieges-Chance, doch Fortuna war nicht mit den Grün-Weißen, und so mußte man mit dem anschließenden Ausgleich durch Seesens HL Derks mit dem 2:2 vorlieb nehmen.

Regenschauer zwingen zum Spielabbruch

Bis zur 60. Minute führte MTV Goslar 1:0 gegen den FC Othfresen

Die Begegnung der beiden Bezirks-Tabellennachbarn MTV Goslar und FC Othfresen auf dem Platz an der Ludwig-Jahn-Straße wäre besser gar nicht erst angepfiffen worden, denn unter diesen unmöglichen Platzverhältnissen war kein einwandfreies Spiel gegeben. Sechzig Minuten lang wühlten sich die ob ihre Sportheroismus zu bewundernden Akteure mit dem Ball durch Schlamm und Pfützen, dann aber setzten heftige Regenschauer dieser reichlich feuchten Fußballdemonstration ein vorzeitiges Ende.

Beim Stande von 1:0 unterbrach der Unparteiische zunächst das Spiel kurz nach Halbzeit, um sich dann doch von der inzwischen völligen Unspielbarkeit des Platzes überzeugen zu müssen.

Obwohl die Othfresener mit dem recht heftigen Wind als Bundesgenossen ihre Angriffe gegen das MTV-Tor vortragen konnten, verstanden sie es nicht, hieraus Nutzen zu ziehen. Statt ein weitmäschiges Spiel aufzuziehen, schoben sich die Stürmer das Leder auf engstem Raum zu oder versuchten mit Dribblings zum Erfolg zu kommen — auf diesen Boden natürlich eine völlig falsche Taktik.

Die MTVer hatten dies sehr bald begriffen und jagten mit weiten Stellpässen ihre Angriffsspitze nach vorn, aber entweder scheiterten auch sie an der Tücke des Bodens, oder aber die sehr eifrigen Abwehrspieler Othfresens konnten im letzten Augenblick rettend eingreifen. In der 15. Minute wurde den Platzherren ein Freistoß zugesprochen — weshalb war nicht klar ersichtlich — und Göbeler ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, das Leder mit Scharfschuß in die rechte obere Ecke zu setzen, 1:0. Torwart Tölg war offensichtlich die Sicht durch seine Abwehrmauer genommen. Die Turner blieben weiterhin stark in der Offensive, spielten im Sturm auch zwingender und druckvoller. Eine große Chance zum Ausgleich vergab MS Bosse, als er bei einem Stelldurchbruch freistehend das Leder TW Kattke in die Arme jagte. Ein indirekter Freistoß Othfresens prallte gegen die Latte. Wenn also auch einige günstige Torchancen für die Gäste zu verzeichnen waren, so hatten sie aber auch ebensoviel Glück, als der Ball nur Millimeter von ihrer Torlinie entfernt mehrfach liegenblieb. Bei den Gästen gefielen das Schlußdreieck und ML Bosse, während der MTV seine besten Spieler in ML Witt, Göbeler und Kössler sowie den beiden Verteidigern hatte.

Lutter konnte das 2:1 nicht halten

Der TSV begann gegen den FC Greene mit Windunterstützung und konnte nach einer Viertelstunde durch den RV Luchritz, der einen Weitschuß ins Greener Gehäuse setzte, die 1:0-Führung für seine Mannschaft erzielen. Alle weiteren Versuche der Lutteraner scheiterten zunächst an der aufmerksamen Greener Deckung. Die Angriffsreihe der Platzherren ging leer aus, denn das 2:0 besorgte LL Keuke in der 32. Minute. Postwendend fiel jedoch der Anschlußtreffer. Schon schien es bei diesem Ergebnis zu bleiben, zumal Greenes Torwart in der 51. Minute verletzt ausscheiden mußte, als neun Greener Feldspieler sich im energischen Endspurt aufrafften und das schier Unmögliche, nämlich den 2:2-Ausgleich in der 66. Minute schafften.

NORDHARZ: VfL Oker Herbstmeister

VfL Oker — VfL Liebenburg	2:0
GW Schlewecke SC Harlingerode II	3:0
TSV Lutter — FC Greene	2:2
VfB Dörnten — VfL Seesen	2:2
MTV Goslar — FC Othfresen	(abgebr.) 1:0

1 (1) VfL Oker	14	11	3	-	34:10	25:3
2 (2) SV Schladen	13	11	1	1	57:30	23:3
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	40:22	20:8
4 (4) VfL 1911 Seesen	14	7	1	6	34:29	15:13
5 (5) MTV Goslar	12	6	1	5	30:24	13:11
6 (6) FC Othfresen	13	5	3	5	35:31	13:13
7 (8) FC Greene	12	5	2	5	27:26	12:12
8 (7) SV 16 Vienenb.	13	6	-	7	27:23	12:14
9 (11) GW Schlewecke	13	6	-	7	26:31	12:14
10 (10) TSV Bündheim	13	5	1	7	27:38	11:15
11 (9) VfL Liebenburg	14	5	1	8	31:37	11:17
12 (12) Harlingerode II	13	3	3	7	23:44	9:17
13 (13) VfR Langelsheim	14	4	1	9	26:39	9:19
14 (14) TSV Lutter	13	3	1	9	28:34	7:19
15 (15) VfB Dörnten	13	1	4	8	16:43	6:20

Die nächsten Nordharz-Spiele: Dörnten — Greene;
Bündheim — Harlingerode; Lutter — Schlewecke.

SV Schladen vor dem zwölften Punktsieg

Letztes Serienspiel gegen FC Greene — Das übrige Fußballprogramm

Durch den verregneten 8. Dezember und den Ausfall des 22. Dezember als Punktspielsonntag verzögert sich der Abschluß der Herbstserie in der Nordharzer Bezirksstaffel, die für kommenden Sonntag nur ein rückständiges Treffen mit dem SV Schladen und dem FC Greene vorsieht.

Die Schladener müßten programmgemäß als klare Gewinner hervorgehen. Einmal haben sie den Platzvorteil auf ihrer Seite, zum anderen auch in spieltechnischer Hinsicht ein unverkennbares Plus gegenüber dem Aufsteiger FC Greene aufzuweisen. Als weiteres Moment für den Tabellenzweiten SV Schladen spricht die Tatsache, daß er die Chance, mit Herbstmeister VfL Oker gleichzuziehen, sich zu Hause nicht entgehen lassen will. Nachdem die Okeraner in Greene am 1. Dezember ganz souverän aufgespielt und unangefochten mit 5:0 das Rennen gemacht hatten, werden die ehrgeizigen Schladener es den Okeranern gleichtun und sollten zu Hause mit einem ähnlich klaren Torunterschied sich Sieg und Punkte sichern. Beginn 14 Uhr.

„Alle Neune“ für Sportverein Schladen

Der Tabellenzweite überfuhr FC Greene im letzten Herbstspiel mit 9:2

Das Punktspielprogramm in der Nordharzer Bezirksklasse beschränkte sich am letzten Fußballsonntag des Kalenderjahres auf die Begegnung des Tabellenzweiten SV Schladen mit dem FC Greene. Der torschußhungrige SV Schladen ließ den Aufsteigern aus dem Gandersheimer Kreis keine Chance und distanzierte sie mit nicht weniger als 9:1 Treffern.

Mit diesem Erfolge schraubten die Schladener ihre Trefferzahl auf 66 Tore, mit der sie den Herbstmeister VfL Oker zwar mit 31 Treffern überboten, doch durch eine ungünstigere Verhältnisquote (31 Gegentore gegenüber 16 des VfL Oker) diesen nicht vom Herbstmeisterthron zu stürzen vermochten.

Zwischen dem VfL Oker und dem SV Schladen, die gegenüber dem nächsten Verfolger SC Gitter einen Vorsprung von fünf Punkten behauptet haben, sollte sich das Rennen um den Titelgewinn in der im Januar beginnenden Rückrunde in allererster Linie abspielen. Es ist kaum damit zu rechnen, daß diese beiden Spitzenreiter in der kommenden „Frühjahrsrunde“ den Verfolgern Gelegenheiten geben werden, sich Hoffnungen zu machen, mit ihnen nach Punkten gleichzuziehen.

Einige der Mannschaften müssen ihre Restspiele aus der Herbstserie noch im Januar des neuen Kalenderjahres nachholen, so der MTV Goslar, der als einziger erst 12 Treffen ausgetragen hat, weiter FC Othfresen, SV Vienenburg, Grünweiß Schiewecke, FC Greene, TSV Bündheim, die Reserve des SC Harlingerode und die zur Zeit am Tabellenende rangierenden Mannschaften des TSV Lutter und VfB Dörnten. Gerade von den Mannschaften des unteren Tabellendrittels werden besondere Anstrengungen gemacht werden müssen, soll die Gefahr eines drohenden Abstiegs in der kommenden Serie noch gebannt werden. Es ist schwer, im voraus zu sagen, wer hier zum Schluß den Klassenverbleib noch schaffen oder in den „Sauren Apfel“ des Abstiegs wird beißen müssen.

Alle zehn Minuten ein Tor

Die Schladener wollten dem Nordharzer Herbstmeister VfL Oker nicht nachstehen und schlugen den FC Greene ebenfalls hoch mit 9:1 Toren in einem dem Spielverlauf nach sehr einseitigen Spiel. Die Rot-Weißen hatten während der gesamten Spielzeit das Heft sicher in der Hand und schossen durchweg alle zehn Minuten ein Tor. Die Gäste aus Greene hatten zwar eine stabile Elf aufgeboden, kamen aber an die stets schnelleren Platzherren nicht zum Erfolg. Bei den Schladenern imponierte einmal mehr der linke Flügel mit Tegtmeyer und Holzheuer, die

allein ein halbes Dutzend vollmachten, wobei LA Tegtmeyer mit vier Treffern nicht nur erfolgreichster Torschütze, sondern auch gleichzeitig ^{hiesiger} Spieler des Feldes war. Bis zum Wechsel führten die Rot-Weißen durch Tore ihres RA Hain LA Tegtmeyer (2) und MS Bienek mit 4:0, diese Führung bauten sie dann in der nächsten halben Stunde auf 8:0 durch Hr. Holzheuer (2) und LA Tegtmeyer (2) aus, ehe die Greener zu ihrem Ehrentor gelangten. Alle „Neune“ machte dann MS Bienek durch einen Bombenschuß aus 10 Metern Entfernung voll.

NORDHARZ: 66 Tore für Schladen

SV Schladen — FC Greene 9:1

VfL Oker — Grünweiß Gandersheim (FS) . 1:3

1 (1) VfL Oker	14	11	3	-	34:10	25: 3
2 (2) SV Schladen	14	12	1	1	66:31	25: 3
3 (3) SC Gitter	14	9	2	3	40:22	20: 8
4 (4) VfL 1911 Seesen	14	7	1	6	34:29	15:13
5 (5) MTV Goslar	12	6	1	5	30:24	13:11
6 (6) FC Othfresen	13	5	3	5	35:31	13:13
7 (8) SV Vienenburg	13	6	-	7	27:23	12:14
8 (9) GW Schlewecke	13	6	-	7	26:31	12:14
9 (7) FC Greene	13	5	2	6	28:35	12:14
10 (10) TSV Bündheim	13	5	1	7	27:38	11:15
11 (11) VfL Liebenburg	14	5	1	8	31:37	11:17
12 (12) Harlingerode II	13	3	3	7	23:44	9:17
13 (13) VfR Langelsheim	14	4	1	9	26:39	9:19
14 (14) TSV Lutter	13	3	1	9	28:34	7:19
15 (15) VfB Dörnten	13	1	4	8	16:43	6:20

MTV Goslar erwartet den FC Othfresen

Ein Restspiel im Bezirk — Zwei Amateur-Punktspiele im Nordharz

Ehe der MTV Goslar die Rückrundenserie beginnen kann, hat seine Bezirksmannschaft noch zwei Restspiele aus dem Herbst in der Nordharzer Staffel zu absolvieren, am kommenden Sonntag gegen den FC Othfresen und am 12. Januar gegen den SV Vienenburg. In beiden Fällen sind die Turner gastgebender Verein.

Die Mannschaften des MTV Goslar und des FC Othfresen sind in der Tabelle der Bezirksstaffel Nordharz zur Zeit unmittelbare Nachbarn, wobei die Goslarer bei einem weniger ausgetragenen Treffen mit 13:11 Punkten vor den Othfresenern (13:13) auf dem 5. Tabellenplatz rangieren. Die Aussicht, durch doppelten Punktgewinn sich um eine bis zwei Positionen verbessern zu können, wird beide Mannschaften anspornen, sowohl spielerisch als vor allem kämpferisch am Sonntag stark herauszukommen. Wenn auch die Goslarer durch den eigenen Platz im Vorteil sind, eine ausgesprochene Favoritenstellung nehmen sie gegen die Gäste keineswegs ein. Dazu haben die Othfresener als beste Aufsteiger-Elf überraschend schnell Fuß in der Bezirksstaffel gefaßt und weisen auf allen Mannschaftsposten eine ausgeglichen gute Besetzung auf. Zudem bringen sie am Sonntag ein starkes Aufgebot an Schlachtenbummlern mit nach Goslar, das es an entsprechender „Rückenstärkung“ für ihre FCrer nicht wird fehlen lassen. Wir erwarten einen spannenden Kampf, der vor der 90. Minute kaum endgültig entschieden sein dürfte. Beginn 14 Uhr MTV-Platz. Vorspiel MTV III gegen SV Hahndorf I.

MTV Goslar hielt FC Othfresen in Schach

4:1-Erfolg der Turner im einzigen Nordharzer Bezirkspunktspiel

Im Wiederholungsspiel — die erste Begegnung war wegen Unbespielbarkeit des Platzes vor einigen Wochen beim Stande von 2:1 für den MTV abgebrochen worden — standen sich die Tabellennachbarn MTV Goslar und der FC Othfresen an der Ludwig-Jahn-Straße gegenüber. Auch diesmal waren die Platzverhältnisse alles andere als gut. Tückische Glätte an den Außenrändern und Wasserpfützen im Mittelfeld des Platzes, dazu ein äußerst heftiger Wind beeinflussten das Spielgeschehen in hohem Maße.

Das unter diesen Umständen die Kondition der beiden Mannschaften eine ausschlaggebende Rolle spielen würde, war vorauszusehen. Und in dieser Hinsicht hatten die Turner fraglos ihren Gästen einiges voraus. Sonst hätte die zweite Halbzeit, die in Anbetracht der Windverhältnisse mit nur einem sehr knappen 2:1-Vorsprung der Goslarer abschloß — ein erfolgreicherer Spiel der Othfresener mit Windunterstützung aufweisen müssen. Zur größten Überraschung gaben jedoch mit einigen Unterbrechungen die Platzherren in diesen 45 Minuten den Ton an, so daß selbst bei Berücksichtigung aller äußeren Umstände der Sieg der Turner durchaus verdient ist.

Die MTVer, die nach dem Ausscheiden von Göbeler ihre Elf neu formiert haben, spielten mit Kattke; Heine, Wesemann; Berg, Fischer, Witt; Vorweg, Breuer, Herwig, Köbler und Brozio, während der FC Othfresen folgende Mannschaft aufbot: Tölg; Letzer, Schieder; Lechmann, Bock, Franke; Heinze, Müller, Brozio, Bosse und Bormann.

Die Gastgeber versuchten mit aller Macht die Chancen, die ihnen die erste Halbzeit bot, auszunutzen und frühzeitig zu einem beruhigenden Torvorsprung zu kommen. Diese Rechnung schien auch aufzugehen, denn bereits nach zehn Minuten lagen die Gastgeber durch Tore von Herwig und Breuer mit 2:0 in Führung. Als jedoch Brozio aus spitzem Winkel — Fischer fälschte den Ball unglücklich ab — das Anschlußtor erzielte und alle weiteren Angriffe der Schwarzroten sich bei der sehr guten gegnerischen Abwehr festliefen, da sah es gar nicht allzu rosig für die Turner aus.

Nach Wiederbeginn zogen beide Seiten sofort scharf vom Leder, und TW Kattke mußte einige Male gehörig aufpassen, als Brozio ihm mehrere Weitschüsse aufs Netz jagt. Trotz des starken Gegenwindes zogen die MTVer ein sehr druckvolles Spiel auf, aber erst durch einen Foulelfmeter kamen sie in der 60. Minute durch Köbler zum 3:1. Bei einem Pfostenschuß hat TW Kattke sehr viel Glück. Weitere gute Chancen, die sich aus einer Reihe von Ecken ergeben, wurden von den Othfresenern nicht genutzt. Goslars Abwehr leistete ein enormes Pensum und kaufte den Othfresener Stürmern immer wieder den Schneid ab. Das Spiel war entschieden, als einem Verteidiger der Gäste ein Abschlag mißglückte und Köbler im Nachsetzen den Ball an TV Tölg vorbei über die Linie drücken konnte. Beste Spieler beim MTV: Witt, Fischer, Kattke, Heine und Köbler, während bei Othfresen besonders Brozio, Bock, Bormann und das Schlußdreieck zu gefallen wußten.



Verteidiger Wesemann klärt

Der linke Verteidiger des MTV Goslar, Wesemann, lieferte im Punktspiel gegen den FC Othfresen eine gute Partie. Hier klärt er sicher einen gegnerischen Vorstoß.

NORDHARZ: MTV rückt auf 4. Platz

MTV Goslar — FC Othfresen 4:1
 VfL Liebenburg — VW Gebhardshagen (FS) 3:4
 SV Wolfenbüttel II — TSV Gielde (FS) . . 6:0

1 (1)	VfL Oker	14	11	3	-	34:10	25: 3
2 (2)	SV Schladen	14	12	1	1	66:31	25: 3
3 (3)	SC Gitter	14	9	2	3	40:22	20: 8
4 (5)	MTV Goslar	13	7	1	5	34:25	15:11
5 (4)	VfL 1911 Seesen	14	7	1	6	34:29	15:13
6 (6)	FC Othfresen	14	5	3	6	36:35	13:15
7 (7)	SV Vienenburg	13	6	-	7	27:23	12:14
8 (8)	GW Schlewecke	13	6	-	7	26:31	12:14
9 (9)	FC Greene	13	5	2	6	28:35	12:14
10 (10)	TSV Bündheim	13	5	1	7	27:38	11:15
11 (11)	VfL Liebenburg	14	5	1	8	31:37	11:17
12 (12)	Harlingerode II	13	3	3	7	23:44	9:17
13 (13)	VfR Langelsheim	14	4	1	9	26:39	9:19
14 (14)	TSV Lutter	13	3	1	9	28:34	7:19
15 (15)	VfB Dörnten	13	1	4	8	16:43	6:20

Die nächsten Nordharz-Spiele: Othfresen — Oker (1:1); Langelsheim — Schladen (2:7), Liebenburg — Gitter (3:2) Restspiele: Bündheim — Harlingerode II, MTV Goslar — Vienenburg (10.30), Dörnten — Greene, Lutter — Schlewecke.

MTV Goslar — SV 16 Vienenburg

Kleines Programm in der Nordharz-Staffel — Nur vier Punktspiele

Bereits am kommenden Sonntag kommt es zur Neuauflage des vor kurzem abgebrochenen Punktspieles zwischen den Bezirksmannschaften des MTV Goslar und des SV 16 Vienenburg. Beginn 14 Uhr, MTV-Platz, Ludwig-Jahn-Straße.

Beide Mannschaften, denen man in der Nordharzer Herbstmeisterschaft eine maßgebliche Rolle zu Beginn der Punktspielsaison zugetraut hatte, haben diese Erwartungen nicht zu erfüllen vermocht. Am stärksten war man von den schwachen Leistungen der aus der Amateurliga-Staffel abgestiegenen Vienenburger Elf enttäuscht, die gar zu viele Wünsche offen ließ und in den bisherigen 13 Partien nicht weniger als sieben Niederlagen in Kauf nehmen mußte. Mit 12:14 Punkten rangiert sie zur Zeit an achter Tabellenposition. Mit 13:11 Punkten liegt die Goslarer MTV-Elf günstiger im Rennen. Als die erste Begegnung in Goslar vorzeitig abgebrochen werden mußte, führten die MTVer bekanntlich mit 5:3 Toren. Wenn es am kommenden Sonntag zu einer Neuauflage kommen wird, ist man gespannt, ob die Partie eine gleiche Entwicklung nehmen wird. Die MTVer haben sich fest vorgenommen, auch diesmal das Gesetz des Handelns sich nicht entziehen zu lassen. Bei ihnen gibt Abteilungsleiter Göbeler sein Abschiedsspiel, das er möglichst mit einem äußeren Erfolge krönen möchte. Da ihm tatkräftige Unterstützung durch seine Mannschaftskameraden gewiß ist, dürften die Vienenburger einen schweren Stand haben, sie müssen schon mit einer überdurchschnittlichen Leistung aufwarten, wenn sie wenigstens

einen Gewinnpunkt den Goslarer Turnern streitig machen wollen.

Wieder Unentschieden in Dörnten?

Die Bezirksmannschaft des Tabellenletzten VfB Dörnten scheint sich auf unentschiedene Ergebnisse spezialisiert zu haben. Dabei ist dieser Mannschaft wesentlich mehr an doppelten Punkterfolgen gelegen, um ihre derzeitige Situation in der Tabelle etwas günstiger gestalten zu können. Am kommenden Sonntag erwartet man in Dörnten als Gegner den Aufsteiger FC G r e e n e. Gelingt es den Dörntenern, gegen diesen Konkurrenten konditionsmäßig mit einer vollen zufriedenstellenden Gesamtleistung aufzuwarten, dann müßte der schon seit langem fällige zweite Punktsieg geschafft werden.

Nachbartreffen in Bündheim

Mit dem TSV Bündheim und der Reserve des SC Harlingerode treffen zwei Nachbarmannschaften des Amtsbezirks Harzburg am kommenden Sonntag aufeinander. Im letzten Jahre vermochten die Bündheimer aus den beiden Serienspielen lediglich einen Punkt gutzumachen. Im Herbst zogen sie gegen die Reservisten aus Harzburg knapp mit 1:2 den kürzeren. Heute haben sie die Chancen zu einem Revanche-Erfolg auf ihrer Seite.

TSV Lutter hofft auf den 4. Punktsieg

Es gibt wenige Mannschaften in der Bezirksstaffel Nordharz, die bisher so unglücklich gekämpft haben, wie die Elf des TSV Lutter, die bei einem Verhältnis von 28:34 Toren nur 7:19 Punkte herauszuholen vermochte. Jetzt haben die Barenberger eine Heimspielchance gegen Grünweiß Sch l e w e c k e. Werden die TSVer diese Chance hundertprozentig zu nutzen wissen, das ist die Frage, um die es für die Barenberger geht. Eine Antwort wird erst das Spiel selbst geben können.

Armin Holzheuer

MTV Goslar erneut gegen SV Vienenburg

Sonntag 10.30 Uhr — Auswärtsspiele der Bezirks-Spitzenmannschaften

Mit einem vollen Punktprogramm wartet am kommenden Sonntag die Fußballbezirksstaffel Nordharz auf. Vier Spiele resultieren noch aus der Herbstserie, während die Rückrunde mit vier Begegnungen eingeleitet wird. Den Anfang macht um 10.30 Uhr das Wiederholungstreffen zwischen MTV Goslar und dem SV 16 Vienenburg.

Am 17. November waren der MTV Goslar und der SV 16 Vienenburg bereits einmal zusammengetroffen. Damals allerdings unter höchst ungünstigen Witterungsverhältnissen, wobei die Vienenburger das Pech hatten, den Kampf mit acht Spielern beginnen zu müssen, ehe sie sich später auf zehn Mann ergänzen konnten. Unter diesen Umständen hatten sie nur wenig gegen die MTVer zu bestellen, die in dieser Nebelpartie bis zur 70. Minute tonangebende Partei blieben und beim Spielabbruch mit 5:3 Treffern in Führung lagen. Am kommenden Sonntag beim Rückspiel werden die Vienenburger nicht so leichtsinnig sein, sondern mit kompletter Elf den erneuten Kampf in Goslar aufnehmen. Zu Hause ist mit den Turnern nicht zu spassen. Sie sind hier sehr gut eingespielet und wissen vor allem von den Chancen gut Gebrauch zu machen. Wenn es den Gästen aus Vienenburg ernstlich darum zu tun ist, den Anschluß an die größere Spitzengruppe nicht gänzlich zu verlieren, dann werden sie spielerisch und kämpferisch wesentlich mehr bieten müssen als im November-Treffen. Nur so dürfte es ihnen möglich werden, den Kampf im Felde und vor den Toren offen zu gestalten und dem Gegner von vornherein eine Favoritenposition zu nehmen, die man unter anderen Umständen den Goslarern einräumen müßte.

FC Othfresen erwartet den Herbstmeister

Der Nordharzer Herbstmeister VfL Oker eröffnet die zweite Serie mit dem Auswärtstreffen beim FC Othfresen, gegen den die Okeraner im Herbst zu Hause über ein 1:1-Remis nicht hinausgelangt waren. Auch am Sonntag haben die Blaugelben in Othfresen mit sehr starkem Widerstand zu rechnen und können sich dort nur behaupten, wenn sie ohne Ersatz die Fahrt nach Othfresen antreten. Beginn 14 Uhr.

VfB Langelsheim gegen SV Schladen

In ihrem ersten Rückspiel haben sich die Langelsheimer Rasensportler mit keinem geringeren als dem Tabellenzweiten SV Schladen auseinandersetzen müssen, dessen Angriffsreihe die Schußkraft des Langels-

heimer Sturmes mit nicht weniger als 40 Toren übertraffen hat. Da die Schladener die Herbstpartie glatt mit 7:2 für sich entschieden, hält es schwer, den Langelsheimern selbst zu Hause schon die Chance zu einem Unentschieden einzuräumen.

Wiederholt VfL Liebenburg den 3:2-Sieg?

Im Herbst sorgte der VfL Liebenburg für eine Überraschung, als er den Tabellendritten in Gitter knapp mit 3:2 das Nachsehen geben konnte. Jetzt haben die Liebenburger den Platzvorteil auf ihrer Seite. Ob sie davon aber soviel zu profitieren vermögen, daß es zu einer Wiederholung des Herbst-erfolges kommen wird, läßt sich nach den letzten Leistungen der Liebenburger nicht voraussagen.

TSV Bündheim gegen SC Harlingerode II

Eine ausgeglichene Partie wird im Herbstserien-Restspiel zwischen diesen beiden benachbarten Bezirksklassenmannschaften erwartet. Hier ist man geneigt, den Bündheimern ein Plus an Gewinnchancen einzuräumen, da sie über die eingespielte Elf verfügen und den Platzvorteil auf ihrer Seite haben.

Heimspielchance für den VfB Dörnten

In ihrem letzten Herbstserienspiel gegen den FC Greene wollen die Dörntener zu Hause den Beweis erbringen, daß es ihnen ernstlich darum zu tun ist, den letzten Tabellenplatz so bald wie möglich zu verlassen. Mit Einsatz aller verfügbaren Stammspieler müßte das Vorhaben zum Erfolge führen, zumal die Neulinge aus Greene auswärts bei weitem nicht über das gleiche Können und Glück wie zu Hause verfügen.

TSV Lutter rechnet mit einem Erfolg

Der TSV Lutter beschließt die erste Punktspielserie mit dem Heimtreffen gegen Grünweiß Schlewecke. Hier wollen die TSVer endlich mit der Pechsträhne in den vorausgegangenen Punktspielen Schluß machen. Sie sind optimistisch und rechnen sich sogar eine Gewinnchance aus, zumal sie diesen Kampf in kompletter Standardbesetzung durchführen wollen.

VfL Oker und SV Schladen im Glück

Hauchdünne Erfolge der beiden Nordharzer Bezirks-Spitzenmannschaften

Um ein Haar hätte es in den Rückrundenspielen der Bezirks-Staffel Nordhars gestern zwei Überraschungen gegeben. Sowohl der Tabellenführer VfL Oker als auch sein punktgleicher Verfolger SV Schladen waren von den unterschätzten Konkurrenten in Othfresen und Langelsheim hart an den Rand einer Niederlage gedrängt worden, worin die Spitzenmannschaften im Endspurt nur durch eine gehörige Portion Glück bewahrt wurden.

Erst Schlußminute Okers Siegtreffer

In diesem Spiel hätte der FC Othfresen, wie in der Vorrundenbegegnung in Oker (1:1), ein Unentschieden verdient gehabt, was den beiderseitigen Leistungen eher entsprochen haben würde. Nachdem Okers Abwehr die ersten Angriffe der Othfresener stoppen konnte und TW Wilgeroth einmal das Glück zur Seite stand, als der Turpiosen einen Scharfschuß von MS Brozio rettete, kamen die Okeraner etwas auf und in der 18. Minute durch HL Brose zur 1:0-Pausenführung, die in der 38. Minute noch hätte vergrößert werden können, wenn HL Silo den zugesprochenen Foulelfmeter verwandelt hätte. Othfresens ausgezeichnete TW Tölg meisterte jedoch diesen Schuß. Nachdem LA Lechmann für die Platzherren in der 57. Minute den Ausgleich erzielte, kam Oker etwas aus dem Tritt, überstand aber die nächsten Situationen. Die 76. Minute brachte das 2:1 für Oker, als HL Brose freistehend einschloß, doch schon zwei Minuten später verlängerte LA Lechmann aus der Luft einen Eckball zum erneuten Ausgleich. FC Othfresen stürmte nun zeitweilig mit sieben Spielern, fand aber in der gegnerischen Abwehr keine Lücke. Erst unmittelbar vor dem Schlußpfiff schafften die Blau-Gelben durch Mittelstürmer Giesecke einem dem Spielverlauf nach recht glücklichen 3:2-Erfolg.

lediglich auf Steildurchbrüche und hatten dann vier Minuten vor Schluß großes Glück, als ihr LA Friebe einen weiteren Torwartfehler zum 2:1 ausnutzte.

Bis 74. Minute 2:0 für Langelsheim

Für den Tabellenzweiten SV Schladen hätte diese Partie in Langelsheim leicht ins Auge gehen können, denn bis zur 74. Minute führten die Platzherren durchaus verdient mit 2:0 Toren. Diesen Vorsprung hatten sich die Langelsheimer bereits in der ersten Halbzeit erkämpft, als HR Rinke eine Flanke von Günther geschickt aufnahm, an mehreren Abwehrspielern vorbeidröbelte und unhaltbar zum 1:0 einschloß. Das war in der 33. Spielminute. Kurz vor dem Seitenwechsel erhöhte HL Günther durch einen Volleyschuß auf 2:0. Eine Sensation schien sich anzubahnen, denn auch nach dem Wechsel stürmten die Platzherren und hätten leicht ihre Führung noch vergrößern können, doch Fortuna stand den Rot-Weißen aus Schladen bei. In der 74. Minute erspähte MS Bieck seine Chance und schoß aus kürzester Entfernung das Anschlußtor und schon wenig später den 2:2-Ausgleich. Die Schladener waren jetzt nicht mehr zu halten und stürmten unentwegt. Das schier Unmögliche gelang ihnen durch HL Holzheuer, als dieser eine Vorlage des RA Hain zum 3:2 einschloß. Ein glücklicher Sieg gegen einen sich tapfer zur Wehr setzenden Gegner, der dem Spielverlauf nach durchaus ein Unentschieden verdient gehabt hätte.

Pechtag für den TSV Lutter

Im Heimspiel gegen die Grün-Weißen aus Schlewecke hatten die Lutteraner einen Pechtag erwisch, denn nachdem MS Treichelt in der 40. Minute den 0:1-Rückstand im Nachschuß wieder aufgeholt hatte, fand sich die TSV-Elf zu einer guten Gesamtleistung, ohne aber zu weiteren möglichen Torerfolgen zu kommen. Die Gäste aus Schlewecke waren bereits in der 5. Minute durch ihren HL Müller in Führung gerangen, als Lutters Torwart den Flußball falsch berechnete und passieren ließ. Während der übrigen Zeit verteilten sich die Gäste



Szene aus dem Bezirkspunktspiel MTV Goslar — SV Vienenburg (1:1). Goslars HL Kößler im Zweikampf mit Vienenburgs RL Deda.



Schladens RA Hain hat hier einen Flankenball zur Mitte gegeben. Langelsheims LL Voges kommt um den Bruchteil einer Sekunde zu spät. (Aus Langelsheim — Schladen 2:3).

NORDHARZ: 'Rote Laterne' für Lutter

FC Othfresen — VfL Oker	2:3
VfR Langelheim — SV Schladen	2:3
VfL Liebenburg — SC Gitter	1:1
MTV Goslar — SV Vienenburg	1:1
TSV Bündheim — SC Harlingerode II	1:2
VfB Dörnten — FC Greene	3:0 (I)
TSV Lutter — GW Schlewecke	1:2

1 (1) VfL Oker	15	12	3	-	37:12	27: 3
2 (2) SV Schladen	15	13	1	1	69:32	27: 3
3 (3) SC Gitter	15	9	3	3	41:23	21: 9
4 (4) MTV Goslar	14	7	2	5	35:26	16:12
5 (5) VfL Seesen	14	7	1	6	34:29	15:13
6 (8) GW Schlewecke	14	7	-	7	28:32	14:14
7 (7) SV 16 Vienenburg	14	6	1	7	28:24	13:15
8 (6) FC Othfresen	15	5	3	7	38:38	13:17
9 (9) FC Greene	14	5	2	7	28:38	12:16
10 (11) VfL Liebenburg	15	5	2	8	32:38	12:18
11 (10) TSV Bündheim	14	5	1	8	28:40	11:17
12 (12) Harlingerode	14	4	3	7	25:45	11:17
13 (13) VfR Langelshelm	15	4	1	10	28:42	9:21
14 (15) VfB Dörnten	14	2	4	8	19:43	8:29
15 (14) TSV Lutter	15	3	1	10	29:36	7:21

Die Nordharz-Staffel am 19. Januar: Oker — Langelshelm (5:2), Schladen — Lutter (5:2), MTV — Harlingerode (1:2), Gitter — Schlewecke (3:0), Bündheim — Dörnten (3:3), Othfresen — Liebenburg (1:3), Seesen — Greene (1:2).

Nordharz-Favoriten spielen zu Hause

Hält Okers und Schladens Erfolgsserie an? / MTV—SC Harlingerode II

Solange sich die beiden führenden Nordharzer Bezirksstaffel-Mannschaften VfL Oker und SV Schladen keinen unvorhergesehenen „Seitensprung“ erlauben, dürfte dieses Zweigespann bis zu seinem Rückspiel in einem Kopf-an-Kopf-Rennen weiterhin zusammenbleiben. Am kommenden Sonntag haben beide ihre Chancen in Heimspielen wahrzunehmen. Beginn aller Bezirksklassenspiele 14.00 Uhr.

Der VfR beim Herbstmeister

Tabellenführer VfL Oker operierte am letzten Sonntag in Othfresen mit außergewöhnlichem Glück, als er dort erst in der Schlussminute zu einem „hauchdünnen“ 3:2-Erfolg gelangte und seine Position nicht an den SV Schladen verlor. Wenn die Okeraner sich jetzt zu Hause mit dem VfR Langelsheim auseinandersetzen haben, sollten sie doppelt gewarnt sein. Einmal durch das eigene Spiel in Othfresen und zum anderen durch die Langelsheimer Leistungen gegen den SV Schladen, der beim unter-schätzten VfR bis zur 74. Minute ganz überraschend mit 0:2 in Rückstand geraten war, ehe für die Schladener noch eine glückliche Wende folgte. Ein gleich leichtes Spiel und glattes 5:2 wie im Herbst dürfte es am kommenden Sonntag für den VfL selbst auf dem heimischen Vater-Jahn-Sportplatz nicht wieder geben!

SV Schladen gegen TSV Lutter

Nachdem der SV Schladen am letzten Sonntag um „Haarsbreite“ an einer Niederlage vorbeiging, werden die Rotweißen im bevorstehenden Heimspiel gegen den TSV Lutter nicht in den gleichen Fehler verfallen. den Gegner wieder zu unterschätzen und sich durch ihn ins Hintertreffen zwingen lassen. Rein spielerisch vermag der derzeitige Tabellenletzte wesentlich mehr zu bieten als seine ungünstige Position es vermuten läßt. Darüber gibt auch das Torverhältnis Auskunft. Ist es den Lutheranern gelungen, für den Posten des Torhüters einen zuverlässigen Spieler aufzubieten, dann sollte der TSV für den Tabellenzweiten in Schladen einen Konkurrenten abgeben, der den Rotweißen alles an Können und Kampfkraft abverlangen wird und diesmal keineswegs wie im Herbst mit 2:3 im geschlagenen Felde landen dürfte.

Revanchepartie für den MTV Goslar

Die Reservemannschaft des SC Harlingerode zählte im Herbst zu jenen Konkurrenten für den MTV Goslar, die den Turnern einen Streich spielten und die Goslarer mit einem 2:1 um Sieg und die Gewinnpunkte brachten. Nun will man beim MTV jene Rechnung am kommenden Sonntag begleichen. Eine Voraussetzung zum Gelingen des Vorhabens bildet die Beschaffenheit des Platzes an der Ludwig-Jahn-Straße. Die Turner sind an trockenem Wetter und guter Beschaffenheit des Spielfeldes interessiert, auf dem sie wesentlich besser mit ihrer Technik zum Erfolge zu kommen hoffen als auf schwerem aufgeweichten tiefen Lehm Boden wie jüngst gegen den SV Vienenburg.

FC Othfresen contra VfL Liebenburg

Die spielerisch stark verbesserten Othfresener sollten im Heimspiel am kommenden Sonntag durchaus in der Lage sein, das Rennen diesmal glatt zu ihren Gunsten zu entscheiden. In der vorausgesehenen Liebenburger Herbstpartie hatten die Othfresener nicht das gleiche Stehvermögen, das ihnen heute zu eigen ist. Damals mußte man den Lieben-

burgern einen 3:1-Gewinn überlassen. Nicht allein auf Grund des Platzvorteils rechnet man allgemein mit einem Othfresener Revanche-Erfolg.

Bündheimer Spiel ohne Favoriten

Mit dem TSV Bündheim und dem VfB Dörnten treffen zwei Mannschaften zusammen, die zur unteren Tabellenhälfte gehören, es an kämpferischem Einsatz aber mit wesentlich stärkeren Konkurrenten aufnehmen können. Rein leistungsmäßig stehen beide einander nichts nach. Das zeigte sich auch in der Herbstpartie, wo man sich in Dörnten mit einem 3:1 in Sieg und Punkte teilte. Ein erneutes Unentschieden würde nicht überraschen.

SC Gitter — Grünweiß Schlewecke

Wenn auch die an dritter Stelle liegenden Gitteraner um ihre Position nicht zu bangen brauchen, gegen die Konkurrenz aus Schlewecke stellen sie auch im Rückspiel ein kampfstarkes Angebot ins Feld, das alle Chancen auf seiner Seite hat, den glatten 3:0-Erfolg aus der Herbstserie zu wiederholen.

VfL Seesen trifft auf FC Greene

Den Beschluß des Nordharzer Programms bildet das Rückspiel zwischen dem VfL Seesen und dem Aufsteiger aus Greene, der in der ersten Serie zu Hause den routinierteren Seesenern ein Schnippchen schlug, als er dem hoch favorisierten VfL mit 2:1 eine Überraschungsniederlage verabfolgte. In Seesen dagegen werden die Greener über eine Außenseiterrolle nicht hinwegkommen.

Heimsiege der beiden Nordharz-Favoriten

Tabellendritter SC Gitter tanzte aus der Reihe / Grünweiß siegte 5:1

Durch ihre klaren 5:2- bzw. 2:0-Erfolge behaupteten die beiden im Kopf-an-Kopf-Rennen weiter eng zusammenliegenden Nordharzer Spitzenreiter VfL Oker und SV Schladen nicht nur ihre führende Position, sondern konnten ihren Vorsprung gegenüber dem Tabellendritten SC Gitter — der zu Hause eine hohe 1:5-Niederlage durch Schlewecke bezog — auf nunmehr acht Punkte vergrößern.

Da auch die an vierter Stelle liegenden Goslarer MTVer im Rückspiel gegen SC Harlingerode II durch das magere 1:1-Remis einen wichtigen Punkt einbüßten, dürfte die Vorentscheidung in der Nordharzer Meisterschaft damit praktisch gefallen sein. Das Rennen ist damit praktisch nur noch alleinige Angelegenheit für den VfL Oker und den SV Schladen.

SV Schladen zum Schluß mit acht Mann

In der Werla-Kampfbahn hatten der SV Schladen und der TSV Lutter noch einen zweiten Konkurrenten, den glitschigen und mit Wasserlachen überzogenen Platz, auf dem ein Kombinationsspiel schon von vornherein ausgeschlossen war. Die Schladener operierten zwar während der gesamten Spielzeit — auch später als sie zeitweilig nur acht Mann im Felde hatten — leicht tonangebend, doch die Gäste aus Lutter machten es den Rot-Weißen äußerst schwer. Schladen mußte zunächst gegen den Wind spielen und verlor bereits in der 10. Spielminute seinen RA Hain durch Verletzung. Trotzdem lief das Spiel der Schladener Wunschgemäß weiter. Als MS Bienenk in der 35. Minute die 1:0-Führung erzielt hatte, schlen der Bann gebrochen. Nach dem Wechsel schoß HT Holzheuer aus vollem Lauf in der 48. Minute das 2:0. Dann stießen RL Schöntaube und MI. Valentin zusammen, beide schieden verletzt aus. Nun standen sich neun Schladener und zehn Lutteraner gegenüber. Lutters HR Treichelt kam zweimal gefährlich durch, doch seine Schüsse verfehlten knapp das Ziel. Ein weiterer Zwischenspieler ging leer aus, obwohl die Schladener einen weiteren Spieler, LL Puschinsky, durch Platzverweis verloren. Der Tabellenzweite versteifte sich auf die Abwehr und überstand die letzten Minuten, ohne einen Gegentreffer in Kauf zu nehmen.

Langelsheim erst im Endspurt besiegt

Wenn auch Tabellenführer VfL Oker seinen 5:2-Erfolg aus der Herbstserie im gestrigen Heimspiel gegen den VfR Langelsheim wiederholen konnte, so wurde den Blaugelben der Erfolg diesmal keineswegs leicht gemacht. Die Entscheidung fiel erst in den letzten zehn Minuten, als Langelsheims Torwart beim 3:2-Erfolg von Okers MS Giesecke mit einer Handverletzung zum Ausscheiden gezwungen war.

Anfangs schien das Spiel ganz nach Wunsch der Okeraner zu verlaufen, für die Sturmführer Giesecke in der 10. Minute den Führungstreffer schoß. Doch schon wenige Minuten später zogen die Langelsheimer durch ihren RA Washausen gleich, als dieser ungedeckt zum Einschuß kam. Gegen Wind spielend hatte der Tabellenführer zeitweise alle Hände in der Abwehr voll zu tun und entwickelte eine Portion Glück, als ein Langelsheimer Bom-

benschuß gegen den Pfosten knallte. Auf der Gegenseite war man dafür erfolgreicher, MS Giesecke sorgte bei einem Gegenangriff für das 2:1 für die Blaugelben, als er eine Maßvorlage seines RA Bergmann unhaltbar zur 2:1-Pausenführung einschloß.

Nach dem Wechsel diktierten die Okeraner lange Zeit eindeutig das Spielgeschehen. Doch die Langelsheimer, mit zurückgezogenen Halbstürmern geschickt operierend, überstanden diese kritische Zeit und schöpften wieder Hoffnung, als sie bei einem Gegenangriff die weitaufgerückte Abwehr des VfL Oker überrannten und durch ihren HR Rinke auf 2:2 gleichzogen. Das war ein Warnzeichen für die Verteidigung des Herbstmeisters, der jetzt kein Risiko mehr einging und nach dem bereits erwähnten 2:2 durch Giesecke und dem Ausscheiden des Langelsheimer Torwarts binnen fünf Minuten durch zwei weitere Treffer des HR Bergmann und HL Blumenberg das Spiel noch sicher mit 5:2 für sich entschied.

Schlewecke trumpfte in Gitter auf

Nachdem Grünweiß Schlewecke bereits am vorgangenen Sonntag mit einem 2:1 Auswärtssieg von sich reden und einen gewaltigen Sprung in der Tabelle machte, schlugen die Grünweißen gestern den Tabellendritten SC Gitter auf dem gefürchteten Gitter-Platz und schreibe mit 5:1. Nach torlosem Wechsel mit ausgeglichenem Spiel, das im Zeichen zweier starker Hinterrückstände stand, gingen zunächst die Gitteraner durch ihren LA Haupke in Führung. Dann waren die Grün-Weißen nicht mehr zu halten, mit dem Wind im Rücken schafften sie innerhalb der nächsten Viertelstunde einen beruhigenden 4:1 Vorsprung durch HL Pape, RA Koch, HR Junitz und MS Otte. Damit stand die Niederlage für Gitter bereits fest. Kurz vor Schluß erhöhte HL Pape das Ergebnis noch auf 5:1.

Der VfB Dörnten macht weiter Boden gut

Wertvoller 4:2-Auswärts-Erfolg der VfBer im Bündheimer Punktspiel

Die zeitweise hoffnungslos am Tabellenende befindliche Bezirksklassenmannschaft des VfB Dörnten hat das Rennen um den Klassenverbleib noch nicht aufgegeben und sah ihren prächtigen Einsatz gestern mit einem beachtlichen 4:2 - Auswärts - Erfolg über den TSV Bündheim belohnt, zu dem die Dörntener jetzt bis auf einen Punkt aufgeschlossen sind.

Nunmehr haben die Dörntener durchaus gerechtfertigte Aussichten, sich in der Tabelle weiter zu verbessern und in absehbarer Zeit sogar den Anschluß an die Mittelgruppe herstellen zu können. Eine bittere Pille blieb ihnen im Bündheimer Rückspiel indessen nicht versagt, als ihr tüchtiger Torwart schon vor der Pause verletzt ausscheiden mußte, sein Posten wurde von MS Fricke eingenommen. Zur gleichen Zeit schied bei den Bündheimern Rechtsaußen König durch Beinbruch verletzt aus, sodaß beide Mannschaften den Kampf mit zehn Mann durchzustehen gezwungen waren. Die Bündheimer hatten einen überraschend guten Start und konnten bereits in den ersten zwanzig Minuten durch LA Schröder und HR Rusack eine 2:0-Führung erzielen. Dann war es jedoch aus mit Bündheims Kunst, und von diesem Zeitpunkt an nahmen die VfBer das Heft in die Hand. Bis zur Pause konnte LA Achilles noch einen Treffer aufholen. Als dann Dörntens HR Bosse kurz nach Wiederbeginn den Anschlußtreffer erzielt hatte, bauten die Platzherren stark ab und mußten noch zwei weitere Treffer durch HL Diedrichs und ML Steckhahn hinnehmen, der sich als Elfmeterspezialist auszeichnete. Während bei Bündheim nur

HR Rusack gefallen konnte, zeichnete sich beim Sieger VfB Dörnten Ersatz-Torwart Fricke und der linke Flügel Achilles-Diedrichs besonders aus.

VfL Seesen schlug FC Greene 4:2

Nach einem schönen sportlichen Verlauf in der ersten Halbzeit nahm dieses Treffen im letzten Spieldrittel recht unerfreuliche Formen an. Als die Greener ins Hintertreffen geraten waren, bedienten sie sich unerlaubter Mittel, um in Ballbesitz zu kommen, so daß die Seesener nur noch auf Sicherheit spielten. Den Greener Führungstreffer gleich 10 Minuten später HR Müller wieder aus, doch noch vor der Pause zogen die Greener durch einen Bombenschuß ihres Mittelstürmers auf 2:1 davon. Dann übernahmen die Platzherren das Kommando, doch es dauerte geraume Zeit, ehe LA Ickelsheimer, nachdem er zwei Gegenspieler ausgespielt hatte, den 2:2-Gleichstand erzielen konnte. HR Derks besorgte das 3:2 für Seesen und vergab anschließend eine Elfmeterchance, LA Ickelsheimer stellte durch Kopfball das abschließende 4:2 her. Durch diesen Erfolg konnten die Blechwarenstädter mit den Goslarer Turnern punktmäßig gleichziehen.

NORDHARZ: Überraschung in Gitter

VfL Oker — VfR Langelsheim	5:2
SV Schladen — TSV Lutter	2:0
MTV Goslar — SC Harlingerode II	1:1
SC Gitter — Grünweiß Schlewecke	1:5 (!)
TSV Bündheim — VfB Dörnten	2:4
FC Othfresen — VfL Liebenburg	0:1
VfL Seesen — FC Greene	4:2

1 (1) VfL Oker	16	13	3	-	42:14	29: 3
2 (2) SV Schladen	16	14	1	1	71:32	29: 3
3 (3) SC Gitter	16	9	3	4	42:28	21:11
4 (4) MTV Goslar	15	7	3	5	36:27	17:13
5 (5) VfL Seesen	15	8	1	6	38:31	17:13
6 (6) GW Schlewecke	15	8	-	7	33:33	16:14
7 (10) VfL Liebenburg	16	6	2	8	33:38	14:18
8 (7) SV 16 Vienenburg	14	6	1	7	28:24	13:15
9 (8) FC Othfresen	16	5	3	8	38:39	13:19
10 (9) FC Greene	15	5	2	8	30:42	12:18
11 (12) Harlingerode II	15	4	4	7	26:46	12:18
12 (11) TSV Bündheim	15	5	1	9	30:44	11:19
13 (14) VfB Dörnten	15	3	4	8	23:45	10:20
14 (13) VfR Langelsheim	16	4	1	11	30:47	9:23
15 (15) TSV Lutter	15	3	1	11	29:38	7:23

Die nächsten Nordharz-Spiele: Harlingerode — Oker (1:2), Schlewecke — Othfresen (1:6), Dörnten — Gitter (1:5), Lutter — Vienenburg (0:2), Greene — Bündheim (2:4).

Baut VfL Oker den Vorsprung aus?

Fünf Bezirks-Rückspiele — Revanchepartien für die Platzmannschaften

Mit Rücksicht auf die erste Bezirkspokalrunde beschränkt sich das Punktspielprogramm in der Nordharzer Bezirksstaffel am kommenden Sonntag auf fünf Begegnungen. Von den Spitzenmannschaften ist diesmal lediglich Herbstmeister VfL Oker von der Partie, der sich der Reservemannschaft des SC 18 in Harlingerode zum Rückkampf stellen muß.

Das Herbstspiel sah Herbstmeister VfL Oker in Harlingerode knapp mit 2:1 als Sieger. Für das Rückspiel müssen die Okeraner auf ihren bewährten Stopper Wetterling verzichten. Auf diesen ausgezeichneten Spieler wurde Eintracht Braunschweig aufmerksam, die Okers herausragenden Läufer für sich gewann. Nun muß es sich zeigen, ob die Okeraner für ihren besten Spieler einen entsprechenden Ersatz aufzubieten in der Lage sein werden und die Position als einzige ungeschlagene Bezirksmannschaft zu halten instande sind. Die Herbstpartie vernichteten die Blaugelben nur knapp mit 2:1 für sich zu entscheiden. In Harlingerode wird der Herbstmeister schon in bester Standardbesetzung antreten müssen, will er seine Position als einzig ungeschlagene Bezirksklassenelf behaupten.

Dörnten auch gegen Gitter nicht chancenlos

Nachdem die Dörntener Bewegungsspieler in letzter Zeit viel Boden gutgemacht haben, sehen sie dem bevorstehenden Rückspiel gegen den Tabellendritten SC Gitter mit einiger Zuversicht entgegen. Der VfB-Sturm hat wieder an Durchschlagskraft gewonnen, und wenn das Angriffsspiel am kommenden Sonntag keine Wünsche offen läßt, hofft man auch gegen den SC Gitter entsprechend zum Zuge zu gelangen und sich für die vorausgegangene 1:5-Niederlage soweit schadlos halten zu können, daß zum mindesten ein Teilerfolg dabei herauskommt.

FC Othfresen in Schlewecke nicht ungefährdet

Nachdem der FC Othfresen letzts gegen den VfL Liebenburg im Angriff viele Wünsche offen ließ und statt eines Heimsieges mit einer knappen Niederlage vorlieb nehmen mußte, ist man etwas pessimistisch geworden und traut den Othfresenern keineswegs eine gleich führende Rolle wie im Herbstspiel gegen Grünweiß Schlewecke zu. Damals hatten die Othfresener leichtes Spiel und gelangten gegen den gleichen Gegner unangefochten zu einem in der Torhöhe eindrucksvollen 6:1-Gewinn. Diesen in Schlewecke zu wiederholen, erscheint bei der augenblicklich bescheidenen Form der Grünweißen kaum möglich. Günstigenfalls kann man den Othfresenern die Chance zu einem Unentschieden einräumen.

TSV Lutter ist nicht zu unterschätzen

Der auf den letzten Tabellenplatz abgerutschte TSV Lutter hat in seinen letzten Punktspielen viel Pech entwickelt. Jetzt erwarten die vom Barenberge als Rückrundengegner den SV Vienenburg. Sofern das Problem des Torhüters bei den Lutteranern gelöst ist, werden die Vienenburger Schwarzweißen in Lutter keineswegs die Position eines Favoriten einnehmen. Man erwartet vielmehr ein von Beginn bis zum Schluß offenes Kampfspiel, in dem die Tagesform von ausschlaggebender Bedeutung sein wird.

Den Beschluß des Punktspielprogramms bildet das Treffen zwischen dem FC Greene und dem TSV Bündheim (2:4). Der Ausgang gilt diesmal als völlig offen.

Herbstmeister VfL Oker im Glück

Nach mäßigen Leistungen nur 1:1-Remis im Harlingeroder Bezirksspiel

Der letzte Januar-Punktspielsonntag im Nordharz wartete mit einigen Überraschungen auf. Darunter fiel das Rückspiel des Herbstmeisters VfL Oker in Harlingerode, gegen deren Reserveelf die Blaueiben sich schon im Herbst bei dem mageren 2:1 schwer taten, diesmal aber über ein 1:1-Remis nicht hinausgelangen und froh sein mußten, dort nicht ihre erste Punktniederlage einstecken zu müssen.

In Harlingerode hatte der Tabellenführer VfL Oker nicht viel zu bestellen. Wenn auch der Platz in Harlingerode kein einwandfreies Spiel zuließ, da er sehr glatt war, so muß man den Platzherren doch bescheinigen, daß sie an diesem Tage den Okeranern etwas voraus hatten und stets schneller am und im Ballbesitz waren. Die Reservisten starteten mit mehreren Blitzangriffen, fanden Okers Abwehr, in dem Richter den Platz für den abgewanderten Mittelfürer Wetterling übernommen hatte, jedoch auf den Posten. In der 20. Minute ging Oker überraschend in Führung, als RA Pichotta sich gut durchgespielt hatte. Sein Schuß war vom Torwart abgeprallt, HR Bergmann schnell zur Stelle und besorgte den Rest im Nachschuß. Beiderseits vergaben die Sturmreihen gute Chancen und so blieb es bei der 1:0-Pausenführung des Herbstmeisters.

Nach dem Wechsel erwartete man eine allgemeine Offensive der Okeraner, doch diese blieb hauptsächlich durch die Hilflosigkeit der VfL-Stürmerreihe aus, die sich zu keiner geschlossenen Mannschaftsleistung mehr auftrafte. Selbst Sturmdirigent Giesecke fiel merklich ab. Die Harlingeroder bekamen merkliches Übergewicht und lagen zeitweilig pausenlos im Angriff. In der 70. Minute fiel aber erst der langerwartete Ausgleich, als RA Alfter eine Flanke seines Mittelfürers Gereke aus vollem Lauf verwandelte. Nach diesem Ausgleich hat Oker bange Minuten zu überstehen, aber mit viel Geschick und einer Portion Glück verließen die restlichen Minuten ohne Gegentreffer. RL Franziskowsky und ML Richter retten noch zweimal auf der Linie stehend, als ihr Torwart Willgeroth schon geschlagen war. Für den Tabellenführer Oker ist dies Ergebnis bereits das vierte Unentschieden im 17. Meisterschaftsspiel. Bei einem Spiel mehr gegenüber dem SV Schladen behaupten die Okeraner noch die Spitze, liegen doch relativ jetzt um einen Punkt ungünstiger als die Schladener im weiteren Meisterschaftsrennen.

VfB Dörnten setzte SC Gitter matt!

Beachtlich ist die Energieleistung, die der VfB Dörnten in den letzten Wochen vollbringt. Jetzt konnten die einst in großer Sorge befindlichen Dörntener bereits den dritten Sieg in ununterbro-

chener Reihenfolge melden. Gestern machten sie selbst vor einem so stark konkurrierenden wie es der Tabellendritte SC Gitter ist, nicht halt, den sie mit einer beachtlichen Quote von 4:1 niederschwangen. Wie in den besten früheren Tagen lief diesmal das Spiel der grünweißen VfB'er, woran die rund 500 Zuschauer ihre heile Freude hatten und während der 90 Minuten immer wieder begeistert mitgingen. Bereits in der ersten Halbzeit hatte der VfB unverkennbare Vorteile im Felde. Doch so leicht wollte sich der SC Gitter nicht zum Kapitullieren zwingen lassen. Die 1:0-Pausenführung des VfB resultierte aus einem Treffer des Rechtsaußen Achilles. Sechs Minuten nach Wiederbeginn hatte Mittelfürer Steckhahn auf 2:0 erhöht. Dann nahm das Treffen an Spannung zu, als die Gitteraner durch ihren Halblinken Petri den Anschlußtreffer erzielt hatten. Doch die Dörntener stellten sehr bald den alten Vorsprung wieder her. Halbrechter Diedrich war der Schütze des 3:1 und der gleiche Spieler überraschte die Abwehr der Gitteraner in der 88. Minute noch mit einem vierten Treffer. Wie stark zeitweise die Feldüberlegenheit der siegreichen Dörntener Mannschaft war, beweist, daß der für den am Vorrundtag verletzten Scholz ins Tor gegangene Karlheinz Fricke während des ganzen Spieles höchst selten beschäftigt wurde.

GW Schlewecke übertrumpfte Othfresen

Die Othfresener schelnen zur Zeit in einer Krise zu stecken. Das machte sich schon vor drei Wochen in Goslar bemerkbar, als sie beim MTV mit 1:4 unter die Räder kamen. In Schlewecke mußten sie gar ein halbes Dutzend Tore in Kauf nehmen und kamen noch nicht einmal zum Gegentreffer. TW Eckel bei Grün-Weiß Schlewecke hatte lediglich in der ersten Halbzeit etwas Beschäftigung gefunden und wurde später nur noch von seinen Vordermännern hin und wieder angespielt. Bereits in der 8. Minute eröffnete HR Otte den Torreigen, dann fiel durch einen 25-m-Schuß des LL Müller in der 37. Minute das 2:0 und zwei Minuten vor dem Pausenpfiff das 3:0, als HR Otte einen Scharfschuß losließ. LA Friehe und noch zweimal HR Otte, das waren die Torschützen der zweiten Halbzeit, wo Schlewecke fast ausschließlich in der Hälfte von Othfresen spielte.

Wieder müßte sich MTV mit 1:1 begnügen

Schlammplatz verhinderte gegen Harlingerode jegliche Kombinationen

Es ist wirklich die allerhöchste Zeit, daß der Platz an der Ludwig-Jahn-Straße überholt wird, denn in der jetzigen Verfassung — und das wird im Herbst und Winter stets der Fall sein — ist er als Fußball- oder Handballplatz untragbar.

Die Niederschläge der letzten beiden Tage haben genügt, um ihn in eine Schlammpfütze zu verwandeln. An ein wirkliches Fußballspiel war unter diesen Umständen natürlich nicht zu denken. Die Reserve-Elf des SC Harlingerode hatte das Glück, das Spiel mit Windunterstützung beginnen zu können, verstand es jedoch nicht, diese Chance gewinnbringend zu nutzen. Der Sturm spielte nicht gradlinig und druckvoll genug, um die Abwehr der Turner einschließlich TW Kattke in wirkliche Bedrängnis zu bringen. Auch der Angriff der Gastgeber, in dem auch Göbeler wieder mitwirkte, hatte nur in der ersten Viertelstunde sehr gute Momente, und insbesondere Herwig erwies sich als ein gefährlicher Durchreißer. Nur mit viel Glück kamen die Reservisten in dieser Zeit an Verlustoren vorbei. Allerdings gehörte die Abwehr mit Kubald und Altefaß zum besten Teil der Harlingeröder Elf. An diesem Abwehrblock, der noch durch TW Selter verstärkt wurde, scheiterten alle Versuche von Göbeler, Kössler und Herwig, zu Erfolgen zu kommen. Den durchaus möglichen Führungstreffer der MTVer in der ersten Halbzeit verhinderte TW Selter durch eine prachtvolle Parade.

Kurz nach Wiederbeginn hatte TW Selter das Pech, daß ihm ein bereits gefangener Ball aus den Händen rutschte, zu dem freistehenden Herwig geschoben wurde, der dann auch blitzschnell diese

Gelegenheit zum Führungstor für seine Mannschaft wahrnahm. Für eine kurze Zeit drängte der MTV jetzt stark, aber Selter war auf dem Posten. Der Angriff der Harlingeröder wurde zusehends gefährlicher, als Altefaß nach vorn wechselte, aber obwohl auch „Ottehen“, der nach langer Pause wieder im Angriff der Harlingeröder stand, wie ein Pferd rackernte, schien es doch bei einem knappen Sieg der Gastgeber zu bleiben. Acht Minuten vor Schluß machten die Turner jedoch lange Gesichter; denn eine unverhoffte Flanke des Harlingeröder Rechtsaußen wurde von der MTV-Abwehr verpaßt, und der völlig ungedeckte Luthle hatte wenig Mühe, TW Kattke zu überlisten. Wohl versuchten die Turner, die Führung und damit den Sieg wieder an sich zu reißen, aber die Gäste verteidigten dieses wertvolle 1:1-Unentschieden in den letzten Minuten mit aller Energie.

Othfresen zog wieder den Kürzeren

Wie bereits in der Herbstserie blieb wiederum der VfL Liebenburg in Othfresen Sieger des Nachbarduells, wenn auch diesmal äußerst knapp mit 1:0. Die Othfresener begannen mit den Wind spielend und hatten klare Vorteile, ohne aber bei der guten VfL-Deckung in der erstmals wieder ML Vollmer von der Partie war, entscheidend zum Zuge zu kommen. Die Gäste aus Liebenburg, die gegen den starken Wind ankämpfen mußten, beschränkten sich in dieser Halbzeit nur auf gelegentliche Entlastungsvorstöße, spielten aber sonst durchweg mit acht Spielern in der eigenen Hälfte. Nach dem Wechsel fiel schon recht bald die Entscheidung, als Othfresens Torhüter Toth ein krasser Fehler unterlief und HR Siegert den Ball ins leere Tor schob. Nun bestimmten die Liebenburger das Spielgeschehen und drehten den Speiß um, doch auch sie trafen nun auf eine gutarbeitende Abwehr. Mehr als einmal erwies sich ML Bosse als Turm der Schlacht. Erst in den letzten zehn Minuten versuchten die Othfresener mit Macht den Ausgleich zu erringen. Doch neben zwei Pfortenschüssen und einem nicht gegebenen Abseitsstor durch MS Vogel, brachte der gewaltige Endspurt nichts Zählbares ein, so daß man Liebenburg mit 1:0 beide Punkte überlassen mußte.

Greene zog in der 90. Minute gleich

Die Bündheimer trumpten in Greene überraschend stark auf und hätten beinahe einen doppelten Punktgewinn erzielt, wenn nicht Sekunden vor dem Abpfiff Greenes MS Schrader der Ausgleich geglückt wäre. Während die Greener in der ersten Halbzeit flüssiger spielten und ein leichtes Übergewicht hatten, das auch zahlenmäßig mit 1:0 zum Ausdruck kam, spielten die Bündheimer Gäste in der zweiten Hälfte stark auf. Nach einem Lattenschuß konnte HL Andree den Ball vollends über die Linie drücken und in der 86. Minute verwandelte RL Schmidt einen Foulelfmeter. Schon schienen die Bündheimer den Sieg in der Tasche zu haben, als aus einem harmlosen Angriff dann durch Greenes MS Schrader der Ball noch zum Ausgleich eingeschossen werden konnte.

SV Schladen — Britische Soldatenelf

Die punktspielfreie Bezirksself des SV Schladen nutzt das Wochenende zu einem Freundschaftstreffen gegen eine spielstarke britische Soldaten-Auswahlmannschaft am S o n n a b e n d um 14.30 Uhr aus. Hierbei handelt es sich um eine Rückspielverpflichtung. Das erste Treffen kurz vor der Sommerpause endete mit einem knappen 3:2 für die Engländer. In stärkster Besetzung wäre ein Schladener Revanche-Erfolg durchaus möglich.

NORDHARZ: Vier Überraschungen

SC Harlingerode II — VfL Oker	1:1 (!)
GW Schlewecke — FC Othfresen	6:0 (!)
VfB Dörnten — Sport Club Gitter	4:1 (!)
TSV Lutter — SV 16 Vienenburg	4:0 (!)
FC Greene — TSV Bündheim	2:2

1 (1) VfL Oker	17	13	4	-	43:15	30: 4
2 (2) SV Schladen	16	14	1	1	71:33	29: 3
3 (3) SC Gitter	17	9	3	5	43:33	21:13
4 (6) GW Schlewecke	16	9	-	7	39:33	18:14
5 (4) MTV Goslar	15	7	3	5	36:27	17:13
6 (5) VfL Seesen	15	8	1	6	38:31	17:13
7 (7) VfL Liebenburg	16	6	2	8	33:38	14:18
8 (8) SV Vienenburg	15	6	1	8	28:28	13:17
9 (10) FC Greene	16	5	3	8	32:44	13:19
10 (11) Harlingerode II	16	4	5	7	27:47	13:19
11 (9) FC Othfresen	17	5	3	9	37:45	13:21
12 (12) TSV Bündheim	16	5	2	9	32:45	12:20
13 (13) VfB Dörnten	16	4	4	8	27:46	12:20
14 (15) TSV Lutter	16	4	1	11	33:38	9:23
15 (14) VfR Langelsheim	16	4	1	11	30:47	9:23

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Lutter (2:1), Schladen — Dörnten (3:1), Vienenburg — Gitter (1:5), Schlewecke — Liebenburg (1:6), Langelsheim — Harlingerode II (1:4), Othfresen — Seesen (0:6).

Programm des Sportvereins Schladens

Im August Feier des 40jährigen Bestehens — Ausbau des Sportplatzes

Schladen. In der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Schladen in der Gastwirtschaft „Zur Rast“ widmete der 1. Vorsitzende Waldhelm dem verstorbenen Mitglied Ratsherrn Lambert van Hees herzliche Worte des Gedenkens. In seinem Jahresbericht hob er die erfolgreiche Arbeit aller Sparten hervor und lobte insbesondere die sportliche Aktivität der 1. Herrenelf, die mit ihrem ausgeglichenen Spiel zur Spitzengruppe der Bezirksstaffel zählt und damit dem Namen des Vereins alle Ehre macht. Während der Verein im letzten Jahre einen Mitgliederzuwachs von 39 Erwachsenen und 33 Jugendlichen verzeichnen konnte, schieden 35 im gleichen Zeitraum aus. Außer den sportlichen Höhepunkten ragte besonders der Erwerb der Werla-Kampfbahn aus dem Vereinsleben des Jahres 1957 heraus. Damit hat der Sportverein einen eigenen Sportplatz erhalten und sich entschlossen, ihn in Gemeinschaftsarbeit zu einer vorbildlichen Pflegestätte der körperlichen Entspannung und Ertüchtigung zu machen. Vorsitzender Waldhelm dankte den jungen und alten Sportfreunden, die sich schon in den vergangenen Wochen und Monaten um die Ausgestaltung des Platzes verdient gemacht hatten, und überreichte symbolisch für alle an Hermann Bögershausen, Hermann Seeleib, Heinz Rohder, Horst Hartmann und Gerhard Hain je eine Anerkennungsurkunde. Kassenwart Walter Rose gab den Kassenbericht. Die Berichte der einzelnen Spartenleiter ließen rührige Mit- und Zusammenarbeit der Mitglieder erkennen, die schließlich dazu beitrugen, daß alle Sparten auf ein erfolgreiches, in mancher Hinsicht sogar „siegreiches“ Jahr zurückblicken können. Die Neuwahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Werner Waldhelm und seines Stellvertreters Hermann Bögershausen

und mit beträchtlicher Stimmenmehrheit die Neuwahl des Schriftführers Bruno Fandrich. Er übernahm das Amt des wegen Krankheit aus dem Vorstand ausgeschiedenen verdienten Franz Eberstein. Einstimmig wiedergewählt wurden ebenfalls Kassenwart Walter Rose, sowie die Spartenleiter Kurt Schacht (Fußball), Ernst Kolzau (Tischtennis), Kurt Schüler (Schach) und Heinz Uhde (Jugend). Auf Grund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Verein und wertvollen Mitarbeit wurden Franz Eberstein, Hugo Wölb ling und Konrad Wenzel einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Es wurde beschlossen, die Südseite des Sportplatzes mit einem Zaun zu versehen, um den unliebsamen Zaungästen die billige Art ihres Miterlebens sportlicher Ereignisse unmöglich zu machen. Wegen der ab 1. Februar wirksam werdenden Besitzveränderungen im Hotel „Stadt Hannover“ wurde die Gaststätte Café Werner zum neuen Vereinslokal auserkoren. Die Trainingsstunden der Tischtennisabteilung sollen im Gasthof „Zur Rast“ abgehalten werden. Im August feiert der Verein sein 40jähriges Bestehen. Pokalspiele und ein Jubiläumsvergnügen werden diesem Fest eine besondere Note verleihen. Am 15. Februar soll im Gasthof „Zur Krone“ die traditionelle Maskerade steigen. Am 16. Februar folgt die gleichartige Veranstaltung für die Kinder.

B. M.

Überraschungen im Nordharz-Bezirk?

Die Favoriten VfL Oker und SV Schladen zu Hause nicht ungefährdet

Man ist gespannt, wie sich diesmal die führenden Nordharzer Bezirksmannschaften in den Rückrundenspielen aus der Affäre ziehen werden, nachdem letztes Herbstmeister VfL Oker bei den unterschätzten Harlingeroder Reservisten nur um Haaresbreite an seiner ersten Niederlage vorbeigekommen ist und den Okeranern wie Tabellenzweiten SV Schladen am kommenden Sonntag schwere Heimspiele bevorstehen. Beginn aller Spiele 14.30 Uhr.

TSV Lutter nicht zu unterschätzen

Wie stark der nach Braunschweig abgewanderte vorzügliche Stopper Wetterling beim VfL Oker vermisst wird, das zeigte sich deutlich schon in Harlingerode. Die durch ihn entstandene Lücke wird der Herbstmeister auch am kommenden Sonntag nicht in zufriedenstellender Weise schließen können, wenn es auf dem Vater-Jahnplatz zum Rückspiel gegen den TSV Lutter geht, der letzstens das Kunststück fertig brachte, den SV Vienenburg mit einem 4:0-„Paket“ geschlagen auf die Heimreise zu schicken. Dieser glatte Erfolg und die zufriedenstellende Lösung des Torhüterproblems lassen die vom Barenberge mit einiger Zuversicht nach Oker anreisen und mit gleichem Schneid gegen den Herbstmeister zu Felde ziehen wie am letzten Sonntag gegen die Vienenburger. Es wird ein hartnäckiges Ringen erwartet, in dem der VfL Oker keineswegs eine Favoritenstellung einnimmt, nachdem er bereits im Herbst bei seinem 2:1-Gewinn in Lutter einiges Glück auf seiner Seite hatte.

VfB Dörnten in Schladen zu beachten

Ähnlich wie in Oker scheint die Situation im Heimspiel des Tabellenzweiten SV Schladen zu sein, der mit dem VfB Dörnten einen Konkurrenten erwartet, der wesentlich stärker als in der Herbstserie eingeschätzt werden muß und die „Rote Laterne“ schon seit einigen Wochen losgeworden ist. Höchst eindrucksvoll war der vom VfB errungene 4:1-Revanchesieg über den SC Gitter. Wer den Tabellendritten in Schach zu halten vermag, der wird imstande sein, auch beim Tabellenzweiten in Schladen keineswegs eine Außenseiterrolle zu spielen. Der SV Schladen wird schon das stärkste Aufgebot zu Hause mobilisieren müssen, um vor einer Überraschung durch die Dörntener, die im Herbst 1:3 verloren, bewahrt zu bleiben.

SV 16 Vienenburg gegen SC Gitter

Zwei „Leidtragende“ vom Vorschonntag unter sich. Statt den Anschluß an das Vorderfeld herzustellen, ging der Vienenburger Versuch in Lutter vollends daneben. Nur wird man versuchen, die Fehlerquelle zu beseitigen, um von sich aus alle Voraussetzungen zu schaffen, damit aus dem bevorstehenden Heimspiel gegen den SC Gitter etwas Gewinnbringendes herauspringt und ein Abrutschen in der Tabelle verhindert werden kann. Abgesehen davon hat der SV Vienenburg mit den Gitteranern noch eine Herbstrechnung zu begleichen und sich für die im Hinspiel erlittene glatte 1:5-Niederlage schadlos zu halten. Ob die Schwarzweißen das Vorhaben schaffen werden?

Der VfL Liebenburg in Schlewecke

Mit den Grünweißen in Schlewecke ist zur Zeit kein gut Kirschenessen. Das heißt, die Gastgeber im Amtsbezirk zählen seit kurzen zu den Favoriten in den Bezirkspunktspielen, haben sich bereits auf den vierten Tabellenplatz vorarbeiten können und werden in gleich guter Kondition wie letzstens auch den Liebenburgern das Konzept verderben, so wie es der VfL im Herbst mit den Grünweißen in Liebenburg gemacht hatte, als er die Schlewecker mit nicht weniger als 6:1 distanzierte. Am Sonntag könnte einem nicht konditionsstarkem VfL die Gegenrechnung präsentiert werden.

FC Othfresen auch zu Hause ohne Trümpfe?

Die aufgestiegene Elf des FC Othfresen schlug sich in der Herbstserie recht beachtlich, um dann stark nachzulassen und letzters in Schlewecke mit nicht weniger als 6:0 „abgefertigt“ zu werden. Es erscheint etwas rätselhaft, daß diese Elf mit einem Schlage völlig außer Form sich befindet. Jetzt steht den FC-ern ein Heimspiel gegen den VfL Seesen bevor, und damit eine Revanchepartie für die voraufgegangene 0:6-Niederlage. Die Lösung dieser Aufgabe wird den Othfresenern viel Kopfzerbrechen bereiten.

VfR Langelsheim ist nicht chancenlos

Wenn die Rasensportler kommenden Sonntag nicht von allen guten Geistern verlassen sind, taxieren wir sie für stark genug, nicht allein auf Grund des Platzvorteils sich für die 1:4-Herbstniederlage an der Reserve des SC Harlingerode schadlos halten zu können, zum mindesten aber einen Teilerfolg zu schaffen!

VfL Oker verlor Führung an SV Schladen

Fünftes Unentschieden der Okeraner / TSV Lutter behauptete ein 1:1

Obwohl die Bezirksmannschaft des VfL Oker auch in ihrem 18. Punktspiel ungeschlagen blieb, mußte sie die Tabellenführung abgeben, da die Blaugelben durch das fünfte Unentschieden — diesmal mit dem 1:1 gegen TSV Lutter — bereits ihren fünften Verlustpunkt kassieren und dem SV Schladen, der gegen den VfB Dörnten sich nur knapp mit 3:2 behauptete, aber relativ mit zwei Punkten günstiger im Rennen liegt, die Tabellenführung überlassen mußte.

Torwartpech ließ Oker gleichziehen

Auf dem aufgeweichten Platz in Oker hatten es der VfL und der TSV Lutter sehr schwer ihr Spiel entsprechend aufzubauen. Die Blaugelben, die in einer leichten Krise stecken, fanden zu den Lutteranern nicht das richtige Rezept und scheiterten meist schon an der aufmerksam deckenden Gästeabwehr. Nach dem torlosen Wechsel gingen die Barenberger in der 60. Minute überraschend in Führung, als Treichelt I sich geschickt durchspielen konnte und an dem verduztten TW Willgeroth vorbei ins Netz schoß. Das war für die Okeraner natürlich das Sturmzeichen, und postwendend fiel durch MS Giesecke der Ausgleich als dieser einen 30 m Freistoß an die Latte setzte, von wo er ins Tor sprang. Pech für TW Valentin, der diesen Ball falsch berechnete, aber diesen Fehler wenig später wieder gut machte als er einen Scharfschuß meisterte. Lutter verteidigte bis in den Schlußpfiff geschickt das 1:1 Unentschieden.

VfB Dörnten war ein zäher Gegner

Auch die Schladener mußten bald erkennen, daß die Gäste aus Dörnten gegenüber der Herbstserie gewaltig an Kampfkraft gewonnen hatten und ein schwer zu schlagender Gegner waren. Obwohl die VfBer gegen den Wind spielten, schafften sie in der 26. Minute die Führung durch LA Achilles,

als dieser einen Stelldurchbruch erfolgreich abschloß. Erst acht Minuten vor dem Wechsel konnte MS Bieneke eine Maßvorlage von RA Eberstein zum Ausgleich, unhaltbar für TW Fricke, einschießen. Ganz überraschend fiel unmittelbar vor dem Seitenwechsel durch RA Eberstein das 2:1. Nach Wiederbeginn hatten die Schladener zunächst alle Hände voll zu tun, um einen möglichen Ausgleich zu verhindern. Die Dörntener ließen aber bald im Druck nach, der schwere Boden hatte sein Tribut gefordert. Als dann die Platzherrn zum Endsprint ansetzten und durch HL Holzheuer in der 81. Minute auf 3:1 davonzogen, da besannen sich auch die Dörntener noch einmal und schossen aus dem Gewühl heraus vier Minuten vor Spielende das abschließende 3:2, zum Ausgleich aber war es zu spät.



Okers Halbrechter Thiel im Zweikampf mit Lutters Mittelläufer Dielzer II (aus VfL Oker — TSV Lutter 1:1).

Auch Vienenburg hielt Gitter in Schach

Neue Niederlage des Tabellendritten / FC Othfresen — VfL Seesen 3:0

SV 16 Vienenburg und FC Othfresen, die am vorausgegangenen Sonntag zu den klar unterlegenen Partien zählten, zeigten sich gestern in ihren Heimspielen in verbesserter Form und hielten so starke Konkurrenten wie den SC Gitter mit 3:1 und den VfL Seesen sogar mit 3:0 in Schach, womit sich ihre Position im Tabellen-Mittelfeld verbesserte.

Gitters Endsport kam zu spät

Die Vienenburger kamen auf dem morastigen Platz viel besser ins Spielgeschehen als die Gäste aus Gitter, die in ihrer Gesamtleistung enttäuschten, RA Stosiek besorgte in der 13. Minute die 1:0-Führung der Schwarz-Weißen, als er aus spitzem Winkel einschob. Dabei blieb es bis zur Pause, erst in der 58. Minute schoß LA Heinatzki einen Alleingang des HR Prenzler jr. ab, als dieser selbstlos an den besser stehenden Heinatzki abgab. Zwei Minuten später zeichnete sich auch Prenzler als Torschütze aus, als er einen Bombenschuß im Gitter-Tor unterbrachte, 3:0. Die Vienenburger waren durchweg überlegen. Erst zum Schluß setzten die Gitteraner zu einem starken Endsport an, erreichten durch ihren Rechtsaußen ergt in der 84. Minute den 3:1-Anschlußtreffer. Mit diesem Erfolg hielten sich die Vienenburger für die vorausgegangene glatte 1:0-Herbstniederlage schadlos.

FC Othfresen drehte den Spieß um

Der FC Othfresen, der im Herbst beim VfL Seesen mit einem glatten 6:0 auf der Strecke geblieben war, hatte aus den Fehlern der letzten Niederlage gelernt und seine Mannschaft auf einigen Posten vorteilhaft umgebaut. Im Rückspiel gegen die Seesener erbrachte man den Beweis, daß die Formkrise überwunden ist. Denn das Spiel gegen die Blechwarenstädter lief diesmal ganz nach Wunsch. Anfangs gegen Wind spielend hielten die Othfresener den Kampf offen und schafften durch HL Bosse (28. Minute) eine 1:0-Pausenführung. Nach Wiederbeginn mit dem Rückenwind zum Bundesgenossen verstand man es, die Feldüberlegenheit entsprechend auszuwerten. wiederum zeichnete sich Bosse als Torschütze aus, als er in der 58. und 61. Minute den Vorsprung auf 3:0 vergrößerte, nachdem man zuvor eine Elfmeterchance ungenutzt hatte. Das abschließende 4:0 schaffte Mittelfürmer Letier im Alleingang.

Liebenburgs Hüter hielt das 1:1

In Schlewecke mußten die Grün-Weißen ohne ihren verletzten TW Eckel und MS Pape antreten und fanden durch die Mannschaftsumstellung gegen den ebenfalls mit Ersatz angetretenen VfL

Liebenburg nicht das erfolgversprechende Spiel. Die Liebenburger Gäste hatten in der ersten Halbzeit die besseren Chancen und kamen durch ihren HR Siegert auch zur 1:0-Pausenführung, die nach dem Wechsel, als die Platzherren leicht überlegen spielten, in der 60. Minute durch HR Otte wieder ausgeglichen wurde. Bei den Liebenburger Gästen gebührt Torwart Fricke ein Sonderlob, durch sein Reaktionsvermögen verhinderte er eine mögliche Niederlage.

Langelsheimer Revanche-Erfolg

Diese Partie zwischen dem VfR Langelsheim und der Reserve des SC Harlingerode war bereits zur Pause entschieden, denn nach der 2:1 Pausenführung der Langelsheimer stand das Spiel im Zeichen zweier starker Hintermannschaften, die keinen gegnerischen Erfolg mehr zuließen. Die Rasensportler gewannen die Seitenwahl und entschieden sich zunächst mit dem Wind zu spielen. Nach 15 Minuten hatte der HR Voges eine Lücke entdeckt und schon an dem sichtbehinderten Harlingeroder Torwart vorbei ins Netz. Die Reservisten nutzten in der 32. Minute einen indirekten Freistoß zum Ausgleichstreffer, doch schon wenig später trat LA Koch eine Ecke direkt ins Tor und stellte somit bereits in der 35. Minute mit 2:1 den Langelsheimer Revancheerfolg sicher.

NORDHARZ: VfL Oker abgelöst

VfL Oker — TSV Lutter	1:1(0)
SV Schladen — VfB Dörnten	3:2
SV 16 Vienenburg — SC Gitter	3:1
GW Schlewecke — VfL Liebenburg	1:1
VfR Langelsheim — SC Harlingerode II	2:1
FC Othfresen — VfL 1911 Seesen	4:0

1 (2) SV Schladen	17	15	1	1	74:35	31:3
2 (1) VfL Oker	18	13	5	-	44:16	31:5
3 (3) SC Gitter	18	9	3	6	44:36	21:15
4 (4) GW Schlewecke	17	9	1	7	40:34	19:15
5 (5) MTV Goslar	15	7	3	5	36:27	17:13
6 (6) VfL Seesen	16	8	1	7	38:35	17:15
7 (8) SV Vienenburg	16	7	1	8	31:29	15:17
8 (7) VfL Liebenburg	17	6	3	8	34:39	15:19
9 (11) FC Othfresen	18	6	3	9	41:45	15:21
10 (9) FC Greene	16	5	3	8	33:44	13:19
11 (10) Harlingerode II	17	4	5	8	28:49	13:21
12 (12) TSV Bündheim	16	5	2	9	32:45	12:20
13 (13) VfB Dörnten	17	4	4	8	29:49	12:23
14 (15) VfR Langelsheim	17	5	1	11	32:48	11:23
15 (14) TSV Lutter	17	4	2	11	34:39	10:24

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Oker (0:3), Harlingerode II — Schladen (2:8), Schlewecke — Langelsheim (1:0), Vienenburg — Seesen (1:2), Dörnten — Othfresen (1:3), Lutter — Bündheim (2:3).

Jetzt: MTV Goslar contra VfL Oker!

Hoffnungen der Goslarer Turner — Der SV Schladen in Harlingerode

Nachdem der VfL Oker in den Nordharzer Bezirksspielen in 18 Begegnungen als einzige Mannschaft ohne Niederlage geblieben ist, unternimmt jetzt der MTV Goslar den Versuch, den Blaugelben aus dem benachbarten Oker als erster einen doppelten Punktverlust zuzufügen.

Ob es den Turnern gelingen wird, das ist die Frage, die am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr an der Ludwig-Jahn-Straße zur Debatte steht. Bis dato sah es dort mit den Platzverhältnissen sehr, sehr schlecht aus. Doch hofft man im Turnerlager, daß das angekündigte kältere Wetter zum Wochenende noch einigermaßen erträgliche Voraussetzungen zur Abwicklung dieses Spieles beschören wird. Haben die MTVer ihr bestes Aufgebot verfügbar — und sie werden es bestimmt an nichts fehlen lassen — dann wird der VfL Oker einen schweren Stand haben und mit Frau Fortuna wieder im Bunde stehen, wenn das Revanchevorhaben der Goslarer Turner — die eine 0:2-Niederlage aus der Herbstserie wettzumachen haben — vereitelt werden soll.

Alles spricht für den SV Schladen

Auch im Rückspiel bei der Harlingeroder Reserve scheinen alle Voraussetzungen für einen weiteren Erfolg des neuen Tabellentrainers SV Schladen gegeben, dessen Angriffsreihe mit 24 Treffern bereits 30 Tore mehr als der abgelöste VfL Oker erzielt hat. Die Harlingeroder mußten im Herbst eine hohe 2:3-Niederlage in Kauf nehmen, ihr eigener Angriff schaffte bisher mit 28 Treffern die niedrigste Torquote unter allen 18 Mannschaften der Nordharz-Staße. Das gibt zu denken und läßt kaum Hoffnungen zu einem Teilerfolg für die Reservierten zu. 14.30 Uhr

GW Schlewecke gegen VfR Langelsheim

Da der Tabellendritte SC Gitter spielfrei ist, haben die Schlewecker die Chance, mit den Gittermanern gleichzuziehen. Doch der VfR Langelsheim will hierbei ein gewichtiges Wort mitsprechen. Ihm ist es um eine Verbesserung seiner kritischen Lage sehr zu tun, fraglich nur, ob seine Abwehr sich als stark genug erweist, die schnellen Schlewecker Stürmer in entsprechender Weise in Schach zu halten. Im Herbst gab es ein knappes 1:0 für Grünweiß in Langelsheim.

Der SV 16 Vienenburg erwartet VfL Seesen

Der letzte 2:1-Erfolg über den Tabellendritten Gitter hat der Bezirksmannschaft des SV 16 Vienenburg wieder genügend Selbstvertrauen eingebracht. Man fühlt sich bei den Schwarzweißern als stark genug, es am kommenden Sonntag auch mit dem VfL Seesen aufnehmen zu können, gegen den es einen knappen 1:2-Verlust aus dem Hinspiel wettzumachen gilt, eine Aufgabe, die zu lösen ist, zumal der Platzvorteil diesmal bei den Vienenburgern liegt.

VfB Dörnten im Kampf mit FC Othfresen

Die Dörntener Bewegungsspieler rechnen am Sonntag im Heimspiel mit dem benachbarten FC Othfresen mit starkem Besuch. Sie, die sich jüngst beim neuen Tabellentrainer SV Schladen trotz des knappen 2:3-Verlustes recht achtbar aus der Affäre zu ziehen wußten, machen sich Hoffnungen, das Duell mit dem Nachbarn FC Othfresen zu ihren Gunsten zu entscheiden und damit sich einen Schritt dem Tabellen-Mittelfeld zu nähern. Leicht wird das Unternehmen nicht sein, zumal die Othfresener Elf wieder erstarkt ist und auch in Dörnten ihren Mann voll stellen will.

Der TSV Lutter gibt noch nicht auf

Wenn auch der TSV Lutter wieder auf den letzten Platz zurückgefallen ist, beharren will er die „Rote Laterne“ auf keinen Fall. Nach der guten Partie in Oker (1:1), hofft der TSV im bevorstehenden Rückspiel gegen den TSV Bündheim (2:2) zu einem glatten Revanche-Erfolg zu gelangen, ein Vorhaben, das bei der Heimstärke der verbesserten Gastgeber am Barenberge realisiert werden könnte.

VfL Oker beim MTV Goslar gestolpert

Mit 4:2 erlitt VfL Oker im 19. Punktspiel seine erste Niederlage

Nun hat es den bisher in 18 Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel ungeschlagen gebliebenen VfL Oker im 19. Treffen erwischt, als er gestern zum Rückkampf beim MTV Goslar antrat und dort den Turnern einen verdienten 4:2-Erfolg überlassen mußte. Sehr zur Freude des spielfreien Tabellenführers SV Schladen, der dadurch um seine Position nicht zu bangen brachte und für die Schrittmacherdienste des MTV besonders dankbar war.

Mit diesem 4:2 revanchierten sich die Goslarer MTVer gleichzeitig für die vorausgegangene 0:3-Herbstniederlage in Oker. Schladens Vorsprung als Tabellenführer hat sich damit relativ auf vier Punkte vor seinem nächsten Verfolger VfL Oker ver-

größert. Ob dieser Abstand sich wieder verringern bleibt abzuwarten.

Etwas überraschend gelangten die Goslarer bereits in der ersten Viertelstunde eine beruhigende 2:0-Führung erzielen, als einmal Kößler mit einem Weitschuß TW Willgeroth überraschte und einige Minuten später Herwig unhaltbar einschoß. In diesem Vorsprung, der ihnen außerdem eine gehörige Portion Selbstvertrauen gab, konnten die Gastgeber eine Zeitlang zehren — ein nicht zu unterschätzender Vorteil bei diesen schlechten Bodenverhältnissen. Okers MS Giesecke, der von seinen Nebenleuten viel zu wenig „geschickt“ wurde, bezwang TW Kattke mit einem überraschenden Flachschuß und verkürzte somit auf 2:1. Zum Alleingang schloß Goslars Mittelstürmer, Okers Willgeroth hätte durch Herauslaufen den Einzelschuß verkleinern müssen, mit dem dritten Tor für die Schwarzroten ab. Postwendend stellte jedoch RA Bergmann, der sonst wenig in Erscheinung trat, den alten Abstand mit 3:2 wieder her.

Kurz nach Wiederbeginn hatte Okers Schlußmann recht viel Glück, als ein Ball vom Pfosten ins Netz zurücksprang. Die Okeraner, während der ersten Halbzeit stark in die Defensive gedrängt, fanden sich allmählich zu einer einheitlichen Linie im Sturm zusammen, aber das Abwehرداریeck der Turners mit Fischer, Berg- und Wesemann erstickte alle gegnerischen Versuche der blau-gelben Stürmer, den Ausgleich zu erzwingen, bereits in den Ansätzen. Auch die beiden Goslarer Außenläufer Witt und Heine trugen durch ihren unermüdlichen Einsatz wesentlich zum Enderfolg ihrer Mannschaft bei. Dieser Sieg hing aber bis kurz vor Schluß an dem berühmten seidenen Faden, denn die Okeraner hatten zuvor einige sehr gute Chancen — ein Kopfball von Bergmann ging nur knapp über die Latte und bei einigen weiteren Schüssen mußte sich TW Kattke gewaltig strecken. Goslars RA Vorwerk stellte dann den 4:2-Sieg der Turners sicher, als er einen Freistoß sehr schön mit dem Kopf ins Netz lenkte.

Die Gäste machten den Fehler, ihre Abwehrstürmer zu wenig zu beschäftigen, so daß es für die Goslarer Abwehr verhältnismäßig leicht war, die zu eng angelegten gegnerischen Angriffskontrollen unter Kontrolle zu bekommen. Trotz des schlechten Bodens war das Spiel recht zügig, aber das Tempo wurde von einigen Spielern der Okeraner auf dem völlig verschlammten Platz nicht durchgehalten.



Halblinker Kößler, der das Führungstor des MTV Goslar gegen den VfL Oker erzielte, versucht hier an Okers Stopper Richter vorbeizukommen. (Aus MTV — Oker 4:2)

SV Vienenburg drehte den Spieß um

4:2-Sieg über VfL Seesen — Schlewecke rückt auf den 3. Platz vor

Die Vienenburger Bezirksmannschaft, durch den vorausgegangenen Erfolg über den SC Gitter aufgemuntert, nutzte auch im Rückkampf gegen den VfL Seesen seine Platzchance und korrigierte die 1:2-Herbstniederlage mit einem 4:2-Erfolg, was den Schwarzweißen Vienenburgern dank günstigerem Torverhältnis den sechsten Tabellenplatz eingebracht hat.

Zu Anfang sah es gar nicht nach einem sicheren Sieg der Schwarzweißen aus, denn zunächst bestimmten die Seesener das Spielgeschehen und ließen sich auch durch die rasche Vienenburger Führung in der 2. Minute, die HR Prenzler im Nachschuß erzielte, nicht beirren. Seesens Rechtsaußen gelang es dann in der 38. Minute, einen Flankenball des Linksaußen mit dem Kopf zum 1:1 einzudrücken. Die letzten Minuten der ersten Halbzeit gehörten dann jedoch den Schwarzweißen, die nun mehrmals gefährlich durchkamen, jedoch im Torschuß zu unentschlossen waren. So verpaßte MS Wagner zweimal hintereinander eine große Chance.

Nach dem Wechsel brachte RA Stosiek die Vienenburger erneut in Führung, als er einen hohen Flugball von LL Voß mit dem Kopf abfälschte und ins untere Eck drehte. Doch 11 Minuten vor Schluß waren die Seesener zum erneuten Ausgleich gekommen, als MS Sieverling ML Sauga ausspielen konnte, von der Mittellinie (!) im Alleingang davonzog und den 2:2-Ausgleich schaffte. Dramatisch verlief die Schlußphase dieses Spieles, in der 88. Minute konnte Seesens TW Tiefenberg einen Weitschuß von Vienenburgs LL Voß nicht unter Kontrolle bekommen. Der

glitschige Ball glitt ihm wieder aus den Händen hinaus und sprang ins Tor, das war Vienenburgs 3:2. Doch dabei sollte es nicht bleiben, durch erneuten Fehler des Seesener Torwarts schaffte RA Stosiek in der Schlußminute das abschließende 4:2, als er einen Abschlag über den Schlußmann hinweg ins lange Eck setzte.

VfB Dörnten schon auf dem 10. Platz

Revanchesieg über FC Othfresen / Neue Hoffnungen für den TSV Lutter

Man muß den Energieleistungen der Dörntener Anerkennung zollen. Sie, die vorübergehend ziemlich aussichtslos am Tabellenende rangierten, vollbrachten in den letzten Wochen recht beachtliche kämpferische Leistungen, die sie nach dem gestrigen Revanche-Erfolg über den FC Othfresen bereits auf den 10. Tabellenplatz vorstoßen ließen, womit die größte Gefahr für die Bewegungsspieler gebannt sein dürfte.

11 Punkte in den letzten acht Spielen

Das war alte Dörntener „VfB“-Schule, in souveräner Weise wurde der Nachbar aus Othfresen mit 2:1 aus dem Felde geschlagen, der Anschluß an die Tabellenmitte ist wieder hergestellt, und voller Zuversicht sehen die Grün-Weißen den nächsten Spielen entgegen. Vor Wochen noch lagen sie weit abgeschlagen am Ende, doch seit dem 11. November, wo der erste Sieg über VfL Liebenburg gelang, holten sich die Dörntener in den folgenden acht Spielen 11 Punkte, verloren lediglich die Partie am letzten Sonntag in Schladen. Bereits in der ersten Halbzeit zeichnete sich eine leichte Feldüberlegenheit der Platzherren ab, doch Othfresens Torwart Tölg und ML Bosse hielten zunächst allen Angriffen stand und bewahrten ihre Mannschaft später auch vor einer höheren Niederlage. In der 20. Minute hatte MS Giesen in der Othfresener Abwehr eine Lücke erspäht und schoß unhaltbar für TW Tölg ins lange Eck. Mit diesem 1:0 ging es in die Pause. Nach dem Wechsel leistete sich Dörntens linker Läufer ein Eigentor und brachte die Blau-Weißen dadurch zum Ausgleich, als eine Rückgabe verunglückte und ihm vom Fuß absprang. Doch im Gegenzug zog HL Bosse in der 34. Minute davon und stellte Dörntens Sieg durch einen Schrägschuß aus spitzem Winkel sicher. In dem sonst fairen Spiel der beiden alten Rivalen verwies der Schiedsrichter unverständlicherweise noch kurz vor Schluß je einen Spieler beider Mannschaften des Feldes.

Die Barenberger revanchierten sich

Für die in Bündheim im Herbst erlittene 2:3-Niederlage revanchierten sich diesmal die Lutteraner auf eigenem Platz mit einem 4:1-Sieg, der dem Spielverlauf nach vollauf verdient in einer sehr harten Auseinandersetzung erzielt wurde. Die Bündheimer gingen bereits in der 5. Minute durch ihren HR Wittwer — mit Abstand der beste Spieler

der Gastmannschaft — in Führung, die LA Fischer erst wenige Minuten vor dem Pausenpfeiff wieder egalisieren konnte. Nach dem Wechsel fielen die Bündheimer merklich ab. Ihr ganzes Spiel blieb jetzt zusammenhanglos, und so hatten die Platzherren im großen und ganzen leichtes Spiel. In der 57. und 66. Minute erzielte MS Luckritz die 3:1-Führung, die kurz vor Schluß RA Fieseler noch auf 4:1 vergrößerte, als sich sein hoher Flankenball hinter dem herausgelaufenen Bündheimer Torwart ins lange Eck senkte. Eine große Torchance ließen die Bündheimer beim Stande von 3:1 aus, als sie einen Handelfmeter nicht placiert genug schossen, der so von Lutters Torwart mühelos pariert werden konnte.

Durch diesen Revancheerfolg haben die TSVer in Lutter wieder neue Zuversicht erhalten, in den noch ausstehenden Rückrundenspielen soviel Punktkapital noch zu sammeln, daß sie bald aller Sorgen um den weiteren Klassenverbleib entthoben werden können. Beachtlich das Torverhältnis von 28:40 mit dem der TSV Lutter nicht weniger als sechs vor ihm liegenden Mannschaften zu überbieten vermag.

NORDHARZ: Nur Platzsiege

MTV Goslar — VfL Oker	4:2 (!)
SC Harlingerode II — SV Schladen	—
GW Schlewecke — VfR Langelsheim	5:1
SV 16 Vienenburg — VfL Seesen	4:2
VfB Dörnten — FC Othfresen	2:1
TSV Lutter — TSV Bündheim	4:1

1 (1) SV Schladen	17	15	1	1	74:35	31: 3
2 (2) VfL Oker	19	13	5	1	46:20	31: 7
3 (4) GW Schlewecke	18	10	1	7	45:35	21:15
4 (3) SC Gitter	18	9	3	6	44:36	21:15
5 (5) MTV Goslar	16	8	3	5	40:29	19:13
6 (7) SV Vienenburg	17	8	1	8	35:31	17:17
7 (6) VfL Seesen	17	8	1	8	40:39	17:17
8 (8) VfL Liebenburg	17	6	3	8	34:39	15:19
9 (9) FC Othfresen	19	6	3	10	42:47	15:23
10 (13) VfB Dörnten	18	5	4	9	31:50	14:22
11 (10) FC Greene	16	5	3	8	32:44	13:19
12 (11) Harlingerode II	17	4	5	8	28:49	13:21
13 (12) TSV Bündheim	17	5	2	10	33:49	12:22
14 (15) TSV Lutter	18	5	2	11	38:40	12:24
15 (14) VfR Langelsheim	18	5	1	12	33:53	11:25

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Gitter (1:1), Vienenburg — Dörnten (1:0), MTV Goslar — Liebenburg (3:3), Bündheim — Seesen (2:3), Othfresen — Greene (1:4), Langelsheim — Lutter (1:5).

Zweimal führte der VfR Langelsheim

Doch jedesmal zog der TSV Lutter im Derby der Tabellenletzten gleich

Im neuen Harz-Stadion in Langelsheim standen sich der VfR und der TSV Lutter im Duell der beiden Nordharzer Tabellenletzten gegenüber in einem Spiel, in dem beide mit recht guten Leistungen aufwarteten, die erkennen ließen, daß sie den Kampf um den Klassenverbleib zum guten Abschluß bringen wollen.

Die Langelsheimer, zunächst mit dem Wind als Bundesgenossen, schafften in der 16. Minute durch ihren MS Lippold das 1:0. Dann aber leistete sich LL Maschewski einen Eigentreffer, als er einen Scharfschuß ins eigene Tor abfälschte. Verblissen kämpften die Rasensportler weiter und kamen durch ihren RA Jahns in der 38. Minute zur 2:1-Pausenführung. Die Gäste vom Barenberg begannen nach dem Wechsel mit einer Großoffensive und bestürmten unentwegt das Langelsheimer Tor. Doch der Ausgleich blieb ihnen zunächst versagt. Er fiel erst zu einem Zeitpunkt, als die Langelsheimer das Spiel schon wieder sicher in der Hand hatten, durch Lutters HL Luckritz. Zum Schluß verfehlten beide Mannschaften noch gute Gelegenheiten, das Resultat zu verbessern. So blieb es beim leistungsgerechten 2:2-Unentschieden.

Okers 4:0 schmolz auf 4:3 zusammen

Im Heimspiel gegen den SC Gitter stellten die Okeraner technisch die weitaus bessere Elf ins Feld, die ihren glatten 4:0-Vorsprung später bis auf 4:3 zusammenschnürten sah. Die Okeraner spielten zunächst mit dem Wind und waren ihren Gästen feldlich weit überlegen. In der 10. und 12. Minute brachte HL Blumenberg die Blaugelben mit 2:0 in Front, die HR Fluder Mitte der ersten Halbzeit nach Maßvorlage von Blumenberg auf 3:0 erhöhte. Kurz vor dem Wechsel stellte MS Giesecke durch 16-m-Freistoßtreffer das 4:0-Pausenergebnis sicher. Nach Wiederbeginn hielten die Gitteraner innerhalb von zehn Minuten drei Treffer durch LA Reupke und HR Petri auf. Dann aber hatte Okers Hintermannschaft das Heft wieder fest in der Hand und verteidigte mit viel Geschick das 4:3 bis in den Schlußpfiff hinein.

SV Vienenburg stoppte VfB Dörntens

Die Vienenburger waren durch die letzten Erfolge der Dörntener gewarnt. Sie wollten kein Risiko eingehen und spielten von Beginn auf Sicherheit. Bereits in der 1. Minute verwandelte HL Foltan eine Rechtecke zum 1:0, im Gegenstoß verhinderte TW Kaupe den Dörntener Ausgleichstreffer, als er eine Bombe von Giesen unschädlich machte. Zwei Minuten später leisteten sich die VfBer ein Eigentor und verhalfen Vienenburg zur billigen 2:0-Führung. Bis zur Pause verpaßten die Vienenburger jedoch weitere gute Chancen. MS Wagner ließ eine 100-prozentige Chance ungenutzt. Nach dem Wechsel schloß MS Wagner einen Alleingang des LL Voss durch Kopfball in der 49. Minute zum 3:0 ab, ehe die Dörntener durch MS Giesen zum Anschlußtreffer kommen, als dieser mit dem Kopf eine Kerze von Prenzier verwandelte. In der Schlußphase wird das Spiel noch einmal dramatisch, das inzwischen sehr harte Formen angenommen hatte. LA Heinsatzi erzielte in der 82. Minute das 4:1, als er eine Stellvorlage von Prenzier verlängerte, postwendend stellte Dörntens HR durch einen 16-m-Freistoß das abschließende 4:2 her.

Knappe Othfresener 5:4-Revanche

In Othfresen machte der starke Wind viel zu schaffen. Die Platzherren eröffneten den Torreigen durch HR Sowoll in der 7. Minute, doch schon kurz darauf konnte G r e e n e s MS Schrader wieder ausgleichen.

Als RA Brozio einen Kopfball ins lange Eck setzte, ließen die Gäste etwas nach, doch durch Mißgeschick verhalf TW Tölg den Gästen zum billigen Ausgleich (2:2), als er im Torraum einen Ball nicht unter Kontrolle bekam. Bis zur Pause zogen dann die Platzherren durch zwei weitere Treffer des HR Sowoll und RA Brozio auf 4:2 davon. Nach dem Wechsel kamen die Greener wieder besser ins Spiel und konnten in der 67. Minute durch ihren wieselflinken RA das 4:3 erzielen. Doch HR Sowoll stellte schon kurz darauf aus einem Gewühl heraus die entscheidende 5:3-Führung her, die kurz vor dem Schlußpfiff von Greenes MS Schrader durch einen vierten Treffer auf 5:4 verkürzt wurde.

VfL Seesen enttäuschte in Bündheim

Wenn auch die Seesener ohne drei Stammspieler (Saurin, Willie und Sieverling) in Bündheim antreten mußten, so enttäuschten sie in der Gesamtleistung stark. Die Bündheimer dagegen zeigten sich sehr verbessert und gewannen dem Spielverlauf nach auch in der Höhe von 3:0 (1:0) verdient durch Treffer des Mittelstürmers Schmidt, linken Läufers Nebel und Linksaußen Rusack. Seesens Linksaußen hatte vor der Pause eine günstige Ausgleichschance durch den freistehenden Linksaußen verpaßt, der den Ball unplatziert gegen den Pfosten knallte.

VfL Oker durch Gitter nicht gefährdet

Liebenburger Besuch beim MTV Goslar / Nur sechs Spiele im Nordharz

Das Nordharzer Bezirksklassenprogramm beschränkt sich am kommenden Sonntag auf sechs Begegnungen. Spielfrei sind die Mannschaften des Tabellenführers SV Schladen, von Grünweiß Schlewecke und die Reserve des SC 18 Harlingerode. Das stärkste Interesse beanspruchen diesmal die Positionskämpfe der gefährdeten Vereine.

Durch das Pausieren des mit zwei Spielen gegenüber dem VfL Oker in Rückstand befindlichen Spitzenreiters SV Schladen haben die Blaugelben VfL die Chance, die Tabellenführung wieder zu übernehmen — vorausgesetzt, daß die Okeraner im Heimspiel zum erwarteten Erfolg über den SC Gitter gelangen, der letzters stark enttäuschte und seinen dritten Platz den Schlewecker Grünweißen überlassen mußte. Da für den Gastgeber in Oker diese Partie fraglos reizvoller erscheint, rechnen wir mit einem doppelten Punktgewinn für die VfL-Mannschaft, die sich im Herbst in Gitter zu einer Punktfeteilung (1:1) hatte bequemen müssen. Beginn 14.30 Uhr.

Neue Gewinnchance für MTV Goslar

Zur gleichen Zeit hat sich die Bezirkself des MTV Goslar mit dem VfL Liebenburg auseinanderzusetzen. Auch diese Mannschaften lieferten sich in der ersten Serie einen offenen Kampf und trennten sich mit einem Unentschieden (3:3). Zur Zeit scheinen die Turner über ein mannschaftlich stärkeres Aufgebot zu verfügen. Hinzukommt für sie der Platz-

vorteil und die Chance, im Falle eines Sieges zum mindesten die spielfreien Schiewecker Grünweißen in der Tabelle zu überholen. Alles Momente, die die Goslarer MTVer anspornen sollten, wie jüngst gegen den VfL Oker von Beginn an auf Sieg zu spielen und den Konkurrenten keineswegs auf die „leichte Schuller“ zu nehmen.

SV 16 Vienenburg gegen VfB Dörnten

Im Rückspiel werden die Vienenburger es mit einem gegenüber dem Herbst wesentlich stärkeren Konkurrenten aus Dörnten zu tun bekommen, der auch auf dem Vienenburger Platz keineswegs als Außenseiter gilt. Die Schwarzweißen, die schon im Hinspiel über ein mühevolleres 1:0 nicht hinausgekommen waren, müssen schon an die letzten Leistungen gegen VfL Seesen anknüpfen, um ihrerseits ein gewichtiges Wort bei der Punktevergebung mitzusprechen.

TSV Bündheim baut auf Platzvorteil

Mit dem TSV Bündheim und dem VfL Seesen treffen zwei Mannschaften aufeinander, die am letzten Sonntag zu den Verliererpartien zählten. Die ungünstiger gewordene Tabellsituation wird die Bündheimer zwingen, aus dem Platzvorteil soviel wie möglich Kapital zu schlagen, soll Hoffnung bestehen, den Anschluß an das Vorderfeld in Kürze wiederherzustellen. Im Herbst gab es einen knappen Seesener 3:2-Gewinn.

FC Othfresen geht es um die Revanche

Mit dem FC Othfresen und dem FC Greene treffen sich die beiden Aufsteiger zum Rückspiel. Die Herbstpartie hatte bekanntlich mit einem überraschend glatten 4:1-Gewinn für die Greener geendet. Damals waren die Othfresener an den schwierigen Platzverhältnissen in Greene gescheitert. Jetzt ist man beim Gastgeber stärkstens an einem Revanche-Erfolg interessiert, zu dem es normalerweise auch kommen müßte.

Die Tabellenletzten in Langelsheim!

Hochspannung wird am Sonntag im neuen Langelsheimer Stadion herrschen, wenn mit dem VfR und dem TSV Lutter die beiden derzeitigen Tabellenletzten der Nordharz-Staffel aufeinander stoßen. Hier wird härtester Einsatz das spielerische Moment überleben. Im Herbst blieben die Rasensportler glatt mit 1:5 auf der Strecke. In Langelsheim scheinen die Chancen diesmal gleichverteilt.

Glücklicher MTV-Sieg durch Göbeler

Ein Fehler des Liebenburger Torwarts Fricke entschied das Spiel

Wie immer nach einem längeren Regen, so befand sich auch gestern der MTV-Platz, auf dem sich der MTV Goslar und der VfL Liebenburg im Rückspiel gegenüber standen, in einem wenig erfreulichen Zustand. Kein Wunder also, daß ein wirklich flottes Spiel nicht zustande kam.

Während sich im ersten Spiel in Liebenburg die beiden Rivalen mit einem 3:3 Unentschieden be-

gnügen mußten, gelang gestern den Turnern zuhause auch nur ein überaus knapper 1:0-Erfolg, der allerdings den Spielverlauf nur zum Teil richtig wiedergibt. Während der gesamten ersten Halbzeit — von wenigen Durchbrüchen der Gäste abgesehen — stand der Strafraum der Gäste im Blickpunkt des Spielgeschehens. Und trotzdem gelang es den schwarzroten Stürmern nicht ein einziges Mal TW Fricke zu überwinden. Obwohl der starke Rückenwind den MTV-Sturm doch zu Weitschüssen hinführte, geradezu ermuntern müssen, konnte sich keiner aus der Fünferreihe ernsthaft hierzu aufraffen. Für TW Fricke waren in dieser Zeit nur ein Freistoß von Göbeler und zwei Durchbrüche von Herwig wirklich gefährlich. Alle sonstigen Angriffe der Turner verpufften durch viel zu langes Zögern, denn Liebenburgs Abwehr ließ den Goslarern keine Zeit zu engmaschigem Kombinieren, was auf dem schlammigen Boden ohnedies völlig unangebracht war. Trotz unzähliger Chancen der Gastgeber blieb es daher bei einem 0:0-Halbzeitstand.

Nach Wiederbeginn verschob sich das Bild etwas mehr zu Gunsten des VfL. Aber auch die Gäste, deren Stürmer zum Teil doch mit einem recht kräftigen Schußvermögen ausgestattet sind, MS Frone war erstmalig auch wieder mit von der Partie, wollten sich allzu zaghaft bei Torschüssen, nachdem sie sich glücklich bis in den Strafraum der Gäste durchgewühlt hatten. Allerdings konnte sich der MTV auf eine recht stabile Abwehr stützen, die durch ML Wesemann, der anstelle Fischers spielte, eine beachtliche Verstärkung erhielt. In der 15. Minute hatte Göbeler mit seinem Schuß aus spitzen Winkel etwas Glück, denn TW Fricke machte bei dieser Abwehr seinen einzigen Fehler während des ganzen Spieles, indem er das nasse Leder aus der rechten Ecke herauszufausten versuchte. Dieser Versuch mißlang jedoch und die Turner führten mit 1:0. Die Liebenburger gaben sich keineswegs geschlagen, aber ihre Gegenangriffe, mit denen sie den Turnern für den Rest der Spielzeit stark zu schaffen machten, wurden nicht so energisch geführt, daß die sich bietenden Chancen zum Ausgleich auch wirklich genutzt wurden.

NORDHARZ: Kein Sieg für die Gäste

VfL Oker — Sport-Club Gitter	4:3
MTV Goslar — VfL Liebenburg	1:0
SV 16 Vienenburg — VfB Dörnten	4:2
TSV Bündheim — VfL Seesen	3:0
FC Othfresen — FC Greene	5:4
VfR Langelsheim — TSV Lutter	2:2

1 (2) VfL Oker	20	14	5	1	50:23	33:7
2 (1) SV Schladen	17	15	1	1	74:35	31:3
3 (5) MTV Goslar	17	9	3	5	41:29	21:13
4 (3) GW Schlewecke	18	10	1	7	45:35	21:15
5 (4) SC Gitter	19	9	3	7	47:40	21:17
6 (6) SV Vienenburg	18	9	1	8	39:33	19:17
7 (7) VfL Seesen	18	8	1	9	40:42	17:19
8 (9) FC Othfresen	20	7	3	10	47:51	17:23
9 (8) VfL Liebenburg	18	6	3	9	34:40	15:21
10 (13) TSV Bündheim	18	6	2	10	36:49	14:22
11 (10) VfB Dörnten	19	5	4	10	33:54	14:24
12 (11) FC Greene	17	5	3	9	36:49	13:21
13 (12) Harlingerode II	17	4	5	8	28:49	13:21
14 (14) TSV Lutter	19	5	3	11	40:42	13:25
15 (15) VfR Langelsheim	19	5	2	12	35:55	12:26

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Bündheim (8:2), MTV Goslar — Langelsheim (2:1), Harlingerode II — Othfresen (3:3), Dörnten — Lutter (0:6), Greene — Vienenburg (1:2).

SV Schladen will Oker wieder ablösen

Kleines Punktprogramm im Nordharz-Bezirk — Nur fünf Rückspiele

Von den 15 Mannschaften der Nordharz-Staffel werden für die Punktspiele des kommenden Sonntags nur zehn Vereine aufgeboten. Zu den spielfreien Mannschaften zählt auch die Elf des VfL Oker, die somit nicht in der Lage ist, die letzte zurückgewonnene Position des Tabellenführers zu verteidigen. Beginn aller Bezirksspiele 14.30 Uhr.

SV Schladen hoher Favorit gegen Bündheim

Diesen Umstand werden sich die Schladener zu nutze machen, die mit ihrem schußstarken Angriff vom Ehrgeiz gepackt sind, die 100er-Torgrenze bis zum Saisonschluß noch zu erreichen. 26 Treffer fehlen den Schladenern nur noch. Wenn der Angriff der Rotweißen in seinem Elan nicht nachläßt, könnte das Vorhaben geschafft werden. Am Sonntag will man die Chance im Heimspiel gegen den TSV Bündheim weidlich nutzen, gegen den man schon im Herbst einen sicheren 8:2-Erfolg auf dem Bündheimer Platz erzwang.

Stolpert SV Vienenburg in Greene?

Die Stärke des FC Greene sind bisher die Heimspiele gewesen, von denen sie fünf gewannen, eins unentschieden hielten und lediglich in zwei Fällen den kürzeren zogen. Der SV Vienenburg macht am Sonntag zum erstenmal mit dem kleinen Greener Platz Bekanntschaft. Findet seine Elf sich dort nicht in gewohnter Weise zurecht, dann kann sie sehr leicht um den Gewinn beider Punkte gebracht werden.

Wieder Punkteteilung in Harlingerode?

Die Harlingeroder Reserve erwartet im Heimspiel die Elf des FC Othfresen. Beide trennten sich

im Hinspiel 3:3 unentschieden. Wenn auch die Reservisten fünf Plätze hinter den Othfresenern rangieren, zu Hause werden sie sich ihrer Haut zu wehren wissen und sollten durchaus in der Lage sein, den vorgegangenen Tellerfolg wiederholen zu können. Interessant ist die Feststellung, daß die Othfresener auswärts bisher noch keinen Sieg davongetragen haben, von ihren 17 Gewinnpunkten allein 16 in Heimspielen erobert haben.

MTV Goslar contra VfR Langelsheim

Nachdem die Goslarer Turner jetzt auf den dritten Tabellenplatz vorgestoßen sind, haben sie die feste Absicht, diese günstige Position bis zum Abschluß der Rückrundenserie auch zu behaupten. Das meiste Punktkapital will man dabei aus den Heimspielen kassieren. So gesehen, werden die Langelsheimer Rasensportler kommenden Sonntag an der Ludwig-Jahn-Straße einen überaus schweren Stand haben und schon größte Anstrengungen unternehmen müssen, wenn sie nach dem knappen 1:2-Verlust im Hinspiel wenigstens zu einer Teilrevanche kommen wollen.

VfB Dörnten hofft auf Revanche-Erfolg

Der VfB Dörnten, der im Herbst gegen den TSV in Lutter eine hohe 0:6-Niederlage kassieren mußte, will es zu einem solchen Verlust nicht wieder kommen lassen. Das Rückspiel am Sonntag hofft man in bester Besetzung zu bestreiten. Trotzdem wird das Revanchevorhaben den Gastgebern nicht leicht gemacht werden, zumal die Gäste vom Barenberge letzts mit recht guten Ergebnissen aufzuwartungsgewußt haben und bestrebt sind, den VfBern auch in Dörnten eine ebenbürtige Partie zu liefern, so daß der Spielausgang völlig offen ist.

Armin Holzheuer

Mit 1:3 Toren lag SV Schladen zurück

Erst im Endspurt schaffte der Nordharz-Favorit das 5:3 gegen Bündheim

Um ein Haar hätte es in der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel gestern eine große Überraschung gegeben, denn der hohe Favorit SV Schladen, der auch im Rückspiel gegen den TSV Bündheim als hoher Favorit galt, lag auf eigenem Platz vorübergehend mit 1:3 Toren im Rückstand, ehe er durch große Energieleistung die drohende Niederlage noch in einen 5:3-Gewinn ummünzen konnte.

Allen Anschein nach hatten die Schladener den TSV Bündheim auf Grund des vorausgegangenen hohen 8:2-Erfolges aus der Herbstserie zu leicht genommen. Die erste Überraschung gab es, als die Bündheimer in der 8. Minute durch HL Rusack in Führung gegangen waren. HR Eberstein konnte zwar in der 22. Minute den Gleichstand erzielen, doch schon vier Minuten später hatten die Bündheimer die erneute Führung durch HR Wittwer erzielt, als dieser TW Buks ausspielte und ungehindert zum 2:1 einschließen konnte. Nach dem Wechsel setzte zunächst MS Bieneck einen Bombenschuß gegen den Pfosten, und als RA Hain dann angeschlagen wurde und nach dem 3:1 der Bündheimer durch LA Rusack ausschied, schien sich eine Sensation in Schladen anzubahnen. Doch die Rotweißen schlugen in einem gewaltigen Endspurt alle Prognosen der Gäste binnen einer Viertelstunde über den Haufen und erzielten bis zur 79. Spielminute durch MS Bieneck, HL Holzheuer, LA Tegtmeyer sowie einem Freistoßtreffer von Bieneck das abschließende 5:3.

Dörntener 4:2-Revanche gegen Lutter

Die VfBer hatten sich in diesem Spiel sehr viel vorgenommen und wollten ihre 0:6-Herbstschlappe

auf eigenem Platz wieder korrigieren, was ihnen auch gelang und noch dazu mit 10 Spielern. Denn kurz nach Wiederbeginn mußte RA Dieckmann, nachdem er vorher im Strafraum gefoult wurde und anschließend gegen den Kontrahenten tätlich geworden war, das Spielfeld verlassen. Zuvor hatte HL Bosse die Dörntener zur 1:0-Führung verholten. Nach dem Feldverweis hielten die Lutteraner innerhalb von vier Minuten nicht nur auf, sondern erzielten auch durch ihren MS Luckritz II die 2:1-Führung. Für die Dörntener sah es zu diesem Zeitpunkt nicht rosig aus. Doch als MS Giesen in der 73. Minute den Ausgleich erzielt hatte, lief das Spiel der Platzherren wieder besser. LA Ahrens, erstmalig wieder nach einem Jahr Spielpause dabei, sowie HR Diedrichs schossen die beiden Siegtore der VfBer, bei denen sich besonders die Nachwuchsspieler RL Neisner, LL Nitschke und HL Bosse gut in das Mannschaftsgefüge hineingespielt haben. Die Lutteraner waren gezwungen, diesmal ohne ihren Senior Valentin und Sturmtank Treichel zu spielen, hatten ihren besten Spieler in Torwart Thiedemann, der lediglich beim 1:0 zu spät reagierte, sonst aber ausgezeichnet und fehlerfrei spielte.

Das war für MTV kein leichter Gang

Schwer erkämpftes 3:1 über Langelsheim — Kößler dreifacher Schütze

Die Begegnung zwischen dem MTV Goslar und dem Tabellenletzten VfR Langelsheim stand im Zeichen eines harten Punktekampfes, denn die Gäste wissen um ihre kritische Situation in der Tabelle. Und man muß es ihnen bescheinigen, daß sie den Turnern eine ebenbürtige Partie lieferten und bis zuletzt gegen die drohende Niederlage sich zur Wehr setzten.

Es ist wirklich überraschend, daß eine Elf wie die des VfR Langelsheim, die im ganzen gesehen einen ansprechenden Fußball spielt und außerdem über einige talentierte Spieler verfügt, nicht über das Tabellenende hinauskommt. Man kann dieser jungen ehrgeizigen Mannschaft nur wünschen, daß sie vom Ärgsten verschont bleibt.

In der ersten Viertelstunde setzten die Langelsheimer einen solchen Druck in ihre Angriffe, daß dem MTV fast die Luft ausblieb. Besonders RA Johns entpuppte sich als ein ganz gefährlicher Durchreißer, und wenn seine Flanken von seinen Mitspielern entsprechend verwendet worden wären, hätte der VfR durchaus zu dieser Zeit in Front liegen können. Dann aber gab es die bekannte „kalte

Dusche“ für die Gäste, als MS Kößler im Alleingang urplötzlich den MTV mit 1:0 in Führung brachte. Als der gleiche Spieler in der 25. Minute auf 2:0 erhöht hatte, schienen die Platzherrn ständigen Bemühungen der Langelsheimer um eine Resultatsverbesserung wurden in der 39. Minute belohnt, als Langelsheims Rechtsaußen mit einem Scharfschuß das Leder zwischen TW Kattke und dem Pfosten den Anschlußtreffer erzielte. Auch der Sturm der Gastgeber, war in diesem von Anfang bis Ende äußerst temporeichen Spiel nicht müde, zeigte einige glänzende Paraden bei fast tödlichen Torschüssen.

Nach Wiederbeginn versuchten die Gäste mit aller Energie den Ausgleich zu erzwingen. Ihr Angriff kombinierte ausgezeichnet, aber diesem Angriff fehlt ein Stürmer, der über einen blitzschnellen und kraftvollen Schuß verfügt. So blieb der MTV-Abwehr, in der Wesemann und Bosse unüberwindlich sind, in entscheidenden Augenblicken immer wieder Zeit, den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern. Und im allerletzten Moment konnte sich TW Kattke stets rettend einschalten. Den Langelsheimern fehlt der plötzliche, unverhoffte Torschuß. Kößler brach in der 75. Minute bei einem Gegenstoß durch, umspielte geschickt den ihm entgegenlaufenden TW Thies und lenkte das Leder zum abschließenden 3:1 in die Maschen. Wenn sich die Gäste auch immer noch nicht geschlagen gaben, Erfolge wurden ihnen jedoch nicht mehr beschieden. Beste Spieler beim MTV Kößler, Wesemann, Witt und Bosse, beim VfR RA Johns, TW Thies, MS Lippold sowie die beiden Verteidiger.

5 Vienenburger Tore durch MS Wagner

Auf dem kleinen Greener Platz kamen die Vienenburger in einem torreichen Treffen zu einem 7:4-Sieg, an dem MS Wagner mit 5 Toren beteiligt war. Auf dem morastigen Boden eröffneten zunächst die Greener den Torreigen durch ihren HL Schrader I in der 5. Minute. Doch innerhalb der nächsten neun Minuten verwandelte Vienenburg diesen Greener Vorsprung in ein 3:1 um, wobei sich RA Haseloff und MS Wagner (2) als Torschützen auszeichneten. MS Schrader II verkürzte in der 35. Minute auf 3:2, doch postwendend stellte HL Poltan durch einen 80-m-Schuß den alten Torabstand wieder her. Nach dem Wechsel schied Vienenburgs TW Klauke vorübergehend aus und wurde von Haseloff vertreten. Doch auch während dieser Zeit blieb Vienenburg ständig überlegen, und MS Wagner schraubte das Resultat auf 6:2. Erst in der letzten Viertelstunde ließ dann der Vienenburger Druck nach und MS Schrader II, der Vienenburger MS Wagner zwischendurch wieder für Vienenburg sowie HR Helder stellten das Endresultat auf 7:4.

NORDHARZ: Oker wieder abgelöst

SV Schladen — TSV Bündheim	5:3
MTV Goslar — VfR Langelsheim	3:1
VfB Dörnten — TSV Lutter	4:2
SC Harlingerode II — FC Othfresen	2:3
FC Greene — SV 16 Vienenburg	4:7

1 (2) SV Schladen	18	16	1	1	79:38	33: 3
2 (1) VfL Oker	20	14	5	1	50:23	33: 7
3 (3) MTV Goslar	18	10	3	5	44:30	23:13
4 (4) GW Schlewecke	18	10	1	7	45:35	21:15
5 (6) SV 16 Vienenburg	19	10	1	8	45:37	21:17
6 (5) SC Gitter	19	9	3	7	47:40	21:17
7 (8) FC Othfresen	21	8	3	10	50:53	19:23
8 (7) VfL Seesen	18	8	1	9	40:42	17:19
9 (11) VfB Dörnten	20	6	4	10	37:56	16:24
10 (9) VfL Liebenburg	18	6	3	9	34:40	15:21
11 (10) TSV Bündheim	19	6	2	11	39:54	14:24
12 (12) FC Greene	18	5	3	10	40:56	13:23
13 (13) Harlingerode II	18	4	5	9	30:52	13:23
14 (14) TSV Lutter	20	5	3	12	42:46	13:27
15 (15) VfR Langelsheim	20	5	2	13	36:58	12:28

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — SV Schladen (2:3), Vienenburg — Oker (2:3), Bündheim — Schlewecke (0:1), Liebenburg — Dörnten (3:6), Gitter — Harlingerode II (4:2), Langelsheim — Greene (3:1), Lutter — Seesen 2:8).

Spitzenspiel MTV gegen SV Schladen

VfL Oker beim SV Vienenburg / Interessantes Nordharzer Programm

Im Mittelpunkt der Bezirksklassenspiele steht am Sonntag das Spitzentreffen zwischen dem Tabellendritten MTV Goslar und dem Meisterschaftsfavoriten SV Schladen, die den fälligen Rückkampf bereits am Sonntag vormittag 10.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße austragen.

Diese Begegnung verspricht eine äußerst spannende Auseinandersetzung zu werden. Nachdem es vor Kurzem den Goslarer Turnern gelungen war, dem VfL Oker die erste Punktniederlage beizubringen, wollen die Gastgeber auch vor dem Tabellenspielführer SV Schladen nicht halmachen, mit dem sie bei der Gelegenheit eine alte „Herbstrechnung“ zu begleichen haben. In der ersten Serie mußten sich die MTVer in Schladen knapp mit 2:3 geschlagen beugen. Jetzt haben die Schwarzroten den Platzvorteil auf ihrer Seite. Der schwere Bodenspieler Ludwig-Jahn-Straße hat den Schladenern in früheren Auseinandersetzungen noch nie sonderlich gelegen. Hinzu kommt, daß die Elf des Meisterschaftsfavoriten letztes gegen den TSV Bündheim einen überaus langsame Start erlebte und nach der Pause vorübergehend sogar mit 1:3 ins Hintertreffen geraten war. Bei den Goslarer Turnern werden die Schladener schon wesentlich mehr bieten müssen, sonst werden auch sie, wie vor kurzem ihr Verfolger VfL Oker, dem gastgebenden MTV die Punktezüge begehen.

Wiederholung des Herbstsieg (3:1) der Langelsheimer im neuen Harzstadion für durchaus möglich.

Auch TSV Lutter will noch mitmischen

Die Elf des TSV Lutter — als Vorletzter der Tabelle bereits mit 21 Minuspunkten belastet — wird in ihren Anstrengungen nicht nachlassen, um den Anschluß an das Vorderfeld noch zu erreichen. Das setzt einen Revanche-Erfolg im bevorstehenden Heimspiel gegen den VfL Seesen voraus, der auswärts zur Zeit weit von seiner Bestform entfernt ist, was den Wünschen der Gastgeber am Harenberge nur genehm sein dürfte. Sämtliche Bezirksspiele beginnen Sonntag um 15 Uhr.

Vienenburg — schwere Partie für Oker

Die Elf des SV 16 Vienenburg schoß letztes in Grete sieben Treffer heraus und arbeitete sich auf den 1. Tabellenplatz vor. Man ist bei den Schwarzweißen für das bevorstehende Heimspiel gegen den VfL Oker durchweg optimistisch gestimmt. Nachdem man im Herbst in Oker etwas unglücklich mit 1:3 unterlegen war, glaubt man sich diesmal gegen die hiesigen Gäste besser durchzusetzen und eine, wenn auch zahlenmäßig knappe Revanchepartie zu schaffen. Spielbeginn ist auf 14 Uhr vorverlegt worden.

Nachbarn-Duell in Bündheim

Die Schlewecker Grünwälder, die letztes pausieren, erwarten zum fälligen Rückspiel die benachbarte Elf des TSV Bündheim, die leistungsmäßig stärker eingeschätzt werden muß als in der ersten Serie, wo sie in Schlewecke knapp mit 0:1 unterlag. Verstehen die Bündheimer mit ihrer Kondition volle 90 Minuten durchzustehen, haben sie die Chance zum doppelten Punktgewinn auf ihrer Seite. Sonst fällt der Ausgang dieser Partie als vollkommen offen.

VfL Liebenburg gegen VfB Dörnten

In Liebenburg messen zwei Mannschaften ihre Kräfte, die leistungsmäßig einander ebenbürtig sind. Auch dort will keiner dem anderen weder im Feld noch vor dem Tor einen Zoll breiten Vorteil überlassen. Der Spieldrang ist schwer vorauszusagen. Die Platzfrage scheint eine Rolle zu spielen. Die Heimbefehle der VfB Dörnten die Oberhand, diesmal können sich die Liebenburger schaden halten.

Gittern 5. Tabellenplatz ungefährdet

Der SC Gitter erwartet zum Rückspiel die Reservemannschaft des SC Harlingerode, die großen Wert darauf legen muß, vor weiteren Niederlagen verschont zu bleiben. Ob sie indessen auswärts stark genug ist, sich in Gitter zu behaupten und für die vorausgesagte 24-Herbstniederlage schadlos zu halten, erscheint etwas zweifelhaft.

Neue Hoffnungen für VfR Langelsheim

Nach dem spielerisch beachtlichen Gesamtergebnis der Tabellenliste VfR Langelsheim hat man sich beim MTV Goslar vollbracht und an die er auch am bevorstehenden Heimspiel gegen den FC Grete angekündigt bestrebt ist, halten wir eine

MTV Goslar gebot auch Schladen Halt!

Verdienter 3:1 (3:0)-Sieg der Turner über den Nordharz-Favoriten

Das Spitzenspiel der Bezirksklasse war zweifellos die Begegnung zwischen dem MTV Goslar und dem Tabellenführer SV Schladen, auf dem Platz an der Ludwig-Jahn-Straße. Aber wie bereits der VfL Oker, so bekam auch der Meisterschaftsfavorit die Heimstärke der Goslarer Turner zu spüren und mußte sich mit 3:1 geschlagen bekennen. Da auch der VfL Oker gestern eine gleiche 1:3 Niederlage in Vienenburg hinnehmen mußte, bleibt Schladen weiterhin an der Tabellenspitze.

Kösslers 2:0-Bombe

Bester Mann im MTV-Sturm gegen den SV Schladen war gestern Goslars MS Kössler, der eine Vorlage blitzschnell zum 2:0 einschob, ehe Schladens Mittelläufer Grimm und TW Buhs rettend eingreifen konnten.

Foto: GR



Die Schladener Elf war sich darüber im Klaren, daß sie hier in Goslar kein leichtes Spiel erwartete, zumal sie das Hinspiel auch nur knapp mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Trotzdem mußte man den Gästen, die bisher nur ein Spiel in dieser Sai-

son verloren haben, eine leichtere Favoritenrolle einräumen, umso mehr als von dem Ausgang der Begegnung hinsichtlich der Meisterschaft auch für sie abhing.

Zur größten Enttäuschung des starken Schladen-Anhangs wurden die Gäste dieser Rolle nicht gerecht. Die Platzverhältnisse trugen hieran die Schuld, denn wider Erwarten befand sich das Spielfeld in guter Verfassung, obwohl die noch verbliebene leichte Schneedecke große Anforderungen an die Kondition der Mannschaften stellte. Spätestens die Abwehr der Gäste, die von den Schwarzen aufgedeckt und konsequent zu Torerfolgen ausgenutzt wurden. Die Turner zogen in der ersten Halbzeit ein geschicktes Flügelspiel auf, und gegen die stets gefährlichen Angriffe fand Schladens Mannschaft oftmals nicht die richtige Einschießzeit. Die beiden Flügelspieler Herwig und Püschke standen es immer wieder, ihre Gegner zu überlisten und gefährliche Angriffssaktionen einzuleiten. Und auf dem Mittelstürmerposten stand der Goslarer Kössler, ein Spieler, der über einen gesunden Torinstinkt und schnelles Schußvermögen verfügt. Er war es dann auch, der in der Minute seine Elf nach einer schönen Flanke von Göbeler mit einem herrlichen Kopfballovor-

Göbeler mit einem herrlichen Kopfballtor, bei dem TW Buhs keine Abwehrchance hatte, mit 1:0 in Führung bringen konnte. Knapp drei Minuten später erhöhte der gleiche Spieler auf 2:0, nachdem ihn wiederum Göbeler den Ball einschußgerecht serviert hatte. Vor einem möglichen weiteren Verlusttreffer durch Kössler rettete nur eine blendende Parade von TW Buhs. Den Anschlußtreffer für die Gäste verpaßt kurz darauf HL Holzheuer, als er alleinstehend das Leder am Goslarer Gehäuse vorbeijagt. In der 25. Minute wagt sich TW Buhs etwas zu weit in den Strafraum hinaus, wird überspielt und muß zusehen, wie der Ball von Bräuer ins leere Tor befördert wird. Auch bei diesem Tor machten Schladens Verteidiger keine allzu gute Figur, der Ball hätte vor der Linie noch gestoppt werden können. Diese 3:0-Führung war schon beruhigend für die Turner, wenngleich immer noch mit dem bekannten starken Endsprint der Gäste gerechnet werden mußte. Zunächst blieben die Turner mit ihren Angriffen immer gefährlicher, aber

und muß zusehen, wie der Ball von der Latte in das leere Tor befördert wird. Auch bei diesem Tor machten Schladens Verteidiger keine allzu gute Figur, der Ball hätte vor der Linie noch gestoppt werden können. Diese 3:0-Führung war schon beruhigend für die Turner, wenngleich immer noch mit dem bekannten starken Endsprint der Gäste gerechnet werden mußte. Zunächst blieben die Turner mit ihren Angriffen immer gefährlicher, aber auch einige kritische Situationen haben die Goslarer in ihrem Strafraum bis zum Halbzeitpfeiff zu überstehen.

War das Spielgeschehen bis dahin recht farbig und temporeich, so machten sich jetzt die ersten Anzeichen des schweren Bodens bemerkbar. Außerdem schlen der MTV leicht auf Defensive umzuschalten, was zu dieser Zeit durchaus fehl am Platze war. Die Schladener spielten jetzt druckvoller und sahen ihre Bemühungen in der 60. Minute durch ein Kopfballtor von MS Bieneck, der eine Flanke von RA Hein zum Anschlußtor verwandelte, von Erfolg gekrönt. Dann wieder stand Kattke das Glück zur Seite, als einmal ein Scharfschuß gegen den Pfosten knallte, und dann nur eine gewagte Fußabwehr den Lauf des Balles bremste. Einen Foulelfmeter, der dem MTV zugesprochen wurde, vergab Kössler, da er den Ball gegen die Latte schoß. Die Turner können sich langsam wieder stärker in Szene setzen, Herwig hat eine Einschußmöglichkeit, schießt jedoch am Tor vorbei. Auf der Gegenseite köpft Bieneck TW Kattke das Leder in die Arme. Die Schlußminuten gehören wiederum den Turnern, die auf Grund ihrer besseren Gesamtleistung diesen Sieg vollauf verdient haben.

Trostpflaster für SV Schladen:

Okers 1:3-Niederlage in Vienenburg

Die Okeraner taten es dem Tabellenführer SV Schladen gleich. Auch sie gerieten gestern ins Straucheln. Statt eines neuen Erfolges — der ihnen zur am Vorsonntag verloren-gegangenen Tabellenspitze wieder verholfen hätte, endeten sie im Rückspiel beim SV 16 Vienenburg wie der SV Schladen mit 1:3 im geschlagenen Felde.

Die Vienenburger nutzten bereits in der 2. Spielminute eine verunglückte Ballrückgabe Okers durch ihren HL Foltan aus, der den rückgespielten Ball noch vor Okers Hüter erwischte und überlegt ins leere Tor einschöß. Die Okeraner kamen durch diesen überraschenden Führungstreffer der Vienenburger etwas aus dem Konzept und mußten den Platzherren eine leichte Feldüberlegenheit überlassen. Doch Vienenburgs Sturm vergab in dieser Zeit viele Torchancen. Erst in der 28. Minute kann MS Wagner durch Kopfballtreffer die Schwarz-Weißen mit 2:0 in Front bringen. Kurz vor dem Pausenpfiff fingen sich die Okeraner und kamen auch ihrerseits nun mehrmals gefährlich durch, scheiterten jedoch an der aufmerksamen Vienenburger Deckung, bei denen sich besonders der 16jährige RL Prenzler auszeichnete. Nach dem Wechsel geht von ihm auch eine Musterkombination über drei Spieler an RA Haseloff, der plötzlich freistehend das 3:0 erzielen konnte und damit Vienenburgs Sieg endgültig sicherstellte. Okers Angriff wirkte harmlos, zumal MS Giesecke und HR Fluder sich schon kurz vor der Pause verletztten und auf dem schweren Boden nun kaum noch zur Geltung kamen. Immerhin schaffte Oker in der 70. Minute den verdienten Ehrentreffer durch LL Mitendorf, der mit einem 25-m-Schuß TW Kaucke überlistete, welcher den Weitschuß falsch berechnete und durch die Hände gleiten ließ.

89. Minute Dörntens Siegtreffer

Auch in Liebenburg blieben die VfBer aus Dörnten erfolgreich und landeten diesmal einen zwar „hauchdünnen“, aber nicht unverdienten 3:2 Sieg, nach dem man schon im Herbst über die Liebenburger mit 6:3 erfolgreich geblieben war. Dabei sah es zu Beginn gar nicht nach einem Dörntener Gewinn aus, denn die Platzherren bestimmten das Spielgeschehen und leicht feldüberlegen. MS Fricke erzielte Mitte der ersten Hälfte im Alleingang die 1:0 Pausenführung der Liebenburger, die er nach dem Wechsel noch auf 2:0 erhöhte, als Dörntens Deckung nicht im Bilde war. Von diesem Vorsprung zehrten die Platzherren bis zur 82. Spielminute. Dann erzwang Dörntens Angriff im gewaltigen Endspurt nicht nur Ausgleich, sondern auch noch das Siegestor. In der 82. Minute fiel durch RA Ahrens das schönste Tor durch Kopfball, wonach sich Liebenburgs Schlußmann Fricke vergebens streckte, zwei Minuten später war es LA Achilles, der zum Ausgleich einschöß und schließlich in der 89. Minute MS Giesen, der das vielbejubelte dritte Dörntener Tor schoß. Während bei Liebenburg ML Kanopka und TW Fricke zu gefallen wußten, waren bei den Dörntenern diesmal TW Scholz und RV Jordan die besten Kräfte.

Erfolge für Langelsheim und Lutter

Die Tabellenletzten machen Boden gut / Greene und Seesen geschlagen

Mit welcher Energie der VfR Langelsheim und der TSV Lutter, bis zum Vorsonntag noch am Schluß der Tabelle rangierend, um den Klassenverbleib zu kämpfen verstehen, bewiesen sie gestern in ihren Heimsiegen über den FC Greene und den VfL Seesen, wodurch die Situation in der abstiegsgefährdeten Zone mit einem Schlage wieder völlig offen geworden ist.

Valentin schoß Lutters „Goldenes“

Auf einem schwer bespielbaren Platz sahen zahlreiche Zuschauer in Lutter den Revancheerfolg der Barenberger gegen den VfL Seesen, wo man im Herbst mit einer hohen 2:3-Abfuhr die Heimreise antreten mußte. Die Lutteraner hatten im Spiel die besseren und zwingenderen Chancen, was die Blechwarenstädter, die eine Mannschaftsumgruppierung vorgenommen hatten, durch bessere Technik auszugleichen versuchten. So gab es ein schönes und spannungsreiches Treffen, das schließlich durch ein „goldenes Tor“ des Seniors Valentin in der 62. Minute durch Kopfball auf Vorlage des LL Müller entschieden wurde. Die größte Ausgleichschance machte Lutters TW Thiedemann in der 67. Minute zunichte, als er einen Scharfschuß aus dem Hinterhalt um den Pfosten zur Ecke lenkte. Die Lutteraner konnten sich durch diesen Revancheerfolg über Seesen in der Tabelle verbessern und schoben sich noch vor Greene und Harlingerode II auf den 12. Tabellenplatz vor.

Eindeutiges 5:1 für VfR Langelsheim

Im Harzstadion fand der VfR Langelsheim im Spiel gegen den FC Greene endlich zu seiner alten Form zurück und konnte mit diesem 5:1-Erfolg die „Rote Laterne“ nun an die Reserve des SC Har-

lingerode abtreten. Greenes MS Schrader hatte dabei in der 4. Minute den Torreigen eröffnet, als er mit einem Überraschungsschuß TW Thies schlagen konnte. Doch der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten, HL Günther setzte sich gegen drei Greener Abwehrspieler durch und erzielte in der 8. Minute bereits den Ausgleich. Bis zur Halbzeit kamen die Langelsheimer durch zwei Kopfbaltore des MS Jahns und RA Voges zur 3:1-Führung. Nach dem Wechsel vermißte man zunächst das zwingende Spiel der Platzherren, die sich zeitweilig das planlose Greener Spiel aufzwingen ließen. Erst als MS Jahns mit dem vierten Treffer in der 68. Minute den Sieg endgültig sicherstellte, lief das Langelsheimer Spiel wieder auf Hochtouren, und dem gleichen Stürmer gelang dann auch zehn Minuten später das abschließende 5:1. Neben TW Thies bewährte sich diesmal besonders ML Blume, der den gefürchteten Torhüter der Greener, MS Schrader, nach dem Führungstreffer beschattete und nicht von dessen Seite wich.



Eckballszene vor dem Tor der Liebenburger, die mit verstärkter Abwehr einen Dörntener Erfolg zu vereiteln suchen. Foto: G. Metz

NORDHARZ: VfR gab Rote Laterne ab

MTV Goslar — SV Schladen	3:1(!)
SV 16 Vienenburg — VfL Oker	3:1(!)
TSV Bündheim — GW Schlewecke	2:0(!)
VfL Liebenburg — VfB Dörnten	2:3
SC Gitter — SC Harlingerode II	5:3
VfR Langelsheim — FC Greene	5:1
TSV Lutter — VfL 1911 Seesen	1:0

1 (1) SV Schladen	19	16	1	2	80:41	33:5
2 (2) VfL Oker	21	14	5	2	51:26	33:9
3 (3) MTV Goslar	19	11	3	5	47:31	25:13
4 (5) SV Vienenburg	20	11	1	8	48:38	23:17
5 (6) SC Gitter	20	10	3	7	52:43	23:17
6 (4) GW Schlewecke	19	10	1	8	45:37	21:17
7 (7) FC Othfresen	21	8	3	10	50:53	19:23
8 (9) VfB Dörnten	21	7	4	10	40:58	18:24
9 (8) VfL 1911 Seesen	19	8	1	10	40:43	17:21
10 (11) TSV Bündheim	20	7	2	11	41:54	16:24
11 (10) VfL Liebenburg	19	6	3	10	36:43	15:23
12 (14) TSV Lutter	21	6	3	12	43:46	15:27
13 (15) VfR Langelsheim	21	6	2	13	41:59	14:28
14 (12) FC Greene	19	5	3	11	41:61	13:25
15 (13) Harlingerode II	19	4	5	10	33:57	13:25

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Liebenburg (4:0), Oker — Bündheim (1:0), Othfresen — Vienenburg (0:3), Schlewecke — Lutter (2:1), Harlingerode II — Dörnten (2:2), Seesen — Langelsheim (2:6), Greene — MTV Goslar (1:4).

Die Nordharz-Favoriten zu Hause

Leichte Heimspiele? — MTV Goslar zum Rückspiel beim FC Greene

Wieder steht den Vereinen der Nordharzer Bezirks-Staffel am kommenden Sonntag ein komplettes Punktprogramm bevor, das diesmal den beiden führenden Mannschaften SV Schladen und VfL Oker Heimspiele beschert, während der Tabellendritte MTV Goslar seine Chancen in einem Auswärtstreffen wahrzunehmen hat. Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.

SV Schladen erwartet VfL Liebenburg

Nachdem sich Tabellenführer SV Schladen vom Schock der Goslarer 1:3-Niederlage erholt hat, wird der Nordharzer Favorit in seinem bevorstehenden Heimspiel gegen den VfL Liebenburg in technischer wie in kämpferischer Hinsicht schon etwas mehr bieten müssen, wenn er seinen Vorsprung gegenüber VfL Oker und MTV Goslar behaupten will. Die Aufgabe gegen den VfL Liebenburg erscheint durchaus lösbar, zumal das Hinspiel in Liebenburg schon eine glatte 4:0-Beute für die Schladener wurde.

VfL Oker gegen TSV Bündheim

Nachdem das Verlustkonto der Blaugelben auf acht Minuspunkte angewachsen ist, werden die Blaugelben nicht umhin können, ihr Konditionstraining wesentlich zu intensivieren, soll der Kontakt zu den führenden Schladenern nicht gänzlich verloren gehen. Im Heimspiel gegen den TSV Bündheim nimmt der VfL Oker keineswegs eine Favoritenposition ein, zumal der Nachbar aus dem Amtsbezirk an Kampfkraft zugenommen hat und letzt sogar die Schlewecker leer ausgehen ließ.

Hält MTV-Erfolgsserie weiter an?

Wenn die Goslarer Turner auswärts in gleicher Weise aufzutrumphen verstehen wie jetzt in den Heimspielen, dann können ihre Anhänger unbesorgt sein. Am Sonntag geht die MTV-Fahrt nach Greene. Macht der dortige kleine Platz den Goslarern nicht allzuviel zu schaffen, sollte auch dieses Treffen mit einem neuen MTV-Erfolge abgeschlossen werden. Das Herbstspiel brachte den Goslarern einen sicheren 4:1-Gewinn.

Der SV Vienenburg in Othfresen

So leicht wie im Hinspiel, das mit einem glatten 3:0 gewonnen wurde, wird es die Elf des SV 16 Vienenburg am kommenden Sonntag im Rückkampf beim heimstarken FC Othfresen nicht haben. Man muß vielmehr mit einer vollkommen offenen Partie rechnen, in der die bessere Tagesform den Ausschlag geben sollte.

GW Schlewecke gegen TSV Lutter

Wenn der TSV Lutter an die guten kämpferischen Leistungen vom Vorsonntag gegen VfL Seesen auch in der bevorstehenden Partie beim SV Grünweiß Schlewecke anzuknüpfen weiß, dann sollte es auch dort zu einer vollkommen offenen Partie kommen und die Entscheidung bis zum Schlußpfiff auf des Messers Schneide stehen. Im Herbst gab es ein knappes 2:1 zugunsten der Grünweißen. Ein Revanche-Erfolg der Gäste vom Barenberge würde nicht überraschen.

Dörnten auch in Harlingerode Favorit?

Die auf den letzten Platz zurückgefallene Reserve des SC Harlingerode erwartet am Sonntag den VfB

Dörnten, der in Liebenburg durch starken kämpferischen Einsatz beeindruckte und in gleicher Form imstande sein sollte, den Teilerfolg aus der Herbstpartie (2:2) zu einem eindeutigen Gewinn umzumünzen.

VfR in Seesen nicht chancenlos

Die Langelsheimer Rasensportler hoffen, auch im Seesener Rückspiel nicht ohne Gewinnchancen zu sein, nachdem man schon im Herbst gegen den VfL stark aufgetrumpt und ein überraschend eindrucksvolles 6:2-Ergebnis erzielt hatte.

SV Schladen faßte wieder schnell Tritt

Glattes 6:2 über VfL Liebenburg / VfL Oker hatte dagegen viel Mühe

Schneller als gedacht haben die Schladener die Nachwirkungen ihrer vorausgegangenen 1:3-Niederlage von Goslar überwinden. Davon gaben sie Beweis im Rückrundentreffen gegen den VfL Liebenburg, über den sie mit einem glatten 6:2 die Oberhand behielten, während der Nordharzer Tabellensweite VfL Oker sich mit einer zahlenmäßig wesentlich mageren 2:1-Quote begnügen mußte.

Die Schladener, die bereits im Liebenburger Treffen mit 4:3 erfolgreich blieben, hatten auch diesmal gegen die VfLer leichtes Spiel und kamen zu einem nie gefährdeten 4:0-Erfolg über das allein Kralen. Den Torerfolg erreichte bereits in der 1. Spielminute ML Holzheuer, als er einen Flankenball von Eberstein zum 1:0 schloß. Die Liebenburger Gäste kamen jedoch im Gegenzug zum Ausgleichstreffer, der aus einem Geßfuß vor dem Tor eingeschoben wurde. Bis zum Halbzeitruhe-

stand waren die Schladener mit 3:1 im Vorteil.



Ein Angriff der Schladener (weißes Hemd) scheitert an der Abwehr der Liebenburger Hintermannschaft. (Aus SV Schladen gegen VfL Liebenburg 6:2.)

kämpfen beide Mannschaften verblieben um die erste Führung, die schließlich den Platzherrn durch WA Eberstein mit dem 3:1-Halbzeitstand gelang.

Nach Wiederbeginn trugten die Schladener groß auf. I.A. Teutner und ML Holzheuer schloßen in kurzer Zeit die Führung auf ein. Eine MS Fricke die Liebenburger wieder auf 4:2 herandrückte, doch damit war auch das Pulver der Gäste verbraucht, obwohl sie in der Schlussphase noch mehrmals gute Torgelegenheiten hatten und der Energie nicht verlor. Doch die Schladener konnten konstant zurück und ML Vergin und RA Eberstein stellten mit weiteren Treffern ihre Mannschaft auf 6:2. Dabei verzeichnete die Rothosen noch einen Handelfmeterball, der ihnen gezielte am besten ML Hain und I.L. Gahnerki.

Bündheimer Gäste überraschend stark

Mit so starker Gegenwehr hatten die Okeraner wohl kaum gerechnet, und man war letzten Endes trotz gegen sie gehalten mit 2:1 beide Punkte unter Dach und Fach gebracht zu haben. Schon im Herbrandentreffen verlangten die Bündheimer den Okeranern alles ab und überließen ihnen nur einen sehr hauchdünnen 1:0-Bling, der seinerseits auf Abscheuliche stand und nur Dank der aufgeschüttelten Abwehrleistung der VfLer zu ihren Gunsten entschieden wurde. Diesmal war es nicht ganz so genau vorzuziehendes Spiel und verpaßten kurz vor dem Wechsel eine mögliche Ausgleichschance. Bei diesem hatten die Okeraner durch ihren IK Brunsberg die 1:0-Führung und später das 2:1, nach dem vorübergehenden Ausfall von G. Gammag, 4:1 teil. Nach dem Wechsel verlor das Heiße an Spannung, zumal die schweren Bodenverhältnisse höchste Anforderungen an die Spieler stellten.

Knapper Turner-Sieg in Greens

Die Okeraner hatten in Greens einen veränderten Platz vor, der ein einwandfreies

Spielen von vornherein nicht zuliess. Bis zur Pause konnten die Turner von ihrem 2:0-Vorsprung, den sie bereits in der 2. Minute durch LA Pichke und 4 Minuten später durch einen 16-m-Freistoßstreffer vom MK Köster erzielt hatten, zehren und gestalten das Spiel durchweg ausgeglichen. Die Greener versagten sich mehr auf Steindurchbrüche und kamen hierbei zwar mehrmals gefährlich durch, zunächst noch ohne Erfolg, da die Turner-Abwehr eine hervorragende Mannsicherung betrieb. Nach dem Wechsel ergrupperte sich MK Köster einen Ball, schloß nach und unsicher für 3:0-Führung der Greener an. Das sorglos gewordene Goslarer Abwehr wurde, wie sie sich verah, von den Greenern mitzweimal mit zwei Gegenangriffen ausgespielt und es stand mit einem Male 3:3. Die Situation wurde für die Turner etwas kritisch. Bald aber gewannen die Turner wieder die Initiative überhand und durch. Die Greener überstiegen versuchten durch hartes Spiel zur Entschcheidung zu kommen, was ihnen RA jedoch zunächst eine Verwarnung und später Freiwurde einbrachte. IK Brunsberg besorgte durch indirekten Freistoß, die spielentscheidende 4:3-Führung für die Turner, in der auch Greener dritter Gegenstreifer Minuten vor dem Schlußpfiff nichts mehr Entscheidendes abzuändern vermochte.



Unüberwindlicher Vienenburger Torwart

FC Othfresen scheiterte an TW Kaupe — Unerwartete 0:4-Niederlage

Die zu Hause als recht spielstark eingeschätzte Bezirksklassen-Mannschaft des FC Othfresen scheiterte am SV 16 Vienenburg nicht etwa, weil die Gäste im Felde dominierten, sondern die Schwarzweißen in der Abwehr mit dem ausgezeichneten Torwart Kaupe einen Mann zwischen den Pfosten hatten, der den Othfresenern selbst die besten Chancen zunichte zu machen verstand.

Das 4:0 für die Vienenburger hätte dem Spielverlauf nach ebenso gut auch umgekehrt lauten können. Denn die Othfresener bestimmten durchweg das Spielgeschehen, scheiterten aber mit ihrer Angriffsschleife am ausgezeichneten Gäste-TW Kaupe, der sich, wie im Vienenburger Herbstspiel beim 3:0 nicht ein einziges Mal schlagen ließ. Die 1:0-Pausenführung die MS Wagner erzielte, war bis zu diesem Zeitpunkt gerecht, da die Vienenburger mit leichten Vorteilen operierten. Nach dem Wechsel aber kamen die Platzherren stark auf, berannten pausenlos die gegnerische Abwehr, ohne aber zum entscheidenden Schlag auszuholen zu können. Die Othfresener blieben auch tonangebend, als Vienenburgs HR Stosiek und später LL Voss den Vorsprung auf 3:0 inzwischen erhöht hatten und resignierten erst, als MS Wagner mit einem prachtvollen vierten Treffer die FC-Mannschaft in der 76. Minute endgültig zurückgeworfen hatte.

TSV Lutter erkämpfte Unentschieden

In Schleewicke kamen die Lutteraner zu einer verdienten Teilrevanche, zumal sie in der zweiten Hälfte ihren LA Fischer durch Verletzung nur noch als Statisten zur Verfügung hatten und praktisch mit zehn Spielern den 1:2-Rückstand noch in ein 2:2 verwandeln konnten. Bereits in der 7. Spielminute bombte RA Otte für die Grün-Weißen zum 1:0 ein, das LA Fischer in der 34. Minute wieder wegmachte, nachdem die Barenberger vorher gute Gelegenheiten verpaßt und im Mittelfeld leichte Vorteile herausgespielt hatten. Nach dem Wechsel gingen die Schleewicker erneut in Führung. RA Otte fälschte einen Flankenball des LA Pape mit dem Kopf ins Tor. Zehn Minuten vor Schluß aber gelang dem TSV Lutter der verdiente Ausgleich durch ML Dieler, der im Endsprint mit nach vorn gegangen war und durch unhaltbaren Kopfstoß für die Barenberger einen wertvollen Punkt rettete.

Wertvoller VfR-Sieg in Seesen

Daß die Langelsheimer ihren Herbstserfolg über die Blechwarenstädter selbst in Seesen wiederholen würden, damit hatte man wohl kaum ge-

rechnet. Wenn auch die Seesener zur Zeit nicht in bester Verfassung und Spiellaune sind, so läßt dieses Ergebnis doch aufhorchen und verdient Beachtung. Durch „hat-trick“ hatte Langelsheims HL Günther seiner Mannschaft bis zur Pause einen 3:0-Vorsprung gesichert, der lediglich einmal in Gefahr, als RV Busch noch durch Kopfball auf der Linie retten konnte und einen möglichen Seesener Ausgleich verhinderte. Nach dem Wechsel fanden sich die Violetten mit dem schweren heimischen Boden besser ab und kamen durch ihren RA Wille zum Gegentreffer, doch schon fünf Minuten später erhöhte MS Jahns auf 4:1, nachdem er einen Alleingang des RA Maschewsky mit dem krönenden Torschuß abschloß. Erst kurz vor dem Schlußpfiff gelangten die Seesener durch Senior MS Derks zum 2:4, der mit einem Drehschuß das schönste Tor des Tages schoß.

SC 18-Reserve gab rote Laterne ab

Die Harlingeröder Reserve behielt nur für acht Tage die „rote“ Laterne der Nordharzstaffel und gab diese nun an den FC Greene ab, da den Reservisten im Rückspiel gegen den VfB Dörnten ein 4:2-Erfolg glückte. Die VfBer kämpften recht unglücklich und hätten dem Spielverlauf nach ein Unentschieden, wie im Herbst, verdient gehabt. Doch durch ein Eigentor brachten sie sich im entscheidenden Spielmoment um diese Chance. Die Harlingeröder waren bereits in der 6. Spielminute durch ihren RA Jacob in Führung gegangen, als er mit Kopfball Dörntens Hüter Scholz schlug. Erst eine halbe Stunde später gelang den Gästen der längst verdiente Ausgleichstreffer durch HL Bosse, der einen Fehler des Harlingeröder ML Fricke zum Torschuß ausnutzte. Zwei Minuten nach diesem Ausgleichstreffer fiel dann das vielleicht spieltentscheidende Eigentor der Dörntener. Nach dem Wechsel kamen die VfBer sehr gut ins Spielgeschehen und waren noch mehrmals dem Ausgleich sehr nahe. Sie fielen jedoch dann völlig auseinander, als MS Fricke für Harlingeröder mit dem 3:1 den Sieg der Platzherren praktisch sicherstellte. In der letzten Viertelstunde kamen dann beide Mannschaften noch zu einem Treffer, durch RA Schuppe (4:1) und MS Giesen, der das abschließende 4:2 herstellte.

NORDHARZ: Greene jetzt am Schluß

SV Schladen — VfL Liebenburg	6:2
VfL Oker — TSV Bündheim	2:1
FC Othfresen — SV 16 Vienenburg	0:4
GW Schlewecke — TSV Lutter	2:2
SC Harlingerode II — VfB Dörnten	4:2
VfL 1911 Seesen — VfR Langelsheim	2:4
FC Greene — MTV Goslar	3:4

1 (1) SV Schladen	20	17	1	2	86:43	35: 5
2 (2) VfL Oker	22	15	5	2	53:27	35: 9
3 (3) MTV Goslar	20	12	3	5	51:34	27:13
4 (4) SV Vienenburg	21	12	1	8	52:38	25:17
5 (5) SC Gitter	20	10	3	7	52:43	23:17
6 (6) GW Schlewecke	20	10	2	8	47:39	22:18
7 (7) FC Othfresen	22	8	3	11	50:57	19:25
8 (8) VfB Dörnten	22	7	4	11	42:62	18:26
9 (9) VfL 1911 Seesen	20	8	1	11	42:47	17:23
10 (10) TSV Bündheim	21	7	2	12	42:56	16:26
11 (12) TSV Lutter	22	6	4	12	45:48	16:28
12 (13) VfR Langelsheim	22	7	2	13	45:61	16:28
13 (11) VfL Liebenburg	20	6	3	11	38:49	15:25
14 (15) Harlingerode II	20	5	5	10	37:59	15:25
15 (14) FC Greene	20	5	3	12	44:65	13:27

Die nächsten Nordharzspiele: MTV Goslar — Schlewecke (1:4), Vienenburg — Harlingerode II (7:0), Bündheim — Gitter (1:5), Liebenburg — Seesen (1:2), Dörnten — Oker (0:3), Langelsheim — Othfresen (1:2), Greene — Schladen (1:9).

Sonnabend-Fußball beim MTV Goslar

Um 16 Uhr gegen Schlewecke / Sonntag sechs Bezirksklassenspiele

Die in der Nordharzer Rückrundenserie bisher am erfolgreichsten gebliebene Bezirksklassenelf ist die des MTV Goslar, die in diesem Kalenderjahr als einzige in ihrer Staffel noch kein Spiel verlor und den bevorstehenden Rückkampf gegen Grünweiß Schlewecke bereits am morgigen Sonnabend 16 Uhr austrägt, die übrigen Spiele ausnahmslos Sonntag 15 Uhr.

Man ist allgemein gespannt, ob die Goslarer Turner ihre konstant gute Form bis zum Serienschluß beibehalten werden, zumal sie nur noch zweimal zu Hause spielen, die restlichen fünf Begegnungen dann ausnahmslos auswärts austragen müssen. Für Sonnabend muß man sich mit den Grünweißen aus Schlewecke auseinandersetzen, bei denen man im Herbst mit einem etwas überraschenden 1:4 im geschlagenen Feld endete. Wir glauben kaum, daß die Turner bereit sind, zu Hause auch nur das geringste Risiko einzugehen und erwarten sie auch in dieser Revanchepartie wieder vorne.

SV Schladen beim „Schlußlicht“

Nimmt der Tabellenführer SV Schladen das stärkste Aufgebot auf die Fahrt zum Rückspiel nach Greene, dann dürfte er trotz der für auswärtige Mannschaften dort herrschenden ungünstigen Platzverhältnisse nichts zu befürchten haben und sollte dort einem weiteren Erfolge entgegensteuern, zumal die Greener im Hinspiel in Schladen mit 9:1 eine ihrer herbesten Abfahrten erhielten.

VfB Dörnten contra VfL Oker

Auch der Tabellenzweite VfL Oker spielt auswärts. Seine Konkurrenz durch den gastgebenden VfB

Dörnten dürfte etwas stärker eingeschätzt werden müssen, zumal die Bewegungsspieler alles dransetzen wollen, um gegen die blaugelben Okeraner wenigstens zu einer Teilrevanche für die vorausgegangene 0:3-Niederlage zu gelangen. Ob das Unternehmen Erfolg haben wird, bleibt zunächst abzuwarten.

SV Vienenburg — Harlingerode Reserve

Die schwarzweißen Vienenburger werden diesmal die Reservelf des SC 18 Harlingerode stärker einschätzen müssen als im Herbst, wo den Vienenburgern ein überraschend hoher 7:0-Gewinn geglückt war. Ihre Formverbesserung bewiesen die Reservisten am letzten Sonntag durch ein 4:2 gegen VfB Dörnten. Dennoch halten wir eine Überraschung für ausgeschlossen, zumal die Vienenburger den Platzvorteil auf ihrer Seite haben und im Angriff wie in der Abwehr als stärkere Partei gelten.

Vor offenem Kampf in Langelsheim

Mit dem VfR Langelsheim und dem FC Othfresen treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich schon im Herbst einen offenen Kampf um die Punkte lieferten, aus dem die Othfresener mit einem knappen 2:1-Vorsprung erfolgreich hervorgingen. Diesmal haben die Langelsheimer den Platzvorteil auf ihrer Seite, der das Ergebnis entscheidend beeinflussen könnte.

Revancheaussichten für VfL Liebenburg

Am Sonntag kreuzt der VfL 1911 Seesen in Liebenburg auf. Die Gäste aus der Blechwarenstadt sind augenblicklich weit von ihrer Bestform entfernt, ein Umstand, den sich die Liebenburger zunutze machen könnten, sofern es ihrem Angriff gelingt, den VfL Seesen rechtzeitig in die Defensive zu zwingen und zum entsprechenden Torerfolg zu kommen. Im Herbst glückte den Seesenern ein knapper 2:1-Gewinn.

TSV Bündheim gegen SC Gitter

Den Beschluß des Nordharzer Programms bildet das Bündheimer Treffen. Hier haben die Gastgeber die Aufgabe zu lösen, sich gegen die starke Gittermannschaft durchzusetzen, die im Herbst sehr stark war und damals die Bündheimer mit einem klatten 5:1 abzufertigen wußte.

Die Okeraner enttäuschten in Dörnten

Erst als VfB Dörnten 4:0 führte, kam VfL Oker zum einzigen Gegentor

Um ein Haar wären gestern alle Spitzenmannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel zum Strandschein gebracht worden. Lediglich Tabellenführer SV Schladen schaffte beim Tabellen-Oker und der SV 14 Vienenburg im geschlagenen Felde.

Tabellenvorführer VfL Oker stand in Dörnten am Beginn an vor einer kaum löslichen Aufgabe, denn die Platzherren haben sich in den letzten Wochen in eine Form hineingespielt, die an die ersten Jahre der Nachkriegszeit erinnert. Glanzstück war gestern die Lauferreihe der Platzherren, wobei sich besonders bewährten H. Neisner und L. Nitschke besonders bewährten und Okers Innensturm kaum zur Entfaltung kommen ließen. Nachwuchsspieler H. Neisner hatte bis zur Pause für die Dörntener einen La-Vorsprung gesichert, und als die Grün-Weißen nach dem Wechsel noch den Wind im Rücken hatten, war das Spiel für Oker verloren, zumal MS Giesen in der 16. Minute mit einem unhaltbaren

Kopfballdruck des RA Hain in der 16. Minute nach vorausgegangener Dreieckskombination HJ. Holzheuer — LA. Tegtmeyer beide Punkte zu retten. Der Greener Platz war kein ideales Fußballfeld und stellte höchste Anforderungen an beide Mannschaften. Die Platzherren spielten in der ersten Halbzeit stark defensiv und versuchten aus der Tiefe heraus Schladens Abwehr zu überlasten, doch Torhüter MS Schröder kam nicht zur Entfaltung. Auch der schlagende Angriff ohne Sturmführer Hienke konnte zunächst nicht gelingen, und so blieb es in den ersten 45 Minuten torlos. Erst nach dem Wechsel fanden sich die Rot-Weißen Giese und trumponen in den ersten zwanzig Minuten stark auf, wobei auch oben erwähnter Treffer durch RA Hain fiel.



Um Haarsbreite kam Oker in Dörnten an einem weiteren Verlusttreffer vorbei, als Torwart Wülgeroth außerhalb des 16-m-Raumes durch Fußabwehr vor Dörntens HJ. Diedrich klären konnte. Rechts Okers RV. Danisch.

Schad TW Wülgeroth zum drittenmal das Nachsehen gab. In der Schlussphase drehten die Dörntener noch einmal stark auf und schraubten durch HJ. Bosse in der 81. Minute das Ergebnis auf 4:1. Im Gegenzug schob Oker MS Giesecke das Ehrenloz der Okeraner.

Ahrens kurbelte VfL Liebenburg an

Auf der Schifferwiese konnten die Liebenburger im Spiel gegen den VfL Seesen erstmals wieder auf ihren HL. Ahrens zurückgreifen, der sich nach gleich auf Anhieb mit einem Tor bestens empfahl und den Liebenburger den Blechwarenstädtern half. Die Platzherren waren den Blechwarenstädtern völlig voraus und lieferten besonders im Sturmspiel willkürlich besser. Nach der 30-Pausenführung durch HL. Ahrens und MS Fricke, erhöhte nach dem Wechsel zunächst Seesener auf 3:0, ehe die Liebenburger zunächst zurückholten konnten. Liebenburg blieb das 40. Tor aufholen konnten. Liebenburg blieb aber trotz des Gegenstretzes unangenehm und konnte in der letzten Viertelstunde durch zwei weitere Tore des MS Fricke das Ergebnis auf 4:1 verbessern. Während bei den Platzherren HL. Kanopka besonders die besten Leistungen zeigte, waren bei Seesen lediglich MS.

Seesener bei Seesen festigten 1:0 für SV Schladen
Schwer erkranktes 1:0 für SV Schladen
Tabellenführer Schladen hatte in Greene schwer zu kämpfen, um schließlich mit einem goldenen



MTV-Torwart Katke in Bedrängnis. Linker Verteidiger Wesemann ist zur Sicherung ins Tor zurückgeeilt und verfolgt mit Spannung den Zweikampf zwischen Katke und Schlewecke's Mittelstürmer. (Aus MTV — Schlewecke 1:2).

Fotos: GZ (4)

Die MTV-Fußball-Revanche blieb aus

Unerwartete Heimmiederlage der Turner / Knapper Schlewecker 2:1-Sieg

Auf Grund der ausgezeichneten Erfolgsserie der Goslarer Turner — die in der Rückrunde als einzige Elf bis dahin ungeschlagen geblieben war — hatten die Schlewecker Grünweißen kaum damit gerechnet, daß sie wie im Herbst erneut über die MTV-Mannschaft die Oberhand behalten würden, zumal die Goslarer MTV — er den Platzvorteil auf ihrer Seite hatten.

Die Schlewecker trafen aber am Sonnabend auch auf eine MTV-Elf, die bei weitem nicht den spielerischen Elan der vorangegangenen Punktkämpfe zeigte. Während die Hintermannschaft durchaus an ihre gewohnten Leistungen anzuknüpfen verstand, war diesmal die Läuferreihe der schwache Punkt in der Mannschaft. Der unermüdete Zerstörer und Aufbauer Witt, diesmal nicht von der Partie,

fehlte an allen Ecken und Enden. So kam es auch daß der Sturm diesmal nicht den nötigen Antriebs von der Läuferreihe her erhielt und während des ganzen Spieles ohne rechten Druck operierte. Hinzu kam, daß weder Ködler, noch Herwig, sonst doch die beiden stärksten Stützen des Angriffs, ihren besten Tag hatten und keine Bindung mit ihren Nebenleuten besaßen. Zu allem Überfluß hatten sämtliche MTV-Stürmer die Schußlatzerei anscheinend zu Hause gelassen, denn wirkliche Schüsse waren eine Seltenheit. Man versuchte in Einzelaktionen — Herwig! — zu Erfolgen zu kommen, hatte aber auch damit kein Glück. Eine ganze Reihe guter Chancen ließ die schwarzrote Fünferreihe überdies ungenutzt.

Die Schlewecker, vor der Pause fast ständig in die Defensive gedrängt, rissen sich nach Wiederbeginn gewaltig zusammen und wirkten in dieser Zeit spielerisch stärker als die Turner. Einen sehr guten Eindruck hinterließ LA Friehe, der ständig für Belebung seines Sturmes sorgte. Nicht schlecht auch MS Otte, der sich nur viel öfter seiner Aufgabe als Torhüter bewußt sein mußte. Gegen die allgemeinen Sturmleistungen fiel RA Koch, der oftmals in bester Schutzposition stand, stärker ab. Zweifelloß hat die gesamte Läuferreihe zu diesem schönen Erfolg der Gäste wesentlich beigetragen, da sie in der entscheidenden zweiten Halbzeit mit ihrem Einsatz und der Unterstützung, die sie dem Angriff gab, die Voraussetzungen für ein offenes Feldspiel schuf. Eine einwandfreie Partie lieferte Schleweckes Schlußmann F e c k e l, der einige sehr kritische Situationen mit Glück und Geschick zu meistern verstand.

Mit großem Jubel quittierte Schleweckes Anhang das in der 1. Minute von MS Otte geschossene Führungstor der Grün-Weißen, der aber nicht lange anhielt, da B r a u e r entschlossen den 1:1-Ausgleich eine Minute später für den MTV erzielte. Bis zur Halbzeit hatten die Turner noch des öfteren Gelegenheit zu weiteren Torerfolgen, doch fehlte immer wieder der Vollstrecker. TW Kattke wurde vor Halbzeit vor keine größeren Aufgaben gestellt.

Nach dem Wechsel sah das Spielgeschehen etwas anders aus, da die Platzherren streckenweise in die Defensive gedrängt wurden, wenigstens eine wirkliche Gefahr wegen der mangelnden Schußfreudigkeit der grünweißen Stürmer kaum bestand. Etwas in der 70. Minute erwischte H R P a p e bei einer Ecke den Ball mit dem Kopf, und schon hatte TW Kattke das Nachsehen. Der weitere Verlauf des Spieles war dann mehr oder weniger verteilt. Der Versuch der Turner, im Endspurt wenigstens einen Punkt zu retten, scheiterte jetzt an der aufmerksamen Hintermannschaft der Gäste, die sich mit der Dauer des Spieles zu steigern verstand.

Langelsheim drehte den Spieß um

Im Langelsheimer Harzstadion waren die Gäste von O t h f r e s e n in der ersten Hälfte totngebend und hatten bereits nach vierteljährigem Spiel durch einen 20-m-Freistoßtreffer ihres MS Heinze die 1:0-Führung erzielt, die erst unmittelbar vor dem Wechsel RA Jahns egalalisieren konnte. Nach Wiederbeginn fanden sich die Langelsheimer auf dem glatten Boden besser zurecht und konnten das Spiel offener gestalten. Bei einem Überraschungsangriff fiel in der 61. Minute das Siegtor für die Langelsheimer, als TW Trüg den scharfgeschossenen Ball von HB Voges erst hinter der Linie abfangen kann. Obwohl nun die Othfresener versuchten das Blatt noch einmal zu wenden, scheiterten sie an der guten Langelsheimer Deckung, die maßgeblichen Anteil an dem Revancheerfolg hatte.

Unerwartete Vienenburger Niederlage

Harlingerodes Reserve überraschte mit einem 2:1-Revanche-Erfolg

Wenn eine Bezirksklassenmannschaft gestern als hoher Favorit galt, dann war des die Elf des SV 16 Vienenburg, die im Herbst in Harllingerode die dortige Reserve mit 7:0 übertrumpft hatte und im Rückspiel den Platzvorteil für sich besaß. Doch es kam anders, die Halingeroder schafften einen überraschenden 2:1-Gewinn.

Einen solchen Ausgang hatten die Vienenburger Schwarzweißen in ihre Rechnung nicht einkalkuliert gehabt. Sie schienen überaus siegessicher und glaubten nicht mehr zu tun, als unbedingt notwendig. Zudem verstanden sie es nicht, sich auf die hinhaltende Taktik des Gegners zweckentsprechend einzustellen. So kam es, daß die seit sechs Wochen anhaltende Vienenburger Erfolgsserie eine jähe Unterbrechung erfuhr. Die Reservisten aus Harllingerode spielten betont defensiv und beschränkten sich lediglich auf einige Stelldurchbrüche, die aber dann für die sorglos spielende Schwarz-Weiße Abwehr zum Verhängnis wurde. In der 35. Minute zog Harllingerodes HR Fricke auf und davon und erzielte die 1:0-Pausenführung. Nach dem Wechsel kamen die Vienenburger noch stärker heraus und 12 Minuten nach Wiederbeginn durch Handelfmeter-Tor des RA Haseloff zum 1:1. Die Vienenburger waren nun ständig im Angriff, hatten gute Tor Gelegenheiten, die aber sämtlich ungenutzt blieben. Als ML Deda dann ein Mißgeschick unterläuft, ist LA Jacobs zur Stelle und kann auch 8 Minuten vor Schluß durch einen Volleyschuß das 2:1 für Harllingerode erzielen.

TSV Bündheim rettete einen Punkt

Die Gitteraner spielten in Bündheim bis zur 70. Minute klar besser und hatten weitaus mehr Chancen, als es das 2:0 bis zu diesem Zeitpunkt besagt, doch die Platzherren kämpften besonders im Angriff recht unglücklich und hätten schon vorher zumindest einen Anschlußtreffer erzielen müssen. Erst in der 78. Minute, als Bündheim ein Foulelfmeter erhielt, schafften die Platzherren durch ihren MS Schmidt im Nachschuß das 1:2. Das war für die Bündheimer das Sturmzeichen, und von diesem Augenblick an waren die Platzherren nicht mehr zu

halten. Als Gitters TW bei einer Abwehr den Ball nicht unter Kontrolle bekommt, ist LA Rusack zur Stelle und schoß in der 87. Minute zum abschließenden 2:2 ein.

Nordharz: MTV und Oker geschlagen

MTV Goslar — Grünweiß Schlewecke	1:2(!)
VfB Dörnten — VfL Oker	4:1
SV Vienenburg — SC Harlingerode II	1:2
TSV Bündheim — SC Gitter	2:2
VfL Liebenburg — VfL 1911 Seesen	5:1(!)
VfR Langelsheim — FC Othfresen	2:1
FC Greene — SV Schladen	0:1

1 (1) SV Schladen	21	18	1	2	87:43	37:5
2 (2) VfL Oker	23	15	5	3	54:31	35:11
3 (3) MTV Goslar	21	12	3	6	52:36	27:15
4 (4) SV Vienenburg	22	12	1	9	53:40	25:19
5 (5) SC Gitter	21	10	4	7	54:45	24:18
6 (6) GW Schlewecke	21	11	2	8	49:40	24:18
7 (8) VfB Dörnten	23	8	4	11	46:63	20:26
8 (7) FC Othfresen	23	8	3	12	51:59	19:27
9 (12) VfR Langelsh.	23	8	2	13	47:62	18:28
10 (13) VfL Liebenburg	21	7	3	11	43:50	17:25
11 (9) VfL 1911 Seesen	21	8	1	12	43:52	17:25
12 (14) Harlingerode II	21	6	5	10	39:60	17:25
13 (10) TSV Bündheim	22	7	3	12	44:58	17:27
15 (15) FC Greene	21	5	3	13	44:66	13:29

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Gitter (0:3); Oker — Greene (5:0); Schlewecke — Schladen (4:8); Harlingerode II — Lutter (1:5); Othfresen — Bündheim (2:5); Langelsheim — Liebenburg (3:4); Seesen — Dörnten (2:2).

Der Nordharz-Favorit in Schlewecke

Schladens Position nicht gefährdet — MTV Goslar erwartet SC Gitter

In der Nordharzer Bezirksstaffel ist in der Tabellenspitze die Rangfolge zwar unverändert geblieben, doch die Position des Tabellenführers SV Schladen durch die Punkteinbußen der unmittelbaren Verfolger wesentlich gefestigt worden. Beginn aller Bezirksspiele 15.00 Uhr.

Jetzt heißt es für den Meisterschaftsfavoriten SV Schladen, sich auch in Schlewecke zu behaupten, dessen SV Grünweiß am letzten Wochenende durch den 2:1-Gewinn in Goslar überrascht hatte und nun auch zu Hause alles drauszen wird, um gegen die Schladener für die vorausgegangene 4:3-Herbstniederlage zu einem Revanche-Erfolg zu gelangen. Diesen können die Schladener nur dann vereiteln, wenn sie wesentlich konzentrierter aufzutrumphen verstehen, als bei ihrem etwas mageren 1:0 in Greene. (Schiedsrichter Vogel-Broistedt.)

VfL Oker erwartet Tabellenletzten

Nach der enttäuschenden 1:4-Schlappe in Dörnten hat der Tabellenzweite VfL Oker bei seinen Anhängern etwas gutzumachen, wenn er am Sonntag im Heimspiel gegen den Tabellenletzten FC Greene antritt, der mit aller Energie um den Klassenverbleib kämpfen und es den Blaugelben keineswegs so leicht machen wird wie in der ersten Serie, wo die Okeraner in Greene auf wenig Widerstand stießen und ein glattes 5:0 herauszuspielen verstanden. (Schiri Blank, Helmstedt.)

Letztes Heimspiel des MTV Goslar

Am kommenden Sonntag bestreitet der MTV Goslar — dessen Spielfläche an der Ludwig-Jahn-Straße mit Beginn des nächsten Monats in einen Hartplatz umgebaut werden wird — sein letztes Heimspiel dieser Serie. Gegner der Turner ist die Elf des Sport-Club Gitter, die den Turnern im Hinspiel keine Chance ließ und gegen sie einen glatten 3:0-Erfolg errang. Auch in Goslar sind die Gitteraner zu beachten, so daß die MTVer im Angriff schon mehr bieten müssen, als jüngst in der verlorenen Partie gegen die Schlewecker. (Schiri Bednarz, Schöningen.)

Dörntener Chancen auch in Seesen

Dem VfB Dörnten ist es um die Behauptung eines guten Mittelplatzes sehr zu tun. Nachdem man gegen

den VfL Oker mit einer vollauf befriedigenden Gesamtleistung aufzuwarten verstand, rechnet man sich auch für das Auswärtstreffen beim VfL Seesen Chancen aus, dessen Elf zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt ist. Im Herbst gab es zwischen beiden Konkurrenten ein 2:2-Remis. (Schiedsrichter Marquardt, Schlewecke.)

Der TSV Lutter in Harlingerode

Der TSV Lutter, der am letzten Sonntag pausierte, muß sich für ein schweres Auswärtstreffen bei der Reserve des SC Harlingerode rüsten, die den Platzvorteil auf ihrer Seite hat und größte Anstrengungen unternimmt, es nicht wieder zu einer glatten 1:5-Niederlage, wie in der Herbstserie am Barenberge, kommen zu lassen. Die ungünstige Tabellenposition zwingt den TSV Lutter zum Einsatz der stärksten Elf, so daß es zu einem erbitterten Duell zwischen beiden Mannschaften kommen dürfte. Der Ausgang gilt als vollkommen offen. (Schiri Lupa, Braunschwg.)

Othfresen hofft auf Revanche-Erfolg

Mit dem FC Othfresen und dem TSV Bündheim treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich kämpferisch nichts nachstehen. Im Herbst zeigten sich die Bündheimer als konditionsstärker und blieben mit 5:2 erfolgreich. Kommenden Sonntag wollen die Othfresener vom Platzvorteil profitieren, müssen aber im Angriff konzentrierter operieren, als vor kurzem in Langelsheim, soll ihre Revancherechnung in allen Punkten auch aufgehen. (Schiri Roßberg, Braunschweig.)

Tabellen-Nachbarn in Langelsheim

Gleichstarke Mannschaften geben sich mit dem VfR Langelsheim und dem VfL Liebenburg im neuen Langelsheimer Stadion ein Stelldichein. Beide sind unmittelbare Nachbarn in der Tabelle. Im Felde werden sie sich wie im Herbst in Nichts nachstehen. Damals gingen die Liebenburger mit „Nasenslänge“-Vorsprung (4:3) durchs Ziel. Der VfR-Sturm hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Ergebnis entsprechend zu korrigieren, ob mit vollem oder Teilerfolg, muß abgewartet werden. (Schiedsrichter Flögel, Braunschweig.)

Nur ein einziges Spiel im Nordharz

Der FC Othfresen drehte den Spieß um

Gestern kam es im gesamten Nordharzgebiet lediglich zu einem Spiel in der Bezirksstaffel, wobei sich der FC Othfresen gegen den TSV Bündheim für seine im Herbst erlittene 2:5-Niederlage revanchierte. Alle anderen Spiele, einschließlich der Amateurliga-Beggnung zwischen dem BSV Harzburg und SC 18 18 Harlingerode, waren wegen der ungünstigen Witterungsverhältnisse bereits im Laufe des Sonntagsabends vom Spielplan wieder abgesetzt worden.

Trotz der Schneelage war der Othfresener Platz im großen und ganzen gut bespielbar, und so wickelte sich vor zahlreichen Zuschauern ein sehr schnelles und kämpferisches Spiel ab, das unter der ausgezeichneten Leitung des Braunschweigers Roßberg stand. MS Heinze hatte die Platzherren bereits nach 13 Minuten durch einen satten Schuß zum 1:0 gebracht. Mitte der ersten Halbzeit rutschte dann Othfresens Mittelfürer ein Ball vom Fuß, so daß MS Wittwer für Bündheim im Nachsetzen den Ausgleich erzwang. Zwei Minuten später fiel dann durch den HL Bormann die erneute Führung der Othfresener, als er eine Kombination zwischen MS Heinze und den HL Soboll erfolgreich abschloß. Hierbei verletzte sich Bündheims Torwart Hoffmann, blieb jedoch vorerst noch auf seinem Posten, mußte aber kurz

vor dem Wechsel noch einen Scharfschuß von HL Soboll passieren lassen.

Nach der Pause hatten die Bündheimer ihren verletzten Torwart durch MS Schmidt ersetzt, wobei Hoffmann den LA-Posten einnahm und hier nur noch als Statist mitwirken konnte. Die Othfresener, die schon bis zu diesem Zeitpunkt im Feld dominierten, gewannen nun eindeutig die Oberhand über die Bündheimer, so daß der Endsieg zu diesem Zeitpunkt außer Zweifel stand. MS Heinze vergrößerte den Torvorsprung in der 63. Minute auf 4:1, während sich KV Brodie in der Schlussphase ebenfalls in die Torschützenliste eintrug und mit einem 18-m-Schuß Bündheims Ersatzhüter Schmidt keine Chance ließ.

Mit diesem Sieg haben die Othfresener zwei wichtige Punkte gesammelt, denn in ihren beiden restlichen Meisterschaftsspielen stehen ihnen noch schwere Aufgaben bevor. Bereits am nächsten Sonntag müssen die Othfresener zum TSV Lutter, wo man wohl nur schwer den 1:1-Herbstserfolg wird wiederholen können. Danach pausieren die Othfresener vier Wochen und empfangen am 17. April die Goslarer Turner, wo man bereits im Herbst mit 1:4 unterlag.



Othfresens Rechtsaußen Lechmann ...

... kommt im Hechtsprung dem Bündheimer Torwart Hoffmann zwar zuvor, doch geht sein Kopfball knapp über die Torlatz. (Aus FC Othfresen - TSV Bündheim 5:1.)

Foto: G.Z.

NORDHARZ: Nur ein Punktspiel

FC Othfresen — TSV Bündheim 5:1

1 (1) SV Schladen	21	18	1	2	87:43	37: 5
2 (2) VfL Oker	23	15	5	3	54:31	35:11
3 (3) MTV Goslar	21	12	3	6	52:36	27:15
4 (4) VS Vienenburg	22	12	1	9	53:40	25:19
5 (5) GW Schlewecke	21	11	2	8	49:40	24:18
6 (6) SC Gitter	21	40	4	7	54:45	24:18
7 (8) FC Othfresen	24	9	3	12	56:60	21:27
8 (7) VfB Dörnten	23	8	4	11	46:63	20:26
9 (9) VfR Langelsheim	23	8	2	13	47:62	18:28
10 (10) VfL Liebenburg	21	7	3	11	43:50	17:25
11 (11) VfL 1911 Seesen	21	8	1	12	43:52	17:25
12 (12) Harlingerode II	21	6	5	10	39:60	17:25
13 (13) TSV Bündheim	23	7	3	13	45:63	17:29
14 (14) TSV Lutter	22	6	4	12	45:48	16:28
15 (15) FC Greene	21	5	3	13	44:66	13:29

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Seesen (3:0), Liebenburg — Oker (0:2), Bündheim — MTV Goslar (2:6), Vienenburg — Langelsheim (2:3), Gitter — Greene (1:4), Dörnten — Schlewecke (0:6), Dörnten — Schlewecke (0:6), Lutter — Othfresen (1:3).

SV Schladen setzt Jagd nach Toren fort

Volles Nordharzer Programm / Vor harten Positionskämpfen im Bezirk

Nach dem durch den vollkommen verschneiten 23. März stark eingeschränkten Wettkampftag hofft man diesmal in der Nordharzer Bezirksstaffel, das für den letzten März-Sonntag vorgesehene komplette Rückrunden-Programm ohne Ausfälle über die Runden bringen zu können.

Die klar in Führung liegende Elf des SV Schladen erwartet im Heimspiel den VfL 1911 Seesen. Die Gäste, die auch in diesem Spieljahr vergeblich einen Vorstoß in die Spitzengruppe unternommen haben, werden es sehr schwer haben, dem Tabellenführer einen Strich durch die Rechnung zu machen. Dazu erscheint der SV Schladen zu stark und sein Angriff zu ehrgeizig, der die Jagd nach dem 100. Gewinntr bis zum Saisonabschluß erfolgreich durchzustehen hofft. Im Herbst setzten sich die Rotweißen in Seesen klar mit 3:0 durch. Die auf den 11. Platz zurückgefallenen Blechwarenstädter werden auch diesmal um die Rolle eines Punktlieferanten nicht herumkommen.

Enttäuscht Oker auch in Liebenburg?

Der blaugelben Elf des VfL Oker wird es im Liebenburger Rückspiel sehr schwer fallen, den ungünstigen Eindruck nach dem Dörntener 1:4-Verlust wieder wettmachen zu können. Die Liebenburger, zur Zeit konditionsstärker als zuvor, werden auf heimischem Platz dem Tabellenzweiten wenig Entfaltungsmöglichkeiten lassen, den vorausgegangenen 2:0-Erfolg aus der Herbstserie zu wiederholen, sondern vielmehr bestrebt sein, zu einem klaren Revanche-Sieg zu gelangen.

MTV muß den TSV in Bündheim beachten

Die Turnereif aus Goslar darf sich durch die 1:5-Niederlage der Bündheimer in Othfresen nicht irritieren lassen. Die TSVer sind eine ausgesprochene

Heimmannschaft, erreichten vor zwei Sonntagen gegen den starken SC Gitter ein 2:2-Remis und werden alles versuchen, einen neuen Goslarer Erfolg wie im Herbst (6:2) durch kraftvollen Einsatz der gesamten Elf zu verhindern.

SV 16 Vienenburg gegen VfR Langelsheim

Durch das letzte Heimspiel gegen Harlingerode Reserve gewarnt, werden die Vienenburger vor ihren Anhängern wesentlich beherzter aufspielen müssen, wenn sie gegen den VfR Langelsheim bestehen wollen, der den Schwarzweißen schon in der Herbstpartie einen Strich durch die Rechnung zu machen verstand, als die Vienenburger in Langelsheim enttäuscht und mit 2:3 im geschlagenen Felde geendet waren. Diesmal gilt der Ausgang als vollkommen offen.

VfB Dörnten hofft auf Revanche-Erfolg

Das 4:1 gegen den VfL Oker hat das Selbstvertrauen innerhalb der Bezirksmannschaft des VfB Dörnten wesentlich festigt. Man sieht mit Zuversicht dem bevorstehenden Rückrundentreffen gegen SV Grünweiß Schlewecke entgegen, gegen den man ein 0:4 aus der ersten Serie gutzumachen hat. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, sollte das Revanchevorhaben erfolgreich abgeschlossen werden können.

SV Lutter contra FC Othfresen

Die Elf des TSV Lutter will alle Hebel in Bewegung setzen, um sobald wie möglich aus der gefährlichen Zone zu gelangen und den Anschluß ans Tabellen-Mittelfeld herzustellen. Dazu sind doppelte Punkterfolge allererste Voraussetzung. Auf Grund des Platzvorteils hofft man, günstige Chancen im Rückspiel gegen den FC Othfresen nicht nur auf dem Papier zu haben, sondern sie auch in die Tat umzusetzen, zumal es gegen die Gäste eine vorausgegangene 1:3-Niederlage wettzumachen gilt.

Chancen für den Sport-Club Gitter

SC Gitter wurde im Herbst der Greener Platz zum Verhängnis. Damals gelang dem Aufsteiger ein überraschender 4:1-Gewinn. Das Ergebnis soll in Gitter einer entsprechenden Korrektur unterzogen werden. Hat die Platzelf ihr stärkstes Aufgebot zur Stelle, müßte die Rechnung im vollen Umfange aufgehen. Spielfrei ist diesmal die Reservemannschaft des SC Harlingerode.

Bienek befreite Schladen vom Alpdruck

Starke Seesener Mannschaft verlangte dem Tabellenführer alles ab

Nordharz-Tabellenführer SV Schladen war für das Rückrundentreffen gegen den VfL Seesen, der letzt mehrfach enttäuscht hatte, als klarer Favorit herausgestellt worden, zumal die Schladener diesmal den Platzvorteil für sich hatten. Daß sie diesmal um den Enderfolg mit vollstem kämpferischen Einsatz ringen mußten, stellt dem VfL Seesen ein gutes Zeugnis aus, die weitaus besser sind, als es der Tabellenstand besagt.

Durch diesen Erfolg und Okers mageres 1:1-Remis in Liebenburg ist die Situation für den Nordharzer Meisterschaftsfavoriten weiter verbessert worden. Die Schladener benötigen zum endgültigen Gewinn des Meisterschaftstitels und damit für den Aufstieg in die Amateurliga-Staffel Braunschweig aus ihren letzten sechs Rückrundentreffen lediglich sechs Punkte. Mit 91 Gewinnziffern sind sie inzwischen bis auf neun Treffer der 100er-Torgrenze recht nahegekommen.

Schladens Abwehr spielte reichlich nervös, hatte

jedoch insoweit Glück, daß Seesens Stürmer ihre Schußstiefel zu Hause gelassen hatten. Bis zur Pause hatten die Schladener durch ihren HL Holzheuer und MS Bienek, der im Alleingang gleich drei Seesener umspurtete, in der 37. Minute einen 2:0-Vorsprung gesichert, den Seesens LA jedoch drei Minuten vor dem Wechsel auf 2:1 verkürzte. Eine weitere Chance ließ Seesen zuvor in Form eines Handelfmeters aus, als ML Nowatius den Ball nur noch mit dem Arm stoppen konnte, doch Seesens Strafstoßschütze schoß den Ball über die Querlatte ins Aus. Nach dem Wechsel waren die Schladener zunächst tonangebend. Als sich HL Holzheuer auf dem linken Flügel gut durchgespielt hatte und MS Bienek in Schußposition stand, war es um Seesens Schlußmann geschehen, unhaltbar saß Bieneks Bombe im Netz. Vorübergehend kamen nun die Blechwarenstädter besser in Szene und brachten Schladens Abwehr oft in Bedrängnis. Erst in der 63. Minute fiel aus einem Gewühl heraus das 3:2. Seesen drängte weiter, Schladens TW Buhs wehrte einmal zu kurz ab, hatte aber Glück, daß der Nachschuß neben den Pfosten gesetzt wurde. Die Seesener spielten groß auf und waren feldlich zu diesem Zeitpunkt klar im Vorteil. Doch ihr Sturm und Kombinationsspiel lief nur bis zur Strafraumgrenze, dann war es mit der Kunst vorbei. Die Entscheidung fiel zwölf Minuten vor Schluß, als MS Bienek einen 18-m-Freistoß hoch ins lange Eck schoß und die 4:2-Führung herstellte. Die VfLer aus Seesen waren damit endgültig geschlagen, da half selbst ihr drittes Tor wenige Minuten vor Schluß nichts mehr.

Armin Holzheuer

NORDHARZ: Überraschung in Gitter

SV Schladen — VfL 1911 Seesen	4:3
VfL Liebenburg — VfL Oker	1:1
TSV Bündheim — MTV Goslar	-:-
SV 16 Vienenburg — VfR Langelsheim	4:1
Sport Club Gitter — FC Greene	2:4(!)
VfB Dörnten — Grünweiß Schlewecke	4:4
TSV Lutter — FC Othfresen	3:2

1 (1) SV Schladen	22	19	1	3	91:46	39:5
2 (2) VfL Oker	24	15	6	3	55:32	36:12
3 (3) MTV Goslar	21	12	3	6	52:36	27:15
4 (4) SV Vienenburg	23	13	1	9	57:41	27:19
5 (5) GW Schlewecke	22	11	3	8	53:44	25:19
6 (6) SC Gitter	22	10	4	8	56:49	24:20
7 (8) VfB Dörnten	24	8	5	11	50:67	21:27
8 (7) FC Othfresen	25	9	3	13	58:63	21:29
9 (10) VfL Liebenburg	22	7	4	11	44:51	18:26
10 (14) TSV Lutter	23	7	4	12	48:50	18:28
11 (9) VfR Langelsheim	24	8	2	14	48:66	18:30
12 (12) Harlingerode II	21	6	5	10	39:60	17:25
13 (11) VfL 1911 Seesen	22	8	1	13	46:56	17:27
14 (13) TSV Bündheim	23	7	3	13	45:63	17:29
15 (15) FC Greene	22	6	3	13	48:68	15:29

Die nächsten Nordharz-Spiele: Gitter — Schladen (1:3); Oker — Schlewecke (1:0); Liebenburg — Vienenburg (0:2); Dörnten — MTV Goslar (0:6); Harlingerode II — Bündheim (2:1); Greene — Lutter (2:2).

Das Osterprogramm im Nordharz-Bezirk

Karfreitag zweimal um Punkte / Fünf Rückrundenspiele am 2. Festtag

Im Nordharzer Fußballprogramm ist für die Osterfeiertage eine Änderung eingetreten, da bereits am Karfreitag zwei Rückrundenspiele in Goslar und Liebenburg zum Austrag gelangen, während dem 2. Festtag insgesamt fünf Punktspiele vorbehalten bleiben.

MTV Goslar gegen Sport-Club Gitter

Das am 23. März ausgefallene Spiel wurde kurzfristig auf den Karfreitag neuangesetzt, damit die Goslarer Turner noch vor dem Beginn des Spielzeitumbaues ihren Platzvorteil wahrnehmen können. Hier haben sie eine Chance, sich für die 0:3-Herbstniederlage zu revanchieren. Eine Aufgabe, die zu lösen ist, zumal die Gitteraner zur Zeit weit von ihrer Bestform entfernt sind und am letzten Sonntag sogar auf eigenem Platz gegen den Tabellenletzten Greene verloren. Beginn 15 Uhr.

VfL Liebenburg contra SV Vienenburg

Nach dem beachtlichen 1:1-Remis gegen den Tabellenzweiten Oker rechnen sich die Liebenburger auch am Karfreitag gegen den SV 16 Vienenburg mit

einer guten Gesamtleistung ihrer Mannschaft und der Möglichkeit, den Vienenburgern — gegen die sie in der 1. Serie mit 0:2 unterlagen — wenigstens einen Gewinnpunkt abzutrotzen. Dieses Karfreitagsspiel beginnt bereits 10.30 Uhr.

SV Schladen will Siegesserie fortsetzen

Am Ostermontag ist Tabellenführer SV Schladen bestrebt, seinen 20. Punktsieg im Rückrundentreffen beim SC Gitter einzuspielen und sich einen weiteren Schritt dem Gewinn des Nordharzer Meistertitels zu nähern, wofür ihm insgesamt noch sechs Punkte aus ebensoviel Spielen fehlen. In der Herbstserie hatten die Schladener zu Hause mit 3:1 die Oberhand behalten.

Grünweiße Gefahr für VfL in Oker?

Der VfL Oker hat am 2. Festtag in einem weiteren Heimspiel den SV Grünweiß Schlewecke zum Gegner, gegen den die Blaugelben in der ersten Begegnung knapp mit 1:0 erfolgreich waren. Die konditionsstarken Grünweißen haben das Zeug in sich, diesmal den Okeranern einen Strich durch die Erfolgsrechnung zu machen, zumal den Schleweckern eine starke Kondition im Endkampf nachgesagt wird. Beginn 15 Uhr.

VfB Dörnten will ein 0:6 gutmachen

Die zur Zeit recht formbeständige Elf des VfB Dörnten erwartet im Rückkampf den MTV Goslar, der den VfBern im Herbst bekanntlich mit 6:0 eine recht deutliche Abfuhr erteilte. In der bevorstehenden Revanche Partie sollte der Kampf wesentlich offener verlaufen, zumal die Dörntener vom Ehrgeiz gepackt sind, vor eigenem Publikum mit einer guten Gesamtleistung zu bestehen.

Nachbar-Duell in Harlingerode

Zu einem hartnäckigen Rivalentreffen wird es zwischen der Reservelf des SC Harlingerode und dem TSV Bündheim kommen, die sich schon im Herbst ein offenes Spiel lieferten, aus dem die Reservisten knapp mit 2:1 im Vorteil blieben. Auch diesmal gibt es zwischen den beiden Ortsnachbarn keinen ausgesprochenen Favoriten.

TSV Lutter will sich in Greene behaupten

Nachdem sich der TSV Lutter auf den 10. Platz vorgearbeitet hat, will er zum Rückspiel beim Tabellenletzten FC Greene seine stärkste Mannschaft entsenden, um durch einen doppelten Punkterfolg seine Position in der Tabelle weiter zu festigen.

Schladens Sturm schoß schon 99 Tore

Glatter 8:2-Sieg im Rückspiel in Gitter / Grünweiße Niederlage in Oker

In der Nordharzer Bezirksstaffel steuert Tabellenführer SV Schladen mit großer Zielstrebigkeit der Entscheidung entgegen, wobei seine Stürmer zur Zeit eine Jagd nach Toren entfesselt haben, die den Meisterschaftsfavoriten am Ostermontag bereits den 99. Gewinntreffer gegen den Sportclub in Gitter bescherten.

Mit diesem eindeutigen 8:2-Erfolg in Gitter hat sich der SV Schladen für das Entscheidungstreffen am kommenden Sonntag bei seinem Verfolger VfL in Oker aufs beste in Empfehlung gebracht. Dem Gitteranern, die im Schladener Herbsttreffen nur mit 1:3 unterlegen waren, hatte man im Rückspiel auf eigenem Platz eine energiegeladene Leistung zuge-
traut, zumal die SC-Elf am Karfreitag in Goslar durch das im Endspurt erzwungene 3:3-Remis eine

gute Kondition bewies. Doch die Schladener ließen sich zu keinerlei Konzessionen ein, drückten bereits zu Beginn stark aufs Tempo, um so schnell wie möglich die Führung an sich zu reißen. Mittelstürmer Blenck hatte die Schladener in der ersten Viertelstunde mit 2:0 in Front gebracht. Wenig später kamen die Gitteraner zum billigen Anschlußtreffer, als Schladens linker Mittelstürmer Walzel ins Netz einen Schuß des gegnerischen Verteidigers in die eigene Tor abgefälscht hatte. Schnell war dieser Schock bei den Rotweißen überwunden. Denn Linksaußen Textmeyer stellte nach einem Alleingang mit dem 3:1 den alten Abstand her und unmittelbar vor der Pause war es der gleiche Stürmer, der auf 4:1 erhöhte. Damit gaben sich die Spieler des Tabellenführers keineswegs zufrieden. Als Gitters MS Walzel erneut einen Gegentreffer aufgeholt hatte, spielte Schladens RA Hein zwei Gegner souverän aus und es hieß 5:2. Nachdem Linksaußen Textmeyer nach Vorarbeit von Blenck das halb Dutzend voll gemacht hatte, fiel Gitters Mannschaft zusehends auseinander, so daß Holzheuer und Blenck in den Schlussminuten leichtes Spiel hatten, den Vorsprung auf 8:2 auszuweiten.

4:1 für den überlegenen VfL Oker

Auf dem Vater-Jahn-Platz kam die Elf des Tabellenzweiten VfL Oker gegen den Nachbarn Grün-Weiße Schliecke zu einem eindeutigen 4:1-Erfolg. Die Blaugelben spielten durchweg leicht feldüberlegen und hätten den vielen Torchancen nach leicht noch höher gewinnen können. MS Giesecke eröffnete den Torreigen in der 19. Minute, als er eine Flanke des HR Blumenberg aus der Luft verlängerte und zum 1:0-Halbzeitstand einschob. Nach dem Wechsel lief das Spiel der Okeraner noch besser. Als MS Giesecke schon nach vier Minuten eine Maßflanke des LA Pichotta zum 2:0 eingelenkt hatte, schienen die Okeraner einem hohen Siege entgegen zu steuern. Doch die Schliecker verstärkten die Abwehr und schöpften neuen Mut, als ihr MS Otto Mitte der zweiten Halbzeit den Anschlußtreffer erzwang. Die Platzherren blieben jedoch tonangebend und konnten in der letzten Viertelstunde durch Kopfballtreffer des HL Brose und einen 4. Treffer durch den erstmals mitwirkenden, sehr einsatzfreudigen Nachwuchsspieler RA Koch doch noch zum klaren Erfolg kommen.

TSV Lutter holte einen Gewinnpunkt

Wie im Herbst, so gab es auch im Greiner Rückspiel ein Unentschieden zwischen dem FC und dem TSV Lutter. Der schwere Greener Platz machte den Angriffsreihen in den ersten 45 Minuten jegliches erfolgreiches Spielen unmöglich, da der Ball stets im morastigen Boden vor den Toren stecken blieb. Nach Wiederbeginn kamen die Lutteraner besser ins Spielgeschehen und in der 55. Minute durch ihren Mittelstürmer Treichelt zum Führungstreffer. Weiter drängten die Barenberger und schienen einen zweiten Treffer näher zu sein als die Platzmannschaft. Diese hatte bei einem der wenigen Gegenangriffe in der 76. Minute großes Glück, als ihr Mittelstürmer mit einem Freistoßtreffer Lutters Abwehrmauer und Torwart Thiedemann zu schlagen vermochte.

NORDHARZ: Kein Positionswechsel

Sport-Club Gitter — SV Schladen	2:8
VfL Oker — Grünweiß Schlewecke	4:1
SC Harlingerode II — TSV Bündheim	—
FC Greene — TSV Lutter	1:1

1 (1) SV Schladen	23	20	1	2	99:47	41: 5
2 (2) VfL Oker	25	16	6	3	59:33	38:12
3 (3) SV Vienenburg	24	14	1	9	61:42	29:19
4 (4) MTV Goslar	22	12	4	6	55:39	28:16
5 (5) GW Schlewecke	23	12	4	7	54:48	25:21
6 (6) SC Gitter	24	10	5	9	61:60	25:23
7 (7) VfB Dörnten	24	8	5	11	50:67	21:27
8 (8) FC Othfresen	25	9	3	13	58:63	21:29
9 (9) TSV Lutter	24	7	5	12	49:51	19:29
10 (10) VfL Liebenburg	23	7	4	12	45:55	18:28
11 (11) VfR Langelsheim	24	8	2	14	48:66	18:30
12 (12) Harlingerode II	21	6	5	10	39:60	17:25
13 (13) VfL 1911 Seesen	22	8	1	13	46:56	17:27
14 (14) TSV Bündheim	23	7	3	13	45:63	17:29
15 (15) FC Greene	23	6	4	13	49:69	16:30

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Schladen (2:2), Vienenburg — MTV Goslar (1:1), Bündheim — Liebenburg (2:1), Lutter — Gitter (1:2), Seesen — Harlingerode II (4:1), Greene — Dörnten (0:3).

Nordharzer Spitzenkampf in Oker!

SV Schladen kann durch einen Sieg bereits Staffelleister werden

Das Zusammentreffen der beiden Nordharzer Spitzenmannschaften, des Tabellenweiten VfL Oker mit dem führenden SV Schladen auf dem Vater-Jahn-Sportplatz in Oker steht am Sonntag im Mittelpunkt der Bezirkspunktspiele, wobei es bereits zur Meisterschaftsentscheidung kommen kann. Beginn aller Spiele 15 Uhr.

Okers Sportplatz wird bei diesem Spitzenduell von einer Rekordzuschauermenge umgeben sein, zumal ein starkes Gefolge an Schlachtenbummlern erwartet wird, die ihrer favorisierten Elf entsprechende Rückendeckung geben werden. Es wäre verkehrt, der blaugelben Elf des Gastgebers nur eine geringe Chance einzuräumen. Sie wird dem Tabellenführer wieder einen hartnäckigen Kampf auf Biegen und Brechen liefern und nichts unversucht sein lassen, auch ihrerseits Chancen herauszuarbeiten und zu verwerten. Schon im Herbst standen sich die Konkurrenten im Schladener Treffen nichts nach, das mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden ausklang. Diesmal aber wollen sich die Schladener mit Halbheiten nicht begnügen. Für sie ist der Gewinn des Meistertitels greifbar nahegekommen und würde den Rotweißen endgültig bereits in Oker zufallen, sofern der Tabellenführer am Sonntag beide Punkte gewinnt und damit für die Okeraner schon uneinholbar wäre. Zudem wollen Schladens ehrgeizige Stürmer nicht nur das 100. Tor schießen, sondern nach Möglichkeit diese Rekordgrenze um einige Treffer überbieten. Für uns hingegen ist der Spieldausgang wie im Herbst vollkommen offen. Die Tagesform wird über Sieg bzw. Niederlage entscheiden.

SV Vienenburg erwartet MTV Goslar

Kampf um den dritten Tabellenplatz heißt die Parole in Vienenburg, wo die gastgebende Elf der Schwarzweißen sich mit dem MTV Goslar auseinandersetzen muß, die mit den Punktspielen etwas in Rückstand geraten ist. Die bessere Tabellenposition halten die Vienenburger nur auf Grund von zwei mehr ausgetragenen Spielen besetzt. Sofern die Konkurrenten ihre stärksten Aufgebote verfügbar haben, dürfte das Rennen vor der 90. Minute kaum entschieden sein, wobei ein Unentschieden wie im Herbst (1:1) am ehesten zu erwarten ist, zumal sich die Mannschaften im Angriff wie in der Abwehr die Waage halten.

VfL Liebenburg spielt in Bündheim

Die Liebenburger, die in der Tabelle wohl vier Plätze vor dem auf die vorletzte Position zurückgefallenen TSV Bündheim rangieren, sich aber nur auf einen mageren Vorsprung von einem Punkt stützen können, werden es schwer haben, wenn sie in Bündheim zu einem Revanche-Erfolg für die vorangegangene 1:2-Heimniederlage aus der ersten Serie kommen wollen. Günstigenfalls ist ein Unentschieden zu erwarten.

Heimspielchance für den TSV Lutter

Der in letzter Zeit recht formbeständige TSV Lutter erwartet zum Rückspiel den SC Gitter, der am Ostersonntag zu Hause gegen den SV Schladen enttäuschte und in dieser Form keine Chance hat, bei den heimstarken Barenberger seinen knappen Herbstseriengewinn von 2:1 Toren wiederholen zu können. Zu Hause gilt die TSV-Mannschaft als Favorit.

VfL Seesen gegen SC Harlingerode II

Die Seesener haben viel von ihrem einstigen Glanze eingebüßt und bereits 13 Niederlagen in Kauf nehmen müssen. Wenn die Blechwarenfabrikanten den Endspurt verpassen, könnte ihnen dieser Fehler noch in weitere Schwierigkeiten bringen. Unterschätzt der VfL im Rückspiel die Reserve des SC Harlingerode, erhalten die Reservisten eine Chance, die 1:4-Herbstniederlage wettmachen zu können.

VfB Dörnten beim Tabellenletzten

Wenn auch für den VfB Dörnten zur Zeit nichts Ernstliches auf dem Spiele steht, wird er gut tun, die Fahrt zum FC Greene in stärkster Besetzung anzutreten, zumal er dort mit recht energischer Gegenwehr rechnen muß. Bereitet den VfBern der kleine Greener Platz keine unüberwindlichen Schwierigkeiten, sollten die Dörntener Angreifer mit Karl-Heinz Fricke als Tormacher imstande sein, mit einem ähnlichen Ergebnis wie in der Herbstserie (3:0) den Kampf zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Vorzeitige Entscheidung im Nordharz

Bienek schloß Schladens 100. Siegestakt in Oker

SV Schladen bereits nach dem 24. Punktspiel Nordharzer Bezirksmeister und Amateurliga-Anfänger

Bereits nach 24 Punktspielen — vier stehen für den Tabellenführer noch aus — bei für den Favoriten SV Schladen am vergangenen Sonntag im Rückkampf bei seinem Verfolger VfL Oker die Entscheidung in der Nordharzer Bezirks-Staffelmeisterschaft, die den Schladenern einen in der Höhe von 3:0 Toren eindeutigen Erfolg über die blaugelben Gastgeber und damit den Titel eines Nordharzer Bezirksstaffelmeisters bescherte, mit dem zugleich der Aufstieg in die höherklassige Braunschweiger Amateurliga-Staffel verbunden ist.

VfL Oker: Willgeroth; Richter, Mühlendorf; Bilo, Daniesch, Isermann; Koch, Blundenberg, Gieschke, Bröse und Fuchsitz. SV Schladen: Busch, Wollinger, Janitz, Gajewski, Hesse, Poschinski; Hein, Vergin, Bienek, Hübner und Teglenscyer. Schiedsrichter: Wiegke (Salzgitter-Leuznau) leitete sehr aufmerksam und korrekt. Zuschauer: Rund 1000.

Die erste Spannung setzte sich dem Stadionantritt in dem Schladens Schachbrettschachler recht zahlreich vertreten waren. Während die auswärtsigen Besucher auf eine Entscheidung im Verlauf der jeweiligen Schiedsrichter rechneten, machten sich die Anhänger der Okeraner Hoffnungen, daß es ihrer Kluge, die auf Grund des Platzvorteils gewinnen würden, den Siegessieg der Tabellenführer noch kurz vor dem Ende des Viertelspiels feststellen ließe. Letztere Hoffnungen erfüllten sich nicht in Erfüllung, da im Verlauf der Antrittsphase die Schladener, die die durchgezogene Rückennummer trugen, während die Okeraner mit den beiden Chancen nicht auszureichen wußten. Dabei hatten sie im Verlauf des recht spannungsvollen Treffens einen bedeutenden Vorsprung von neun Werten als 1:1 im Viertel erzielt, doch es gelang nicht, diesen Vorsprung zu vergrößern, hieraus einen Vorteil zu vergrößern — sehr überraschend ihrer Anhänger. Wenn man ein solches Maß günstiger und günstiger Gelegenheiten ausnutzt, dann darf man sich nicht wundern, wenn man, wie die Okeraner selbst auf eigenem Platz auf der Strecke bleibt und dem Konkurrenten schließlich noch einen sicheren Erfolg erspielen muß.

Dabei mußten die Schladener für dieses Spielangebot auf ihre bewährten Standardkräfte Mittelstürmer Strowitz und Schützbaue verzichten, die sich bereits durch Handverletzungen bzw. Fraktur am Bein verkränkt haben. Dafür kamen erstmals mit Hesse als Stopper und Gajewski als Außenläufer zwei aus der Bezirksliga hervorgegangene Nachwuchskräfte zum Einsatz, die sich überraschend gut in die Elf einführen und bereits ihrem ersten Punktspiel den Meistertitel einbringen halfen.

Der VfL Oker begann mit recht stürmischen Angriffen, die Schladen aber auf der Hut haben. Nach der Okerer Mittelstürmer-Gasse war es, daß er sich bereits nach einer Viertelstunde Spielzeit verlor und nach kurzer Pause nicht nur noch auf den beiden Flügeln, als Statist den Kampf durchzuführen vermochte. Nachdem die ersten drei Schüsse für den VfL gemächlich geblieben waren, sah Schladen Anzeichen für einen Sieg in der 17. Minute eine große Chance. Aus diesem Lauf schloß er das von den Anhängern der Okerer mark umhüllte 100. Tor für die Schladener zur 1:1-Führung für den Favoriten ein, bei diesem Stand blieb es bis zur Pause bei durchgerechneten Kampfmomenten, nachdem in der 28. Minute Okerer H. Bröse eine günstige Gelegenheit zum Ausgleich verpaßt hatte.

Nach gaben sich die blaugelben keineswegs erlagen. Im Gegenteil. Nach Wiederbeginn versuchten sie eine starke Offensive, aus der auch die Schladener vorübergehend gestrichelt durch Spielabschnitte immer wieder Luft schaffen und hierbei innerhalb Okerer Abwehr wenigstens kleine Verwirrung anrichten als der VfL vorher mit seinen Angriffen. Praktisch war die Entscheidung in der 70. Minute gefallen. Als Okerer Angreife weiterhin ohne einen Volltreffer geblieben waren, setzte Schladen Linkeasener Testmeyer zu einem energiegelichen Alleingang an und krönte diesen schönen Stiefeldurchbruch mit einem unbedingten Volltreffer zum 3:1. Nach Wiederantritt bot sich der VfL-Elf erneut eine gute Chance, einen Treffer auszuholen, doch H. Brösens verpaßt

auch diese Möglichkeit, sich auszuholen. Dafür demonstrierte VfL Stürmer in der 71. Minute den Okeranern, wie ihre Zuschauer werden mochten, als er von seinem 100. Vergen geschickt ausgelegt aus gegen die blaugelbe Abwehr durchdrang und durch einen Meier Entwertung unbehalt zum abschließenden 3:0 für den neuen Nordharzer Bezirksstaffelmeister ausmachte. Doch einmal unternehmen die Okeraner einen weiteren Versuch, weitestens einen Gegenstoß zu schaffen. Doch auch die letzten Versuche bei der Schlußzeit innerhalb zehn Minuten verlor sie die vorangegangenen zehn Sekunden für den Tabellenführer im Sande.

Schladen's Meisterschafts-Endspiel war auf Grund der großen Konzentration und der starken Durchdringung der Angriffsreihe voll und verdient. Neben dem höchsten des 100. Jubiläumsspiels Mittelstürmer-Bienek zeigte sich in der Elf des neuen Nordharzer Meisters, in dem Rahmen es keinen schwachen Punkt gab, besonders aus Hahnbühler Stürmer, Linkeasener Testmeyer und in der Abwehr der linken Verteidiger Janitz. Beim VfL Oker waren H. Isermann, H. Brösens und L. Fuchsitz die einzigen Spieler.

VfL Seesen stürzte wie in alten Tagen

Im Hauptspiel gegen die Reserve des SC Mellenfeld spielten die Niedersachsestädter wie in alten Tagen auf und liefen die Gäste kaum zum Zuge kommen. Ihre sportliche Überlegenheit brachten sie besonders in der zweiten Halbzeit auch durch ihre klare zum Ausdruck. Die Hartingerder hielten zwar einen guten Rhythmus und bereits nach zwei Minuten eine gute Chance, doch Seesener Torwart Tietzenberg war auf dem Posten, und im Verein mit seinen Vorreitern hinderte sich dann ein Abwehrspieler, das die Hartingerder, obwohl sie bis zur Pause noch Schritt hielten, nicht mehr überwinden konnten. Mitte der ersten Halbzeit hatte M. Gröbenberg die 1:1-Führung der Liawallen erzielt. Die Seesener spielten nach Wiederbeginn ganz groß auf und durch schlußmäßiges Angriffsspiel wurden die Hartingerder ausgespielt. In regelmäßigen Ab-

VfB Dürnten kam unter die Räder

In der ersten Hälfte der VfB aus Dürnten arg im Schwächen, und verlor. Ihren Nachbarn nicht zu winden. Die Okerer hatten demnach nach 10 Minuten eine 1:1-Führung durch den M. Behrer erzielt, die Dürntener Mitte der ersten Halbzeit wieder ausgingen, obwohl der Dürntener die Pause noch einmal durch H. Brösens und nach dem Wiederbeginn durch Schröder und Heider auf 1:1 ausglich. Überdies konnten die Dürntener ihren Ball, die waren ständig bemüht, das Ergebnis zu vergrößern, doch Punkte lieferten den VfB nicht, sie vermochten lediglich durch Fricke das 7:0 aufzuheben, mußten aber dann in den letzten zehn Minuten zwei weitere Treffer der Okerer in Kasse nehmen.

Knappe Liebenburger 2:1-Revanche

Auf der Runderdecker-Bühnenbahn drehten die Liebenburger diesmal den Spieß um und brachten den Blümlingern eine 2:1-Revanche ab, wobei es unmittelbar vor Spielende zu Auswechseltauschen kam, wobei zwei Blümlinger Spieler und ein Liebenburger des Frides verwechselt wurden. Es war Pause hatten Nachwuchskräfte Klose und H. Brösens für die Liebenburger die 1:0-Pausenführung erzielt. Sie hätten nach dem Tauschenden zu dem Zeitpunkt das Spielfeld verlassen, während von Liebenburg RA Müller vorzeitig in die Kabine geschickt wurde.

SC Gitter in Lutter erfolgreich

Wie im Herbst, so blieb auch diesmal der Sport-Club Gitter der des TSV Lutter mit 1:1 erfolgreich. Die Harenberger fanden sich in diesem Spiel nicht recht und mußten den Gittern das Mittelfeld überlassen. Erst in der zweiten Halbzeit kamen die Lutteraner stärker auf, konnten jedoch, das 3:0-Rückstand nicht mehr umkehren. H. Brösens erzielte den Auswärtstreff. Mitte der zweiten Halbzeit, in der Schlußphase kamen die Lutteraner mächtig auf, doch Friesen und Latt verhiinderten den möglichen Ausgleichstreffer.

Vienenburgs 3:2 über den MTV Goslar

Glücklicher Sieg des SV 16 / Goslarer Turnerelf dominierte im Felde

Wenn im Vienenburger Rückspiel zwischen dem SV 16 und dem MTV Goslar auch nichts Entscheidendes als die dritte Tabellenposition auf dem Spiele stand, entwickelte sich doch ein interessantes Treffen, in dem die Goslarer Turner im Felde wohl stark auftrumpften, doch vor dem Tore nicht den gleichen Erfolg wie die Schwarzweißen hatten und so mit einer 2:3-Niederlage vorlieb nehmen mußten.

Gegen die Goslarer Turner begannen die Schwarz-Weißen mit elanvollen Angriffen und schafften bereits in der 9. Minute durch ihren MS Wagner die 1:0-Führung, als Wagner einen Einwurf des LA Heinatzki direkt verlängerte und TW Kattke keine Abwehrchance ließ. Die Turner gestalteten in der Folgezeit zwar feldlich das Spiel offen, ohne aber dem Kampf eine entscheidende Wendung zu geben. Zweimal rettete ML Sauga durch Kopfballabwehr auf der Torlinie, als Torwart Kaupe bereits geschlagen war. Nach dem Wechsel begannen die Platzherren mit einem Steildurchbruch. Im gleichen Moment, als MS Wagner im Strafraum zu Fall kam, schoß RA Volkmer zum 2:0 ein. Schon eine Minute später hat TW Kattke im Goslarer Tor Glück, als er eine Stoslek-Bombe unschädlich machte. Zusehends werden nunmehr die Goslarer im Felde stärker und bestimmen durchweg das Spielgeschehen. Als ihr Linksaußen in der 60. Minute aus der Luft im Dreh-

schuß den Anschlußtreffer erzielt hatte, waren die Goslarer Turner in der Folgezeit nicht mehr zu bremsen. Vienenburgs Abwehr hatte alle Hände voll zu tun. Doch TW Kaupe im Verein mit seinen Vorderleuten war auf der Hut. Als nach einer Musterkombination von Stoslek — Wagner ersterer in der 81. Spielminute das 3:1 erzielte, stand Vienenburgs Endsieg fest. Da änderte selbst Goslars zweiter Gentreffer, der redlich verdient war, nichts mehr. Goslars Linksaußen hatte einen Eckball direkt verwandelt.

NORDHARZ: SV Schladen steigt auf

VfL Oker — SV Schladen	0:3
SV 16 Vienenburg — MTV Goslar	3:2
TSV Bündheim — VfL Liebenburg	1:2
TSV Lutter — Sport Club Gitter	1:2
VfL 1911 Seesen — SC Harlingerode II	5:0
FC Greene — VfB Dörnten	7:2(!)

1 (1) SV Schladen	24	21	1	2	102:47	43:5
2 (2) VfL Oker	26	16	6	4	59:36	38:14
3 (3) SV Vienenburg	25	15	1	9	64:44	31:19
4 (4) MTV Goslar	23	12	4	7	57:42	28:18
5 (6) SC Gitter	25	11	5	9	63:62	27:23
6 (5) GW Schlewecke	23	12	4	7	54:48	25:21
7 (8) FC Othfresen	25	9	3	13	58:63	21:29
8 (7) VfB Dörnten	25	8	5	12	52:74	21:29
9 (10) VfL Liebenburg	24	8	4	12	47:56	20:38
10 (13) VfL 1911 Seesen	23	9	1	13	51:56	19:27
11 (9) TSV Lutter	25	7	5	13	50:53	19:31
12 (15) FC Greene	24	7	4	13	56:71	18:30
13 (11) VfR Langelsheim	24	8	2	14	48:66	18:30
14 (12) Harlingerode II	22	6	5	11	39:65	17:27
15 (14) TSV Bündheim	24	7	3	14	46:65	17:31

Die Nordharz-Staffel am 20. April: Schladen — Vienenburg (3:2), Seesen — Oker (0:3), Lutter — MTV Goslar (1:2), Langelsheim — Bündheim (2:1), Gitter — Othfresen (2:2), Schlewecke — Greene (1:4).

Noch neun Mannschaften in Gefahr

Vor heftigen Positionskämpfen im Nordharz — Sonntag sieben Spiele

In den kommenden vier Wochen dürften auch in der Nordharzer Bezirksstaffel die letzten Entscheidungen gefallen sein, wobei es hier nur noch um die beiden Absteigerpositionen geht, für die heute ein zahlenmäßig überraschend großes Kandidatenaufgebot von neun Mannschaften noch vorhanden ist.

Nordharzmeister erwartet SV Vienenburg

Volles Bezirksprogramm / Kämpfe gegen Abstiegsgefahr im Vordergrund

Nach seinem vorzeitigen Titelgewinn in Oker stellt sich die Elf des SV Schladen am kommenden Sonntag ihren Anhängern als frischgebackener Nordharzer Bezirksmeister und Amateurliga-Aufsteiger im Punktspiel gegen den SV 16 Vienenburg vor. In den übrigen Begegnungen stehen die Positionskämpfe der abstiegsgefährdeten Mannschaften im Vordergrund des Interesses. Allgemeiner Spielbeginn 15 Uhr.

Schon aus Prestige Gründen legt die Elf des neuen Nordharzmeisters SV Schladen großen Wert darauf, im Heimspiel gegen den benachbarten SV 16 Vienenburg mit einer überdurchschnittlich guten Gesamtleistung zu bestehen. Können die Schladener ihre komplette Meisterbesetzung ins Feld führen und operieren sie mit gleich konzentriertem Einsatz wie in Oker auch gegen die Vienenburger, dann werden es die Schwarzweißen sehr schwer haben, den Schladenern auch nur einen Punkt streitig zu machen, die sich schon im Herbstspiel auf dem Vienenburger Platz knapp mit 3:2 behauptet hatten. Zudem werden die Vienenburger auf ihren bewährten Stammspieler Heinatzki verzichten müssen, der beruflich nach Hannover geht und sich als Lehrer an der Pädagogischen Hochschule weiterbildet. Er gehörte viereinhalb Jahre lang zu den zuverlässigsten Spielern in der Vienenburger Mannschaft und hat außer Torwart und Stopper auf allen Posten in der Elf der Schwarzweißen gespielt.

Der VfL Oker beim VfL 1911 Seesen

Wenn auch die Position der Okeraner nicht gefährdet ist, müssen sich die Blaugelben beim Rückspiel in Seesen auf eine wesentlich stärkere Gegnerschaft gefaßt machen als in der Herbstserie, wo sie zu Hause gegen die Blechwarenstädter zu einem mühelosen 3:0-Gewinn gelangten. Die Seesener bewiesen gegen Harlingerodes Reserve beim 3:0 am vergangenen Sonntag eine stark verbesserte Form und machen sich Hoffnung, davon auch im Rückspiel gegen den VfL Oker profitieren zu können.

TSV Lutter erwartet den MTV Goslar

Die Elf der Barenberger, die schon im Goslarer Herbsttreffen kämpferisch gefeiert und an der Ludwig-Jahn-Straße nur knapp mit 1:2 unterlag, wird im Rückkampf nichts unversucht sein lassen, zu einem Revanche-Erfolg zu gelangen, zumal die Gastgeber die Punkte zur Festigung der Position im Tabellenmittelfeld dringender benötigen als die Turner. Das spielerische Übergewicht liegt zwar bei den Goslarern. Es dürfte diesmal nicht entscheiden, sondern vielmehr der kämpferische Einsatz, und hierin wol-

len sich die Lutteraner auf eigenem Platz nicht über-treffen lassen. Der Ausgang ist offen.

Sport-Club Gitter — FC Othfresen

Auch im Rückspiel in Gitter haben wir es mit zwei Mannschaften zu tun, die einsatzmäßig gleich zu bewerten sind. Das zeigte sich bereits im ersten Zusammentreffen in der Herbstserie, wie man sich mit einem 2:2-Remis in Sieg und Punkte teilte. Ein Unentschieden dürfte auch diesmal im Bereich des Möglichen liegen.

Schlewecker wollen Revanche nehmen

Die Grünweißen von Schlewecke blieben im Herbst beim Aufsteiger FC Greene ganz überraschend mit 1:4 im geschlagenen Felde. Jetzt will man den Greenern die Gegenrechnung präsentieren und sollte in Schlewecke um die entsprechenden spielerischen und taktischen Trümpfe nicht verlegen sein, die gegen die auswärts wesentlich schwächeren Gäste auch zum Stechen gebracht werden müßten.

Gewinnchancen für VfL Liebenburg

Auch im Liebenburger Rückspiel gegen die Reserve-elf des SC Harlingerode spricht vieles für die Platzmannschaft, die mit stärkstem Aufgebot und auf Grund des Vorteils des eigenen Platzes imstande sein sollte, nach der knappen 3:4-Herbstniederlage den Spieß umzudrehen und die Gewinnpunkte für sich zu kassieren.

VfR Langelsheim will Anschluß herstellen

Die Langelsheimer Rasensportler, die am letzten Sonntag pausierten, haben sich jetzt im Heimspiel mit dem TSV Bündheim auseinanderzusetzen, der durch die letzten Zwischenfälle auf seinen Standardtorwart und Halbrechner wird verzichten müssen. Können die Langelsheimer ihre stärkste Elf aufbieten, dann müßten sie imstande sein, den Gegner soweit in Schach zu halten, daß zum mindesten der knappe 2:1-Sieg aus der Herbstserie wiederholt werden sollte.

Der Nordharz-Meister spielte groß auf

Auch Vienenburg gescheitert — Schladener 5:1-Sieg vor 800 Zuschauern

Das Zusammentreffen des neuen Nordharz-Meisters mit seinem Nachbarn SV 16 Vienenburg hatte dem Schladener Sportplatz mit 800 Zuschauern ein „volles Haus“ beschert. Vor in der Höhe von 5:1 Toren in überaus eindrucksvoller Weise.

Wie schon im Herbst, kamen die Schwarz-Weißen gegen die Schladener nicht recht ins Spiel und versuchten ihre Angriffe immer wieder über die Sturmmitte vorzutragen, statt ihr Spiel auf die Flügel zu versetzen. Ganz anders dagegen die Platzherren, die das weitmachende Spiel bevorzugten und blitzschnelle Durchbrüche starteten, wozu dann die Torerfolge nicht ausblieben.

Beide Mannschaften begannen zunächst recht nervös und es dauerte erst eine geraume Zeit, ehe sie sich fanden. Trotzdem fielen die Tore schon in den

ersten 15 Minuten mit Torschuß und zehn Minuten später Hl. Holschauer mit einem weiteren Tor das abschließende 5:1 her. Alles in allem ein verdienter Sieg der Schladener.

VfL Oker ließ in Seesen beide Punkte

Im Seesener Rückspiel vermochte die Elf des Tabellenzweiten VfL Oker ihren glatten 3:0-Gewinn aus der Herbstserie nicht zu wiederholen, da die Blau-Weißen die Fahrt nach der Rückwärtsfahrt mit dreifachem Ersatz für Mittendorf, Brose und Giesecke hatte antreten müssen. Dennoch boten die Okeraner im Felde eine recht ansprechende Partie, stießen aber auf einen Gegner, der sich durch den von Seesen zurückgekehrten früheren Standardstopper Uhde verstärkt hatte. Dabei nutzten die Okeraner den besseren Start erwidert und waren bereits nach 13 Minuten durch ihren rechten Läufer Billo, in Führung gegangen, als dessen indirekter Freistoß vom Seesener Torhüter ins eigene Netz gelaufen wurde. Doch postwendend besorgte Müller für den VfL Seesen durch Kopfballtreffer den Gleichstand. Auf der Gegenseite passierte dann Okerer Hüter das Mißgeschick, einen Weitschuß des Seesener L.A. Ickelheimer falsch zu berechnen, so daß er den Ball zur 25-Führung für die Gastgeber paßte. Dieser mußte, wie nach der Pause durch Routiner Hl. Derks einen Freistoß zum 3:1 verwandeln. Der Kampf war dadurch noch keineswegs entschieden. Denn nach dem Wechsel ergaben sich die vorübergehenden aufkommenden Okeraner durch einen Freistoßtreffer des Hl. Röttger und ein weiteres Tor des VfL Fluder auf Vorarbeit von L.A. Koch erst nach dem 1:3-Gleichstand. Diese Fremde währte bei den Okeranern aber nicht lange. Hl. Derks verwandelte dank Windunterstützung einen Eckball zum Seesener Siegestreffer.

Zwei Punkte für VfR Langelsheim

Im Harzstadion kamen die Langelsheimer gegen den TSV Bündheim zu einem auch in dieser Höhe klaren 4:1-Erfolg, der jedoch erst auf Grund der besseren zweiten Hälfte erzielt wurde. In den ersten 45 Minuten spielten die Langelsheimer noch recht verkräpft, sie fanden nicht die richtige Einstellung gegen die aus der Defensive operierenden Bündheimer. Die 1:0-Führung in der 24. Minute erzielte der L.A. Koch, als er eine Ecke direkt verwandeln konnte. Das 2:0 fiel schon kurze Zeit darauf durch den nach innen gewechselten R.A. Jahn. Im Alleingang umspielte er drei Gegner und hob den Ball über den herausgelaufenen Torwart ins Netz. Nach dem Wechsel kamen die Langelsheimer besser ins Spielgeschehen. Sie dominierten zeitweise so eindeutig, daß die weiteren Tore nicht ausblieben konnten. Nachmal war es M.S. Jahn, der die Abwehr ausspieles und in der 58. Minute das 3:1 schob, während R.A. Jahn kurz darauf das 4:1 herstellte. Erst in der Schlussphase kamen die Bündheimer durch ihren MS Schmidt zum einzigen Gegentreffer, als dieser den Ball über Langelsheim's Schlußmann hinweg ins Tor hob.

Schleewcke drehte den Spieß um

Die Schleewcker drehten im Heimspiel gegen den FC Greene diesmal den Spieß um und reваншиerten sich für die im Herbst abgestrichene Lage diesmal mit einem 3:0-Sieg, der allerdings auslag dem harten Kampf und nur auf Grund der besseren Kondition in der zweiten Halbzeit von den Gästen. Die Greene Gäste eine durchaus gleichwertige Elf, die dann aber nach dem 1:1-Rückstand kurz vor der Pause durch einen Freistoß zum 2:1 ausreichte. In der 68. Minute gelang es dem VfL Grün-Weißen georgien in dieser zweiten Hälfte zehn Minuten, um den Sieg herauszuspielen. Hl. Sehn erzielte im Anschluß an einen Freistoß durch Koch das 1:0, während MS Otto Vier Minuten später ein Mißverständnis der Abwehr zum zweiten Treffer ausnutzte. Hl. Sehn erzielte nach 20 in der 81. Minute bereits das Endresultat sicher.



Die Elf des Nordharz Meisters SV Schlöden, die sich bereits vor acht Tagen den Titel durch einen 3:0-Erfolg in Oker holte. Obere Reihe, von links: Main, Vergin, Hesse, Bieneck, Puschinsky, Tegetmeyer. Kniend: Gojewski, Wübbing, Bues, Juretz und Holzheuer.

Fotos: GZ (2)

Wenig 20 Minuten wie reife Früchte. Ein Bölmenschuß des Hl. Holschauer in der 5. Spielminute brachte vom Innenposten ins Spielfeld zurück, wozu später hatte MS Bieneck eine Chance, die er jedoch ungenutzt ließ, doch dann fielen innerhalb von 10 Minuten die ersten vier Tore dieses Spieles. Hl. V. Vergin hatte in der 7. Minute freigesetzt eine ranke aus der Luft angenommen und tadellos für TW Kaup ins Netz geworft. Drei Minuten später war der, Ausgleich jedoch wieder verweigert, als TW Bues im Schladener Tor ein schweres unterließ, er einen Flankenball des L.A. Holschauer nicht unter Kontrolle bekam und dieser im Nachschuß den Ball über die Linie beförderte. Hl. Holschauer beorgte dann in der 11. Minute nur schlechteren die, wozu später MS Bieneck durch einen Schen-Freistoß gegen dem Hallsternergebnis in der 13. Minute zum 3:1 erhöhte. Durch eine kleine Verletzung schied dann verhängend Schladener L.A. Puschinsky aus, worauf dann von dem Seitenwechsel wieder eintritt, der die Bilanz auf Rechtsläusen wechselte. Nach der Pause kamen die Vienenburger gut in Seesen, konnten vorübergehend das Spielgeschehen ohne jedoch entscheidend das Ergebnis umwandeln zu können. An plötzlichen wie Vienenburgs Druck gestärkt war, hatte er auch wieder 3:1. Für die beiden Punkte übernahmen dann wieder die Seesener das Spielgeschehen. In der 70. Minute

Der Nordhartz-Meister spielte groß auf

Auch Vienenburg gescheitert — Schladener 5:1-Sieg vor 800 Zuschauern

Das Zusammenreffen des neuen Nordhartz-Meisters mit seinem Nachbarn SV 16 Vienenburg hatte dem Schladener Sportplatz mit 800 Zuschauern ein „volles Haus“ beschert. Vor heimischem Publikum unterstrichen die Schladener ihren Meisterschaftsgewinn durch einen in der Höhe von 5:1 Tore in überaus eindrucksvoller Weise.

Wie schon im Herbst, lassen die Schwarzweißen gegen die Schladener nicht recht ins Spiel und verurteilen ihre Angriffe immer wieder über die Stammitte vorzutragen, statt ihr Spiel auf die Flügel zu versetzen. Ganz anders dagegen die Platzherrscher, die das westmischige Spiel bevorzugten und blitzschnelle Durchbrüche starteten, wobei dann die Tuerfolge nicht ausblieben.

Beide Mannschaften begannen zunächst recht nervös und es dauerte erst eine geraume Zeit, ehe sie sich fangen. Trotzdem fielen die Tore schon in den

ersten 10 Minuten. LA Tegtmeyer mit Torschuß und zehn Minuten später HL Holzheuer mit einem weiteren Tor das abschließende 5:1 her. Alles in allem ein verdienter Sieg der Schladener.



Die Elf des Nordhartz Meisters SV Schladen, die sich bereits vor acht Tagen den Titel durch einen 3:0-Erfolg in Oker holte. Obere Reihe, von links: Hain, Vergin, Hesse, Bieneck, Puschinsky, Tegtmeyer, Kniend: Gajewski, Wöbling, Bues, Junitz und Holzheuer.

Foto: GZ (2)

ersten 20 Minuten wie reife Früchte. Ein Bombenschuß des HL Holzheuer in der 3. Spielminute prallte vom Innenposten ins Spielfeld zurück, wenig später hatte MS Bieneck eine Chance, die er jedoch ungenutzt ließ, doch dann fielen innerhalb von zwölf Minuten die ersten vier Tore dieses Spieles. HL Vergin hatte in der 1. Minute freischend eine Flanke aus der Luft angenommen und unbehelligt für TW Kaupke ins Netz gesetzt, drei Minuten später war der Ausgleich jedoch wieder bergehen, als TW Bues im Schladener Tor ein Schützer unterließ, er einen Fankenball des LA Heinstsky nicht unter Kontrolle bekam und dieser im Nachschuß den Ball über die Linie beförderte. HL Holzheuer besorgte dann in der 13. Minute die Schladener 3:1-Führung, die wenig später MS Bieneck durch einen 30-m-Frucht schon zum Halbsergebnis in der 13. Minute zum 3:2 erhöhte. Durch eine alte Verletzung schied dann vorübergehend Schladens IL Puschinsky aus, der aber dann vor dem Seitenwechsel wieder eintrat und als Statist auf Rechtsaußen wechselte. Nach der Halbzeit kamen die Vienenburger gut in Szene, bestimmten vorübergehend das Spielgeschehen, ohne jedoch entscheidend das Ergebnis umwandeln zu können. So plötzlich wie Vienenburgs Druck gekommen war, flaute er auch wieder ab. Für die restliche Spielzeit übernahmen dann wieder die Rothosen das Spielgeschehen. In der 18. Minute

NORDHARTZ: Nur Heimsiege

SV Schladen — SV 16 Vienenburg	5:1
TSV Lutter — MTV Goslar	3:1
VfL Liebenburg — SC Harlingerode II	2:1
GW Schwelke — FC Greine	3:0
SC Gitter — FC Othfresen	4:2
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	4:1
VfL 1911 Seesen — VfL Oker	4:3

1 (1) SV Schladen	25	22	1	3	107:48	45: 5
2 (2) VfL Oker	27	16	6	5	62:40	35:10
3 (3) SV Vienenburg	26	15	1	10	65:40	31:21
4 (4) SC Gitter	26	12	3	9	67:64	30:32
5 (5) MTV Goslar	21	12	4	8	38:45	26:20
6 (6) GW Schwelke	24	13	4	7	57:48	37:21
7 (7) VfL Liebenburg	25	9	4	12	50:57	22:28
8 (8) VfL 1911 Seesen	21	10	1	13	35:39	21:27
9 (9) VfR Dörnten	25	8	5	12	32:74	23:29
10 (10) TSV Lutter	24	8	3	13	33:54	21:33
11 (11) FC Othfresen	26	9	3	14	66:67	31:31
12 (12) VfR Langelsheim	25	9	2	14	52:67	26:30
13 (13) FC Greine	25	7	4	14	56:54	18:28
14 (14) Harlingerode II	23	6	5	12	40:48	17:29
15 (15) TSV Bündheim	25	7	3	15	47:69	17:32

April 1958

Lohnender Endspurt des TSV Lütter

Letzte zwanzig Minuten entschieden den 3:1-Sieg über MTV Goslar

Einen recht spannenden Zweikampf lieferten sich in der Nordharz-Staffel der TSV Lütter und der MTV Goslar. Beide wollten einander in nichts nachstehen. Bis 20 Minuten war noch keine Entscheidung gefallen. Im Endspurt aber bewiesen die Barenberger die bessere Kondition und schafften dadurch einen nicht unverdienten 3:1-Erfolg.

Beide Mannschaften konnten nicht ihre Stammbesetzung aufbieten und waren gezwungen, auf Ersatz zurückzugreifen. So fehlte bei den Lutteranern Standardtorwart Thiedemann, der durch den jungen talentierten Nachwuchsspieler Köhrich ersetzt wurde, der seine Aufgabe auch zur Zufriedenheit bewältigte. Die Lutteraner gingen bereits in der 10. Minute durch MS Luckritz I durch einen Kopfballtreffer in Führung und blieben auch bis zum Seitenwechsel leicht tonangebend. Beide Mannschaften hatten zahlreiche Chancen zu Torerfolgen, doch die Abwehrreihen standen eisern und ließen zunächst keinen

Treffer zu. Nach dem Wechsel bestimmten vorübergehend Goslars Turner das Spielgeschehen, die dann auch durch ihren Rechtsaußen zum Ausgleichstreffer kamen, als dessen hoher Flankenball mit Windbegünstigung sich hinter Lutters Hüter ins Tor senkte. Nun operierten beide Mannschaften recht nervös, keiner wollte jetzt ins Hintertreffen geraten. Die Barenberger erholten sich jedoch sehr schnell. Als MS Luckritz in der 69. Minute die erneute Führung erzielen konnte, stand der Revanche-Erfolg außer Frage. Im schneidigen Endspurt schafften die Barenberger durch LA Fischer neun Minuten vor dem Abpfiff das abschließende 3:1.

Revancheerfolg der Liebenburger

Die Liebenburger hatten gestern eine Herbstniederlage zu egalisieren, welches ihnen auch auf eigenem Platz gegen die Reserve des SC 18 Harlingerode gelang. Die VfLer waren im Feld den Harlingerödern immer einiges voraus. Bis zur Pause hielten die Harlingeröder zwar den 0:1-Rückstand, den RA Seffert für Liebenburg in der 20. Minute mit einem 25-m-Weitschuß erzielt hatte und konnte nach Wiederbeginn zunächst durch den RA Rauch den 1:1-Ausgleich erzielen. Dann waren die kämpferisch besseren VfLer wieder tonangebend. Mitte der zweiten Hälfte erzielte MS Klose das 2:1 und fünf Minuten später durch Fallrückzieher das 3:1 der Liebenburger. Während bei den Harlingerödern lediglich der rechte Flügel zu gefallen wußte, imponierte beim Sieger die Läuferreihe mit den Gebr. Siegert und ML Kanopka so wie die beiden Torschützen RA Seffert und MS Klose.

NORDHARZ: Nur Heimsiege

SV Schladen — SV 16 Vienenburg	5:1
TSV Lutter — MTV Goslar	3:1
VfL Liebenburg — SC Harlingerode II	3:1
GW Schlewecke — FC Greene	3:0
SC Gitter — FC Othfresen	4:2
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	4:1
VfL 1911 Seesen — VfL Oker	4:3

1 (1) SV Schladen	25	22	1	2	107:48	45: 5
2 (2) VfL Oker	27	16	6	5	62:40	38:16
3 (3) SV Vienenburg	26	15	1	10	65:49	31:21
4 (5) SC Gitter	26	12	5	9	67:64	29:23
5 (4) MTV Goslar	24	12	4	8	58:45	28:20
6 (6) GW Schlewecke	24	13	4	7	57:48	27:21
7 (9) VfL Liebenburg	25	9	4	12	50:57	22:28
8 (10) VfL 1911 Seesen	24	10	1	13	55:59	21:27
9 (8) VfB Dörnten	25	8	5	12	52:74	21:29
10 (11) TSV Lutter	26	8	5	13	53:54	21:31
11 (7) FC Othfresen	26	9	3	14	60:67	21:31
12 (13) VfR Langelsch.	25	9	2	14	52:67	20:30
13 (12) FC Greene	25	7	4	14	56:54	18:32
14 (14) Harlingerode II	23	6	5	12	40:68	17:29
15 (15) TSV Bündheim	25	7	3	15	47:69	17:33

Die Nordharz-Staffel am 27. April: Oker — Greene (5:0), Bündheim — Vienenburg (2:1), Harlingerode — Schlewecke (0:3), Dörnten — Langelsheim (0:0), Othfresen — MTV Goslar (1:4), Gitter — Seesen (3:2), Lutter — Liebenburg (0:3).

Noch neun Mannschaften in Gefahr

Vor heftigen Positionskämpfen im Nordharz — Sonntag sieben Spiele

In den kommenden vier Wochen dürften auch in der Nordharzer Bezirksstaffel die letzten Entscheidungen gefallen sein, wobei es hier nur noch um die beiden Absteigerpositionen geht, für die heute ein zahlenmäßig überraschend großes Kandidatenaufgebot von neun Mannschaften noch vorhanden ist.

Ein Blick auf die Tabelle bestätigt diese Tatsache. So besteht zwischen dem derzeitigen Siebenten VfL Liebenburg und dem Tabellenletzten TSV Bündheim nur ein Unterschied von fünf Verlustpunkten. Verständlich, daß alle Kandidaten vom Platz 7 bis 15 sich in den noch ausstehenden Rückrundenkämpfen gegen die drohende Gefahr, stärker in den Abstiegsstrudel hineingezogen zu werden, mit allem verfügbaren Einsatz zur Wehr setzen wollen. Endgültig in Sicherheit sind zur Zeit lediglich die sechs erstplatzierten Mannschaften. Spielfrei am kommenden Sonntag ist die Elf des Staffelführers SV Schladen.

VfL Oker wieder Favorit gegen Greene

Der Tabellenzweite VfL Oker sollte in kompletter Besetzung gegen den FC Greene keinerlei Risiko eingehen. Abgesehen vom Plus des Platzvorteils haben die Blaugelben gegenüber den Gästen auch ein klares taktisches Plus, das ihnen schon im Herbst zustatten kam, als sie den Gegner in Greene klar mit 3:0 distanzieren.

SV Vienenburg erstrebt Revanche

Die Vienenburger haben ihre Chancen beim Tabellenletzten in Bündheim wahrzunehmen, der wesentlich konditionsschwächer als im Herbst, kaum in der Lage sein dürfte, den Vienenburgern die Revancheabsichten zu vereiteln, die in Bündheim einen 1:2-Verlust aus der vorausgegangenen Serie wettmachen wollen.

FC Othfresen erwartet MTV Goslar

Nach den zuletzt wenig überzeugenden Leistungen der Goslarer Turnerschaft hält es schwer, dem MTV eine Wiederholung des klaren 4:1-Erfolges aus der Herbstserie in Othfresen zuzutrauen, zumal der Gastgebende FC zur Verbesserung seiner Position an einem doppelten Punkterfolg starkstens interessiert ist und daher mit größerem Einsatz zu Werke gehen dürfte als man ihn von seiten der Goslarer erwarten kann.

Platzvorteil spricht für TSV Lutter

Nach dem eindrucksvollen 3:1 über den MTV Goslar wollen die TSVer in Lutter sich einen weiteren Schritt aus der Gefahrenzone entfernen. Am Sonntag haben sie erneut Platzvorteil, und bei gleich eindrucksvollem Einsatz errechnen sie sich auch gegen den VfL Liebenburg eine Chance, gegen den

die Barenberger eine 0:1-Niederlage aus der ersten Serie wettzumachen haben.

VfB Dörnten contra VfR Langelsheim

Drei Plätze, aber nur die schmale Differenz von einem Punkt trennen diese beiden Bezirksmannschaften, die sich im Herbst einen torlosen Kampf lieferten. In den letzten Wochen sah man von den Dörntenern im Gegensatz zu den Langelsheimern keine sonderlich überzeugenden Spiele. Da der Platzvorteil kaum von ausschlaggebender Bedeutung ist, erwarten wir einen offenen Kampf.

SC Gitter gegen VfL 1911 Seesen

Auch in Gitter gibt es keinen ausgesprochenen Favoriten, nachdem die Seesener Elf wieder zu ihrer früheren Stärke zurückfand und am letzten Sonntag sogar über den VfL Oker mit 4:3 verdienterweise die Oberhand behielt. Ein Unentschieden ist am ehesten zu erwarten. Im Herbst schaffte der SC Gitter einen knappen 3:2-Gewinn.

Sonnabend-Spiel in Harlingerode

Während alle übrigen Bezirksspiele auf Sonntag um 15 Uhr gelegt sind, mußte das Treffen zwischen SC Harlingerode II — Grünweiß Schlewecke auf Sonnabend um 17 Uhr vorverlegt werden. Wie im Herbst nehmen auch diesmal die angriffstärkeren Schlewecker eine Favoritenposition ein.



Wieder Gefahr für den VfL Liebenburg

Szene aus dem vom TSV Lutter mit 3:0 gewonnenem Rückspiel gegen den VfL Liebenburg, dessen Torwart Fricke einem Angriff des TSV-Rechtsaußen Fiesler um Sekundenbruchteile zuvorkommt.

Fotos GZ (3)

TSV Lutter drehte den Spieß um

Die Lutteraner drehten diesmal gegen den VfL Liebenburg den Spieß um und gewannen mit 3:0 Toren, nachdem man im Herbst an der Schäferwiese in Liebenburg mit dem gleichen Ergebnis verloren hatte. Die Liebenburger mußten ihren MS Fricke ersetzen und ließen die nötige Durchschlagskraft vermissen. Die Barenberger dagegen befanden sich in bester Angriffslaune und kamen bereits nach 10 Minuten durch MS Luckritz zur 1:0-Führung, die noch vor dem Wechsel von RA Fiesler auf 2:0 ausgebaut wurde. Die Liebenburger Gäste verpaßten dann die Ausgleichschance in Form von zwei Elfmeterbällen, die jeweils von TW Valentin gemeistert wurden. Nachdem Valentin den ersten Elfmeterschuß unter sich begraben hatte und somit einen Torerfolg verhinderte, machte er wenig später den zweiten Elfmeterball durch Fußabwehr unschädlich. Zehn Minuten vor Schluß zeichnete der nach vorn gestürzte Abwehrspieler Keck für das abschließende 3:0 verantwortlich.

Der VfB Dörnten schoß sechs Tore

Unerwartet sicherer 6:1-Sieg über angriffsschwachen VfR Langelsheim

Zu den Überraschungen in der Nordharzer Bezirksstaffel gehört fraglos der zahlenmäßig klare 6:1-Erfolg, den die Elf des VfB Dörnten im Heimspiel gegen die als recht kampfstark eingeschätzte Konkurrenz vom VfR Langelsheim davontrug.

Nachdem sich beide Mannschaften im Herbst torlos getrennt hatten, war man auf einen solchen Abschluß des Rückspieles in Dörnten nicht vorbereitet. Die Langelsheimer kämpften diesmal sehr unglücklich. Sie hatten einen „Schwarzen“ Tag erwischt. Ganz anders dagegen spielten diesmal die VfB'er auf, die in regelmäßigen Abständen in den ersten 45 Minuten zu einem 4:0-Vorsprung durch Tore von HR Fricke (2) und HL Bosse (2) gelangten. Nach dem Wechsel kamen die Langelsheimer Gäste vorübergehend auf und erzielten in diesem Zeitabschnitt auch ihren Ehrentreffer durch den RA Jahns in der 53. Minute. Zum mehr reicht es nicht. Dörntens Abwehr stand wieder eisern und ließ sich kein zweites Mal überrumpeln. Nachdem

sich die Platzherren wieder gefangen hatten, erhöhten MS Giesen und RA Ahrens innerhalb kurzer Zeit auf 6:1. Der Sieg der Dörntener ist verdient, wenngleich in der Torhöhe etwas zu hoch ausgefallen.



VfL Oker beendete Meisterschaftsserie

In ihrem letzten Punktspiel gegen den FC Greene mußten die Okeraner auf MS Giesecke und HL Brose verzichten und waren zur Neuformierung des Angriffs gezwungen. Den Sturmführerposten nahm diesmal ML Daniesch ein, der sich auch in der 15. Minute mit dem Führungstor empfahl, als er mit unhaltbarem Schuß Greenes Schlußmann das Nachsehen gab. Der Vater-Jahn-Platz wurde im Verlaufe des weiteren Kampfes zusehends schwerer, so daß eine Ballkontrolle bald unmöglich war. Beide Mannschaften kämpften aber verbissen weiter und schenkten sich nichts. Die Greener operierten jedoch reichlich nervös und überhastet, so daß Okers Abwehr im großen und ganzen kaum auf eine ernste Probe gestellt wurde. Die Entscheidung dieses Spieles fiel in der 71. Minute, als RA Koch im Alleingang das abschließende 2:0 für den Tabellenzweiten sicherte.

Schleweckes 3:1 in Harlingerode

Vom Anstoß weg zogen die Schlewecker auf und davon, umspielten die gesamte Harlingeröder Hintermannschaft und schlossen diesen ersten Angriff nach 60 Sekunden mit einem Volltreffer ihres HL Friche ab. Als wenig später MS Otte aus vollem Lauf das 2:0 erzielte, resignierten die Harlingeröder Reservisten. Sie fanden zu keiner geschlossenen Mannschaftsleistung zurück. Etwa fünf Minuten vor dem Wechsel erhöhte Koch das Ergebnis auf 3:0. Auch die zweite Hälfte stand eindeutig im Zeichen der Schlewecker, die jedoch zu keinem zählbaren Erfolg mehr kamen. Lediglich Mitte der zweiten Halbzeit schaffte Kaiser aus eigener Hälfte heraus durch Freistoßtreffer das einzige Gegentor für Harlingerodes Reserveelf.

Der VfB Dörnten im Angriff

Langelsheims Abwehr stand in Dörnten unter stärkstem Druck. Hier versucht Langelsheims linker Verteidiger (rechts) einen Durchbruch des Dörntener RA Ahrens durch reaktions-schnelle Fußabwehr zum Scheitern zu bringen.

Vienenburg ging in Bündheim leer aus

Die Vienenburger können gegen den TSV Bündheim nicht gewinnen und verlieren nach der 1:2-Heimniederlage im Herbst nun an der Rennbahn in Bündheim mit 0:3 Toren recht eindeutig. Die Bündheimer waren nach 20 Minuten durch ihren HR Nebel mit 1:0 in Front gegangen, als Vienenburgs Abwehr einen Moment nicht im Bilde war. Wenig später nutzten die Bündheimer eine weitere Chance durch den Nachwuchsspieler Hamp zum 2:0 aus. Mit diesem Ergebnis gingen die Bündheimer in die Pause. Als sie nach Wiederbeginn bald das 3:0 durch HR Strenge erzielt, war das Spiel bereits entschieden. Von diesem Zeitpunkt an zogen die Bündheimer ihre beiden Halbestürmer zurück und verteidigten mit Geschick den klaren Vorsprung.

Neue 1:3-Niederlage des MTV Goslar

Diesmal drehte FC Othfresen den Spieß um und schaffte Revancheerfolg

Die Bezirksfußballelf des MTV Goslar scheint zur Zeit das Siegen verlernt zu haben. Der letzte Sieg des MTV Goslar datiert vom 6. März gegen FC Greene, danach machten sie lediglich einmal einen Punkt gegen SC Gitter (3:3) gut, alle übrigen Rückrundenspiele dagegen gingen für die MTVer verloren.

Wie am vorausgegangenen Wettkampftag in Lutter, blieben die Goslarer Turner auch gestern beim FC Othfresen mit 3:1 im geschlagenen Felde, womit sie ihres fünften Tabellenplatzes zunächst verlustig gingen und auf die 6. Position zurückfielen. In Othfresen war die Begegnung mit dem MTV Goslar bereits zur Pause entschieden, wobei sich die Gastgeber mit 3:1 für die im Herbst in Goslar erlittene 1:4-Niederlage revanchierten. Bereits nach fünf Minuten konnte LA Lechmann TW Kattke überwinden und aus spitzem Winkel das 1:0 für die Platzherren erzielen. Schon im ersten Gegenzug schafften die Turner aus einem Gewühl heraus den 1:1-Ausgleich und bestimmten für die nächste Viertelstunde das Spielgeschehen. Erst MS Brozio besorgte in der 28. Minute für Othfresen die erneute Führung. Bereits zwei Minuten vor der Pause fiel durch das 3:1 von LA Bormann, der einen indirekten Freistoß abfälschte, das schon entscheidende Tor. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel bei durchweg anhaltender feldlicher Überlegenheit der Platzherren zerfahrener als in den ersten 45 Minuten. Den Othfre-

senern kam dieser Revanche-Erfolg recht willkommen. Sie vermochten sich zunächst um einen Schritt aus der Gefahrenzone der abstiegsgefährdeten Mannschaften entfernen.

NORDHARZ: „Rote Laterne“ wechselte

VfL Oker — FC Greene	2:0
FC Othfresen — MTV Goslar	3:1
TSV Lutter — VfL Liebenburg	3:0
VfB Dörnten — VfR Langelsheim	6:1
TSV Bündheim — SV Vienenburg	3:0
Harlingerode II — GW Schlewecke	1:3
SC Gitter — Union II (Pokal)	2:1

1 (1) SV Schladen	25	22	1	2	107:48	45:5
2 (2) VfL Oker	28	17	6	5	64:40	40:16
3 (3) SV Vienenburg	27	15	1	11	65:52	31:23
4 (6) GW Schlewecke	25	14	4	7	60:49	29:21
5 (4) SC Gitter	26	12	5	9	67:64	29:23
6 (5) MTV Goslar	25	12	4	9	59:48	28:22
7 (9) VfB Dörnten	26	9	5	12	58:75	23:29
8 (10) TSV Lutter	27	9	5	13	56:54	23:31
9 (11) FC Othfresen	27	10	3	14	63:68	23:31
10 (7) VfL Liebenburg	26	9	4	13	50:60	22:30
11 (8) VfL 1911 Seesen	24	10	1	13	55:59	21:27
12 (12) VfR Langelsheim	26	9	2	15	53:73	20:32
13 (15) TSV Bündheim	26	8	3	15	50:69	19:33
14 (13) FC Greene	26	7	4	15	56:56	18:34
15 (14) Harlingerode II	24	6	5	13	41:71	17:31

Die Nordharz-Staffel am 4. Mai: Schladen — Othfresen (0:10), Schlewecke — Vienenburg (4:1), Gitter — Langelsheim (3:1), Seesen — MTV Goslar (1:3), Greene — Harlingerode II (1:1).

FC Othfresen in Schladen Außenseiter

Der Nordharzmeister will sich für die Herbstniederlage revanchieren

Das Restprogramm der Rückrundenspiele in der Nordharzer Bezirksstaffel wird am morgigen Sonntag mit fünf Begegnungen fortgesetzt, in denen es dem Staffelleister SV Schladen um die Revanche für die hohe 0:10-Niederlage aus der Herbstserie gegen den FC Othfresen geht.

Dieser seinerzeit sensationelle Verlust der Schladener soll nunmehr mit einem entsprechend glatten Ergebnis wettgemacht werden. Bei der derzeitiger hervorragenden Form des neuen Staffelleisters und Aufsteigers in die Amateurliga dürfte am Gelingen des Vorhabens umso weniger gezweifelt werden, da die Schladener am Sonntag den Platzvorteil auf ihrer Seite haben und daraus entsprechendes Torkapital schlagen werden.

GW Schlewecke — SV 16 Vienenburg. In Schlewecke geht es um den dritten Tabellenplatz, den die Vienenburger nur dann behaupten können, wenn es ihnen gelingt, für die voraufgegangene 1:4-Niederlage, die sie im Heimspiel in Kauf nehmen mußte, auf des Gegners Platz zu revidieren vermögen. Der Ausgang dieses Kampfes gilt als völlig offen.

SC Gitter — VfR Langelsheim. Haben die Langelsheimer das Rennen um den Klassenverbleib noch nicht aufgegeben und für das Auswärtsspiel in Gitter alle Stammspieler einsatzbereit, dann müßten sie durchaus in der Lage sein, wenigstens einen Punkt und mit etwas Glück sogar einen Sieg mit nach Hause zu bringen. Im Herbst behielt der SC Gitter mit 3:1 die Oberhand.

VfL 1911 Seesen — MTV Goslar. In der Blechwarenstadt werden die Goslarer Turner einen wesentlich schwereren Stand haben als in der Herbstbegegnung, die sie zu Hause mit 3:1 gewannen. Die stark verbesserten Seesener sind stärkstens am Anschluß an das Tabellen-Mittelfeld interessiert.

FC Greene — SC Harlingerode II. Wie im Herbst gibt es im bevorstehenden Kampf der Tabellenletzten keinen Favoriten. Wenn nicht der Platzvorteil das Zünglein an der Waage bildet, ist ein Unentschieden am ehesten zu erwarten.

Haben die MTV-er das Siegen verlernt?

2:6-Verlust in Seesen — Bereits die 10. Niederlage der Turner-Elf

Die seit Wochen schon andauernde Verlustserie der Fußball-Bezirksmannschaft des MTV Goslar wurde auch gestern nicht unterbrochen. Diesmal mußte die Goslarer MTV-Elf mit dem 2:6-Verlustspiel in Seesen bereits ihre zehnte Punktniederlage im laufenden Spieljahr in Kauf nehmen und fiel dadurch auf den 6. Tabellenplatz zurück. Eine solche negative Entwicklung hat es beim MTV seit Jahren nicht gegeben.

Auf eigenem Platz hielten sich diesmal die Seesener gegen die Goslarer Turner schadlos und revanchierten sich für die vorausgegangene 1:3-Herbstniederlage in Goslar. Nach viertelstündiger Spielzeit gingen die Turner durch Eigentor der Seesener in Führung, als ein Verteidiger einen indirekten Freistoß von Kößler ins eigene Netz abfälschte. Doch schon sechs Minuten später stellte MS Müller den Gleichstand wieder her. Obwohl die Goslarer Turner fürs Auge schöner und technisch gekonnter operierten, mußten sie das Spielgeschehen den Seesenern überlassen, die noch vore dem Wechsel durch ihren Senior HL Derks die 2:1-Führung schafften. Nach Wiederbeginn fielen innerhalb kurzer Zeit zwei weitere Seesener Tore durch HR Grabenhorst und RV Slevring, der einen Foulelfmeter — HL Derks war in Schußposition zu Fall gebracht worden — verwandelte. Das 5:1 besorgte wieder HR Grabenhorst im Alleingang, während auf der Gegenseite der beste Turner-Stürmer RA Herwig das 5:2 erzielte. Doch postwendend stellte HL Derks durch Kopfball im Anschluß an einen Eckball den alten Torabstand wieder her.

SV Schladen — FC Othfresen 2:0

In einem ausgeglichenen Spiel vor zahlreichen Zuschauern revanchierten sich die Schladener für die sensationelle 0:16-Herbstniederlage, diesmal mit 2:0. Die Othfresener begannen mit dem Wind im Rücken zunächst leicht feldüberlegen und hätten in diesem Zeitraum auch zu einem Torerfolg kommen müssen. Doch Schladens Abwehr rettete dieses 0:0 bis zum Pausenpiff. Nachdem HL Holzheuer in der 62. Spielminute die Rotweißen mit 1:0 in Führung brachte, kam Schwung in die Schladener Angriffsserie, und so fiel auch schon kurz darauf nach guter Vorarbeit von MS Bienek durch LA Testmeyer das 2:0. Weitere Torchancen blieben auf beiden Seiten ungenutzt.

Verdientes 3:3 in Schlawecke

In Schlawecke beendeten die Vienenburger ihr Meisterschaftsprogramm mit einem 3:3-Unentschieden, das dem Spielverlauf nach auch entspricht. Zunächst waren die Grün-Weißen in der 6. Minute durch HR Pape in Front gegangen, die jedoch HR Volkner in der 14. Minute aufholte. Mitte der Halb-

zeit konnten dann die Vienenburger durch einen Freistoßstreffer des HL Stosiek ihrerseits die Führung übernehmen, die erst Sekunden vor dem Pausenpiff Schlaweckes MS Otte wieder wettmachte. Die Grün-Weißen waren ständig leicht feldüberlegen, ohne aber dieses Plus entscheidend in die Waagschale zu werfen. Sehr schwach diesmal TW Eckel im Schlawecker Tor, der bei allen drei Vienenburger Treffern einen unsicheren Eindruck machte und zumindest den 40-m-Schuß des RL Sauga in der 82. Minute halten mußte, nachdem vorher HL Koch die Platzherren in der 61. Minute wieder mit 3:2 in Front gebracht hatte.

"Goldene Punkte" für VfR Langelsheim

Wertvoller 3:2-Auswärtserfolg in Gitter läßt den VfR wieder hoffen

Von den in der Bezirksstaffel Nordharz gefährdeten Mannschaften errang gestern die Elf des VfR Langelsheim im Auswärtstreffen mit dem 3:2-Gewinn über den Sport-Club Gitter zwei Punkte, die unter Umständen für den weiteren Existenzkampf der Rasensportler Goldes wert haben können.

Auf dem Gittertorplatz kamen die Langelsheimer bereits in der 2. Spielminute durch ihren RA J a h n s zur 1:0-Führung, als der Schlußmann der Gitteraner den Ball nicht unter Kontrolle bekam, Langelsheims Rechtsaußen blitzschnell zur Stelle war und den Ball eindrückte. Die Gitteraner waren von dieser überraschenden Führung der VfRer etwas aus dem Konzept geraten und brauchten erst eine lange Anlaufzeit, um zum gewohnten Spiel zurückzufinden. Diese Unsicherheit in der gegnerischen Abwehr nutzte Langelsheims HL Lippold in der 18. Minute mit einem 20-m-Schuß aus, mit dem er für seine Mannschaft das 2:0 herstellte. Erst eine Viertelstunde vor Schluß erzielten die Platzherren im Anschluß an einen Eckball aus dem Gedränge heraus den Anschlußtreffer durch ihren Mittelstürmer. Die Gitteraner blieben nach diesem Torerfolg tonangebend, und die VfR-Deckung hatte in der Folgezeit alle Hände voll zu tun, den Vorsprung zu halten. Erst als RA Jahns einen Freistoß zum 3:1 eingeschossen hatte, löste sich die Nervosität in ihren Reihen wieder.

Auch in der zweiten Hälfte blieben die Langelsheimer leicht feßüberlegen in einem schnellen und fairen Spiel, das wenige Minuten vor Schluß Gitters HL nach Alleingang seines Linksaußen mit einem Bülcherbuchtur abschloß. Bei den Langelsheimern wirkte erstmals nach seiner Verletzung MS Bothe wieder mit, der sich aber nach der langen Pause noch nicht so recht in Szene setzen konnte und zwei dicke Torchancen ungenutzt ließ. Alles in allem ein verdienter Langelsheimer Erfolg, der die bedrohliche Lage wieder etwas verbesserte, und vielleicht schon jetzt den Klassenverbleib sicherte. Im letzten Meisterschaftsspiel treffen die Langelsheimer im Harzstadion auf den VfL Tiefenbrunn.

Harlingerode II bleibt „Schlußlicht“

Im Duell der Tabellenletzten blieb der FC Greene diesmal auf eigenem Platz gegen die Reserve des

SC Harlingerode mit 3:1 (2:1) erfolgreich. Für beide Mannschaften war es trotz des 3:1-Sieges der Greener ein Spiel der verpassten Torchancen. Bereits nach drei Minuten hatte Greene durch den HR Meier die 1:0-Führung erzielt, die Harlingerodes LA durch Kopfball in der 25. Minute wieder egalisierte. Als jedoch kurz darauf HL Lauenstein auf 2:1 und nach dem Wechsel RA Heider auf 3:1 erhöhte, war das Spiel zugunsten der Greener entschieden, die nach wie vor in gleicher Gefahr schweben wie die Harlingeröder Reserve und der diesmal spielfrei gebliebene TSV Bündheim.

NORDHARZ: Neue MTV-Niederlage

SV Schladen — FC Othfresen	2:0
GW Schlewecke — SV 16 Vienenburg	3:3
SC Gitter — VfR Langelsheim	2:3
VfL 1911 Seesen — MTV Goslar	6:2
FC Greene — SC Harlingerode II	3:1

1 (1) SV Schladen	26	23	1	2	109:48	47: 5
2 (2) VfL Oker	28	17	6	5	64:40	40:16
3 (3) SV Vienenburg	28	15	2	11	68:55	32:24
4 (6) GW Schlewecke	26	14	5	7	63:52	30:22
5 (4) SC Gitter	27	12	5	10	69:67	29:25
6 (5) MTV Goslar	26	12	4	10	61:54	28:24
7 (11) VfL 1911 Seesen	25	11	1	13	61:61	23:27
8 (7) VfB Dörnten	26	9	5	12	58:75	23:29
9 (8) TSV Lutter	27	9	5	13	56:54	23:31
10 (9) FC Othfresen	28	10	3	15	63:70	23:33
11 (10) VfL Liebenburg	26	9	4	13	50:60	22:30
12 (12) VfR L'gelsheim	27	10	2	15	56:75	22:32
13 (14) FC Greene	27	8	4	15	59:57	20:34
14 (13) TSV Bündheim	26	8	3	15	50:69	19:33
15 (15) Harlingerode II	25	6	5	13	42:74	17:33

VfB Dörnten hofft auf Revanche-Erfolg

A Rückspiel gegen MTV Goslar / Viermal um Punkte in der Bezirksstaffel

Das Restprogramm in der Bezirksstaffel Nordharz beschränkt sich am kommenden Sonntag auf vier Rückrundenspiele. Das ursprünglich vorgesehene Treffen zwischen TSV Bündheim und MTV Goslar wurde auf den 18. Mai verlegt, dafür das Karfreitag ausgefallene Spiel zwischen VfB Dörnten und MTV Goslar nachgeholt.

Den Dörntenern geht es darum, die seinerzeit in Goslar erlittene hohe 0:6-Niederlage einer entsprechenden Korrektur zu unterziehen. Ihr Vorhaben könnte Erfolg haben, wenn man den klaren Dörntener 6:1-Sieg gegen VfR Langelsheim vor zwei Sonntagen berücksichtigt und die Niederlagen-Serie der Goslarer Turnerei in den letzten Wochen verfolgt hat. Zudem haben die Bewegungsspieler am Sonntag den Platzvorteil auf ihrer Seite, der bei dieser Revanchepartie eine wesentliche Rolle spielen könnte. Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.

VfL Liebenburg benötigt noch Punkte

Um allen Eventualitäten aus dem Wege gehen zu können, wird die Elf des VfL Liebenburg das Heimspiel gegen den FC Greene in stärkster Besetzung austragen und bei der Gelegenheit mit den Gästen noch eine Rechnung aus der Herbstserie klären machen. Damals bezogen die Liebenburger in Greene eine unerwartete 1:5-Niederlage, die sich in Liebenburg nicht wiederholen dürfte.

SC Harlingerode II — TSV Lutter

Ein hartnäckiges Punktduell wird zwischen der Reservemannschaft des SC Harlingerode und dem TSV Lutter erwartet. Nach Verlustpunkten gerechnet, rangiert der Tabellenletzte SC Harlingerode II mit dem TSV Lutter zwar gleichauf, doch ist die Position der Barenberger mit einem Plus von sechs Gewinnpunkten (bei drei mehr ausgetragenen Spielen) zweifellos günstiger. Schon ein Unentschieden genügt dem TSV Lutter, um endgültig von allen theoretischen Sorgen um den Klassenverbleib befreit zu werden.

VfL Seesen will Herbstsieg wiederholen

Im Rückspiel zwischen dem VfL Seesen und Grünweiß Schlieewecke spricht nicht zuletzt der Platzvorteil zugunsten der Blechwarenstädter, die zudem sich wieder auf ihre komplette Standardelf stützen können und sich die Chance, den 1:0-Herbst-

erfolg gegen die Schlieewecke zu wiederholen, kaum entgehen lassen dürften.

FS: TSV Bündheim gegen FC Othfresen

Diese punktspielfreien Mannschaften haben für Sonnabend, 18 Uhr, ein Freundschaftstreffen nach Bündheim vereinbart, dessen Ausgang als völlig offen gilt, zumal auf beiden Seiten junge Nachwuchsspieler zum Einsatz gelangen werden.

Dörntens Stürmer drehen den Spieß um

Der VfB-Angriff revanchierte sich am MTV Goslar mit hohem 8:1-Sieg

Der MTV Goslar, der in der Herbstserie den VfB Dörnten mit nicht weniger als 6:0 ausmanövriert hatte, mußte im gestrigen Rückrundentreffen eine in keiner Weise erwartete 1:8-Niederlage in Kauf nehmen, die dem Spielverlauf nach zu hoch ausgefallen ist.

Beim MTV machte es sich allerdings bemerkbar, daß sich in der Fünferreihe kein Spieler befand, der die gute Dörntener Abwehr entscheidend schlagen konnte, der verschlammte Platz tat noch dazu sein übriges. Bereits in der 6. Spielminute eröffnete MS Fricke für die Platzherren den Torreigen, als er glashart und für TW Kattke unhaltbar zum 1:0 einschöß. Doch schon 60 Sekunden später konnte Herwig im Gegenstoß den Ausgleich erzielen. Es sollte das einzige Tor der Goslarer bleiben, obwohl gerade jetzt die MTVer das Heft in die Hand nahmen und oft vor Scholz Heiligtum auftauchten, ohne dies jedoch ernstlich zu bedrohen. Als MS Fricke bei einem Blitzdurchbruch in der 22. Spielminute das 2:1 herausgeschossen hatte, gewannen die Dörntener wieder etwas Oberwasser und gestalteten bis zum Seitenwechsel das Spiel wieder offener. Durch Handelfmeter, den HL Bosse placiert verwandelte und einem Bombenschuß des HR Giesen erhöhten die VfBer ihr Tor-konto bis zum Wechsel auf 4:1. Die Goslarer Turner stemmten sich verzweifelt gegen die drohende Niederlage und wollten mit Macht das Ergebnis günstiger gestalten. Doch alle Versuche blieben nur Stückwerk oder im Schlamm stecken. Innerhalb von vier Minuten konnte dann HR Giesen in der 61. und 65. Minute zwei weitere Tore erzielen und das Ergebnis auf 6:1 erhöhen. Die Turner gaben nun auf und mußten in den letzten Minuten noch zwei weitere Tore durch den HL Bosse und den nach vorn gestürmten LV Jordan hinnehmen.

SV Schladen holte 0:2-Rückstand auf

Der Schladener Platz befand sich nicht gerade in bester Verfassung, als der Nordharzmeister im Freundschaftsspiel gegen den Vertreter der Ost-staffel SV Holersdorf antrat und bereits nach 15 Minuten durch zwei Überraschungsangriffe mit 0:2 ins Hintertreffen geraten war. Doch die Schladener konterten zurück und holten durch zwei Kopfballtore ihres Mittelstürmers den Ausgleich.

Nach dem Wechsel waren beide Mannschaften stark abgekämpft. Der überaus schwere Platz und das schnelle Spiel der ersten Hälfte hatten ihr Tribut gefordert, so daß die letzten 45 Minuten nur gelegentliche Angriffe der beiden Sturmreihen sah. Die Platzherren kamen in der Schlusshälfte durch zwei Freistoßtreffer noch zu einem 4:2-Erfolg.



Torwart Kattke fängt einen hohen Flankenball des Dörntener Linksaußen ab. (Aus VfB Dörnten — MTV Goslar 8:1) Foto: GM

min Holzheuer

NORDHARZ: Positionen unverändert

VfB Dörnten — MTV Goslar	8:1(!)
VfL Liebenburg — FC Greene	1:2
SC Harlingerode II — TSV Lutter	1:1
VfL Seesen — GW Schlewecke	5:3
TSV Bündheim — FC Othfresen (FS)	3:2
SV Schladen — Hoiersdorf (FS)	4:2
GW Gandersheim — VfL Oker (FS)	4:1

1 (1) SV Schladen	26	23	1	2	109:48	47:5
2 (2) VfL Oker	28	17	6	5	64:40	40:16
3 (3) SV Vienenburg	28	15	2	11	68:55	32:24
4 (4) GW Schlewecke	27	14	5	8	66:57	30:24
5 (5) SC Gitter	27	12	5	10	69:67	29:25
6 (6) MTV Goslar	27	12	4	11	62:62	28:26
7 (7) VfL Seesen	26	12	1	13	69:62	25:27
8 (8) VfB Dörnten	27	10	5	12	66:76	25:29
9 (9) TSV Lutter	28	9	6	13	57:55	24:32
10 (10) FC Othfresen	28	10	3	15	63:70	23:33
11 (11) VfL Liebenburg	27	9	4	14	51:62	22:32
12 (12) VfR Langelsheim	27	10	2	15	56:75	22:32
13 (13) FC Greene	28	9	4	15	61:58	22:34
14 (14) TSV Bündheim	26	8	3	15	50:69	19:33
15 (15) Harlingerode II	26	6	6	13	43:75	18:34

40-Jahr-Feier des Sportvereins Schladen

Sportwoche vom 3. bis 10. August — Der Sportplatz Hammelkring verbessert

Schladen. In der Vorstandssitzung des Sportvereins Schladen im Café Werner wurde eingehend über die Abwicklung der Feierlichkeiten zum 40jährigen Bestehen diskutiert. Man kam überein, in der Woche vom 3. bis 10. August eine Sportwoche mit Jugend- und Herrenpokalspielen durchzuführen. Am Abend des 10. August soll ein großer Festabend mit Tanz stattfinden. Weiter wurde über die geplante Feier anlässlich der errungenen Staffelleisterschaft gesprochen. Der Vorstand beschloß, diese Feier am ersten Sonnabend im Juli im Vereinslokal Café Werner abzuhalten.

Breiten Raum der Sitzung nahm die Aussprache über die Sicherung des Sportplatzes im Hammelkring ein. Es ging darum, durch Einzäunung der Südseite des Platzes besonders den „blinden Zaungästen“ die Teilnahme an den sportlichen Veranstaltungen unmöglich zu machen. Diese Maßnahme soll umgehend verwirklicht werden. Nicht zuletzt soll bei der unzureichenden Toilettenanlage schnelle Abhilfe geschaffen werden. Die Vorstandsmitglieder nahmen davon Kenntnis, daß am Sonntag um 14 Uhr auf dem hiesigen neutralen Sportplatz ein Bezirksjugendpokalspiel zwischen den Mannschaften von Grün-Weiß Gandersheim und dem SC Hoiersdorf (bei Helmstedt) auf Anweisung des Bezirksvorstandes durchgeführt wird. Vor diesem wahrscheinlich sehr interessanten Spiel treffen sich um 12.30 Uhr die zweite und dritte Mannschaft vom SV Schladen zum Lokalderby. Nach dem Pokalspiel trifft die 1. Herrenelf vom SV Schladen auf die gleiche des SC Hoiersdorf.

Kampf gegen den Abstieg im Nordharz

VfR Langelsheim und Liebenburg wollen sich in Sicherheit bringen

Zwei Restspielsonntage stehen im Nordharz aus. Erst dann dürften die letzten Entscheidungen im Kampf um den Abstieg gefallen sein, nachdem die Reserve des SC Harlingerode als erste Mannschaft ermittelt worden ist, die in der kommenden Saison in die 1. Kreisklasse zurückkehren muß.

Das vorletzte Rückrundenspiel trägt die Reserve des SC Harlingerode aus, wo sie zu Hause keinen geringeren als den Nordharzmeister und Aufsteiger in die Amateurliga SV Schladen als Gegner erwartet, der im torreichen Herbstserientreffen über die Harlingeroder mit 8:2 die Oberhand behalten hatte und auch am heutigen Donnerstag in dem um 15 Uhr beginnenden Rückkampf als Favorit gilt.

Auch Bündheimer Revanche-Erfolg?

Die Bündheimer, die noch zwei Restspiele ausstehen haben und am kommenden Sonntag sich zu Hause mit dem MTV Goslar auseinandersetzen müssen, machen sich Hoffnung, gegen die zur Zeit recht konditionsschwachen Turner aus Goslar, deren Niederlagen-Serie in den letzten Wochen ohne Unterbrechung fortgesetzt wurde, ebenfalls zu einem Revanche-Erfolg zu gelangen. Im Herbst blieben die Bündheimer in Goslar mit 2:6 auf der Strecke.

VfR Langelsheim — VfL Liebenburg

Beide Mannschaften, die noch zu den Abstiegs-Kandidaten zählen, werden sich im Harz-Stadion

einen erbitterten Zweikampf liefern. Im Herbst behielten die Liebenburger knapp mit 4:3 die Oberhand. Der Platzvorteil spricht diesmal für die Langelsheimer. Bei einem Unentschieden würde für beide zunächst die allergrößte Gefahr beseitigt sein.

Schladens Schlußspiel in Schlewecke

Mit dem Rückrundentreffen beim SV Grünweiß Schlewecke verabschiedet sich am Sonntag der Nordharzmeister SV Schladen aus der Bezirksklasse, um in der neuen Herbstsaison in der höherklassigen Amateurliga-Staffel Braunschweig den Nordharz mit gutem Erfolge zu vertreten. Schon aus Prestige Gründen werden die Schladener in Schlewecke mit ihrer kompletten Meistermannschaft antreten, gilt es dort, den 8:4-Erfolg aus dem vorangegangenen Heimspiel zu wiederholen.

VfL 1911 Seesen contra VfB Dörnten

Zwischen diesen beiden Mannschaften geht es nur um einen Positionskampf. Beide wußten in letzter Zeit mit Erfolgen aufzuwarten und dürften leistungsmäßig einander in nichts nachstehen, so daß es wie im Herbst zu einer offenen Partie kommen sollte. Ein Unentschieden (2:2) wie in der ersten Serie ist am ehesten zu erwarten.

Nun auch UFR Langelsheim in Sicherheit

Im Endspurt schafften die Rasensportler ein 2:1 über VfL Liebenburg

Das Kandidatenfeld der abstiegsgefährdeten Mannschaften in der Nordharzer Bezirksstaffel hat sich um einen Anwärter verringert. In seinem letzten Rückrundenspiel glückte dem VfR Langelsheim ein knappes, aber entscheidendes 2:1 gegen den VfL Liebenburg, der durch diesen Verlust auf den 13. Platz zurückgefallen ist.

Im Harz-Stadion kam es zwischen den beiden Kontrahenten VfR Langelsheim und VfL Liebenburg zu einer schärften Auseinandersetzung, da von beiden Mannschaften von diesem Spielausgang viel abhing, denn beide standen noch in unmittelbarer und akuter Abstiegsgefahr. Die Langelsheimer brachten sich nun durch diesen schwer erkämpften 2:1-Erfolg endgültig in Sicherheit, während die Liebenburger nun eventuell in einem Ausscheidungsspiel mit dem FC Greune um den zweiten Absteiger spielen müssen, sofern Bündheim sein letztes Spiel gewinnen sollte.

Die Liebenburger spielten zunächst mit dem Wind und hatten in der ersten Halbzeit auch leichte feldliche Vorteile, ohne aber die Langelsheimer Deckung ernstlich in Gefahr zu bringen. Mitte der ersten Hälfte fiel ganz überraschend die 1:0-Führung der Liebenburger durch den LA Kanopka. Nach dem Wechsel drehten die Langelsheimer den Spieß um. Sie kamen mit den Wind spielend besser zum Zuge und bereits nach zehn Minuten hatte MS Lippold den Ausgleichstreffer erzielt. Schon glaubte man, daß es bei diesem 1:1-Unentschieden bleiben würde, als kurz vor Schluß aus einem Gewühl heraus Langelsheims Halbrechter den Ball über die Torlinie drückte und seine Mannschaft dadurch endgültig in Sicherheit brachte.

Höhepunkte, und in einem energievollen Endspurt schafften die zum Schluß stärkeren Bündheimer durch MS Strengart in der 82. Minute auch das abschließende 2:1.

Verdientes Unentschieden

Die Vienenburger hatten sich in einem Freundschaftsspiel die Reserve des WSV Wolfenbüttel eingeladen und kamen in letzter Minute durch MS Wagner zum 1:1-Ausgleich, nachdem die Wolfenbüttler in der 44. Spielminute durch Verwindung eines Handelfimeters in Führung gegangen waren. Die Wolfenbüttler spielten in der ersten Spielhälfte technisch gut und hatten leichte Vorteile. Nach Wiederbeginn drehten die Vienenburger den Spieß um und spielten streckenweise stark überlegen, ohne jedoch eine Führung zu erzielen. Bei beiden Mannschaften gefielen besonders die Abwehrreihen mit den tüchtigen Stoppnern, während die Torleute wenig Beschäftigung in diesem Spiel fanden.

GW Schlewecke stoppte den Meister

In Schwelcke erwischten die Grün-Weißen gegen den Nordharzmeister SV Schladen den besseren Start und führten bereits nach sechs Minuten mit 1:0 durch LA Friehe. Die Schladener gefielen dann bis zur Halbzeit besser und hatten teils etwas mehr vor dem Spiel, ohne aber dem Kampf eine entscheidende Wende zu geben. Nach dem Wechsel übernahm die Schladener durch ihren Sturmführer Bielek in der 59. Minute gleich, fielen jedoch dann auseinander und fanden zu keinem einheitlichen Spiel mehr. Als nach einer Musterkombination zwischen MS Otte und HR Papa letzterer in der 65. Minute das 2:1 für Schwelcke erzielte, bestürmten die Grün-Weißen weiter die Schladener Deckung, so daß zwangsläufig in der 80. Minute durch den LA Friehe der dritte Treffer fiel.

TSV Bündheim wahrte seine Chance

Auf dem Platz an der Rennbahn kamen die Bündelheimer in ihrem vorletzten Meisterschaftsspiel gegen den MTV Goslar zu einem 2:1-Erfolg und können nun noch aus eigener Kraft den Verbleib schaffen, sofern aus dem letzten Spiel entsprechendes Kapital geschlagen werden kann. Nach der 1:0-Führung der Goslarer in der 27. Spielminute durch HR Köstler glichen die Bündelheimer in der 60. Minute durch MS Strengart aus. Das Spiel hatte wenig

NORDHARZ: Der Meister strauchelte

VfR Langelsheim — VfL Liebenburg . . .	2:1
TSV Bündheim — MTV Goslar . . .	2:1
SC Gitter — VfL 1911 Seesen . . .	4:2
GW Schlewecke — SV Schladen . . .	3:1 (!)
SV Vienenburg — WSV Wo'büttel II (FS)	1:1

1 (1) SV Schladen	27	23	1	3	110:51	47: 7
2 (2) VfL Oker	28	17	6	5	64:40	40:16
3 (3) SV Vienenburg	28	15	2	11	68:55	32:24
4 (4) GW Schlewecke	28	15	5	8	69:58	32:24
5 (5) SC Gitter	28	13	5	10	73:69	31:25
6 (6) MTV Goslar	28	12	4	12	63:64	28:28
7 (7) VfL 1911 Seesen	27	12	1	14	71:66	25:29
8 (8) VfB Dörnten	27	10	5	12	66:76	25:29
9 (9) TSV Lutter	28	9	6	13	57:55	24:32
10 (12) VfR Langelsh.	28	11	2	15	58:76	24:32
11 (10) FC Othfresen	28	10	3	15	63:70	23:33
12 (13) FC Greene	28	9	4	15	61:58	22:34
13 (11) VfL Liebenburg	28	9	4	15	52:64	22:34
14 (14) TSV Bündheim	27	9	3	15	52:70	21:33
15 (15) Harlingerode II	26	6	6	13	43:75	18:34

Letzte Chance für den TSV Bündheim

Im Sonabendspiel gegen Harlingerode II — Um den zweiten Absteiger

Nachdem die Reserve des SC Harlingerode als erster Absteiger aus der Nordharzer Bezirksstaffel bereits feststeht, geht es jetzt um die Frage, welche Mannschaft die Reservisten auf den Weg in die Fußballkreisklasse wird begleiten müssen.

Am stärksten gefährdet ist zur Zeit noch der TSV Bündheim, der aber noch eine letzte Chance hat, wenn er am Sonabend sein Schlußserienspiel um 18 Uhr bei der Reservemannschaft des benachbarten SC 18 in Harlingerode bestreitet, die im Herbst über die Bündheimer knapp mit 2:1 die Oberhand behalten hatte. Den Bündheimern ist es um einen vollen Revanche-Erfolg zu tun, durch den er die mit einem Punkt vor ihm liegenden Mannschaften des VfL Liebenburg und FC Greene — welche bereits ihre Serie abgeschlossen haben — noch um Nasenlänge „schlagen“ und sich somit eine Minute vor 12 noch in Sicherheit bringen würde. Dann wäre noch ein zusätzliches Entscheidungstreffen auf neutralem Platz um den zweiten Absteiger zwischen VfL Liebenburg und FC Greene erforderlich.

durch weitere Treffer des RA Hain (2), Holzheuer (3) und Testmeyer auf 7:1 zu vergrößern, ehe acht Minuten vor Schluß Harlingerodes Mittelstürmer zum zweiten Gegenstoß gelangte. Beim Stande von 1:6 hatten die Reservisten ihren Standardtorhüter Klose durch den Stürmer Gereke „ablösen“ lassen.

Zum Abschluß hoher 7:2-Sieg Schladens

Mit dem auf Mittwoch (21. 6. 58) verlegten Restspiel gegen die Reserve des SC 18 in Harlingerode verabschiedete sich die Nordharzmeistermannschaft des SV Schladen aus der Bezirksklasse. Die Partie endete mit einem sicheren 7:2-Gewinn für die Schladener, die damit ihre Rekordtorquote auf 117:53 Treffern schrauben konnten. Bis zur Pause war das Spiel noch durchweg offen. Schladens Führungstreffer durch HJ. Testmeyer hatte HJ. Lüttke für die Reservisten ausgeglichen, ehe Testmeyer kurz vor der Pause den Nordharz-

NORDHARZ: Auch Bündheim gesichert

SC Harlingerode II — TSV Bündheim	. .	1:3
VfL Liebenburg — FC Hornburg (FS)	. .	4:3
VfL 1911 Seesen — TuS Celle (FS)	. . .	2:3

1 (1) SV Schladen	28 24	1 3	117:53	49:7
2 (2) VfL Oker	28 17	6 5	64:40	40:16
3 (3) SV Vienenburg	28 15	2 11	68:55	32:24
4 (4) GW Schlewecke	28 15	5 8	69:58	32:24
5 (5) SC Gitter	28 13	5 10	73:69	31:25
6 (6) MTV Goslar	28 12	4 12	63:64	28:28
7 (7) VfL 1911 Seesen	27 12	1 14	71:66	25:29
8 (8) VfB Dörnten	27 10	5 12	66:76	25:29
9 (9) TSV Lutter	28 9	6 13	57:55	24:32
10 (10) VfR Langelsh.	28 11	2 15	58:76	24:32
11 (11) FC Othfresen	28 10	3 15	63:70	23:33
12 (14) TSV Bündheim	28 10	3 15	55:71	23:33
13 (12) FC Greene	28 9	4 15	61:58	22:34
14 (13) VfL Liebenburg	28 9	4 15	52:64	22:34
15 (15) Harlingerode II	28 6	6 16	46:85	18:38

Das letzte Rückrundenspiel am 8. Juni: VfL Seesen — VfB Dörnten

NORDHARZ: Die Abschlußtabelle

VfL 1911 Seesen — VfB Dörnten 4:1

Freundschaftsspiele:

VfL Oker — BSV Harzburg 0:8
 SV Vienenburg — BSV 22 Braunschw. 2:2
 SV Göttingerode — GW Schlewecke 1:2
 SV Querum — TSV Bündheim 6:1

1 (1) SV Schladen	28	24	1	3	117:53	49:7
2 (2) VfL Oker	28	17	6	5	64:40	40:16
3 (3) SV Vienenburg	28	15	2	11	68:55	32:24
4 (4) GW Schlewecke	28	15	5	8	69:58	32:24
5 (5) SC Gitter	28	13	5	10	73:79	31:25
6 (6) MTV Goslar	28	12	4	12	63:64	28:28
7 (7) VfL Seesen	28	13	1	14	75:67	27:29
8 (8) VfB Dörnten	28	10	5	13	67:80	25:31
9 (9) TSV Lutter	28	9	6	13	57:55	24:32
10 (10) VfR Langelsh.	28	11	2	15	58:76	24:32
11 (11) FC Othfresen	28	10	3	15	63:70	23:33
12 (12) TSV Bündheim	28	10	3	15	55:71	23:33
13 (13) FC Greene	28	9	4	15	61:58	22:34
14 (14) VfL Liebenburg	28	9	4	15	52:64	22:34
15 (15) Harlingerode II	28	6	6	16	46:85	18:38

Am nächsten Sonntag: Entscheidungsspiel um den zweiten Absteiger in Seesen, 15 Uhr, zwischen VfL Liebenburg und FC Greene.

ins Feld schickte, aber den nötigen Tordrang vermissen ließ. Bis zur Pause mußten die Rotweißen schon kämpfen, um den 2:1-Vorsprung, den LA Tegtmeyer und HL Holzheuer erzielt hatten, zu halten. Doch nach Wiederbeginn kamen die Schladener im Felde stark auf und schnürten zeitweise die Gäste in der eigenen Hälfte ein, zwangsläufig fielen auch die beiden entscheidenden Tore durch Schladens Mittelstürmer Bieneck, und als die Broistedter in einem ihrer nun sehr wenigen Gegenstöße zum 4:2-Anschlußtreffer kamen, schoß LA Tegtmeyer postwendend den alten Torvorsprung wieder heraus und stellte das 5:2-Endergebnis her.

SV Schladen — Pfeil Broistedt 5:2

Die Schladener benutzten das Wochenende zu einem Freundschaftstreffen mit dem Mittevertreter Pfeil Broistedt, der eine sehr schnelle Mannschaft

Die Kreisfußballauswahl in Schladen

Sonntag 16 Uhr Werla-Kampfbahn / Endspiel um den Fußball-Kreispokal
(05/1957)

Auf der Werla-Kampfbahn in Schladen stellt sich am Sonntag eine spielstarke Auswahlmannschaft der 1. Kreisklasse in einem Vergleichstreffen mit der Elf des Nordharzer Vizemeisters SV Schladen vor, das um 16 Uhr seinen Anfang nimmt. Im Vorspiel geht es zwischen SV Weddigen und SV Kl. Mahner um den Gewinn des Fußball-Kreispokals.

SV Schladen: Junge; Wölbling, Junitz; Hein I, Hein II, Schöntaube; Eberstein, Vergin, Bienek, Holzheuer und Tegtmeyer.

Kreisauswahl: Tölg (FC Othfresen); Tacke (TSV Gielde), Albrecht (FC Wiedelah); Knack (Wiedelah), Bosse (Othfresen), Liekefett (Gielde); Bitzer (Wiedelah), Bosse I (Othfresen), Krüger (Gielde), Vogel (Othfresen) und Alpert II (Gielde).

Der Kreis setzt darüber hinaus als Auswechselspieler die beiden Wiedelaer Hedeler und Röneckel ein. Beide Parteien bieten somit recht kampfstärke Mannschaften auf und Spieler, die sich in den Meisterschaftsrunden innerhalb ihrer Vereine bestens bewährt haben. Fraglos verfügt die Elf des Nordharzer Vizemeisters SV Schladen über ein geschlosseneres Mannschaftsgefüge. Sie befindet sich in einer überraschend hervorragenden Spätform. Das bewiesen die Schladener in den letzten Freundschaftstreffen gegen die Amateurliga-Elf des STV Ringelheim, der mit einem glatten 6:1 distanziert wurde. Noch eindrucksvoller war die Überlegenheit der Schladener am letzten Wochenende im Freundschaftstreffen gegen den SV 16 Vienenburg. Die Schwarzweißen hatten gegen die Schladener weder im Felde noch vor dem Tore etwas zu bestellen. Sie wurden von dem Nordharzer Vizemeister förmlich ausgespielt und erhielten von den Schladenern noch nicht einmal die Chance zum Ehrentreffer. Zum Schluß mußten die aus der Amateurliga abgetriebenen Vienenburger den Schladenern einen überraschend hohen Sieg von 8:0 überlassen.

Da die Kreisauswahl von großem Ehrgeiz besessen ist, sollte es am Sonntag zu einem spannenden Vergleichskampf kommen. Wenn auch die Schladener Elf in ihrer derzeitigen Form als Favorit gilt, so wird sie aber trotz des Platzvorteils auf wesentlich energischere Gegenwehr stoßen als jüngst gegen den STV Ringelheim und den SV Vienenburg, so daß sie schon die 90 Minuten lang voll ausspielen muß, wenn ihre Erfolgsrechnung in der erwarteten Weise aufgehen soll.

Zu erwarten bekommen die Zuschauer bereits ein

Pokalendspiel zu sehen. Hier treffen im Finale um den Kreispokal die Mannschaften des SV Weddigen und SV Klein Mahner aufeinander, die sich nichts schenken werden, so daß der Sieger vor Spielschluß kaum feststehen dürfte. Beginn 14.30 Uhr.

SV Schladen gegen TSV Wendezelle

Erstes Rundenspiel um die Meisterschaft des Bezirks Braunschweig

Nachdem mit dem SV Schladen (Nordharz), TSV Wendezelle (Mitte) und dem Velpker SV (Ost) die drei Meister der Bezirksstaffeln ermittelt worden sind, beginnen die Rundenspiele um die Braunschweiger Bezirksmeisterschaft, die am Sonntag um 15 Uhr mit dem Treffen zwischen dem SV Schladen und TSV Wendezelle eingeleitet wird.

Nachdem die Elf des SV Schladen sich den Nordharzer Meistertitel in ganz souveräner Weise erobert hat, geht sie auch mit den besten Aussichten in die vier Entscheidungsspiele um den Titel eines Braunschweiger Bezirksfußballmeisters. Am Sonntag haben die Schladener den Platzvorteil auf ihrer Seite und damit die Chance, zu einem doppelten Punkterfolge zu gelangen, die sich unser Nordharzmeister kaum entgehen lassen dürfte, zumal in seinen Reihen durchweg ehrgeizige Spieler stehen, die das Zeug in sich haben, den anderen Staffelsekretären den Rang abzulaufen.

Erstes Spiel um die Bezirksmeisterschaft

SV Schladen verpaßte zum Schluß Siegeschance

3:3 gegen den Mitte-Staffelmeister TSV Wendezelle / Zweimal lag der Harzmeister in Führung

Nach dem Gewinn der Nordharz-Staffelmeisterschaft und des Aufstiegs in die Amateurliga haben sich die Schlädener mit den Staffelmeister Mitte und von Braunschweig-Ost in Hin- und Rückspielen um den Titel eines Braunschweiger Bezirksfußballmeisters auseinandergesetzt. In der ersten Begegnung zwischen unserem Nordharzmeister und dem TSV Wendezelle gab es am Sonntag ein 3:3-Unentschieden.

In diesem ersten Rundentreffen mußte der Nordharzmeister SV Schladen ohne seine beiden Stammspieler LA Junitz und HA Hein antreten. Trotz der sommerlichen Hitze spielten beide Mannschaften sehr zäh, so daß es spannende Kampfmomente gab. Die Schlädener hatten zu Beginn leichte numerische Vorteile, mußten jedoch in der 18. Minute einen Treffer des gegnerischen Mittelfeldmanns hinnehmen, der unhalbar für TV Bode eintrudelte. Mitte der ersten Halbzeit kamen die Schlädener zum verdienten Ausgleich, als HA Eberstein im Nachschuß durchschießen. Über die Lücke drückte, nachdem der Wendezeller Torhüter zu kurz abgewehrt hatte. Schladers Mittelfeldmann war es dann, der die Nordharzer in der 37. Spielminute mit 2:1 in Führung brachte, als er einen indirekten Freistoß verwandelte.

Nach dem Wechsel blieben zunächst die Schlädener leistungsfähig und hatten wie zuvor stets mehr

Gäste merkwürdigen Auftrieb, und sieben Minuten vor Schluß bei aus dem Gefühl heraus das 3:3-Unentschieden. Nachdem es spielte sich die Schlädener eine große Chance, diesmal war Fortuna nicht auf Seiten der Nordharzer, so daß der mögliche Siegtreffer vergeben wurde. Das Spiel selbst, das begeistertem Kanne, stand unter der aufmerksamen Leitung des Braunschweiger Hölzer.



Wendezeller Torwart kann nur durch reaktions-schnelle Handabwehr Schladers Stürmer Verpin (links) an einem Trefferversuch hindern. (Aus SV Schladen — TSV Wendezelle 3:3) Fotos: GR 01

vom Spiel. Die Gäste aus dem Braunschweiger Vorland verlegten sich auf verunsicherte Biegedurchbrüche, waren aber dabei stets gefährlich. In der 51. Minute verwandelte Schladers HT. Teutemeyer eine große Chance unhalbar zum 2:1, als er sich einen Flankenball erkaufen konnte. Der Ausdrücktreffer bei neun Minuten später in Form eines Handelfschusses, den LL Pudinsky verursacht hatte. Das gab für die



Wendezelles Torwart kann nur durch reaktions-
schnelle Handabwehr Schladens Stürmer Ver-
gin (links) an einem Treffererfolg hindern.
(Aus SV Schladen — TSV Wendezelle 3:3.)
Fotos: GR (2)

*

Der Sportverein Schladen ruft seine Mitglieder zu der am 30. d. M. um 20,15 Uhr beginnenden außerordentlichen Mitgliederversammlung in der Gaststätte Simmert zusammen. Die Tagesordnung wird erst zu Beginn der Versammlung bekanntgegeben.

40jähriges Bestehen des Sportvereins Schladen

Die außerordentliche Mitalliederverammlung des Sportvereins befaßte sich mit der Punktserie 1958/59, der Ausgestaltung des Sportplatzes, dem Eintrittsgeld und vor allem mit der Programmfolge zum 40jährigen Bestehen des Vereins. Der Verein geht nach den Angaben seines Vorsitzers Waldhelm, dank des Wirkens des Trainers Fride, gut gerüstet in die neue Spielfserie und hofft auf einen guten Tabellenplatz. Im Zuge der Ausgestaltung des Sportplatzes wird gegenwärtig die Südseite mit einem Drahtzaun umgeben, der mit einer Holzfaserplatte für Kellamezwecke verkleidet werden soll. Auch die Eingangsseite zum Platz wird zweckentsprechend abgeschirmt. Die Sitzplätze werden ausgebessert und neu gestrichen. Eine Sitzbank wird für Gehbehinderte reserviert. Der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Amateurliga verursacht dem Verein durch Fahrtkosten zu den Spielen höhere Kosten als bisher. Aus diesem Grunde wurde das Eintrittsgeld für Nichtmitglieder von 0,80 auf 1.— DM erhöht. Freudig aufgenommen wurde die Bekanntgabe der Stiftung einer Garnitur Trikots mit Rückennummer durch die Gemeinde Schladen für die 1. Herrenmannschaft und die Verleihung eines Fairneßpreises für die 3. Herrenmannschaft.

Programm zum Jubiläumsfest: 2. August, Beginn 18 Uhr, Spiel des SV Schladen gegen den SV Süd-Braunschweig; 3. August, 6.30 Uhr, Weden durch den Spielmannszug des Schützenvereins Schladen, ab 8 Uhr Jugendfußballturnier; 9. August, Beginn 20.30 Uhr Fadelzug des Vereins vom Marktplatz zum Sportplatz und Kranzniederlegung an dem dort stehenden Denkmal für die gefallenen Sportler; 10. August ab 9 Uhr Fußballpokalturnier an dem 10 Herrenmannschaften beteiligt sind, 15 Uhr Jubiläumsspiel des SV Schladen gegen den SSV Borsfelde, 20 Uhr, Festball im Schützenhaus.

Ehrungen im Sportverein Schladen

Ausklang der Jubiläumswoche — Anerkennung und Dank der Gemeinde

Schladen. Mit dem stimmungsvoll verlaufenen Festball im Schützenhause fand die 40-jährige Jubiläumsfeier des Sportvereins Schladen ihren Abschluß. Während des ganzen Tages herrschte noch einmal sehr lebhafter Sportbetrieb. In den Morgenstunden begann im Turnierlokal „Zur Rast“ das Lokalderby der Tischtennis-Abteilung, bei dem es um die Vereinsmeisterschaft 1958 und einen damit verbundenen Wanderpokal ging. Auf dem Sportplatz im Hammelkring, der anläßlich des bedeutungsvollen Tages ein festlich sauberes Kleid aufwies, wurden die Pokalspiele der zahlreichen Gastvereine abgewickelt. Groß war dabei die Zahl der Zuschauer aus Schladen und der Gäste.

Im Schulhaus begrüßte am Abend Werner Waldhelm die zahlreichen Gäste, insbesondere die Teilnehmer am Pokal-Turnier, das folgendes Ergebnis hatte: Gruppe A: Pokalsieger infolge besseren Tor- und Eckenverhältnisses TSV 07 Gielde I. Diese Mannschaft spielte gegen Vorsfelde II 0:0; Gruppe B: Pokalsieger Vorsfelde III, durch Endspielsieg über Heinningen I (3:0). Den Mannschaftskapitänen wurden unter dem Beifall der Anwesenden wertvolle Pokale überreicht. Eine besondere Ehrung erwie-

der Vorsitzende dem VfL Söllingen, der wegen des sportlich fairsten Spieles den Fairness-Pokal erhielt. Nachdem im Anschluß daran der 2. Vorsitzende Bögershausen im Auftrage des Vorstandes Bürgermeister Engel und die Vertreter des Gemeinderates begrüßt hatte, gab Spartenleiter Kolzau von der TT-Abteilung bekannt, daß die erstmals in der Geschichte des Vereins ausgetragene TT-Vereinsmeisterschaft vom jüngsten Mitglieder der Abteilung, Horst Borgmeyer errungen wurde. Er wurde damit auch erster Gewinner des Wanderpokals.

Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildete die Ehrung verdienter Mitglieder durch Vorstandsmitglied Walter Rose. Für langjährige Mitwirkung im Verein und treue Anhänglichkeit wurden ausgezeichnet: mit dem goldenen Ehrenzeichen: Bruno Werner; mit dem silbernen Hermann Bögershausen, Rudi Großhennig, Horst Hartmann, Ernst Kolzau, Ferdinand Oldhafer, Franz Polschinski, Heinrich Rhoder, Gustav Strube, Heinz Uhde, Karl Unverhau, Gerhard Warnecke; mit dem bronzenen 30 Vereinsangehörige. Gemäß Vorstandsbeschluß wurden ferner diejenigen Spieler der I. Herrenreife mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, die im Jubiläumsjahr nicht nur die Nordharzer Staffelleisterschaft, sondern auch die Braunschweiger Bezirksmeisterschaft miterkämpften und so den Hauptanteil am Aufstieg in die Amateurliga hatten. Von den aktiven Spielern erhielten außerdem neun die bronzene Vereinsnadel.

Bürgermeister Engel betonte in einer Ansprache, daß die Gemeinde stolz auf die Leistungen des Sportvereins sei und durch ihre große Anteilnahme an den Veranstaltungen der Sportwoche ihre Sympathie bekundet habe. Er dankte allen, die in langer Vorarbeit das Jubelfest so reibungslos zu großem Erfolge führten. Eine große Tombola mit prächtigen Gewinnen bereicherte den Abend, der nicht zuletzt durch die Kapelle Kunath für alle Beteiligten zu einem erinnerungswürdigen Kehrhaus wurde.

Um Bezirkstitel und Klassenverbleib

Wichtig für SV Schladen und VfL Liebenburg

Der Nordharzmeister in Velpke / Letzte Chance für die Liebenburger im Seesener Entscheidungstreffen

Am Wochenende werden die wichtigsten Spiele, an denen Nordharzer Mannschaften beteiligt sind, auswärts ausgetragen. Nordharzmeister SV Schladen hat im zweiten Rundenspiel um die braunschweigische Bezirksmeisterschaft den Oststafel-Meister Velpker SV aufzusuchen, und der VfL Liebenburg geht zum Entscheidungstreffen um den Klassenverbleib gegen den FC Greene einen schweren Gang nach Seesen, das als neutraler Austragungsort bestimmt worden ist.

Der Velpker SV nimmt in der Bezirksmeisterschafts-Runde der drei Staffelmanier eine Favoritenstellung ein, nachdem die Velpker am letzten Sonntag ihr erstes Treffen beim Mittel-Staffelmanier in Wendezelle mit einem überraschend hohen 6:1-Ergebnis gewannen. Da der Oststaffelmanier am kommenden Sonntag den Platzvorteil auf seiner Seite hat, werden die Schladerner — die zu Hause gegen den Mittelmanier TSV Wendezelle über ein 3:3-Remis nicht hinausgekommen waren — leistungsmäßig sich wesentlich steigern müssen, um mit den Velpkern im Felde wie auch vor dem Tore nicht nur Schritt zu halten, sondern diesen im Endspurt noch den Sieg mit Erfolg streitig zu machen.

VfL Liebenburg will es schaffen

Die Liebenburger, die Wochen zuvor mit einer solchen Wende nicht gerechnet hatten, zuguterletzt aber enttäuschende Spiele geliefert haben, werden in Seesen schon mit allen Stammspielern antreten und vor allem einsatzmäßig sich auf eine außerordentlich kampffreie Auseinandersetzung von der ersten bis zur Schlußminute vorbereiten müssen. In Seesen wird nicht das bessere spielerische Leistungsvermögen, sondern ausschließlich die bessere Kondition und die stärkeren Nerven die Entscheidung herbeiführen. Haben es die Liebenburger an intensivem Konditionstraining nicht fehlen lassen, dann können sie mit einiger Zuversicht dem Entscheidungskampf entgegentreten.

Greenes MS Schrader den Ball, der unbehindert zum 2:1 einlenkte. Zu allem Überfluß verletzte sich noch Liebenburgs Torwart, so daß er vorübergehend ausscheiden mußte und später nur noch als Feldspieler mitwirkte. Beide Mannschaften bauten konditionsmäßig stark ab, so daß es bei diesem 2:1 für Greene bis zum Schlußpfiff blieb.

Liebenburgs Pech mit Pfostenschüssen

Auf dem VfL-Platz in Seesen scheiterten die Liebenburger im Entscheidungsspiel um den zweiten Absteiger aus der Nordharzstaffel an den FC Greene durch eine recht unglückliche 1:2-Niederlage; beide Mannschaften begannen überaus nervös; aber bald erzwangen die Greener leichte Vorteile und gelangten durch überfallartige Vorstöße in der 14. Minute zur 1:0-Führung. Im Gegenzug hatten die Greener großes Glück, als Liebenburgs Mittelstürmer zweimal nur den Pfosten traf. Doch Liebenburg fing sich und als in der 28. Minute der Ausgleich erzielt werden konnte, schien es nur eine Frage der Zeit zu sein, wann die VfLer zum zweiten Schlag ausholen würden. Doch Fortuna lächelte den Liebenburgern nicht, Pfosten- und Lattenschüsse verhinderten eine zahlenmäßige Ausbeute.

Nach Wiederbeginn blieben zunächst die Liebenburger tonangebend, ließen sich das hohe Spiel der Greener aufzwingen. Als in der 61. Minute aus einer harmlosen Situation die Entscheidung fiel, resignierten die Liebenburger und fanden zu keinem geschlossenen Mannschaftsspiel mehr zusammen. Liebenburgs Torwart bekam einen hohen Flugball nicht unter Kontrolle und verlor im Duell mit

Neuer Erfolg für den Nordharzmeister

SV Schladen gewann auch Bezirksmeistertitel

3:2-Sieg im letzten Rundenspiel in Velpke / Liebenburgs bitteres Los: Abstieg in die Kreisklasse

In zwei entscheidenden Spielen kämpften die Nordharzer Mannschaften mit unterschiedlichen Erfolgen. Während der SV Schladen sich im letzten entscheidenden Duell der Staffelleistungsmeisterschaft durch einen 3:2-Erfolg über den Oststaffel-Favoriten Velpker SV zu seinem Nordharzmeistertitel auch die Würde eines Bezirksklassenmeisters gewann, mußte der VfL Liebenburg im Kampf um den Klassenverbleib auf dem neutralen Seesener Platz gegen den FC Greene eine unglückliche 1:2-Niederlage in Kauf nehmen und somit in der neuen Saison den Abstieg in die 1. Goslarer Kreisklasse antreten.

Die rotweißen Schlädener mußten das letzte Rundenspiel um die Bezirksmeisterschaft in Velpke ohne die Stammspieler Junitz und Verging bestreiten und sahen sich in den ersten zwanzig Minuten stark in die Defensive gedrückt. Die Velpker-Elf spielte technisch groß auf und schaffte durch einen Schlädener Deckungsfehler in der 14. Spielminute die 1:0-Führung. Der Nordharzmeister machte sich jedoch Mitte der Halbzeit frei und konnte mit seinem gewohnten Spiel nun eine feldliche Ausgeglichenheit erzielen. Schlädens Angriffsreihe fand zum gewohnten Spiel zurück. Als HL Holzheuer in aussichtsreicher Schußposition im Strafraum gefoult wurde, ließ sich MS Bienenek die Elfmeterchance nicht entgehen und verwandelte unhaltbar zum 1:1-Ausgleich. Nach dem Wechsel hatten die Schlädener durchaus mehr vom Spiel und diktierten das Geschehen im Felde, nachdem ein kurzer Zwischenspurst der Velpker gemeistert wurde. Kurz in der Mitte der zweiten Hälfte fiel die Entscheidung, als MS Bienenek auf Vorarbeit seines HL Holzheuer das 2:1 und kurz darauf das 3:1 erzielen konnte. Trotzdem gaben sich die Platzherren noch nicht geschlagen. Sie setzten alles auf eine Karte, um noch ein Unentschieden zu erreichen, das den Velpkern durchaus zum Titelgewinn genügt hätte. Doch Schlädens Abwehr überstand den starken Schlußangriff und brauchte lediglich in der 86. Minute das 3:2 hinnehmen, welches für Torwart Buhs unerreichbar war. **Schlusstabell e:**

1. SV Schläden	2	1	1	-	6:5	3:1
2. SSV Velpke	2	1	-	1	8:4	2:2
3. TSV Wendezelle	2	-	1	1	4:9	1:3

Der SV Schladen feierte seine Meister-Elf

Glückwünsche der Verbände / Bürgermeister Engel unter den Gratulanten

Schladen (Hr.-Eigenbericht). Die 1. Herren-Fußballmannschaft des SV Schladen konnte am Wochenende eine doppelte Meisterschaftsfeier begehen. Sie gewann als bisher einziger Nordharzer Vertreter neben dem Bezirksstaffelmeister die Meisterschaft des gesamten Bezirks Braunschweig. Diese Tatsache bildete den Anlaß, alle am Zustandekommen des schönen sportlichen Erfolges beteiligten Spieler mit ihren Angehörigen zu einer von Mitgliedern und Förderern des Vereins im Cafe Werner arrangierten Meistertischfeier zu vereinigen. Der Einladung waren auch Bürgermeister Engel, Kreisportbund-Vorsitzender Josef Heck-Goslar, der NFV-Kreisvorsitzende Werner Beckmann-Oker und Bürgermeister Lohr von der Nachbargemeinde Isingerode gefolgt. Ihnen entbot der

Braunschweiger Bezirksmeister mit Ehrenurkunde und Meisterschaftsplatze aus. Die Förderer des Vereins ließen der erfolgreichen Fußballelf ein großes Bild von der Stammmannschaft mit allen am Endspiel beteiligten Spielern durch Schladermeister Schacht dem Mannschaftskapitän Hain überreichen, der hocherfreut für die zahlreichen Gaben des Dank der Aktiven zum Ausdruck brachte.

Spielraum - Vorsitzender Bögershausen sprach in seiner Eigenschaft als Betrachter über den sportlichen Werdegang der Mannschaft in den letzten zwölf Monaten und über die Placungen für den Ausbau des neuen vereineigenen Sportplatzes. Ohne die Breitenarbeit vor allem innerhalb der Jugendabteilung und den beispielhaften Einsatz aller Aktiven wie der



Erfolgreichster Nordharzer Fußballverein war in diesem Jahre der SV Schladen, der zu seinem Nordharzer Staffelmestertitel noch die Braunschweiger Bezirksmeisterschaft gewann. Die Schlader Meistermannschaft (von links): Tegtmeyer, Blensak, Wölfling, Hain, Torwart Buss, Hesse, Junitz, Holzheuer, Vergin, Polachinsky, Gajewski und Novatius.

1. Vereinsvorsitzende Waldheim ein besonders herzliches Willkommen. Er würdigte die Leistungen der 1. Fußballmannschaft, die binnen zwei Jahren sich aus der 1. Kreisklasse in die Fußball-Amateurliga emporgearbeitet hat. Auf diese Erfolgsmarie sei, wie Kreisvorsitzender Beckmann in seinen Glückwunschworten betonte, nicht nur der Verein, sondern auch der NFV-Kreis Goslar stolz, in dessen Auftrag er der Meisterelf einen neuen Fifa-Ball als Geschenk überreichte.

Kreisportbund - Vorsitzender Josef Heck würdigte mit den Erfolgen im Leistungssport auch die sportliche Breitenarbeit, die innerhalb des SV Schladen schon seit Jahren ganz intensiv betrieben wird. Der Kreisportbund konnte seine Anerkennung hierfür nicht besser zum Ausdruck bringen, als daß er dem Verein eine Spende im Betrage von 1500,- DM aus dem Sportstätten-Förderungsfonds für den Ausbau des vereins eigenen Sportplatzes auf den Gabentisch legte, was mit ganz besonderer Freude und Dank akzeptiert wurde.

Bürgermeister Engel machte sich zum Sprecher des Gemeinderates und darüber hinaus für die gesamte Einwohnererschaft, als er von dem allseits großen Interesse sprach, das die so erfolgreich verlaufene Punktspielserie des letzten Jahres in Schladen ausgelöst hat. Man habe sich über den Meisterschaftserfolg doppelt gefreut, weil mit ihm auch der Ort Schladen in den Mittelpunkt des sportlichen Interesses gerückt ist. Als äußeren Dank und Anerkennung des Gemeinderates für diesen Erfolg, der nicht zuletzt ein Beispiel ausgeprägter Kameradschaft und betonen sportlicher Gesamthaltung einer ganzen Mannschaft ist, überreichte der Bürgermeister dem Spielführer Hain eine komplette Spielgarderobe für die gesamte Elf.

Auch der Fußball-Bereich Braunschweig im NFV fehlte nicht unter den Gratulanten. Er zeichnete seinen Nordharzer Staffelmestier und

ehemaligen Mitarbeiter innerhalb des Vereins — und unter diesen hob er mit Walter Rose, einen der ältesten, besonders hervor — werte des bisher Erreichten einfach und denkbar gewesen. Das gute Verhältnis zwischen den aktiven Spielern und den passiven Mitgliedern und Förderern des Vereins dürfte die beste Grundlage für die Zukunft bilden.

Im Anschluß an den offiziellen Teil vereinigte eine gemeinsame Abendfeier die Aktiven und Gäste mit ihren Angehörigen, der sich ein wohlgeplanter sportkameradschaftlicher Teil anschloß, zu dem Willy Schudeleit humorvoll gewürzte Vorträge beisteuerte, die ihm immer wieder stürmischen Applaus einbrachten.

Saison 1957/1958

Bezirksklasse Nordharz

Zum Saisonbeginn waren 15 Mannschaften gemeldet.

Der SV Schladen wurde nach dem 2. Platz im Vorjahr überlegen Meister und damit Aufsteiger in die Amateurliga Braunschweig.

Er sicherte sich 4 Spieltage vor Schluss bereits die Meisterschaft, mit 117 !!! geschossenen Toren auch außergewöhnlich.

KREIS: Braunlage Tabellenzweiter

VfL Oker II — SV Braunlage		0:2
Klein Döhren — TSV Lengde		1:2
SV Hohegeiß — BSV Harzburg II		0:0

1 (1) SV Göttingerode	27	20	4	3	95:42	44:10
2 (4) SV Braunlage	28	18	3	7	63:34	39:17
3 (2) GSC 08 Goslar II	28	15	8	5	85:42	38:18
4 (3) TSV 07 Gielde	28	16	6	6	84:45	38:18
5 (5) BSV Harzburg II	28	12	9	7	60:49	33:23
6 (6) SV Upen	27	12	5	10	71:50	29:25
7 (7) FC Gr. Döhren	28	10	6	12	71:72	26:30
8 (8) MTV Goslar II	26	9	7	10	69:70	25:27
9 (9) FC 16 Wiedelah	27	10	4	13	83:78	24:30
10 (12) TSV Lengde	26	9	5	12	60:70	23:29
11 (11) SV Hohegeiß	26	9	5	12	47:58	23:29
12 (10) SV Vienenburg II	28	9	5	14	69:74	23:33
13 (13) VfL Oker II	28	9	3	16	63:83	21:35
14 (14) Arm. Kl. Döhren	27	6	4	17	58:163	16:38
15 (15) TSV Bündheim II	28	3	2	23	22:112	8:48

Die Urgewalt der Wassersflut

war am Pegel Schladen sehr eindrucksvoll abzulesen: Innerhalb von etwa 18 Stunden stieg das Wasser fast zwei Meter höher. Die lehmig-braunen Wogen rissen Bäume und Zäune, das auf den Wiesen aufgehäufelte Heu (mitunter am Heureiter) und die am Abend auf den Dorfstraßen abgestellten Fuhrwerke mit sich. Kühe standen über Nacht bis an den Bauch im Wasser, und Äcker glichen neuentstandenen Seen.



Nur ein Geländer reckt sich in Schladen aus dem Wasser, wo hier am Okerrand sonst eine Straße führt.

